Cumulus®

Canto® Cumulus® 5.5

Workgroup Edition

Client-Handbuch

Ein Benutzerhandbuch für das Canto
Cumulus Digital Asset Management System

290 Division Street, Suite 400
San Francisco, CA 94103
USA
Tel.: +1/415 703 98 00
Fax: +1/415 703 98 23
info@canto.com

Canto®

Alt-Moabit 59-60
10555 Berlin
Deutschland
Tel.: +49/(0) 30/390 48 50
Fax: +49-(0) 30/390 485 55
info@canto.de

Copyright 2003, Canto Software AG. Alle Rechte vorbehalten.

Canto, das Canto Logo, das Cumulus Logo und Cumulus sind eingetragene Warenzeichen der Canto Software AG, registriert in Deutschland und anderen Ländern.

Corel Image Viewers Copyright (c) 1999 Corel Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Corel DRAW und Corel Photo Paint sind eingetragene Warenzeichen der Corel Corporation.

Apple, Mac, Macintosh und QuickTime sind eingetragene Warenzeichen von Apple Computer, Inc., registriert in den USA und anderen Ländern.

Microsoft, Windows und Windows NT sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Alle übrigen Firmen- und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Hersteller.

Anmerkungen?

Canto würde gern Ihre Meinung zu diesem Handbuch erfahren.
Bitte schicken Sie Ihre Anmerkungen per E-Mail an **techdoc@canto.de** oder per Fax an **+49/(0) 30/390 485 55**.

CU-WC-552-MN-D-1

Inhaltsverzeichnis

Einleitung 7

Cumulus 8

Dieses Handbuch 8
- Organisation 8
- Plattformübergreifendes 9
- Benutzungsoberflächliches 9
- Cumulus Schritt für Schritt 9

Ihre Erfahrung 10

Cumulus verstehen 10
- Assets 10
- Kataloge 10
- Kollektionen 10
- Kategorien 11
- Datensätze 11

Hilfe finden 11
- Online-Hilfe für Windows Anwender 11
- Canto Online 11

Noch mehr Möglichkeiten 11
- Viewer 11
- Web Publisher 12
- Die Asset-Speichermodule 12
- URL-Zugriff auf Assets 13
- PowerPoint SupportKit 13

Einsatzmöglichkeiten 13
- Produktion von Zeitschriften 13
- Kollektionen für das digitale Zeitalter 14
- Zusammenstellen von Produktions-Assets 14

Lernen 15

Übung: Katalog einrichten 16
- Los geht's 16
- Katalog öffnen 16
- Hinzufügen von Assets (Assets katalogisieren) 17
- Automatische Verzeichnis-Kategorien 17
- Kategorien löschen 18
- Datensätze löschen 18
- Mehrere Assets auf einmal katalogisieren 19
- Kategorien erstellen 20
- Einen Datensatz einer Kategorie zuordnen 21
- Mehrere Datensätze einer Kategorie zuordnen 21
- Datensätze ansehen und bearbeiten 22
- Datensätze finden anhand von Kategorien 23
- Alle Datensätze anzeigen 24
- Kollektionen benutzen 24
- Benutzerdefinierte Kollektionsansichten 25
- Kollektionen speichern 27
- Benutzerbestimmt suchen 27
- HTML-Seiten erstellen 28

Blick zurück 29

Erkunden 31

Kataloge 32
- Kataloggröße und Arbeitsgeschwindigkeit 32
- Katalog-Spektrum 32

Kollektionen 32
- Arbeiten mit Kollektionen 33
- Optionen für die Kollektionsansicht 34
- Was Sie mit Kollektionen tun können 34

Assets/Datensätze 34
- Asset-Informationsfenster 35
- IPTC-Informationsfenster 36
- Feldtypen 36
- Unterstützte Asset-Typen 36
- Datensatzgröße 36
- DIE OBERFLÄCHE VON CUMULUS UNTER MAC OS ---- 37
- DIE OBERFLÄCHE VON CUMULUS UNTER WINDOWS --- 38
- Datensätze umbenennen 39
- Kategoriezuordnungen eines Datensatzes ändern ... 39
- Was Sie mit Datensätzen tun können 40
- Was Sie mit Assets tun können 40

Kategorien 41
Oberkategorien und Unterkategorien 41
Kategorietypen 41
Kategorien und zugeordnete Assets kopieren 42
Kategoriefelder 42
Kategorie-Informationsfenster 42
Kategorie-Informationen bearbeiten 42
Was Sie mit Kategorien tun können 43

Suchen 44
Suchen über Suchfenster 44
Einfache Suchabfragen 44
Komplexe Suchabfragen 46
Suche eingrenzen 47
Suche erweitern 48
Suchabfragen speichern und aufrufen 48
Was Sie mit dem Suchfenster und Suchabfragen tun können 49
• SUCHFENSTER UND SUCHMÖGLICHKEITEN - - - - - - - 50

Benutzen 51

Asset-Informationen 52
Asset-Informationsfenster 52
Asset-Informationen bearbeiten 52
Asset-Informationen drucken 53
Asset-Informationsfenster anpassen 53
IPTC-Informationsfenster 53
Wertelisten bearbeiten 54
Wertelisten exportieren und importieren 54
IPTC-Informationsfenster anpassen 55

Programmeinstellungen 56
Einstellungen 56
Katalogisieroptionen 56

Asset-Speichermodule 56
Mac OS Dateisystem 57
Cumulus Metadaten Unterstützung 57
DCS-Datei Unterstützung 58
OPI-System Unterstützung 58
URL-Unterstützung 59
ZIP AssetStore 59
Cumulus Vault 60

Überlegungen zu Arbeitsabläufen 60
Katalog-Manager bestimmen 60
Effektive Namenskonvention für Dateien 60
Effektive Namenskonvention für Ordner 61

Asset-Format Unterstützung 61
Cumulus 4 Kompatibilitätsfilter 62
Einstellungen der Filter ändern 63
Optionen des generischen Filters erweitern 63
• DAS FENSTER PROGRAMMEINSTELLUNGEN - - - - - - - 65
• DAS IPTC-INFORMATIONSFENSTER - - - - - - - - - - - - 66
• DAS INFORMATIONSFENSTER - - - - - - - - - - - - - - - 68
• DAS FENSTER KATALOGISIEROPTIONEN - - - - - - - - - - 70

Präsentieren & Verteilen 73

Benutzerdefinierte Ansichten 74
Einer Ansicht ein Feld hinzufügen 74
• DAS FENSTER ANSICHT ANPASSEN - - - - - - - - - - - - 75
Eigenschaften eines angezeigten Feldes ändern 76

HTML-Ausgabe 77

Dia-Schau 78
Eine Dia-Schau erstellen 78
• DAS FENSTER DIA-SCHAU - - - - - - - - - - - - - - - - - 79
Das Fenster Dia-Schau kennen lernen 80
Einstellungen der Dia-Schau ändern 80
Speichern oder senden als Film 80

Senden per E-Mail 81
Kollektionen verschicken 81
Assets verschicken 81

Importieren und Exportieren 81
Dateinamen-Erweiterungen 81
Zeichenkodierung beim Exportieren 82
Kategoriezuordnungen erhalten 82
Der Export-/Import-Vorgang 82

URL AssetStore 85

URL Unterstützung aktivieren 86

Von FTP- oder HTTP-Servern katalogisieren 86
Bekannte Einschränkungen 86
Assets per Menübefehl katalogisieren 86
Assets per Drag & Drop katalogisieren 87
Meldungen zur URL AssetStore Lizenz 87

Mit URL-Assets arbeiten 88
URL-Asset öffnen 88
URL-Asset drucken 88
URL-Asset per E-Mail versenden 89

Assets auf FTP-Servern speichern ... 89
Asset zu einem FTP-Speicherort verschieben ... 89
Asset zu einem FTP-Speicherort kopieren ... 90

URL Unterstützung deaktivieren ... 90

Problembehebung ... 91
Drag & Drop von Netscape zu Cumulus unter Windows ... 91
Drag & Drop mit dem Microsoft Internet Explorer 5 ... 91
Mac Dateityp und Creator korrigieren ... 91

Nachschlagen

93

Cumulus Menüs ... 94

Das Apple Menü ... 95
Über Cumulus ... 95

Das Menü Ablage / Datei ... 95
Zum Server verbinden ... 95
Schließen ... 95
Importieren ... 95
Exportieren ... 95
Papierformat / Druckereinrichtung ... 95
Drucken ... 96
Seitenansicht ... 96
HTML-Ausgabe ... 97
Beenden ... 97

Das Menü Bearbeiten ... 97
Rückgängig ... 97
Ausschneiden ... 97
Kopieren ... 97
Einsetzen / Einfügen ... 97
Löschen ... 98
Alles markieren ... 98
Alle Markierungen aufheben ... 98
Miniatur drehen ... 98
Miniatur optimieren ... 98
Einstellungen ... 98

Das Menü Ansicht ... 99
Paletten-Modus ... 99
Symbolleiste ... 99
Statusleiste ... 99
Kategorieliste anzeigen ... 99
Datensatzliste anzeigen ... 99
Große Miniaturen ... 99
Mittelgroße Miniaturen ... 99
Kleine Miniaturen ... 99
Text ... 100
Anpassen ... 100
Sortierkriterium ... 100
Sortierreihenfolge ... 100
Vergrößern ... 100
Verkleinern ... 100
An Fenstergröße anpassen ... 100
Voransicht zurücksetzen ... 100

Das Menü Katalog ... 100
Katalogisieroptionen ... 100
Assets katalogisieren ... 100
Datensatz aktualisieren ... 101
Asset-Referenzen aktualisieren ... 101

Das Menü Kategorie ... 101
Information ... 101
Neue Oberkategorie ... 101
Neue Unterkategorie ... 101
Neue verwandte Kategorie ... 101
Originalkategorie zeigen ... 102
Verwandte Kategorien zeigen ... 102
Kategorien zeigen mit Namen ... 102
Datensätze zu Kategorien suchen ... 102
Zugeordnete Assets kopieren nach ... 102
Aufklappen ... 102
Alle aufklappen ... 102
Zuklappen ... 102
Alle zuklappen ... 102

Das Menü Kollektion ... 103
Neu ... 103
Öffnen ... 103
Speichern ... 103
Speichern als ... 103
Senden an ... 103
Suchen ... 103
Suche in allen Kollektionen ... 103
Alle anzeigen ... 103
Datensatz aus Kollektion entfernen ... 103
Bedingung davor einfügen ... 103
Bedingung dahinter einfügen ... 103
Bedingung duplizieren ... 103
Bedingung löschen ... 104
Alle Bedingungen löschen ... 104
Dia-Schau ... 104

Das Menü Asset 104
Information 104
IPTC-Information 104
Voransicht 104
Speicherort anzeigen 105
Öffnen mit 105
Drucken mit 105
Kopieren nach 105
Verschieben nach 105
Senden an 105
Konvertieren 106
Check-Out, Check-Out zurücknehmen, Check-In, Historie zeigen 107

Das Menü Spezial 107

Das Menü Fenster 107

Das Menü Hilfe 108
Über Erklärungen 108
Erklärungen ein (aus) 108
Inhalt und Index 108
Hilfe ein 108
Direkthilfe 108
Über Cumulus 108

Zusätzliche Funktionen 109

Technologie 110

Cumulus Beispiele 110
Die Beispiele finden und zuordnen 110
Die mitgelieferten Beispiele bearbeiten 111

Die zusätzlichen Funktionen benutzen 111
Dateiformate zählen 111
Dateiverweis ändern 111
Doppelte/Gleichnamige Kategorien auflösen 111
Exportiere nach FileMaker 112
Exportiere nach MS-Access 112
IPTC Schreiben vorbereiten 112
Kategorie-Ordner zeigen 113
Kontinuierlich suchen 113
Lösche Kategoriezuordnungen 114
Mehrere Kategorien zuordnen 114
Miniatur von PICT Datei 114
Miniatur von Bilddatei 114
Miniatur zu BMP Datei 114
Miniatur zu PICT Datei 115
Nach Verschiebung prüfen 115
Neue Kategorie vom Datum 116
Ordner überwachen 116
Ordner verschieben 117
QuarkXPress Kontaktabzug 117
Satellit 117
Spezialsuche Kategorien 118
Spezialsuche Miniatur 118
Status mehrfach zuordnen 118
Verzeichnis-Kategorien 118

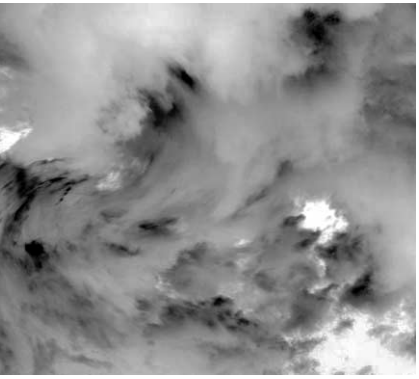
Anhang 119

Kontextmenüs 120
Datensatzbereich 120
Kategoriebereich 121
Kategoriesymbole 121
Voransicht 121
Texteingabebereiche 122

Tastenkombinationen 122

Glossar 125

Index 131



Das Cumulus® Digital Asset Management System ist ein wichtiges Werkzeug für kreative Profis. Denn mit Cumulus können alle Assets (digital gespeicherte Vermögenswerte) übersichtlich geordnet werden: Bilder, Filme, Soundclips, Layouts aus DTP-Programmen, Präsentationen und PDF-Dateien. Aber kein Geschäft lebt ausschließlich von Kunst, daher befasst sich Cumulus auch mit Textverarbeitungs-Dokumenten und Tabellen von weniger inspirativem Inhalt. Einmal in einen Katalog aufgenommen, können Sie und Ihre Kollegen die Assets mit Cumulus ansehen, suchen und finden, ordnen und strukturieren, kopieren und verschieben, kurz gesagt: beliebig bearbeiten. Haben Sie einmal den Bearbeitungsprozess für Ihre Assets festgelegt, lässt er sich automatisieren, damit Sie wieder mehr Zeit für Ihre kreative Arbeit haben.

1 Einleitung

Cumulus

Cumulus gibt es in drei Varianten:

- Cumulus Single User Edition
- Cumulus Workgroup Edition
- Cumulus Enterprise Edition

Die verschiedenen Varianten von Cumulus sind darauf ausgerichtet, den Anforderungen all jener gerecht zu werden, die den Überblick über ihre Assets (über ihre digitalen Medien) behalten möchten – vom angehenden Fotografen oder Hobby-Homepagedesigner bis hin zu all jenen, die täglich mit weltweit zugänglichen Servern und plattformübergreifenden Umgebungen in großen Firmen arbeiten. Für die verschiedenen Ansprüche hat Canto eine Reihe zusätzlicher Komponenten entwickelt.

Dieses Handbuch

Dieses Handbuch beschreibt die Funktionen eines Cumulus Client der Cumulus Workgroup Edition. Die Administrations-Funktionen sind im *Cumulus Workgroup Administrations-Handbuch* beschrieben.

Wohlwissend, dass Cumulus sowohl von weiblichen als auch von männlichen Personen benutzt und verwaltet wird, schreiben wir in den Handbüchern um der Einfachheit und Verständlichkeit willen nur über Benutzer und Administratoren.

Organisation

Dieses Handbuch bietet Ihnen mehrere Wege, Cumulus kennen zu lernen.

- Inhaltsverzeichnis – Finden Sie Informationen, nach Abschnitten und Überschriften gegliedert.
- Index – Finden Sie Informationen anhand alphabetisch aufgelisteter Stichwörter.
- Übung – Lernen Sie Schritt für Schritt, einen Katalog zu erstellen und zu benutzen. (Siehe „Lernen", Seite 15.)
- Konzept – Lernen Sie die Grundfunktionen von Cumulus. (Siehe „Erkunden", Seite 31.)
- Aufgaben – Lernen Sie anhand von bestimmten Aufgaben mehr über Cumulus. (Siehe „Benutzen", Seite 51, und „Präsentieren & Verteilen", Seite 73.
- Nachschlagen – Wissen, was das Programm kann, geordnet nach Menüpunkten. (Siehe „Nachschlagen", S. 93, und „Zusätzliche Funktionen", S. 109.)

Die Informationen sind nicht unbedingt in der Reihenfolge zu lesen, wie sie angeordnet sind. Vielmehr entscheidet die Art und Weise, wie Sie Cumulus benutzen, über diese Reihenfolge. Daher hier ein Wegweiser, der sich an den Kenntnissen von Benutzern orientiert:

- „Ich weiß nichts über Cumulus oder meinen Computer."

Ist dies der Fall, müssen Sie zuerst das Handbuch lesen, das zu Ihrem Computer und dessen Betriebssystem gehört, bevor Sie beginnen, den Umgang mit Cumulus zu lernen. Cumulus ist sehr einfach zu benutzen, aber es setzt Kenntnisse über die Benutzungsoberfläche der eingesetzten Plattform voraus (Öffnen und Schließen von Dateien, Verwendung der Maus, Drag & Drop usw.). Sind Sie mit dem Umgang Ihres Computers nicht vertraut, könnten Sie sonst leicht den Faden verlieren.

- „Ich kenne meinen Computer aus dem Effeff, aber ich habe noch nie Cumulus oder ein ähnliches Programm benutzt. Ich will auch nur Zugriff auf Dateisammlungen in Cumulus haben, die es bereits gibt."

Ihr erster Schritt sollte der Übungsteil sein, der im Kapitel 2, „Lernen", S. 15, beginnt. Es ist ein schneller Einstieg, den Sie zügig durcharbeiten können. Nach diesem Einstieg werden Sie das Kapitel 7, „Nachschlagen", S. 93, sehr hilfreich finden. Es erläutert Menü für Menü das gesamte Programm. Bei einigen Punkten sollten Sie einen Blick in das Kapitel 4, „Benutzen", S. 51, werfen, um Cumulus und dessen Möglichkeiten besser zu verstehen.

- „Ich kenne meinen Computer aus dem Effeff, aber ich habe noch nie Cumulus oder ein ähnli-

ches Programm benutzt. Und ich muss meine eigene Dateisammlung erstellen."

Am besten beginnen Sie mit der Einstiegsübung, Kapitel 2, „Lernen", S. 15. Um schnell die Cumulus Grundkenntnisse zu erlernen, lesen Sie Kapitel 3, „Erkunden", S. 31. Aber bevor Sie sich an Ihre erste richtige Aufgabe machen, sollten Sie das Kapitel 4, „Benutzen", S. 51, gelesen haben. Dieses Kapitel erläutert wichtige Dinge, die Sie wissen sollten, bevor Sie Ihre ersten Dateisammlungen (so genannte *Kataloge*) aufbauen. Während Sie das Programm benutzen, ist bestimmt das Kapitel 7, „Nachschlagen", S. 93, eine großartige Informationsquelle für Sie.

- „Ich kenne Programme wie Cumulus. Das ist alles nichts Neues für mich."

Trifft das für Sie zu, werden Sie mit dem Kapitel 7, „Nachschlagen", S. 93, arbeiten wollen, um einen Eindruck von den Möglichkeiten zu erhalten, die Cumulus bietet. Aber eine ebenso gute Idee ist es, Kapitel 4, „Benutzen", S. 51, und Kapitel 5, „Präsentieren & Verteilen", S. 73, zu überfliegen, um sicherzustellen, dass Sie nichts verpassen.

- „Ich bin ein echter Profi. Es gibt nichts, was mir dieses Handbuch beibringen könnte. Ich habe alles gesehen, alles getan und weiß Bescheid."

Canto ist stets auf der Suche nach Genies wie Ihnen und nimmt Bewerbungen online entgegen (www.canto.de).

Plattformübergreifendes

Cumulus ist eine plattformübergreifende Anwendung, das heißt Cumulus läuft auf Rechnern mit Windows® und Mac® OS (Macintosh®). Zwar sind die meisten Funktionen in allen Versionen gleich, aber in der Benutzungsoberfläche unterscheiden sich die Versionen doch – entsprechend der Konventionen der verschiedenen Systeme. Diese Unterschiede werden, wenn notwendig, erklärt oder als bekannt vorausgesetzt. (Zum Beispiel wird der Unterschied, den Windows und Mac OS in der Handhabung von Fenstern aufweisen, hier nicht erklärt.)

Da sich die Windows und Mac OS Versionen von Cumulus nur geringfügig unterscheiden, beziehen sich die Abbildungen in diesem Handbuch auf beide Plattformen. Auf Unterschiede wird gesondert hingewiesen.

Abschnitte, die sich nur auf Mac OS beziehen, sind links vom Abschnitt mit diesem Symbol gekennzeichnet.

Abschnitte, die sich nur auf Windows beziehen, sind links vom Abschnitt mit diesem Symbol gekennzeichnet.

Benutzungsoberflächliches

Um Bestandteile der Benutzeroberfläche (Schaltflächen, Menüs, Textfelder usw.) vom anderen Text zu unterscheiden, werden sie in **Fettdruck** wiedergegeben. Zum Beispiel:

„Klicken Sie auf **Öffnen**."

Um Menü-Hierarchien zu darzustellen, wird das Zeichen ⇨ verwendet. Zum Beispiel:

„Wählen Sie **Datei⇨Öffnen**."

In diesem Beispiel ist der Eintrag **Öffnen** im Menü **Datei** zu wählen.

Cumulus Schritt für Schritt

Alle Schritte, die zu tun sind, können Sie durch folgenden Aufbau erkennen:

1. Das ist der erste Handlungsschritt – durch das Maus-Symbol leicht zu erkennen.
2. Da der letzte Schritt einen Strich unter die Aufgabe zieht, ist er auch so gekennzeichnet.

Ihre Erfahrung

Sie sind ein beschäftigter Profi, deshalb haben Sie wahrscheinlich nicht die Zeit, ein paar Bibeln zu lesen, bevor Sie anfangen, mit Cumulus zu arbeiten. Um hier die Informationen so effizient wie möglich zu präsentieren, sind folgende Annahmen über Ihre Kenntnisse zugrunde gelegt:

Dieses Handbuch geht davon aus, dass Sie Grundkenntnisse über das Betriebssystem Ihres Computers haben und die entsprechend verwendete Terminologie kennen. Werden Sie zum Beispiel aufgefordert, eine Datei zu öffnen, wüssten Sie wie? Wie steht's mit Speichern einer Datei in einem anderen Verzeichnis? Oder mit Ändern der Fenstergröße? Wenn das alles ein Kinderspiel für Sie ist, dann ist alles klar. Wenn nicht, dann setzen Sie sich nochmals mit dem Handbuch auseinander, das mit Ihrem Computer geliefert wurde.

Cumulus ist ein gut gestaltetes und einfach zu benutzendes Programm, das auf den Standards der Betriebssysteme aufsetzt. Diesen Vorteil können Sie nur nutzen, wenn Ihnen diese Funktionen vertraut sind. Alle Funktionen im Programm, die es nur bei Cumulus gibt, werden detailliert erklärt.

Cumulus verstehen

Für das Verständnis von Cumulus ist es wichtig zu wissen, wie die Dateien von Cumulus organisiert sind.

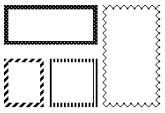
Assets

Assets sind digitale Vermögenswerte. In Cumulus sind Assets schlicht katalogisierte Dateien oder Daten. Ein Film, ein Soundclip, ein Bild oder ein Seiten-Layout – alles Beispiele für Dateien, die für gewöhnlich mit Cumulus verwaltet werden. Aber das Wort *Datei* suggeriert nur solche Assets, die auf digitalen Medien wie Festplatte oder CD-ROM gespeichert sind. Doch was ist, wenn die Assets in einer Datenbank gespeichert sind? Dies sind keine Dateien im eigentlichen Sinne; aber für Cumulus ist das unwichtig. Cumulus handhabt sie wie Dateien: auch diese Daten kann man katalogisieren, weiterverfolgen und auf sie zugreifen.

Kataloge

Wie Aktenschränke dienen die Kataloge von Cumulus als Ablage für Ihre Sammlungen von Mediendateien. Sie können beliebig viele davon aufbauen. Da die Kataloge plattformkompatibel sind, ist es egal, auf welchem Rechnertyp die Kataloge erstellt wurden. Kataloge werden ab Seite 32 detailliert erklärt.

Kollektionen



Kollektionen sind eine Art Momentaufnahme eines Katalogs in einem bestimmten Zustand. Wenn Sie in Cumulus mit Ihren Assets arbeiten, ändert sich die Auswahl der Datensätze ununterbrochen. Ohne Kollektionen würde jedes Stadium dieser Datensätze bei jeder Änderung verloren gehen. Kollektionen ermöglichen es Ihnen, jede einzelne Auswahl von Datensätzen festzuhalten und in der aktuellen Ansicht zu sichern – ohne Unterbrechung Ihrer Arbeit. Zum Beispiel können Sie die Ansichtseinstellungen Ihrer Datensätze Ihren Bedürfnissen entsprechend gestalten, Datensätze hinzufügen oder entfernen und die Informationen festlegen, die bei einem bestimmten Datensatz angezeigt werden sollen usw. Sollten Sie eine Ansicht noch einmal ansehen oder verwenden möchten, speichern Sie diese als Kollektion und rufen Sie sie jederzeit wieder ab. Sie können Kollektionen sogar als Anlage einer E-Mail versenden.

Kollektionen dienen auch als „Zwischenablage" in Cumulus, was bedeutet, dass Änderungen in den Kollektionen nicht den Inhalt Ihrer Kataloge beeinträchtigen. Sie können sogar einen Datensatz aus einer Kollektion entfernen, ohne dass er von Ihrem Katalog entfernt wird (es sei denn, genau dies ist Ihre Absicht.) Kollektionen werden detailliert erklärt ab Seite 32.

Kategorien

Wie Ordner in einem Aktenschrank dienen in Cumulus Kategorien zum Ordnen der Assets (Mediendateien). Aber damit hören die Gemeinsamkeiten auf. Denn Assets können gleichzeitig verschiedenen Kategorien und mehreren Katalogen zugeordnet werden. Kategorien werden detailliert erklärt ab Seite 41.

Datensätze

Datensätze repräsentieren Assets. Jeder Datensatz verweist auf ein Asset. Datensätze enthalten Informationen über Assets, zum Beispiel Dateigröße und -typ, Speicherort und Erstellungsdatum und vieles mehr. Mit Cumulus können benutzerdefinierte Datensatzfelder erstellt werden, welche beinahe jede Art gewünschter Information beinhalten können. Und mit der Erweiterung der Suchoptionen bei den benutzerdefinierten Datensatzfeldern geht Cumulus noch weiter auf Ihre Bedürfnisse ein.

Die Unterscheidung zwischen Asset und Datensatz ist sehr wichtig. Denn Datensätze sind Teil der Kataloge und Assets nicht. Datensätze repräsentieren Assets.

Hilfe finden

Haben Sie Fragen, die dieses Handbuch nicht beantwortet, gibt es weitere Informationsquellen:

Online-Hilfe für Windows Anwender

Die Windows Version von Cumulus bietet ein ausführliches Online-Hilfesystem. Es wird über das Windows Menü **Hilfe** aufgerufen. Wie andere Windows Hilfesysteme sind die Themen nach Inhalt und Index sortiert, und eine Suchfunktion steht zur Verfügung (siehe „Das Menü Hilfe", S. 108). Für Mac OS gibt es kein Online-Hilfesystem.

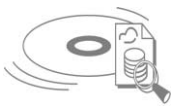
Canto Online

Die Canto Web-Seite (www.canto.com) enthält viele wertvolle Informationen für Cumulus Benutzer. Unter anderem gibt es eine Liste der häufig gestellten Fragen (FAQ-Liste: Frequently Asked Questions)und einige „How to"-Anleitungen und Informationen über Cumulus Schulungen.

Noch mehr Möglichkeiten

Für die Cumulus Workgroup Edition bietet Canto zusätzliche Komponenten an, die die Funktionalität der Software erweitern.

Viewer



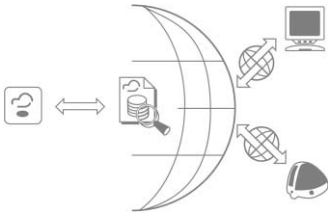
Der Cumulus Viewer ermöglicht, Assets und eigene Cumulus Kataloge auch an solche Empfänger zu verteilen, die Cumulus (noch) nicht einsetzen. Die Kataloge können mit den Original-Assets oder nur mit Miniaturbildern in niedriger Auflösung verteilt werden.

Der Cumulus Viewer umfasst alle Such- und Sortierfunktionen; die Empfänger können jedoch weder eigene Kataloge erstellen noch die verteilten durch zusätzliche Assets erweitern.

Haben Sie die Cumulus Viewer Option erworben, wird Ihnen der Cumulus Viewer lizenzgebührenfrei zur Verfügung gestellt, das heißt, Sie werden nicht durch zusätzliche Gebühren eingeengt. Sie können einen einzigen Katalog verteilen oder tausende. Stellen Sie Kataloge auf CD-ROM, auf einem anderen Speichermedium oder zum Herunterladen im Internet zur Verfügung.

Der Cumulus Viewer ist ein Muss für alle, die ihre Assets zum Verkauf oder zur Lizenzierung anbieten, wie es Grafik-Agenturen, Fotografen oder Bild-Agenturen tun. Aber auch für andere Geschäftsbereiche wie Museen, Bildungsstätten und Fremdenverkehrsvereine dürfte es von Nutzen sein, ihre Kollektionen auf diesem Wege der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Web Publisher



Zur Veröffentlichung von Katalogen und Assets im Internet bietet Canto den Cumulus Web Publisher an. Cumulus bietet auch ohne den Cumulus 5 Web Publisher die Möglichkeit, Kollektionsansichten als HTML-Seiten auszugeben, dies erzeugt jedoch statische Web-Seiten, die nicht laufend aktualisiert werden können.

Kataloge, die mit dem Cumulus Web Publisher im Web veröffentlicht werden, sind dagegen „lebendig". Es sind dieselben, mit denen die Cumulus 5 Benutzer arbeiten. So sind Veränderungen im Katalog schon beim nächsten Zugriff im Web zu sehen.

Cumulus 5 Benutzer können beliebig viele Kataloge gleichzeitig veröffentlichen. Anhand der üblichen Elemente einer HTML-Benutzeroberfläche wie Pop-Up-Menüs und Optionsfeldern können Web-Besucher die Kataloge auswählen, die sie durchsuchen möchten. Da der Cumulus Web Publisher die Standard-Protokolle von HTML und CGI verwendet, können die Optionen für den Katalogzugriff durch den Einsatz von JavaScript™ oder JAVA™ Applets (Zusatzprogrammen) erweitert werden.

Alle vom Web Publisher angezeigten Web-Seiten sind benutzerdefinierbar. Das bedeutet, dass Sie selbst das Aussehen dieser Seiten Ihren Bedürfnissen entsprechend bestimmen und kontrollieren können, welche Felder für die Web-Besucher sichtbar sein sollen.

Der Cumulus Web Publisher bietet Such- und Abruf-Funktionen, die den Funktionen in Cumulus selbst gleichen. So können Web-Besucher Assets schnell und einfach finden und herunterladen. Original-Assets sind im Web nur dann verfügbar, wenn Sie sie vorher freigegeben haben.

Der Cumulus Web Publisher ist hervorragend dazu geeignet, laufende Projekte mit Kunden abzugleichen. Statt die Assets erst umständlich zu sammeln und dann per E-Mail zur Freigabe an den Kunden zu senden, kann der Kunde sich die Assets einfach auf dem Web-Server ansehen.

Web-BesucherInnen können, um Dateien zum Herunterladen auszuwählen, virtuelle Einkaufskörbe benutzen – eine im Web Publisher integrierte Funktion. Zusammen mit einem E-Commerce-Programm (nicht im Lieferumfang enthalten) können sich Cumulus 5 Benutzer ein gewinnbringendes System zusammenstellen, das seinesgleichen sucht.

Voraussetzung zum Einsatz des Cumulus Web Publishers ist ein Rechner mit einem Mac OS oder Windows 95/98/NT Betriebssystem und eine Online-Internet-Verbindung via Modem, ISDN oder DSL. (Über einen Provider kann auch eine Wählverbindung hergestellt werden, dies ist aber aus verschiedenen Gründen nicht ratsam.) Der Web Publisher funktioniert als Plug-In oder Erweiterung zur verwendeten Web-Server-Software. Die Konfiguration ist einfach und der Wartungsaufwand nicht der Rede wert.

Die Asset-Speichermodule

Als Cumulus erstmals auf den Markt kam, konnte niemand ahnen, dass eines Tages Assets unabhängig von Zeitzonen katalogisiert oder bearbeitet werden sollten. Die Ausbreitung des Internets hat eine solche Arbeitsweise nicht nur möglich, sondern auch für viele internationale Unternehmen notwendig gemacht.

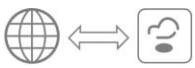
Als Antwort auf diese Anforderungen hat Canto die Software-Architektur von Cumulus modular konzipiert. Die Kommunikation zwischen der Cumulus Applikation und der Datenbank einerseits und den Medien, auf denen die Assets gespeichert sind, andererseits wird durch die Cumulus Asset-Speichermodule vereinfacht.

Die Cumulus Single User Edition wird mit Asset-Speichermodulen geliefert, die den Zugang zu Assets auf den unterstützten Betriebssystemen sicherstellen – einschließlich Unterstützung für das Desktop Color Separation (DCS) Format und für Open Pre-Press Interface (OPI).

Der Cumulus Asset-Speichermanager bietet auch die Möglichkeit, maßgeschneiderte Schnittstellen zwischen der Cumulus Applikation und externen Speichermedien zu entwickeln. Eine Firma möchte zum Beispiel eine Verbindung zu einer CD-Jukebox aufbauen. Eine andere Firma will nur auf komprimierte Assets zugreifen. In diesem Fall könnte ein Asset-Speichermodul entwickelt werden, das Assets automatisch komprimiert und dekomprimiert. Oder ein weiteres Asset-Speichermodul könnte entwikkelt werden, um direkten Zugriff auf Assets von verbreiteten Back-Up-Programmen zu ermöglichen.

In einigen Jahren wird man womöglich zurückblikken und darüber den Kopf schütteln, wie man heute durch feste Verbindungen und Drähte katalogisiert hat und sich fragen, wie die Technik nur so primitiv sein konnte. Die Architektur von Cumulus Asset-Speicherung ist für die Zukunft bereit.

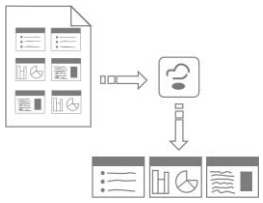
URL-Zugriff auf Assets



Mit dem URL AssetStore Modul können Cumulus Benutzer Dateien, die auf beliebigen FTP- oder HTTP-Servern gespeichert sind, katalogisieren und auf sie zugreifen. Das geht ganz einfach: Eine gültige FTP- oder HTTP-URL eingeben, die auf ein Asset weist, und Cumulus erledigt den Rest. Bei einem FTP-Server können Sie auch eine URL eingeben, die auf ein Verzeichnis mit Assets weist. Der Datensatz für ein Asset, das auf einem FTP- oder HTTP-Server liegt, verhält es sich genauso wie der eines Assets, das über eines der unterstützten Dateisysteme katalogisiert wurde. Das URL AssetStore Modul ermöglicht Benutzern auch, katalogisierte Assets auf FTP-Server hochzuladen.

Das URL AssetStore Modul wird mit der Cumulus Anwendung installiert, aber es läuft in einem eingeschränkten Modus. Das heißt, dass eine Asset-Referenz zu einer URL aufgelöst werden kann, aber der Benutzer nicht von FTP- oder HTTP-Servern katalogisieren kann. Für das Katalogisieren muss das URL AssetStore Modul lizensiert sein.

PowerPoint SupportKit



Die ultimative Option zur Verwaltung von Präsentationen und sogar einzelnen Folien, den Folientexten und Notizen. Denn das PowerPoint SupportKit katalogisiert zusätzlich zur vollständig gespeicherten Präsentation automatisch auch alle Folien, den Folientext und die Folien-Notizen einer PowerPoint-Präsentation. Das ist eine ausgezeichnete Basis für eine leistungsstarke und effiziente Suche, um zum Beispiel eine bestimmte Folie unter vielen katalogisierten Folien einfach zu finden und in neue Präsentationen aufzunehmen. Auch ist so das schnelle Öffnen einzelner Folien möglich, ohne sie in Präsentationen manuell suchen zu müssen, ebenso wie das Herausnehmen und/oder Löschen einzelner Folien einer Präsentation. Mit dem PowerPoint SupportKit können einer PowerPoint-Präsentation, an der gerade gearbeitet wird, schnell und einfach Folien, die in Cumulus katalogisiert sind, hinzugefügt werden – genau so schnell und einfach wie andere katalogisierte Assets einer PowerPoint-Präsentation hinzugefügt werden können: per Menübefehl oder Drag & Drop.

Einsatzmöglichkeiten

Sicherlich haben Sie schon mindestens eine gute Idee, wie Sie Cumulus einsetzen können. Aber wenn Sie erfahren, wie andere Cumulus einsetzen, kommt vielleicht noch die eine oder andere gute Idee hinzu, wie Sie die umfassenden Funktionen von Cumulus zu Ihrem Nutzen einsetzen können.

Produktion von Zeitschriften

Im Bereich der Zeitschriftenproduktion loben viele Benutzer Cumulus für seine Fähigkeit, Ordnung in einem hektischen, termingebundenen Arbeitsablauf zu schaffen. Wenn Termine drängen, die Dateien sich häufen und viele Leute rund um die Uhr arbeiten, ist das Risiko hoch, dass durch Kommunikations-

Lücken alles zusammenbricht. Mit den neuen Funktionen von Cumulus werden Fragen wie „Wo ist die Datei jetzt?" und „Ist sie bearbeitet?" mit seinen Angaben zu Speicherort des Assets und Status des Datensatzes beantwortet. Es verleiht Sicherheit, schnell feststellen zu können, dass etwas den Status „bereit zum Satz" hat und somit tatsächlich für den Satz vorbereitet und freigegeben ist.

Auf der anderen Seite sorgt Cumulus in der Anzeigenabteilung dafür, dass die aktuellste Version der Anzeige eines Kunden dem Layouter dann zur Verfügung steht, wenn sie benötigt wird.

Kollektionen für das digitale Zeitalter

Heutzutage ist ein freiberuflicher Designer ohne eigene Web-Seite ein ..... Designer ohne Cumulus! Mit einem Wort: „Verloren". Einige haben im Internet ganze Kollektionen mit komfortablen Suchfunktionen veröffentlicht – realisiert mit Cumulus.

Die Vorteile, die der Einsatz des Cumulus Web Publishers für den Online-Verkauf von Fotos und anderen Assets (digitalen Vermögenswerten) bietet, sind offensichtlich.

Zusammenstellen von Produktions-Assets

Viele Design- und Layout-Programme bieten keine Unterstützung, wenn es darum geht, die Dateien eines Projektes an einer Stelle zu sammeln, um sie an die Produktion weiterzugeben. Und Sie wissen, welch ein Alptraum es ist, sie manuell zusammenzusuchen.

Dieses Sammeln kann Cumulus für Sie übernehmen. Es ist so einfach wie das Klicken auf eine Cumulus Kategorie und das Aufrufen einer Funktion aus einem Menü. Alle Assets, die der ausgewählten Kategorie zugeordnet sind, werden in einen neuen Ordner kopiert.

Dieses Kapitel beginnt mit einer praktischen Übung, die zeigt, wie Sie einen einfachen Katalog aufbauen und benutzen können. Sie werden Assets katalogisieren, Kategorien erstellen und wieder entfernen, Verknüpfungen zwischen Datensätzen und Kategorien erstellen, Suchabfragen starten, Ihre Kollektionen benutzerdefiniert gestalten, Felder nach Ihren Bedürfnissen erstellen und eine Kollektion internetgerecht im HTML-Format ausgeben.

2 Lernen

Übung: Katalog einrichten

In diesem Abschnitt richten Sie einen einfachen Katalog ein, der sich einiger der neuen Funktionen von Cumulus bedient. Sie erstellen auch einige Kategorien, suchen ein bisschen, erstellen ein benutzerdefiniertes Feld und geben das Ergebnis als HTML-Seiten aus.

Die neue Architektur von Cumulus 5 verhindert ein Öffnen der mit Cumulus 5 erstellten Kataloge mit früheren Cumulus Versionen. In dieser Übung beziehen sich alle Angaben zu Cumulus auf Version 5.

Eine Übersicht über die Windows und Mac OS Benutzeroberflächen von Cumulus finden Sie auf den Seiten 37 und 38.

Los geht's

Bevor Sie anfangen, sollten Sie sich vergewissern, dass Ihr Cumulus Administrator zwei Dinge für Sie getan hat:

- den Ordner **Media Gallery\Demo Media Assets\Examples** von der Cumulus CD an einen Speicherort kopiert hat, auf den Sie Zugriff haben. Denn Sie brauchen die Dateien aus diesem Ordner während der Übung.
- einen leeren Übungskatalog für Sie erstellt hat. Denn mit dem Cumulus Client Programm können Sie keine Kataloge erstellen.

Katalog öffnen

Um Cumulus Client zu starten und einen Katalog zu öffnen:

1. Klicken Sie im Startmenü auf **Programme,** wählen Sie **Cumulus** und dann **Cumulus Client**.

   Doppelklicken Sie auf das Symbol für **Canto Cumulus Client** im Ordner **Cumulus Client**.

   Cumulus startet, und das Dialogfenster **Verbinden zum Cumulus Server** wird angezeigt.

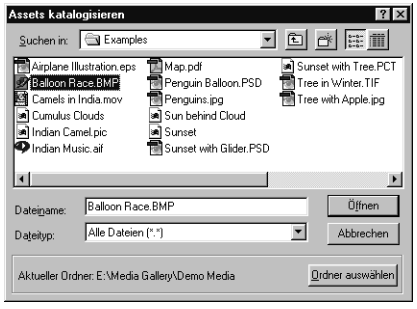
2. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste im Feld **Server** den Server, mit dem Sie verbunden werden wollen. Falls Sie Benutzer innerhalb einer „Domain" sind, erscheinen alle Server dieser Domain. Wenn nicht, geben Sie einfach die entsprechende IP-Adresse oder den Namen des Servers ein. (Ein gültiger Servername ist zum Beispiel www.canto.com.)
3. Wählen Sie entweder **Gast** oder **Registrierter Benutzer**. Wenn Sie sich als registrierter Benutzer anmelden, müssen Sie Ihren Benutzernamen und ein Kennwort eingeben.
4. Soll Cumulus sich Ihr Kennwort für spätere Anmeldungen merken, aktivieren Sie **Kennwort merken**.
5. Klicken Sie **OK** / **Verbinden**. Die Verbindung zum Server wird aufgebaut. Sobald die Verbindung besteht, wird das Dialogfenster **Katalog auswählen** angezeigt.

6. Wählen Sie den leeren Katalog, den Ihr Administrator für Sie erstellt hat, und klicken Sie OK / Öffnen. Das Cumulus Fenster mit einem leeren Katalog wird angezeigt.

Hinzufügen von Assets (Assets katalogisieren)

„Assets katalogisieren" ist Cumulus Sprache für das Hinzufügen von Mediendateien zu einem Katalog. Das kann auf zwei Wegen geschehen: via Menü oder mit Drag & Drop. Sie üben beide. Doch zuerst die Menüoption:

1. Wählen Sie **Katalog⇨Assets katalogisieren**.
2. Öffnen Sie den Ordner, in dem Ihr Administrator die Beispieldateien für Sie bereit gestellt hat.
3. Wählen Sie „Balloon Race" aus der Liste der Dateien und klicken Sie auf **Öffnen**.



*Sind mehr als ein Asset zu katalogisieren, bietet **Ordner auswählen** einen schnellen Weg, alle Assets aus dem aktuellen Ordner zu katalogisieren. Mac OS Benutzer wählen einen Ordner aus der Liste und klikken auf **Auswählen**.*

Ein Fenster zeigt kurz den Status des Katalogisiervorgangs an. Beim Katalogisieren nur eines Assets ist diese Anzeige nicht sehr nützlich, doch Sie werden sie zu schätzen wissen, wenn Sie viele Assets auf einmal katalogisieren möchten.

Nach einem kurzen Moment erscheint die Miniatur für das Bild „Balloon Race" und zeigt an, dass der Katalogisiervorgang erfolgreich abgeschlossen und ein Datensatz für das Asset angelegt wurde.

In einem Cumulus Katalog wird jedes Asset von einem Datensatz repräsentiert.

Automatische Verzeichnis-Kategorien

Sie haben sicherlich sofort die aufgelisteten Ordnersymbole auf der linken Fensterseite bemerkt. Diese werden Verzeichnis-Kategorien genannt.

Woher kommen diese Kategorien? Eine der vielen Optionen für die Katalogeinstellungen in Cumulus bietet die Möglichkeit, die Ablage-Hierachie bzw. den Speicherort von Assets als Vorbild für die Verzeichnis-Kategorie(n) zu benutzen. Diese Option ist in Cumulus Standard, kann jedoch vom Administrator deaktiviert werden.

Auch wenn das für unser Beispiel nicht so sinnvoll ist, überlegen Sie, wie praktisch es sein kann. (Siehe „Effektive Namenskonvention für Ordner", S. 61.) Wie Sie diese Möglichkeit ausschalten, wird ab Seite 41 erklärt.

Wichtig ist, dass Sie sich merken, dass diese Kategorien zwar zunächst den Speicherort auf der Festplatte *wiedergeben*. Doch sind Speicherort und Kategorien *physikalisch nicht verbunden*. Löschen oder verschieben Sie also zum Beispiel einen Ordner auf Ihrer Festplatte, beeinflusst dieser Vorgang nicht die entsprechende Verzeichnis-Kategorie in Cumulus. Und umgekehrt: Wenn Sie in Cumulus Verzeichnis-Kategorien löschen, beeinflusst dieser Vorgang die

Ordner auf der Festplatte ebenso wenig wie die katalogisierten Assets. (Cumulus bietet auch die Möglichkeit, Verzeichnis-Kategorien so einzustellen, dass Assets mitverschoben und mitgelöscht werden können. Doch um Sie nicht jetzt schon zu verwirren, werden diese Optionen später erklärt.)

In den Symbolen der Verzeichnis-Kategorien ist ein kleiner Ordner eingezeichnet ( ). Die Symbole der von Ihnen erstellten Kategorien beinhalten diesen Ordner nicht.

Kategorien löschen

Um die Verzeichnis-Kategorien, die Cumulus automatisch erstellt hat, wieder zu entfernen:

1. Markieren Sie die Oberkategorie in der Kategorien-Hierarchie. Sie trägt den Namen des Speicherorts (Verzeichnis oder Laufwerk) des Assets.

Markierte Oberkategorie

2. Wählen Sie **Bearbeiten⇨Löschen**. Sie werden aufgefordert, das Löschen zu bestätigen. Das Löschen ist in diesem Fall *nicht* rückgängig zu machen, seien Sie deshalb vorsichtig beim Verwenden dieser Funktion.
3. Klicken Sie auf **Löschen** / **OK.** Die Oberkategorie und alle dazugehörigen Unterkategorien werden gelöscht. Sie können sehen, warum Sie nach einer Bestätigung für das Löschen gefragt werden. Wenn Ihr Katalog viele verzweigte Kategorien enthält, könnte das Löschen einer falschen Kategorie katastrophale Folgen haben.

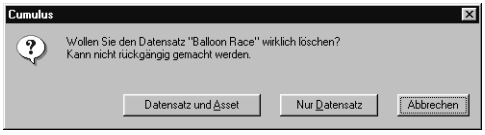
Merken Sie sich: Weder der Datensatz „Balloon Race" noch der entsprechende Ordner auf der CD wurden gelöscht. Verzeichnis-Kategorien und die Hierarchie auf Speichermedien sind zwei völlig verschiedene Sachen (die höchstens gleiche Ordnungsprinzipien verwenden).

Nun gehen Sie zum Löschen des Datensatzes „Balloon Race" über.

Datensätze löschen

Wenn Sie einen Cumulus Datensatz aus einem Katalog löschen, werden Sie gefragt, ob Sie auch das dazugehörige Asset löschen möchten. Im Gegensatz zum Löschen eines Datensatzes, der einfach wieder erstellt werden kann (durch erneutes Katalogisieren oder durch eine spezielle Cumulus Funktion, ist das Löschen eines Assets vergleichbar mit dem Ziehen in den Papierkorb *und* Leeren des Papierkorbes: Es gibt kein Zurück. Nur wenn Sie absolut sicher sind, dass Sie das Asset nicht mehr brauchen oder an anderer Stelle eine sichere Kopie haben, bestätigen Sie das Löschen.

1. Klicken Sie auf die Miniatur „Balloon Race".
2. Wählen Sie **Bearbeiten⇨Löschen**. Das Dialogfenster zur Bestätigung des Löschens wird geöffnet.



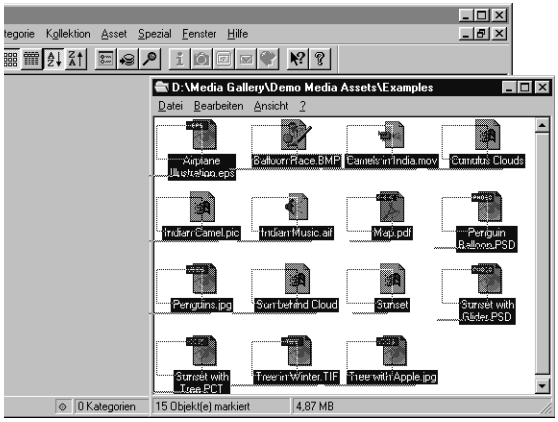
Klicken Sie auf **Nur Datensatz löschen**.

Der Datensatz wird gelöscht und der Katalog ist wieder leer. Aber keine Angst, Sie werden wieder einige Assets katalogisieren.

Mehrere Assets auf einmal katalogisieren

Einen Weg, Dateien zu katalogisieren, haben Sie bereits kennen gelernt. Nun lernen Sie einen neuen Weg kennen, der das Katalogisieren mehrerer Assets vereinfacht. Das ist die bereits erwähnte Methode des Drag & Drop.

1. Öffnen Sie den Ordner, in dem Ihr Administrator die Beispieldateien für Sie bereit gestellt hat.
2. Ordnen Sie den Ordner *Examples* und das Cumulus Katalogfenster so an, dass Sie beide gleichzeitig sehen können. Wenn erforderlich, kann das Fenster mit dem Ordner *Examples* das Katalogfenster überlappen.
3. Markieren Sie alle Dateisymbole im Ordner *Examples* und ziehen Sie sie in das Katalogfenster (Drag & Drop). Für jedes Asset wird ein Datensatz erstellt.



Durch Ziehen mehrerer Assets auf einmal in das Cumulus Katalogfenster werden alle markierten Assets katalogisiert.

Hier sehen Sie, wie vorteilhaft es bei einer Reihe von Assets ist, den Status des Katalogisiervorgangs anzuzeigen.

Die Anzeige teilt Ihnen mit, welche Assets bereits katalogisiert wurden.

Passen Sie das Katalogfenster so an, dass Sie alle gerade katalogisierten Datensätze sehen können. Ist Ihr Bildschirm nicht groß genug, passen Sie die Anzeigegröße der Miniaturen an, indem Sie **Ansicht⇨Kleine Miniaturen** wählen.

Ist Ihnen aufgefallen, dass beim Katalogisierprozess die Verzeichnis-Kategorien wieder aufgetaucht sind?

Löschen Sie diese Kategorien wie zuvor auf Seite 18 beschrieben und erstellen Sie eine eigene Kategoriestruktur.

Kategorien erstellen

Wenn Sie die Cumulus Menüleiste schon ein wenig näher betrachtet haben, erraten Sie wahrscheinlich, wie man eine neue Kategorie erstellt. Sie können Ober- und Unterkategorien erstellen. Eine Oberkategorie ist in einem Katalog die hierachisch höchste Kategorie. Eine Unterkategorie ist eine Kategorie, die eine weitere Kategorie über sich hat.

Um eine Oberkategorie zu erstellen:

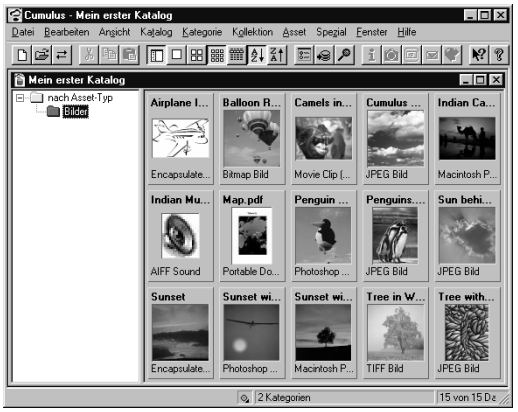
1. Wählen Sie **Kategorie⇨Neue Oberkategorie**. Das erstellt eine neue Kategorie namens *Kategorie*. Der neue Kategoriename ist hinterlegt und bereit, geändert zu werden.
2. Geben Sie *nach Asset-Typ* ein und drücken Sie die **Eingabetaste**, um die Kategorie umzubenennen. (Dieser Kategoriename wird in einer Minute Sinn ergeben.)

Nun erstellen Sie einige Unterkategorien für Ihre neue Kategorie. Unterkategorien sind wie Unterordner in einem Ordner auf Ihrer Festplatte. Sie dienen dazu, das in ihnen Enthaltene zu organisieren und schneller zu identifizieren. Um eine Unterkategorie zu erstellen:

1. Klicken Sie auf die Kategorie **nach Asset-Typ**.
2. Wählen Sie **Kategorie⇨Neue Unterkategorie**. Das erstellt eine Unterkategorie.
3. Benennen Sie die neue Unterkategorie in *Bilder* um.

Sie können die Kategorien-Hierarchie einfach umgestalten, indem Sie eine Kategorie anklicken und diese auf eine andere Kategorie ziehen. So wird die Kategorie in die andere Kategorie geschoben. Sie können auch Unterkategorien außerhalb der übergeordneten Kategorien ziehen und sie somit in der Hierarchie höher platzieren.

Nun sollte Ihr Katalog so aussehen:



Bilder ist nun eine Unterkategorie von *nach Asset-Typ* und *nach Asset-Typ* ist eine übergeordnete Kategorie von *Bilder*.

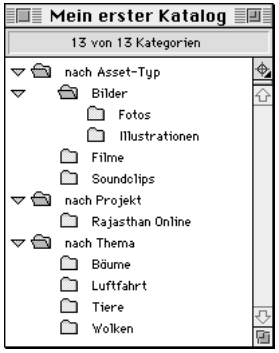
Weiter geht's mit dem Erstellen einer nützlichen Kategorie-Hierarchie für Ihre katalogisierten Assets.

1. Setzen Sie die Techniken ein, die Sie bisher gelernt haben, und erstellen Sie eine Kategorie-Hierarchie wie unten abgebildet. Sie können Drag & Drop einsetzen, um die Kategorien nach Wunsch zu verschieben.

Falls Sie aus Versehen eine Kategorie am falschen Platz erstellen, macht das nichts. Ziehen Sie einfach die neue Unterkategorie auf die Kategorie, unter der Sie sie einordnen möchten.

Wenn Sie sich beim Benennen vertippen, doppelklicken Sie auf den Kategorienamen (nicht auf das Symbol) und korrigieren ihn. Falls Sie aus Versehen eine neue Kategorie falsch einordnen, klicken Sie

auf die fehlplatzierte Kategorie und ziehen sie an den richtigen Platz. Um eine Kategorie der Oberkategorie zuzuordnen, ziehen Sie sie auf den weißen Hintergrund des Fensters.



Beispiel einer Kategorie-Hierarchie. Alle Kategorien sind sichtbar.

Nach dem Erstellen der neuen Kategorien gönnen Sie sich ein bisschen Zeit, die Kategorie-Hierarchie näher zu betrachten. Es gibt drei Oberkategorien:

- nach Asset-Typ
- nach Projekt
- nach Thema

Die Logik ist einfach: Diese Kategorien helfen Ihnen dabei, Assets schnell zu finden. Diese Oberkategorien bilden drei mögliche Zuordnungsarten für Ihre Assets.

Unter der Kategorie *nach Asset-Typ* sind die drei Asset-Typen des Katalogs aufgelistet:

- Bilder
- Filme
- Soundclips

In einer weiteren Unterteilung wird bei *Bilder*n zwischen *Illustrationen* (computergeneriertes Bildmaterial) und *Fotos* (mit der Kamera aufgenommenes Bildmaterial) unterschieden.

Die verbleibende Kategorie-Hierarchie weist auf andere Möglichkeiten hin, Assets zuzuordnen und zu finden.

Für eine überschaubare Bildersammlung wie diese scheint eine derart ausgeklügelte Kategorienstruktur etwas übertrieben. Aber Sammlungen haben fast immer die Eigenschaft, schnell zu wachsen. Daher ist es besser, von Anfang an darauf vorbereitet zu sein. (Obwohl man mit Cumulus Kategorien zu einem späteren Zeitpunkt leicht hinzufügen kann, spart vorausschauende Planung viel Zeit, die ein späteres Ändern der Kategoriezuordnung kosten würde.)

Ein paar Seiten weiter werden Sie diese Kategorien dazu verwenden, ganz bestimmte Assets schnell aufzufinden. Dann werden Sie die Vorzüge einer gut geplanten Kategorienstruktur sicherlich zu schätzen wissen.

Einen Datensatz einer Kategorie zuordnen

Durch Drag & Drop können Sie sehr einfach Datensätze Kategorien zuordnen (oder umgekehrt). Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie den Datensatz auf die Kategorie ziehen oder die Kategorie auf den Datensatz. Das Ergebnis ist das gleiche.

1. Klicken Sie auf den Datensatz „Airplane Illustration“ und ziehen Sie ihn auf die Kategorie *Luftfahrt*.

Der Datensatz „Airplane Illustration“ ist somit der Kategorie *Luftfahrt* zugeordnet.

Wenn Sie auf die Kategorie *Luftfahrt* doppelgeklickt haben, um zu sehen, ob der Datensatz „Airplane Illustration“ wirklich dort landete, wählen Sie nun **Kollektion⇨Alle anzeigen**, um erneut alle Datensätze des Katalogs anzuzeigen.

Mehrere Datensätze einer Kategorie zuordnen

Bei nur fünfzehn Datensätzen ist es einfach, jeden einzeln einer Kategorie zuzuordnen. Aber für größere Mengen von Datensätzen gibt es einen schnelleren Weg:

1. Klicken Sie auf die Miniatur „Cumulus Clouds“. Während Sie die Taste **Befehl** / **STRG** auf Ihrer Tastatur gedrückt halten, klicken Sie auf „Sun Behind Cloud“. Auf diese Weise können Sie mehrere im Katalog nicht aufeinander folgende Datensätze markieren. (Die Taste **Umschalt** erlaubt die Auswahl von aufeinander folgenden Datensätzen.)
2. Sind beide Datensätze markiert, klicken Sie auf einen davon und ziehen die Datensätze auf die Kategorie *Wolken*. Jeder markierte Datensatz wird damit dieser Kategorie zugeordnet.

Nun ordnen Sie die restlichen Kategorien zu. Verwenden Sie jetzt diese Techniken, um die auf dieser Seite aufgeführten grau hinterlegten Zuordnungen zu den Kategorien zu erhalten.

Hier noch ein Hinweis, wie Sie unterschiedlichen Datensätzen mehrere Kategorien zuordnen können: Die Auswahl der Kategorie erfolgt auf die gleiche Weise wie die der Datensätze. Sie können mehrere Kategorien markieren und diese dann auf einen Datensatz ziehen. Anschließend können Sie diese markierten Kategorien auf einen anderen Datensatz ziehen.

Haben Sie einen Fehler gemacht, löschen Sie einfach die Kategoriezuordnung. (Siehe „Kategoriezuordnungen eines Datensatzes ändern”, S. 39.)

Datensätze ansehen und bearbeiten

Es gibt einen ganz einfachen Weg zu überprüfen, ob Sie die oben aufgelisteten Kategorien richtig zugeordnet haben: das Asset-Informationsfenster. Im

Kategoriezuordnung von Assets

Datensatz	zuordnen zu	Kategorie
Airplane Illustration	⇨	Illustrationen, Luftfahrt
Balloon Race	⇨	Fotos, Luftfahrt
Camels in India	⇨	Filme, Rajasthan Online, Tiere
Cumulus Clouds	⇨	Fotos, Wolken
Indian Camel	⇨	Fotos, Rajasthan Online, Tiere
Indian Music	⇨	Soundclips, Rajasthan Online
Map	⇨	Illustrationen
Penguin Balloon	⇨	Fotos, Luftfahrt, Tiere
Penguins	⇨	Fotos, Tiere
Sun behind Cloud	⇨	Fotos, Wolken
Sunset	⇨	Fotos
Sunset with Glider	⇨	Fotos, Luftfahrt
Sunset with Tree	⇨	Fotos, Rajasthan Online, Bäume
Tree in Winter	⇨	Fotos, Bäume
Tree with Apple	⇨	Illustrationen, Bäume

Übung: Verwenden Sie die gelernten Techniken, um die oben angegebenen Zuordnungen zu machen.

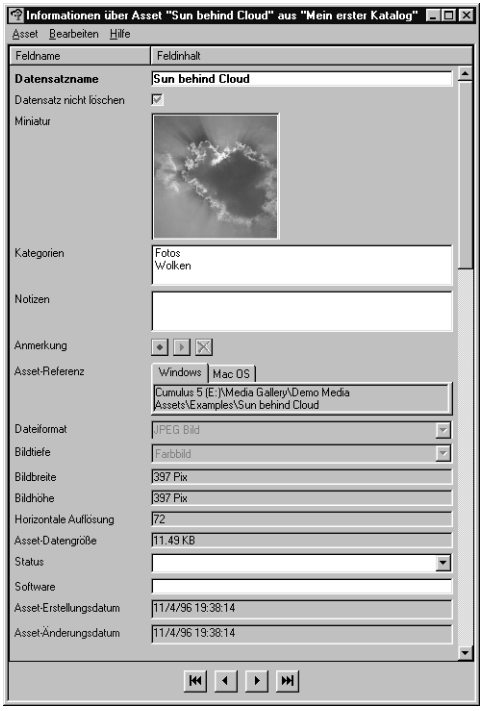
Asset-Informationsfenster können Sie die zu Ihren Assets gespeicherten Informationen ansehen und bearbeiten. Technisch gesehen ist das Asset-Informationsfenster ein eigenständiges Programm, doch es ist so gut in die Cumulus Applikation eingebaut, dass dieser Unterschied nicht weiter auffällt. Die Kategorien, die explizit den einzelnen Datensätzen zugeordnet wurden, werden im Kategoriefeld des entsprechenden Datensatzes angezeigt.

Um einen Datensatz anzusehen oder zu bearbeiten:

1. Klicken Sie auf einen Datensatz. (Als Beispiel sei hier der Datensatz „Sun Behind Cloud" genannt, doch Sie können auch einen anderen beliebigen wählen.)
2. Wählen Sie **Asset⇨Information.** Das öffnet das Asset-Informationsfenster.

   Nun können Sie die Felder mit weißem Hintergrund bearbeiten. Ist ein Feld grau hinterlegt, kann es nicht bearbeitet werden.

   Sie sehen eine voreingestellte Liste. Mit den Schaltflächen am rechten Fensterrand können Sie den Bildschirminhalt nach oben oder unten bewegen. Wie die Kollektionsansicht können Sie auch dieses Fenster Ihren Vorstellungen entsprechend gestalten. Für weitere



   Informationen siehe „Asset-Informationsfenster anpassen", S. 53.
3. Klicken Sie in das Feld Notizen und geben Sie einige Daten ein, z. B. „Colorado-Expedition Mai 1999".
4. Wählen Sie **Asset⇨Beenden.** Sie werden aufgefordert, die vorgenommenen Änderungen zu übernehmen und damit zu speichern.

Datensätze finden anhand von Kategorien

Nachdem nun alle Assets katalogisiert und ihre entsprechenden Datensätze Kategorien zugeordnet sind, geht es im Weiteren darum, einige Datensätze basierend auf ihrer Kategoriezuordnung schnell zu finden. Das ist so einfach wie der Doppelklick auf das Symbol einer Kategorie. Alle Datensätze, die der

Kategorie zugeordnet sind, werden angezeigt. Versuchen Sie es:

1. Doppelklicken Sie auf die Kategorie *Bilder*. Dreizehn Datensätze werden angezeigt. Cumulus hat lediglich alle Datensätze durchgesucht, um diejenigen zu finden, die der Kategorie *Bilder* zugeordnet sind.
2. Doppelklicken Sie nun auf die Kategorie *Fotos*. Drei Datensätze verschwinden, weil sie nicht zur Unterkategorie *Fotos* gehören.

Wenn Sie vermuten, dass Sie mehrere Kategorien markieren und dann den Inhalt einer jeden sehen können, haben Sie Recht. So geht's:

1. Klicken Sie auf die erste Kategorie.
2. Halten Sie die Taste **Umschalt** gedrückt und klicken Sie auf die zweite, dritte usw. Kategorie. Lassen Sie die Taste **Umschalt** los und doppelklicken Sie auf eine der markierten Kategorien. Die Datensätze aller markierten Kategorien werden gefunden und angezeigt.

   Halten Sie die Taste **STRG** gedrückt und klicken Sie auf die zweite, dritte usw. Kategorie. Lassen Sie die Taste **STRG** los und doppelklicken Sie auf eine der markierten Kategorien. Die Datensätze aller markierten Kategorien werden gefunden und angezeigt.

HINWEIS: Bei Suchabfragen nach Kategorien in Cumulus hängt die jeweilige Vorgehensweise von den Einstellungen des benutzten Programms ab. Erhalten Sie unbefriedigende Ergebnisse, vergewissern Sie sich, dass Ihre Einstellungen korrekt sind. Siehe Seite 65.

Alle Datensätze anzeigen

Wählen Sie **Kollektion⇨Alle anzeigen**, werden alle Datensätze eines Katalogs angezeigt.

Sie können zwischen zwei Ansichten wählen: Miniaturen- und Textansicht. Es stehen mehrere Menüoptionen zur Verfügung, um die Miniatur-Größe schnell zu ändern. Sie finden folgende Optionen im Menü **Ansicht**:

- **Ansicht⇨Große Miniaturen** – Zeigt die Datensätze anhand von großen Miniaturen an.
- **Ansicht⇨Mittelgroße Miniaturen** – Zeigt die Datensätze anhand von mittelgroßen Miniaturen an.
- **Ansicht⇨Kleine Miniaturen** – Zeigt die Datensätze anhand von kleinen Miniaturen an.

Die Miniatur-Größe einer jeden Menüoption hängt von den jeweiligen Programmeinstellungen ab. (Siehe „Das Fenster Programmeinstellungen", S. 65.)

Die Menüoption **Ansicht⇨Text** zeigt die Datensätze in einer horizontalen Textliste an, die an ein Tabellenkalkulations-Programm erinnert.

Die Konfiguration der verschiedenen Ansichten wird Ihnen in Kürze erklärt.

Kollektionen benutzen

Nun lassen Sie uns über Kollektionen sprechen. Während der ganzen Zeit dachten Sie wahrscheinlich, Sie würden nur mit Katalogen, Kategorien und Datensätzen arbeiten, doch gleichzeitig arbeiteten Sie auch mit Kollektionen. Ihre aktuelle Kollektion ist das, was Sie gerade auf Ihrem Bildschirm betrachten. Wenn Sie die Übung bis hierhin mitgemacht haben, enthält Ihre aktuelle Kollektion alle Datensätze des Katalogs. Sie werden entweder als Miniaturen oder als Text angezeigt, je nachdem, was Sie zuvor angegeben haben. Doppelklicken Sie nun auf ein beliebiges Kategoriesymbol im Kategoriefenster. Die Datensätze dieser Kategorie erscheinen im Datensatzfenster und diese Datensätze stellen Ihre aktuelle Kollektion dar. Würden Sie nun eine Sucha-

bfrage nach bestimmten Datensätzen starten, erzeugten die Ergebnisse dieser Suche eine weitere Kollektion.

Doch eine Kollektion ist weitaus mehr als nur die Bezeichnung für Ihr temporäres Arbeitsfenster: Mit Kollektionen können Sie Datensätze unabhängig der bisherigen Kategoriedefinitionen finden, anzeigen, sichern, drucken und per E-Mail versenden. Möchten Sie etwas aus den gerade angezeigten Datensätzen verwenden, z. B. als Element für ein umfangreicheres Projekt, das Sie an einen Mitarbeiter per E-Mail senden, können Sie es als Kollektion sichern und jederzeit wieder von Ihrer Festplatte aufrufen.

Eine weitere für Sie interessante Funktion von Kollektionen ist nicht nur die Speicherung von Datensätzen, sondern auch von Ansichtseinstellungen, die Sie für die einzelnen Datensätze definiert hatten. Für die Ansicht einer bestimmten Kollektion können Sie nach Wunsch eine bestimmte Schrift und Schriftfarbe und bestimmte Felder usw. bestimmen, die sonst bei der Ansicht anderer Kollektionen nicht zum Tragen kommen.

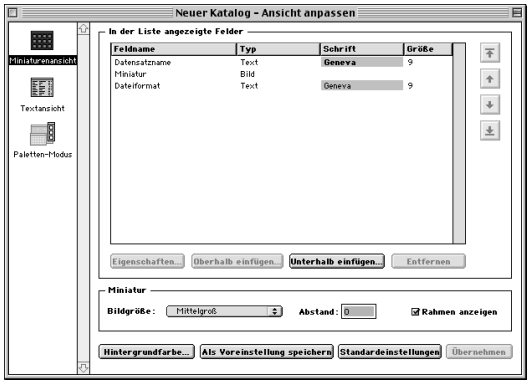
Benutzerdefinierte Kollektionsansichten

Kollektionen bieten Ihnen unzählige Anwendungsmöglichkeiten. Wir werden aber nicht auf alle eingehen, sondern stellen Ihnen die wichtigsten vor. Siehe „Kollektionen", S. 32, für eine komplette Darstellung der Möglichkeiten von Cumulus Kollektionen.

Beginnen Sie mit dem Ändern der Schrift im Kollektionsfenster – das Fenster, mit dem Sie schon die ganze Zeit über gearbeitet haben:

1. Wählen Sie **Ansicht⇨Anpassen.** Über diese Menüoption gelangen Sie zu den Einstellungen für das Kollektionsfenster. Das Fenster Ansicht anpassen wird geöffnet.

   In diesem Fenster sind die Felder aufgelistet, die auch im Kollektionsfenster enthalten sind.



   Auf der linken Fensterseite / Auf den Registerkarten am oberen Fensterrand werden die Optionen **Miniaturenansicht**, **Textansicht** und **Paletten-Modus** angezeigt. Über diese Optionen gelangen Sie zu den jeweiligen Einstellungen für die Miniaturen- und Textansicht. Unter **Miniaturenansicht** stellen Sie ein, wie die Miniaturen (alle Größen) angezeigt werden sollen. Unter **Textansicht** stellen Sie die Anzeige der Textlisten ein. Und unter **Paletten-Modus** stellen Sie ein, wie die Miniaturenansicht (alle Größen) angezeigt werden sollen, wenn der Paletten-Modus aktiviert ist.

2. Ist dies nicht aktiviert, klicken Sie auf das Symbol / die Registerkarte **Miniaturenansicht**. Der Bereich wird angezeigt und Sie können die Ansicht der Miniaturen nach Ihren Vorstellungen einstellen.
3. Klicken Sie auf das Feld **Datensatzname** und auf die Schaltfläche **Eigenschaften** unterhalb der Felder. In diesem Fenster können Sie die Schrift für das Feld Datensatzname bestimmen.
4. Ändern Sie die Schriftgröße auf 10. Das gibt Cumulus an, dass Sie dieses Feld im Kollektionsfenster mit der Schriftgröße 10 angezeigt

haben möchten. Hier können Sie auch Schriftfarbe und Schriftart einstellen.

5. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu sichern und wieder in das Fenster Ansicht anpassen zu gelangen.
6. Klicken Sie in der rechten unteren Ecke des Fensters auf **Übernehmen**. Die Änderungen der Schriftgröße werden übernommen. Betrachten Sie das Kollektionsfenster im Hintergrund. Das Feld Datensatzname wird nun in der zuvor eingegebenen Schriftgröße (oder entsprechend Ihrer Änderungen) angezeigt.

Felder können aber auch gelöscht oder Kollektionen hinzugefügt werden. Und so löschen Sie ein Feld:

1. Klicken Sie im geöffneten Fenster Ansicht anpassen auf das Feld **Dateiformat**.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Entfernen**. Das gibt Cumulus an, dass Sie das Feld Dateiformat im Kollektionsfenster nicht angezeigt haben möchten. Das Feld selbst wird nicht vom Katalog, sondern lediglich von der aktuellen Kollektionsansicht entfernt. Da Sie ja beliebig viele Kollektionen erstellen können, ist dieses Feld eventuell in einer anderen Kollektion sichtbar.
3. Klicken Sie auf **Übernehmen**, wird das Feld vom Kollektionsfenster entfernt.

Ein Feld hinzuzufügen ist beinahe so einfach, wie eins zu entfernen. Hierfür stehen Ihnen zwei Schaltflächen zur Verfügung. Mit der einen wird ein Feld oberhalb des markierten Feldes in die Liste eingefügt, mit der anderen unterhalb:

1. Klicken Sie auf das oberste Feld im Fenster Ansicht anpassen.
2. Klicken Sie auf **Unterhalb einfügen**. Eine Liste mit allen existierenden Feldern des Katalogs erscheint. Bewegen Sie den Bildschirminhalt nach unten, gewinnen Sie einen Überblick darüber, wieviel Informationen über einen Datensatz in Katalogen enthalten sein können. (Und Sie können sogar noch eigene Felder hinzufügen!)
3. Klicken Sie auf das Feld Kategorien. Dieses Feld enthält eine Liste aller Kategorien, die diesem Datensatz zugeordnet sind.
4. Klicken Sie auf **OK**, um dieses Feld der Liste hinzuzufügen.
5. Klicken Sie auf **Übernehmen** oder schließen Sie das Fenster Ansicht anpassen, werden die Kategorien, die Sie zuvor zugeordnet haben, bei den Datensätzen angezeigt.

Andere Möglichkeiten, die Ansicht von Fenstern anzupassen, werden an anderer Stelle in diesem Handbuch beschrieben. Nehmen Sie sich Zeit und probieren Sie die verschiedenen Optionen für die Ansicht von Kollektionen aus. Bedenken Sie, dass Sie mit den verschiedenen Ansichtsmöglichkeiten der aktuellen Kollektion „spielen“. Nichts, was Sie im Fenster Ansicht anpassen einstellen, entfernt Daten aus dem Katalog.

Nachdem Sie der aktuellen Kollektion Kategoriefelder hinzugefügt haben, werden die Kategorien unterhalb der Datensatznamen in der Kollektion angezeigt.

Kollektionen speichern

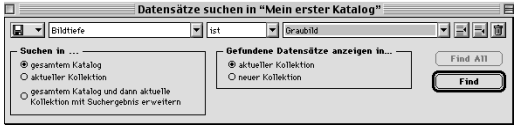
Haben Sie ein Kollektionsfenster Ihren Vorstellungen entsprechend eingestellt, wählen Sie **Kollektion⇨ Speichern als**, um diese auf der Festplatte zu sichern. Die gesicherte Kollektion enthält nicht nur das von Ihnen gewählte Erscheinungsbild der Kollektion, sondern auch die mitgespeicherten Datensätze, die sich in der Kollektion befunden haben. Mit den Cumulus Suchoptionen können Sie benutzerdefinierte Datensätze finden und mit diesen neue Kollektionen erstellen.

Benutzerbestimmt suchen

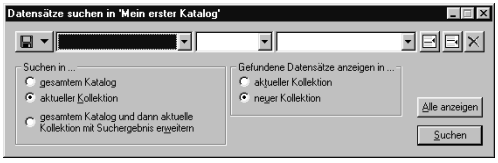
Für den Fall, dass das Suchen von Datensätzen über Kategorien zu unbefriedigenden Ergebnissen führt, können Sie auf die mächtigen Suchoptionen von Cumulus zurückgreifen. Wenn Sie zum Beispiel zehntausend Datensätze in Ihrer Kategorie *Illustrationen* haben, ist die Kategorie *Illustrationen* nicht mehr besonders genau.

Cumulus ermöglicht Ihnen, Suchabfragen nach Ihren Anforderungen zu erstellen und zu speichern. Diese Suchabfragen können mehr beinhalten als nur die Suche nach der Kategoriezuordnung. Ein Datensatz enthält Informationen über die Größe des Assets, das er repräsentiert, Änderungs- und Erstellungsdatum, die Bildtiefe (wenn verfügbar), den Namen des Verzeichnisses, in dem das Asset gespeichert ist, und viele weitere Angaben. Nach all diesen Angaben in einem Datensatz kann gesucht werden. (Siehe „Kollektionen", S. 32.) Versuchen Sie ein einfaches Beispiel:

1. Wählen Sie **Kollektion⇨Datensätze suchen**. Das öffnet das Suchfenster.



Das Mac OS Suchfenster



Das Windows Suchfenster

Die Texteingabefelder sind gleichzeitig Drop-Down-Listen. Sie können aus den Optionen einer Drop-Down-Liste auswählen oder nur den ersten Buchstaben der Option eingeben, und Cumulus füllt den Rest auf, wenn Sie außerhalb des Feldes klicken.

2. Wählen Sie im linken Feld **Datensatzname** aus. So weiß Cumulus, dass alle Namensfelder der Datensätze durchsucht werden sollen.
3. Wählen Sie **enthält** für das mittlere Feld. So weiß Cumulus, dass nur Datensätze gesucht werden, deren Namensfelder einen bestimmten Wert enthalten. Dieser Wert wird in das rechte Feld eingegeben.

4. Geben Sie „sun“ in das Wertefeld (rechtes Feld) ein. So weiß Cumulus, nach welchem Text im Namensfeld gesucht werden soll.
5. Wählen Sie **Suchen in gesamtem Katalog**. So weiß Cumulus, dass alle Datensätze des Katalogs durchsucht werden sollen, unabhängig davon, ob sie in der aktuellen Kollektion angezeigt werden oder nicht.
6. Wählen Sie die Option, **Gefundene Datensätze anzeigen in aktueller Kollektion**. Cumulus ersetzt Ihre aktuelle Kollektion durch die Datensätze, die den Suchbedingungen entsprechen, erstellt aber keine neue Kollektion.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Suchen**, um die Suche zu starten. Cumulus durchsucht den Katalog und zeigt alle Datensätze an, die den Suchbedingungen entsprechen.

In diesem Fall entsprechen vier Datensätze den Suchbedingungen:

- Sun behind Cloud
- Sunset
- Sunset with Glider
- Sunset with Tree

Alle Datensätze enthalten den Text „sun“ in ihrem Dateinamen.

Anspruchsvollere Suchabfragen, einschließlich Speichern und Wiederauffinden, werden später in diesem Kapitel erklärt. (Siehe „Suchen”, S. 44.)

Haben Sie die gewünschten Datensätze gefunden, können Sie diese Kollektion auch speichern. Nun können Sie bei jedem Öffnen dieser Kollektion auf diese Datensätze zugreifen.

Ihr nächster Schritt ist nun die HTML-Ausgabe Ihrer Kollektion für das Internet oder Intranet eines Unternehmens.

HTML-Seiten erstellen

Eine wichtige Funktion von Cumulus ist die Ausgabe der Kollektionen im HTML-Format, einschließlich Voransichten und Verweisen zu den Original-Assets.

Bevor Sie diese Aufgabe jedoch in Angriff nehmen, sollten Sie wissen, was das bedeutet. Cumulus übernimmt die Datensätze Ihrer Kollektionsansicht und wandelt sie für die Anzeige im Internet um. Das schließt automatische Kopien Ihrer Assets im Internet-gerechten JPEG-Format ein.

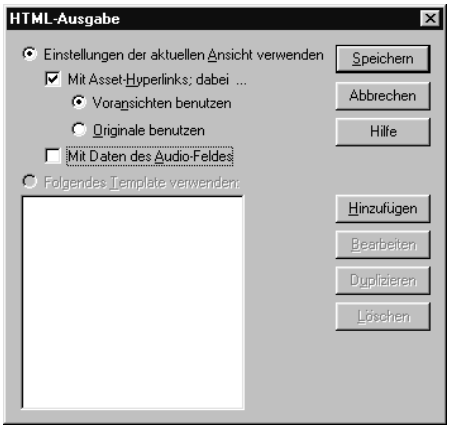
Vergewissern Sie sich, dass das, was Sie als Kollektionsansicht sehen, das ist, was Sie auch als Web-Seite sehen möchten. Ist dies nicht der Fall, nehmen Sie die erforderlichen Änderungen unter Benutzung der gelernten Techniken vor.

Vielleicht definieren Sie eine Kollektion, die speziell für die HTML-Ausgabe gestaltet ist. Auf diese Weise bleiben Ihre Web-Seiten konsistent und Sie verschwenden nicht unnötig Zeit, jede Änderung nachzuführen.

Befassen Sie sich nun mit der HTML-Ausgabe:

1. Sieht Ihre Kollektion so aus, wie Sie sie haben möchten, wählen Sie **Datei⇨ HTML-Ausgabe⇨Alle Datensätze.** (Sie haben auch die Möglichkeit, lediglich die markierten Datensätze als HTML-Seiten auszugeben.)

Das Fenster HTML-Ausgabe wird geöffnet.



2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Mit Asset-Hyperlinks; dabei** und klicken Sie auf **Voransichten benutzen** (siehe oben). Das gibt Cumulus an, JPEG-Kopien der Assets zu erstellen und auf sie zu verweisen. Diese Voransichtsdateien werden in einem Ordner namens „Voransichten" gespeichert, zusammen mit den HTML-Seiten selbst.
3. Klicken Sie auf **Speichern**, um die HTML-Ausgabe zu starten. Sie werden aufgefordert, ein Verzeichnis für die Speicherung dieser Dateien anzugeben. Dabei werden die Miniaturen und Voransichten voneinander getrennt in eigenen Ordnern gespeichert. Sie haben also nicht zu befürchten, dass die Dateien wild durcheinander auf Ihrer Festplatte liegen.
4. Geben Sie nun ein Verzeichnis und einen Dateinamen für die Speicherung der HTML-Seiten an. Ein Fenster teilt Ihnen den Status des Vorgangs mit, bis die HTML-Ausgabe erfolgreich abgeschlossen wurde.

Damit wäre alles zur HTML-Ausgabe gesagt. Die HTML-Seiten sowie die zugeordneten Ordner befinden sich in dem von Ihnen angegebenen Verzeichnis und können mit den gängigen Internet-Browsern geöffnet werden.

Blick zurück

Sie sollten nun wissen, wie Sie einen Katalog öffnen, Assets katalogisieren und Datensätze erstellen, die zu bestimmten Assets gehörenden Datensätze löschen, Kategorien und Unterkategorien erstellen und wieder löschen, Kategorien Datensätzen zuordnen, Datensätze aufgrund dieser Zuordnung finden, eine einfache Suche nach eigenen Kriterien durchführen, Kollektionsansichten nach Wunsch gestalten und Kollektionen als HTML-Seiten ausgeben.

Während dieser Übung sind Sie auf Schaltflächen und andere Optionen gestoßen, die nicht näher erklärt wurden. Cumulus steckt eben voller leistungsstarker Funktionen. Wir haben erst einmal die Grundfunktionen beschrieben, damit auch Cumulus Anfänger einen leichten Einstieg haben. Die restlichen Funktionen des Programms werden an anderer Stelle dieses Handbuches vorgestellt.

Mit diesem Basis-Wissen über Cumulus können Sie jetzt den Rest dieses Handbuches erkunden und das nachlesen, was Sie gerade brauchen. Das nächste Kapitel beschreibt die Hauptbestandteile von Cumulus, stellt die Cumulus Benutzeroberfläche anschaulich vor und verweist auf nähere Beschreibungen an anderen Stellen in diesem Handbuch. Einiges des nun folgenden Textes wird Ihnen bereits bekannt vorkommen.

Um die Möglichkeiten von Cumulus vollends ausschöpfen zu können, sollten Sie über die grundlegenden Fähigkeiten des Programms Bescheid wissen. Daher sollten Sie wissen, was die einzelnen Funktionen von Cumulus für Ihre Arbeit bedeuten, welche Möglichkeiten sie Ihnen eröffnen und wie sie interagieren. Dieses Kapitel stellt die Cumulus Benutzeroberfläche vor und beschreibt ausführlich die Basiskomponenten von Cumulus: Kataloge, Kollektionen, Datensätze, Kategorien und Suchabfragen.

3 Erkunden

Kataloge

Ein Cumulus Katalog ist eine Gruppe von Datensätzen, die die Assets repräsentieren, die Sie bearbeiten möchten. Jedes Asset wird dabei von einem Datensatz repräsentiert. Es gibt keine Beschränkung für die Anzahl der verschiedenen Dateiformate, die in einem Katalog repräsentiert werden können. Und eine der wichtigsten neuen Funktionen von Cumulus ist die Fähigkeit, zusätzlich zu den direkt unterstützten 130 Dateiformaten, jede Art von digitalen Assets zu katalogisieren.

Das Herzstück eines jeden Katalogs ist die dazugehörige Datenbankdatei. Die Verwaltung der Informationen in dieser Datei kann individuellen Anforderungen entsprechend weitestgehend frei gestaltet werden. Kataloge werden von Administrator erstellt und angepasst. Wenn Sie Ihre Assets katalogisieren, bestimmen die Katalogeinstellungen, auf welche Weise und welche Art von Informationen Cumulus über die Assets als Metadaten in Datensatz- und Kategoriefeldern erstellt und speichert.

Jeder kann Katalog den Anforderungen entsprechend anders eingestellt werden. Jede Änderung der Katalogeinstellungen ändert die Vorgehensweise von Cumulus, Informationen über alle Assets in diesem Katalog zu speichern. Soll ein Katalog so einstellt werden, dass zusätzliche oder andere Informationen gespeichert werden als die voreingestellten, kann Ihr Administrator dem Katalog Felder hinzufügen.

Kataloggröße und Arbeitsgeschwindigkeit

Kataloge wachsen, entsprechend wächst auch der Anspruch an die Rechnerleistung. Für 200 Datensätze brauchen Sie weniger, für 200.000 mehr Speicherkapazität. Je größer ein Katalog wird, desto mehr Arbeitsspeicher benötigen Sie. HINWEIS: Die besondere Art, mit der Cumulus nach Datensätzen sucht, verhindert, dass große Kataloge die Suchgeschwindigkeit beeinträchtigen.

Die Dateigröße eines Katalogs kann bis zu vier Gigabyte betragen, wozu normalerweise mehrere hunderttausend Datensätze nötig sind. Die meisten Benutzer werden aus organisatorischen und arbeitstechnischen Gründen Kataloge teilen, lange bevor die maximale Dateigröße erreicht wird. Die tatsächliche Anzahl der Datensätze, die in einem Katalog gespeichert werden können, ist – wie die tatsächliche Dateigröße eines Katalogs – abhängig von der Größe der Datensätze. (Siehe „Datensatzgröße", S. 36.)

Katalog-Spektrum

Kataloge können Datensätze von so vielen unterschiedlichen Asset-Typen enthalten, wie Sie möchten. Vielleicht bevorzugen Sie es, unterschiedliche Asset-Typen unabhängig voneinander zu katalogisieren. Weil es manchmal keinen Sinn macht, Ihre Bilddateien im selben Katalog zu verwalten wie Ihre Audiodateien – obwohl es möglich ist.

Andererseits empfehlen wir, das Spektrum eines Katalogs nicht zu eng zu halten. Wenn Sie zum Beispiel ein Bild suchen, um es auf einer Web-Seite zu verwenden, ist es Ihnen dann wichtig, ob es ein GIF- oder JPEG-Format ist? Ähnliche Dateitypen nach ihrem Dateiformat in verschiedenen Katalogen aufzuteilen, ist für eine Suche oft unpraktisch. Denn Cumulus kann in Katalogen, die nicht geöffnet sind, nicht suchen. Wenn jedes Bilddatei-Format seinen eigenen Katalog hat, muss jeder davon geöffnet werden, wenn Sie sie alle durchsuchen möchten. Verwenden Sie dafür besser die Cumulus Kategorien oder die Eigenschaftsfelder der Datensätze, um beispielsweise nach Format oder Projekt zu suchen.

Kollektionen

In Cumulus ist eine Kollektion eine Sammlung von Datensätzen eines beliebigen Katalogs. Sie ist wie eine Momentaufnahme Ihres Katalogs zu einer beliebigen Zeit, in einem beliebigen Stadium. Immer dann, wenn Sie mit Assets im Datensatz- oder Kategoriebereich arbeiten, erstellen oder ändern Sie auch immer gleichzeitig Kollektionen. Betrachten Sie Datensätze einer Kategorie, sehen Sie eine Kollektion. Studieren Sie gerade die Ergebnisse einer Such-

abfrage, sehen Sie eine Kollektion. Dasselbe trifft auf einzelne Datensätze zu, die Sie durch Drag & Drop in das Fenster gezogen haben – jede Momentaufnahme Ihres Katalogs ist eine Kollektion. Eine Kollektion verhält sich wie ein temporärer Arbeitsbereich in Cumulus, und Sie können sie als Datei speichern.

Beispiel einer Kollektion mit Miniaturen-Ansicht.

Kollektionen können zwar alle Datensätze eines Katalogs oder einer Kategorie enthalten, aber sie sind weder das eine noch das andere. Kollektionen können auch – und hier wird der Vorteil von Kollektionen offensichtlich – die Ergebnisse einer Suchabfrage (entweder als neue Kollektion oder als Ersatz der aktuellen Kollektion) enthalten. Aber auch beliebige Datensätze, die Sie mit Drag & Drop in das Kollektionsfenster verschieben. Jede individuelle Zusammenstellung innerhalb eines Katalogs kann eine Kollektion sein.

Einmal gespeichert, enthält eine Kollektionsdatei viel mehr als nur Informationen über die ihr zugeordneten Datensätze. Eine Kollektionsdatei speichert auch die gewählten Ansichtsoptionen wie Hintergrundfarbe des Kollektionsfensters, welche Kategorien aufgeklappt wurden, welche Datensatzfelder sichtbar waren und wie diese Felder angezeigt wurden.

Nehmen Sie zum Beispiel an, dass Sie einen Katalog haben, der tausende von Datensätzen enthält, die säuberlich Kategorien zugeordnet wurden. Für Ihr neuestes Projekt allerdings benötigen Sie nur die Assets aus vier dieser Kategorien und davon wiederum nur die Bilddateien. Sie können zunächst eine Suchabfrage nach allen in diesen Kategorien enthaltenen Bilddateien starten. Dann können Sie die Ansichtsoptionen so einstellen, dass nur die Informationen angezeigt und hervorgehoben werden, die Sie für dieses Projekt benötigen. Sichern Sie Ihre Kollektion und von nun an öffnen Sie einfach nur die Kollektion mit den erforderlichen Informationen, während Ihnen im Hintergrund der gesamte Katalog auch weiterhin zur Verfügung steht. Sie können diese Kollektion anschließend per E-Mail an das Inhouse-Projektteam versenden oder sie im Internet aller Welt (als HTML-Ausgabe) präsentieren.

Eine Kollektion ist zu jeder Zeit mit dem entsprechenden Katalog verknüpft, ob gespeichert oder nicht. Ist eine Kollektion geöffnet, ist auch der entsprechende Katalog geöffnet. Möchten Sie eine bestimmte Kollektion öffnen, müssen Sie Zugang zum dazugehörigen Katalog haben. Entfernen Sie einen Datensatz aus einem Katalog, wird er aus allen Kollektionen dieses Katalogs entfernt, in denen er enthalten war. Wenn Sie eine Kategorie entfernen, wird diese nicht nur aus einer Kollektion, sondern auch aus dem Katalog selbst entfernt.

Sie können aber auch einen Datensatz aus einer Kollektion entfernen, ohne ihn aus dem Katalog zu entfernen – solange Sie lediglich die Taste **ENTF** drücken. Doch drücken Sie beide Tasten gleichzeitig, **Befehl** / **Steuerung** und **ENTF**, wird der Datensatz aus der Kollektion und dem Katalog entfernt (siehe „Löschen", S. 98).

Arbeiten mit Kollektionen

Gestalten Sie die Kollektionen Ihren Anforderungen entsprechend und sichern Sie sie, so dass Ihre Einstellungen für ganz bestimmte Datensätze wieder aufgerufen werden können. Für weitere Informationen über die benutzerdefinierten Ansichtsoptionen von Cumulus siehe „Benutzerdefinierte Ansichten", S. 74.

Da Kollektionen dermaßen flexible und „formbare" Komponenten sind, ist es ratsam, die jeweilige Kollektion zu sichern, nachdem Sie die Anzeige für diese Kollektion definiert haben. Ungesicherte Kollektionen mit eigenen bestimmten Ansichtseinstellungen werden nämlich nicht automatisch gesichert, wenn Sie sie schließen. Sobald sich Ihre Kollektionen ändern – was nur allzu oft geschieht –, gehen ungesicherte Änderungen verloren. Haben Sie mehrere ungesicherte Kollektionen eines Katalogs gleichzeitig geöffnet, teilt ihnen Cumulus Nummern zu, so dass sie anhand dieser Nummer identifiziert werden können. Sie können Ihre Kollektionen einfach über **Kollektion⇨Speichern als** sichern. Ein Dialogfenster fordert Sie auf, Namen und Zielverzeichnis der Kollektionsdatei einzugeben.

Ist Ihre Kollektion einmal gesichert, können Sie sie über **Kollektion⇨Öffnen** wieder öffnen.

Erstellen Sie über **Kollektion⇨Neu** eine neue Kollektion, kann diese entweder leer sein oder die aktuell markiereten Datensätze enthalten. Die Ansichtseinstellungen wie Farben, Schriftart und Felder der neuen Kollektion werden aus der gerade bearbeiteten übernommen. Anschließend können Sie mit der Bearbeitung der neuen Kollektion beginnen, während die alte im Hintergrund weiterhin geöffnet ist. Nach Sammlung und sorgfältiger Bearbeitung der gewünschten Datensätze möchten Sie vielleicht Ihre neue Kollektion sichern.

Es ist ebenso einfach, eine Kollektion per E-Mail zu versenden. Wenn Sie **Kollektion⇨Senden an** wählen, wird Ihr E-Mail-Programm geöffnet, welches die aktuelle Kollektion Ihrer Nachricht als Anlage anfügt. Doch bedenken Sie: Da eine Kollektion stets mit dem entsprechenden Katalog verbunden ist, sollten Sie dem Empfänger den Zugang zu diesem Katalog ermöglichen.

Weiterhin bietet Ihnen Cumulus die Möglichkeit, Datensätze Ihrer Kollektion auszuwählen und als HTML-Seiten und QuickTime Filme auszugeben. Für weitere Informationen über diese Funktionen siehe „Präsentieren & Verteilen," ab Seite 73.

Optionen für die Kollektionsansicht

Jede Kollektion kann die in ihr enthaltenen Datensätze verschieden anzeigen. Kollektionen können entweder unterschiedliche Datensätze enthalten oder die gleichen Datensätze in unterschiedlichen Ansichtsweisen. Cumulus bietet zwei grundlegende Anzeigemodi: Miniaturbilder und Textlisten. Mit Cumulus können Sie außerdem das Erscheinungsbild Ihrer Kollektionen nach Ihren eigenen Vorstellungen gestalten. Für weitere Informationen siehe „Benutzerdefinierte Ansichten", S. 74.

Was Sie mit Kollektionen tun können

- **Neue Kollektion** erstellen.
- Eine **Dia-Schau** erstellen.
  (Siehe „Eine Dia-Schau erstellen", S. 78.)
- Die **Ansicht anpassen**.
  (Siehe „Asset-Informationen", S. 52.)
- Kollektion **öffnen**. (Siehe „Öffnen", S. 103.)
- **HTML-Ausgabe** Ihrer Kollektion erstellen. (Siehe „HTML-Ausgabe", S. 77.)
- Ihre Kollektion **speichern**. (Siehe „Speichern als", S. 103, und „Speichern", S. 103.)
- Kollektion **durchsuchen**.
  (Siehe „Suchen", S. 44.)
- Kollektion **per E-Mail** versenden.
  (Siehe „Senden an", S. 103.)

Assets/Datensätze

In Cumulus wird jedes Asset von einem Datensatz repräsentiert. Cumulus unterstützt buchstäblich jede Art von Datei: von Photoshop® Bilddateien, Filmen und Soundclips bis hin zu QuarkXPress® Seiten-Layouts. Assets können aber auch Tabellenkalkulationen oder sogar Daten eines Datenbankeintrags sein, die Cumulus für Sie verwaltet. Einige Datensätze enthalten ein Miniaturbild des Assets. Datensätze können (und sollten) zur besseren Pflege/Nutzung und schnelleren Suche Kategorien zugeordnet werden. (Siehe „Kategorien", S. 41.)

Ein Datensatz ist keine Kopie des Assets. Er verweist lediglich auf die Originaldatei. Das spart Speicherplatz und verhindert das Durcheinander, das bei der Pflege mehrerer Kopien des Assets entstehen kann.

Datensätze enthalten Informationen über die einzelnen Assets, die so genannten *Metadaten*. Die Metadaten ermöglichen es Cumulus, den Überblick über die gespeicherten Assets zu behalten und die entsprechenden Datensätze schnell zu finden. Ein Datensatz ist die Summe der gespeicherten Metadaten über ein Asset.

Im Digital Asset Management Bereich setzt Canto mit den TAG-Dateien einen neuen Maßstab. Diese Dateien enthalten alle Informationen, die im Asset-Informationsfenster angezeigt werden können – und vieles mehr. TAG-Dateien wurden von Canto als das Standard-Dateiformat für die Speicherung von Metadaten entwickelt. Beim Katalogisieren von Assets erstellt Cumulus TAG-Dateien in einem Verzeichnis, das zur Speicherung von Dateien durch den Benutzer freigegeben ist. Zur Aktivierung dieser Option siehe „Assets katalogisieren", S. 100.

Alle Datensätze enthalten in den Datensatzfeldern zumindest einige Informationen über die repräsentierten Assets, nach denen gesucht werden kann. Im Allgemeinen ist der Umfang der Informationen, die ein Datensatz automatisch enthält, vom Format des Assets abhängig, das er repräsentiert.

Cumulus ermöglicht zu bestimmen, welche Art von Informationen über die jeweiligen Assets gespeichert werden soll. Da jeder Katalog über eigene Einstellungsoptionen verfügt, kann Ihr Administrator für jeden einzeln festlegen, welche Informationen gespeichert werden sollen und welche nicht. Die Katalogeinstellungen bestimmen, welche Informationen über die Assets in den Datensatzfeldern gespeichert werden.

Cumulus hält für Sie viele Datensatzfelder bereit, die Sie ausfüllen können, wenn Sie Ihre Assets katalogisieren. Diese Felder hängen dabei vom Format des jeweiligen Assets ab. Jedoch nicht alle Datensatzfelder sind in Cumulus als Standard-Einstellung aktiviert.

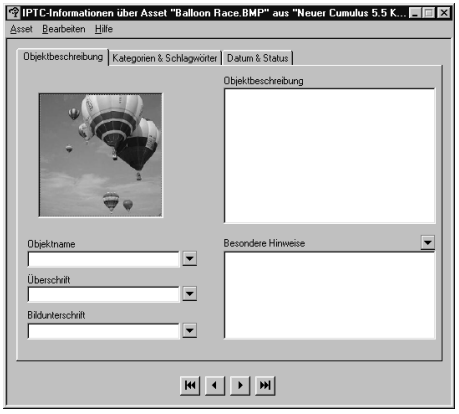
Asset-Informationsfenster

Die im aktuellen Katalog über ein Asset gespeicherten Informationen können im Asset-Informationsfenster betrachtet und bearbeitet werden.

Über die Datensatzfelder können die Informationen über Ihre Assets betrachtet werden. In der Standard-Voreinstellung werden nicht alle Informationen über Ihre Assets im Asset-Informationsfenster angezeigt. Doch dank der Anpassbarkeit von Cumulus können Sie nicht nur selbst bestimmen, welche Datensatzfelder in der Anzeige übernommen werden sollen, sondern auch deren Erscheinungsbild. Näheres über die Anpassbarkeit des Asset-Informationsfensters siehe Seite 53.

IPTC-Informationsfenster

Die im aktuellen Katalog über ein Asset gespeicherten IPTC-Informationen können im IPTC-Informationsfenster betrachtet und bearbeitet werden.



Näheres über das IPTC-Informationsfenster, siehe Seite 53.

Feldtypen

In Cumulus können unterschiedliche Typen von Informationen gespeichert werden. Demzufolge bietet Cumulus auch zahlreiche Feldtypen an, um diese Informationen zu speichern. Diese unterschiedlichen Typen von Feldern sind (die Beispiele sind den voreingestellten Datensatzfeldern entnommen):

- **Text** – zur Speicherung von Textmaterial (z. B. Anmerkungen).
- **Boolesch** – geeignet für Ein/Aus-, Ja/Nein-Optionen. Anzeigen als Kontrollkästchen (z. B. Datensatz nicht löschen).
- **Ganzzahl** – für ganzzahlige Werte bis 32 Bit (z. B. Zahlen ohne Kommastellen wie die Preisangabe DM 2).
- **Dezimalzahl** – für Werte bis 64 Bit (z. B. Zahlen mit Kommastellen wie die Preisangabe DM 2,99).
- **Datum** – jedes gültige Datum (ab 1970) im Format entsprechend der Systemeinstellung Ihres Rechners, (z. B. Erstellungsdatum des Datensatzes).
- **Binär** – nicht benutzerdefinierbar; wird von der benutzerdefinierbaren Asset-Informations-Applikation verwaltet, die binäre Daten für die weitere Verwendung bearbeitet und speichert (z. B. Asset-Referenz).
- **Bild** – Bilder können hier platziert werden (z. B. Miniaturen).
- **Liste** – unterstützt Listen, ähnlich wie Menüeinträge zur einfachen Dateneingabe. Die einzelnen Einträge der Liste werden vom Administrator vorgegeben (z. B. Status – den Cumulus 4 Benutzern wohlbekannt).
- **Audio** – speichert Sprach- oder Klangaufzeichnungen, aufgenommen vom Rechner oder aus den Assets selbst.

Unterstützte Asset-Typen

Alles, womit Benutzer Cumulus „füttern", wird katalogisiert. Darüber hinaus unterstützt Cumulus mehr als 130 Dateiformate mittels eigens dafür entwickelter Filter. (Siehe „Asset-Format Unterstützung", S. 61.) Besuchen Sie Cantos Web-Seite (www.canto.de), um sich über Neuerungen und Updates zu informieren und zum Herunterladen von neuer Filter (nur für registrierte Benutzer).

Datensatzgröße

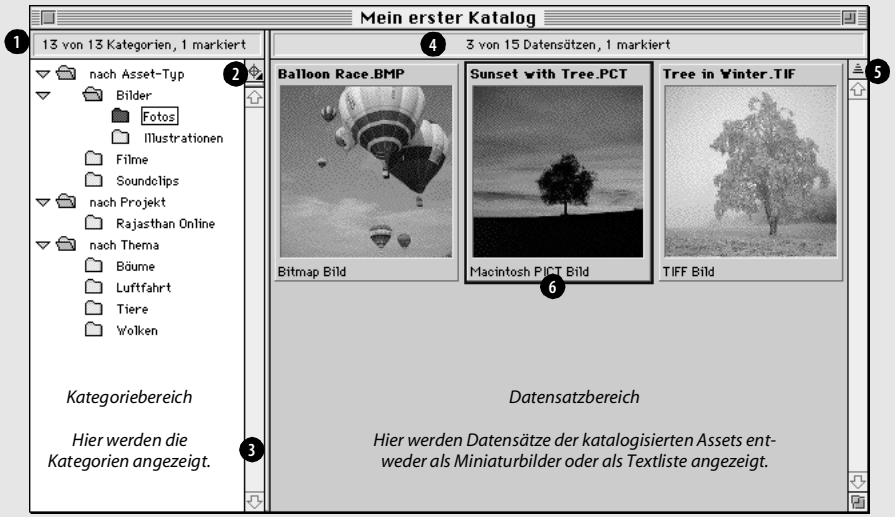
Für gewöhnlich hängt die Größe eines Datensatzes von verschiedenen Faktoren ab:

- Größe und Qualität der gewählten Miniaturanzeige (wenn eine zum Datensatz gehört).
- Textmenge im Feld Notizen.
- Asset-Format, das der Datensatz repräsentiert. (Verschiedene Assets haben in der Regel unterschiedlich viele Daten, um sie zu beschreiben.)
- Größe der zusätzlichen Information im Datensatz (z. B. Sprachaufzeichnung).

Sie können in Cumulus selbst bestimmen, welche Informationen über Ihre Assets in einem bestimmten Katalog gespeichert werden sollen. Wenn die Größe eines Katalogs wichtig ist, beachten Sie dies

Die Oberfläche von Cumulus unter Mac OS

Die Mac OS Oberfläche verwendet ein Fenster für alle Komponenten:



Kategoriebereich

1. *Zeigt die Anzahl der sichtbaren Kategorien im Kategoriebereich, Gesamtanzahl der Kategorien im Katalog und Anzahl der markierten Kategorien an.*
2. *Dieses kleine Symbol, der Suchkompass, zeigt, welche Optionen für die Kategoriesuche eingestellt sind. Näheres zu diesen Optionen finden Sie auf Seite 65. Klicken Sie auf dieses Symbol, um die Einstellungen zu sehen.*
3. *Ziehen Sie diese Leiste nach rechts, um den Kategoriebereich zu vergrößern.*

Datensatzbereich

4. *Zeigt die Gesamtanzahl der Datensätze im Katalog an, wie viele sichtbar und wie viele markiert sind.*
5. *Schaltet von aufsteigenden auf absteigende Sortieroptionen um – oder umgekehrt.*
6. *Das ist der markierte Datensatz als Miniaturbild angezeigt mit voreingestellter Anzeigekonfiguration für Hintergrund- und Schriftfarbe, Rahmen und Abstände. Hier wird das Miniaturbild mittelgroß angezeigt (Standard: 128 Pixel) mit den drei Standard-Datensatzfeldern (Datensatzname, Miniatur und Dateiformat).*

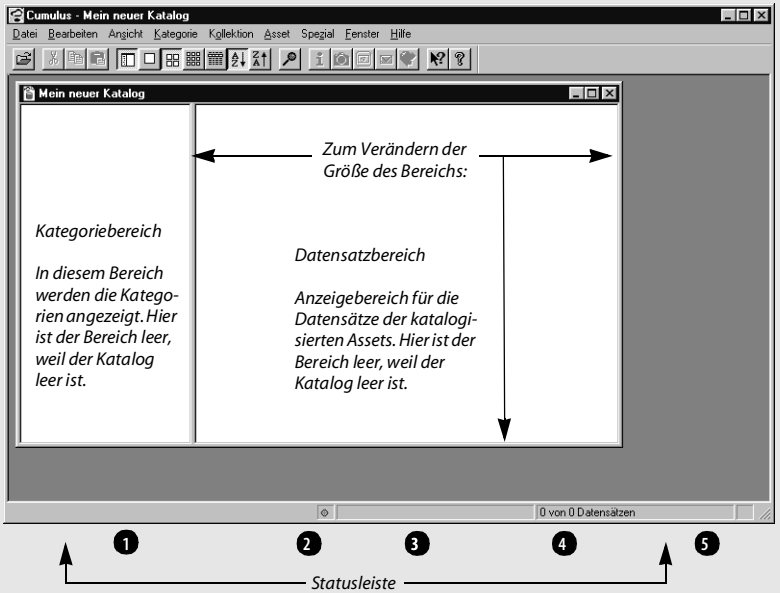
Die Oberfläche von Cumulus unter Windows

Die Windows Oberfläche verwendet Symbolleisten und ein Fenster für alle Komponenten:

Um eine der Leisten zu verschieben, klicken Sie auf die Leiste und ziehen Sie sie an die gewünschte Stelle. Symbolleisten können am oberen oder unteren Rand des Cumulus Fensters platziert werden oder außerhalb dieses Fensters als eigenständiges Fenster. Ein Doppelklick auf die Titelleiste eines solchen Fensters schiebt die Leiste wieder an ihren ursprünglichen Platz.

Symbolleiste

1. *Zum Cumulus Server verbinden*
2. *Ausschneiden*
3. *Kopieren*
4. *Einfügen*
5. *Kategorien zeigen/verbergen*
6. *Große Miniaturen*
7. *Mittelgroße Miniaturen*
8. *Kleine Miniaturen*
9. *Text (keine Miniaturen)*
10. *Aufsteigend sortieren*
11. *Absteigend sortieren*
12. *Katalogisieroptionen*
13. *Assets katalogisieren*
14. *Suchfenster öffnen*
15. *Asset-Informationsfenster öffnen*
16. *Asset-Voransicht*
17. *Dia-Schau erstellen*
18. *Senden an*
19. *HTML-Ausgabe starten*
20. *Direkthilfe*
21. *Zugang zur Cumulus Online-Hilfe*


Cumulus - Mein neuer Katalog
Datei Bearbeiten Ansicht Kategorie Kollektion Asset Spezial Fenster Hilfe
Mein neuer Katalog
Zum Verändern der Größe des Bereichs:
Kategoriebereich
In diesem Bereich werden die Kategorien angezeigt. Hier ist der Bereich leer, weil der Katalog leer ist.
Datensatzbereich
Anzeigebereich für die Datensätze der katalogisierten Assets. Hier ist der Bereich leer, weil der Katalog leer ist.
0 von 0 Datensätzen
1 2 3 4 5
Statusleiste

Statusleiste

1. *In diesem Teil der Statusleiste werden die Symbole der Symbolleiste erklärt. Verharren Sie einen kurzen Moment mit dem Mauszeiger auf einem Symbol, und an dieser Stelle wird eine kurze Erklärung des Symbols eingeblendet.*
2. *Dieses kleine Symbol, der Suchkompass, zeigt, dass Kategorie-Suchoptionen aktiv/wirksam sind. Näheres zu diesen Optionen finden Sie auf Seite 70. Ein Klick auf dieses Symbol ruft den Bereich Suche der Programmeinstellungen auf.*
3. *Dieser Bereich zeigt die Anzahl aller Kategorien des Katalogs an, wie viele sichtbar und wie viele ausgewählt sind.*
4. *Dieser Bereich zeigt die Anzahl aller Datensätze. des Katalogs an, wie viele sichtbar und wie viele ausgewählt sind.*
5. *Ein Schloss-Symbol weist darauf hin, dass Sie diesen Katalog nicht verändern können (kein Schreibrecht, Speicherung des Katalogs auf nur lesbaren Medien).*

HINWEIS: Die Windows Version von Cumulus bietet viele Funktionen über die zweite (rechte) Maustaste. Näheres dazu finden Sie im Anhang.

bei einigen Katalogisieroptionen. Die dort vorgenommenen Einstellungen beeinflussen die Größe eines Datensatzes beim Katalogisieren (siehe „Das Fenster Katalogisieroptionen", S. 70.)

Datensätze umbenennen

Obwohl es dafür keinen Menübefehl gibt, ist das Umbenennen von Datensätzen einfach:

1. Markieren Sie den Datensatz, den Sie umbenennen möchten.
2. Wählen Sie **Asset⇨Information**. Das Asset-Informationsfenster mit den Informationen über das Asset wird geöffnet.
3. Ändern Sie im Feld **Datensatzname** den Namen des Datensatzes.
4. Wählen Sie **Asset⇨Speichern**, um Ihre Änderungen zu sichern.

Möchten Sie weitere Datensätze der Kollektion bearbeiten, verwenden Sie die Schaltflächen mit den Pfeilsymbolen, um einen neuen Datensatz aufzurufen. Das Informationsfenster wird näher beschrieben auf Seite 68.

Kategoriezuordnungen eines Datensatzes ändern

Im Asset-Informationsfenster finden Sie ein Feld mit einer Liste der Kategorien, die dem Datensatz zugeordnet sind. Aus dieser Liste können Sie Kategorien löschen oder ihr neue hinzufügen.

Um eine Kategoriezuordnung zu löschen:

1. Markieren Sie den Datensatz, dessen Kategoriezuordnungen Sie ändern möchten.
2. Wählen Sie **Asset⇨Information**. Das Asset-Informationsfenster wird geöffnet.
3. Markieren Sie die Kategorie, die Sie löschen möchten, und drücken Sie die Taste **ENTF**.
4. Wählen Sie **Asset⇨Speichern**, um Ihre Änderungen zu sichern.

Möchten Sie weitere Datensätze der Kollektion bearbeiten, verwenden Sie die Schaltflächen mit den Pfeilsymbolen, um einen neuen Datensatz aufzurufen.

Sie haben mehrere Möglichkeiten, einem Datensatz eine Kategorie oder, je nach Betrachtungsweise, einer Kategorie einen Datensatz zuzuordnen. Am einfachsten ist es, wenn Sie die Kategorie auf den Datensatz ziehen (Drag & Drop) oder den Datensatz auf die Kategorie. (Siehe „Einen Datensatz einer Kategorie zuordnen", S. 21.) Sie können auch über das Asset-Informationsfenster, das Ihnen eine Liste der Kategorien anzeigt, die dem Datensatz zugeordnet sind, einem Datensatz eine Kategorie zuordnen.

Um dieser Liste im Asset-Informationsfenster eine Kategorie hinzuzufügen:

1. Markieren Sie den Datensatz, dessen Kategoriezuordnungen Sie ändern möchten.
2. Wählen Sie **Asset⇨Information**. Das Asset-Informationsfenster wird geöffnet. Wenn erforderlich, ziehen Sie dieses Fenster beiseite, um auch den Kategoriebereich der Kollektionsansicht zu sehen.
3. Klicken Sie auf die gewünschte Kategorie im Kategoriebereich.
4. Ziehen Sie die Kategorie auf die Kategorieliste des Asset-Informationsfensters. Die Kategorie wird dem Datensatz zugeordnet.
5. Wählen Sie **Asset⇨Speichern**, um Ihre Änderungen zu sichern.

Möchten Sie weitere Datensätze der Kollektion bearbeiten, verwenden Sie die Schaltflächen mit den

Pfeilsymbolen, um einen neuen Datensatz aufzurufen. Das Asset-Informationsfenster wird näher beschrieben auf Seite 68.

Näheres darüber, wie Sie mehreren Datensätzen mehrere Kategorien zuordnen bzw. diese Zuordnung aufheben, siehe Seite 114.

Was Sie mit Datensätzen tun können

- **Kategorien zuordnen**. (Siehe „Einen Datensatz einer Kategorie zuordnen", S. 21.)
- **Kategoriezuordnungen ändern**. (Siehe „Kategoriezuordnungen eines Datensatzes ändern", S. 39.)
- Datensätze zwischen Katalogen und/oder Kollektionen **kopieren/ausschneiden** und **einfügen**. (Kategoriezuordnungen der Datensätze werden mitkopiert.)
- Datensatz **löschen** und (bei Bedarf auch) das dazugehörige Asset. (Siehe „Löschen", S. 98.)
- Neuen Datensatz **erstellen** (entspricht Assets katalogisieren).
  (Siehe „Assets katalogisieren", S. 100.)
- Datensatz per Drag & Drop **in eine andere Anwendung ziehen**, die Drag & Drop unterstützt. Das Ziehen des Datensatzes kopiert das Asset in das Zieldokument.
- Datensätze **exportieren**.
  (Siehe „Exportieren", S. 95)
- Datensätze **importieren**.
  (Siehe „Importieren", S. 95.)
- Miniatur des Datensatzes **optimieren**.
  (Siehe „Miniatur optimieren", S. 98.)
- **Miniaturen- oder Textansicht** eines Datensatzes **drucken**. (Siehe „Drucken", S. 96, und „Seitenansicht", S. 96.)
- Zum Datensatz gehörige **Asset-Informationen drucken**.
  (Siehe „Asset-Informationen drucken", S. 53.)
- Datensatz **umbenennen**.
  (Siehe „Datensätze umbenennen", S. 39.)
- Miniatur des Datensatzes **drehen**.
  (Siehe „Miniatur drehen", S. 98.)
- Nach bestimmten Datensätzen **suchen**.
  (Siehe „Suchen", S. 44.)
- Datensätze **zeigen** oder verbergen.
  (Siehe „Datensatzliste anzeigen", S. 99.)
- Datensatz **aktualisieren**, weil das Asset verändert wurde. (Siehe „Datensatz aktualisieren", S. 101.)
- Datensatz **aktualisieren**, weil der Speicherort des Assets geändert wurde. HINWEIS: Es ist wichtig, die Datensätze in Übereinstimmung mit den dazugehörigen Assets zu halten. Wenn Sie ein Asset nach dem Katalogisieren verschieben, aktualisieren Sie den Datensatz. (Siehe „Asset-Referenzen aktualisieren", S. 101.)
- Asset-Informationen **ansehen** und bei Bedarf **ändern**. (Siehe Seite 52.)

Was Sie mit Assets tun können

Cumulus hilft Ihnen dabei, Ihre Original-Assets zu verwalten. Katalogisierte Assets können von der Cumulus Benutzeroberfläche aus kopiert, entfernt, verschoben und gedruckt werden. Und wenn Sie ein Asset kopieren, entfernen oder verschieben, nimmt sich Cumulus gleich der dazugehörigen TAG-Datei an und verwaltet diese dementsprechend. Für weitere Informationen siehe „Assets katalogisieren", S. 100.

- Das Asset durch Ziehen des Datensatzes auf eine andere Anwendung in diese **kopieren**.
- **Kopien** der Assets in einem anderen Verzeichnis **erstellen**. (Siehe „Kopieren nach", S. 105.)
- Assets in ein anderes Dateiformat **konvertieren**.(Siehe „Konvertieren" auf Seite 106.)
- Das Asset-Informationsfenster **anpassen**. (Siehe „Asset-Informationsfenster anpassen", S. 53.)
- Ein Asset **löschen**. (Siehe „Löschen", S. 98.)
- Assets **verschieben**.
  (Siehe „Verschieben nach", S. 105.)
- Assets mit der Anwendung **öffnen**, mit der sie erstellt wurden, oder mit einer anderen.
  (Siehe „Öffnen mit", S. 105.)
- Zum Datensatz gehörige **Voransicht** anzeigen.
  (Siehe „Voransicht", S. 104.)

- Assets mit der Anwendung **drucken**, mit der sie erstellt wurden, oder mit einer anderen. (Siehe „Drucken mit", S. 105.)
- Assets **per E-Mail versenden**. (Siehe „Senden an", S. 105.)
- Informationen über ein Asset **anzeigen**. (Siehe „Asset-Informationsfenster", S. 52.)
- **IPTC-Daten zurück ins A**sset schreiben. (Siehe „IPTC-Informationsfenster", S. 53.)
- **Speicherort** des Assets **anzeigen**. (Siehe „Speicherort anzeigen", S. 105.)
- **Voransicht** des Assets **anzeigen**. (Siehe „Voransicht", S. 104.)

Kategorien

Cumulus Kategorien werden zur Organisation von Datensätzen verwendet, so wie die Ordner, in denen Sie Ihre Akten organisieren. Aber ein Asset kann gleichzeitig mehreren Cumulus Kategorien zugeordnet sein. Sie sind vergleichbar mit Stichwörtern, die in anderen Programmen verwendet werden. Die Anzahl der Kategorien in einem Katalog ist lediglich durch die Kataloggröße begrenzt. Kategorienamen können bis zu 255 Zeichen lang sein.

Oberkategorien und Unterkategorien

Kategorien können ineinander geschoben werden, so dass Ober- und Unterkategorien entstehen. Oberkategorien stehen in der Kategorie-Hierarchie am höchsten. Es gibt keine weiteren Kategorien über ihnen. Eine Unterkategorie ist eine Kategorie, die eine weitere Kategorie über sich hat.

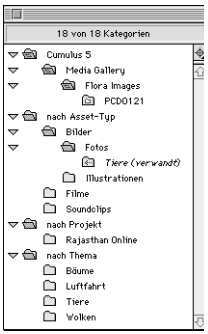
Verwenden Sie Drag & Drop, um Kategorien zu verschieben. Die von Ihnen erstellten Kategorien können Sie jederzeit in andere Kategorien verschieben.

Kategorietypen

Cumulus bietet Ihnen verschiedene Typen von Kategorien an: Normale Kategorien, verwandte Kategorien und Verzeichnis-Kategorien. Diese Kategorietypen haben folgende Eigenschaften:

- **Normale Kategorien** können Sie als Ober- oder Unterkategorien erstellen.
- **Verwandte Kategorien** sind Duplikate einer bestehenden Kategorie, die Sie erstellen können. Verwandte Kategorien können Sie an jede Stufe der Kategorie-Hierarchie platzieren. Mit verwandten Kategorien haben Sie aber auch die Möglichkeit, ganz andere Kategorie-Hierarchien aufzubauen.

  Die nebenstehende Abbildung zeigt eine verwandte Kategorie der Kategorie Tiere, die unter die Kategorie Fotos eingeordnet wurde. Ein Doppelklick auf die verwandte Kategorie bewirkt dasselbe wie ein Doppelklick auf die ursprüngliche Kategorie. (Siehe „Neue verwandte Kategorie", S. 101.) Verwandte Kategorien sind an dem Pfeil in ihrem Symbol zu erkennen:



Eine Kategoriestruktur mit verwandten Kategorien und Verzeichnis-Kategorien.

- **Verzeichnis-Kategorien** werden von Cumulus automatisch während des Katalogisiervorgangs erstellt. Diese automatisch erstellten Kategorien ähneln den Ordnern oder der Verzeichnis-Hierarchie der gespeicherten Assets. Sie sind an einem kleineren Ordner in ihrem Symbol erkennbar: .

Um zu erfahren, wie Sie Kategorien erstellen, siehe „Kategorien erstellen", S. 20.

Kategorien umbenennen ist einfach:

1. Doppelklicken Sie auf den Namen der Kategorie (nicht auf das Symbol). Der Name wird markiert.

2. Geben Sie den gewünschten Namen ein. Kategorienamen können bis zu 255 Zeichen lang sein.

Kategorien und zugeordnete Assets kopieren

Via Drag & Drop können Sie Kategorien zusammen mit den jeweils zugeordneten Assets in andere Anwendungen wie Windows Explorer oder Mac OS Finder verschieben. Kopieren Sie die Kategorien, erstellt Cumulus einen Ordner gleichen Namens und kopiert die dazugehörigen Asset-Dateien in diesen Ordner.

Diese Option erweist sich als nützlich für das Zusammenstellen von Produktionsdateien (unter der Voraussetzung, dass alle Dateien zumindest einer gemeinsamen Kategorie angehören wie z. B. Projektname).

Um Kategorien und zugeordnete Assets zu kopieren:

1. Markieren Sie eine oder mehrere Kategorien, die Sie samt zugeordneter Asset-Dateien kopieren möchten.
2. Halten Sie die Taste **Steuerung** gedrückt / Ziehen Sie einfach die gewählten Kategorien auf die gewünschte Anwendung.

Sie haben auch die Möglichkeit, nur die Asset-Dateien zu kopieren, die den gewählten Kategorien zugeordnet sind (siehe „Zugeordnete Assets kopieren nach", S. 102).

Kategoriefelder

Kategoriefelder werden zur Speicherung von Informationen verwendet, die sich auf die Datensätze beziehen, die dieser Kategorie zugeordnet wurden. Kategoriefelder können aber auch zusätzliche Informationen über die Kategorie selbst enthalten. Datensatzfelder und Kategoriefelder unterscheiden sich dadurch, dass Sie nach Kategoriefeldern nicht suchen können.

Kategoriefelder können von Ihrem Administrator über das Fenster Katalogeinstellungen aktiviert und bearbeitet werden.

Kategorie-Informationsfenster

Informationen über Kategorien können im Kategorie-Informationsfenster angezeigt werden.

Nicht alle Kategoriefelder werden in der Standard-Einstellung von Cumulus angezeigt.

Um das Kategorie-Informationsfenster zu öffnen:

1. Klicken Sie auf eine Kategorie.
2. Wählen Sie **Kategorie⇨Information**. Das Fenster zeigt die Informationen über die gewählte Kategorie an.

Sie können selbst bestimmen, welche Felder in diesem Fenster angezeigt werden sollen. Darüber hinaus können Sie auch bestimmen, welches Erscheinungsbild diese Anzeige haben soll. (Für weitere Informationen über das Bearbeiten dieses Fensters siehe auch „Asset-Informationsfenster anpassen", S. 53.)

Ist das Kategorie-Informationsfenster geöffnet, verwenden Sie die Schaltflächen mit den Pfeilsymbolen, um weitere Kategorien aufzurufen.

Kategorie-Informationen bearbeiten

Cumulus bietet Ihnen im Allgemeinen die Möglichkeit, die in einer Kategorie gespeicherten Informationen zu bearbeiten. Doch Sie können nur die Informationen bearbeiten, die in solchen Feldern

gespeichert sind, deren Bearbeitung für Sie freigegeben ist.

Um die in einer Kategorie gespeicherten Informationen zu bearbeiten:

1. Laden Sie die Kategorie, die Sie bearbeiten möchten, in das Kategorie-Informationsfenster.
2. Klicken Sie in das Feld, das Sie bearbeiten möchten.

   Nun können Sie die Felder mit weißem Hintergrund bearbeiten. Ist ein Feld grau hinterlegt, kann es nicht bearbeitet werden.
3. Nehmen Sie Ihre Änderungen vor.
4. Wählen Sie **Kategorie⇨Speichern**, um Ihre Änderungen zu sichern.

Möchten Sie weitere Kategorien bearbeiten, verwenden Sie die Schaltflächen mit den Pfeilsymbolen, um die gewünschte Kategorie aufzurufen.

Näheres über das Bearbeiten des Kategorie-Informationsfensters siehe Seite 53.

Was Sie mit Kategorien tun können

- **Datensätzen zuordnen**. (Siehe „Einen Datensatz einer Kategorie zuordnen", S. 21.)
- **Neue Kategorie** erstellen. (Siehe „Neue Oberkategorie", S. 101, „Neue Unterkategorie", S. 101, und „Neue verwandte Kategorie", S. 101.)
- **Verwandte** Kategorie **erstellen**. (Siehe „Neue verwandte Kategorie", S. 101.)
- Kategorie **löschen**.
  (Siehe „Kategorien löschen", S. 18.)
- Kategorien **exportieren**.
  (Siehe „Exportieren", S. 95.)
- Kategorien **importieren**.
  (Siehe „Importieren", S. 95.)
- In eine oder aus einer anderen Kategorie **ziehen**. (Siehe „Kategorien erstellen", S. 20.)
- Die **Zuordnung** zu einem Datensatz **aufheben**.
  (Siehe „Kategoriezuordnungen eines Datensatzes ändern", S. 39.)
- Kategorie **umbenennen**.
  (Siehe „Kategorien erstellen", S. 20.)
- Kategorien **zeigen** oder **verbergen**.
  (Siehe „Kategorieliste anzeigen", S. 99.)

Suchen

Cumulus bietet zwei Wege, nach Datensätzen zu suchen: über Kategorien und über das Suchfenster. Welcher Weg der beste ist, hängt von der Größe der Kataloge und der Komplexität der Suche ab.

Um einen schnellen Überblick zu erhalten, welche Datensätze den Kategorien zugeordnet sind, halten Sie die Taste **Alt** / die Tasten **Alt** und **Apfel** gedrückt und drücken eine der Pfeiltasten.Suchen über Kategorien

Die einfachste Form der Suche ist der Doppelklick auf eine Kategorie im Kategoriebereich. Schnell werden alle Datensätze im aktuellen Katalog angezeigt, die dieser Kategorie zugeordnet sind. Sie können auch mehr als eine Kategorie markieren, um die Datensätze zu sehen, die den ausgewählten Kategorien zugeordnet sind. (Siehe „Datensätze finden anhand von Kategorien", S. 21.)

Es gibt verschiedene Einstellungsmöglichkeiten, die beeinflussen, wie über Kategorien gesucht wird. Der Suchkompass ( ) zeigt die aktuellen Einstellungen: Sie finden ihn in der Statusleiste / in der oberen rechten Ecke des Kategoriebereichs. (Näheres siehe auch Seite 70.)

Suchen über Suchfenster

Die Suche über das Suchfenster enthüllt die wahren Fähigkeiten der Suchkraft von Cumulus. Damit können Sie komplexe Suchabfragen zusammenstellen, die ganz spezielle, im Datensatz gespeicherte Informationen finden. Operatoren wie „und" und „oder" (Boolesche Operatoren) erweitern die Möglichkeiten einer Suchabfrage erheblich.

Die gefundenen Datensätze können die Datensätze der aktuellen Kollektion ersetzen oder eine neue Kollektion bilden.

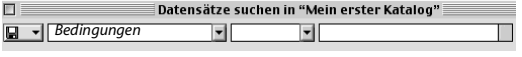
Neue Kollektion als Ergebnis einer Datensatzsuche

Eine Beschreibung des Suchfensters sowie eine übersichtliche Liste der Datensatzfelder, nach denen bzw. nach deren Informa-tionen gesucht werden kann, finden Sie auf Seite 50. Alle folgenden Suchbeispiele beziehen sich auf den Übungskatalog im vorigen Kapitel.

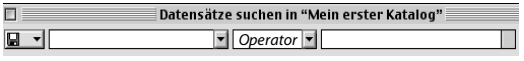
Einfache Suchabfragen

Eine einfache Suchabfrage (im Gegensatz zu einer komplexen, beschrieben auf Seite 46) stellen Sie so:

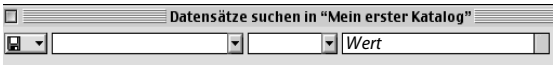
1. Ist das Suchfenster nicht geöffnet, klicken Sie auf **Kollektion⇨Datensätze suchen** oder **Kategorien suchen** und öffnen es.
2. Wählen Sie eine Bedingung aus der Drop-Down-Liste für **Bedingungen**.



3. Wählen Sie einen Operator aus der Drop-Down-Liste für **Operator**.

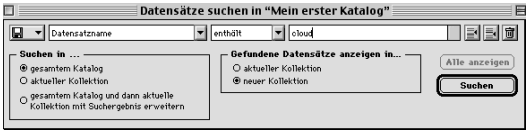


4. Wählen Sie entweder einen Wert aus der Drop-Down-Liste für **Wert**, geben Sie einen ein oder ziehen Sie das entsprechende geeignete Objekt auf das Feld. (Geeignete Objekte sind entweder Miniaturen oder Symbole von Kategorien.)

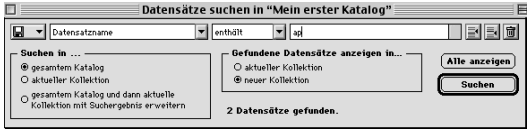


5. Belassen Sie die Standard-Suchoption **Suchen in gesamtem Katalog**.
6. Klicken Sie auf **Gefundene Datensätze anzeigen in neuer Kollektion**. Die Suchergebnisse werden in einer eigenen neuen Kollektion angezeigt.
7. Klicken Sie auf **Suchen**.

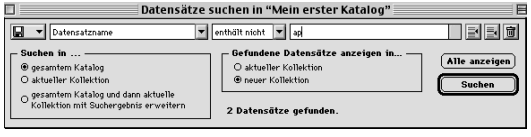
Im Folgenden finden Sie Beispiele einfacher Suchabfragen mit kurzen Erläuterungen. Die Beispiele beziehen sich auf den Katalog, den Sie nach der Beschreibung auf Seite 14 ff. aufgebaut haben.



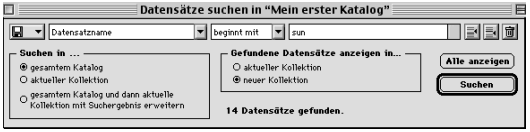
- Findet „Sun behind Cloud" und „Cumulus Clouds".



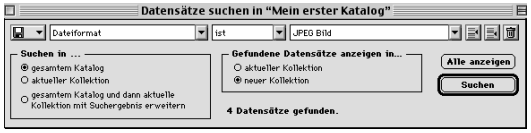
- Findet „Map" und „Tree with Apple".



- Findet alle Datensätze außer „Map" und „Tree with Apple".

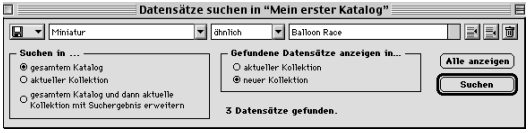


- Findet „Sunset", „Sunset with Glider", „Sunset with Tree" und „Sun Behind Cloud", weil alle mit den Buchstaben „sun" beginnen.

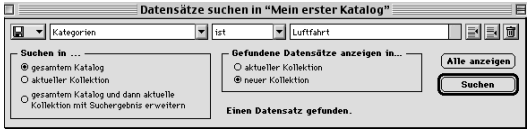


- Findet „Tree with Apple", „Sun behind Cloud", „Cumulus Clouds" und „Penguins".

Probieren Sie bei den nächsten zwei Beispielen, das Wertefeld mittels Drag & Drop zu füllen.



- Findet „Penguin Balloon", „Sun behind Cloud" und „Balloon Race", weil Cumulus festgestellt hat, dass die Miniaturen dieser zwei Bilder in Bezug auf Kontrast und Helligkeit ähnlich sind. Vergessen Sie nicht, dass diese Suche Miniaturen vergleicht und nicht Bilddateien. (Drag & Drop: Ziehen Sie die Miniatur „Balloon Race" in das Wertefeld.)



- Findet „Airplane Illustration", „Balloon Race", „Penguin Balloon" und „Sunset with Glider", weil diese zur Kategorie „Luftfahrt" gehören.

Komplexe Suchabfragen

In größeren Katalogen ist eine Suche nach Datensätzen mit nur einer Suchbedingung oft nicht besonders effektiv. Um zehntausende von Datensätzen zu durchsuchen, ist der Einsatz von mehr als einer Suchbedingung hilfreich. Zum Beispiel könnten Sie ein Foto im EPS-Format suchen.

Mit Cumulus können Sie dies auf zwei Arten tun:

- Sie können eine komplexe Suchabfrage starten (mehr als eine Suchbedingung).
- Sie können das Ergebnis einer Suche weiter eingrenzen. (Siehe „Suche eingrenzen", S. 47.)

Eine komplexe Suchabfrage zu erstellen, ist nicht viel komplizierter als eine einfache zu erstellen. Sie überlegen einfach, wonach Cumulus suchen soll, und übertragen das in die Suchfelder. In normaler Sprache könnte Ihre Abfrage wie folgt formuliert sein:

> „Ich suche alle Datensätze aus der Kategorie Fotos, in deren Namen irgendwo „tree" vorkommt."

Übersetzt in Cumulus Sprache wird daraus:

> *Kategorie ist Fotos und Name des Datensatzes enthält tree.*

Nun teilen Sie diesen Text in zwei Aussagen, genannt „Bedingungen".

- *Kategorie ist Fotos*

In unserer ersten Suchbedingung ist **Kategorie** die Suchbedingung, **ist** ist der Operator und **Fotos** ist der Wert, nach dem gesucht werden soll. So erkennt Cumulus, dass die Datensätze alle in der Kategorie **Fotos** zu finden sind. Mit dieser Angabe allein würden zwar alle gesuchten Datensätze gefunden, aber auch alle anderen in der Kategorie *Fotos*, was nur unnötig Zeit kosten würde.

- *und*

Dieses kleine Wort ist sehr wichtig. Es ist ein Boolescher Operator, auch Boolesche Verknüpfung genannt. Dieser Operator lässt Cumulus wissen, wie eine Suchbedingung mit der darauffolgenden zu verknüpfen ist. Wählen Sie **und**, weiß Cumulus, dass die gesuchten Datensätze *beiden* Bedingungen entsprechen müssen (sowohl als auch). Ein anderer Boolescher Operator ist **oder**. Durch ihn weiß Cumulus, dass die gesuchten Datensätze nur eine der beiden Bedingungen erfüllen müssen (entweder oder).

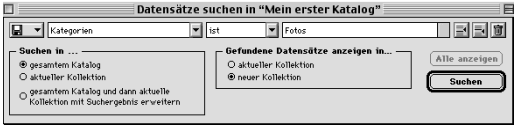
- *Name des Datensatzes enthält tree.*

Mit dieser zweiten Suchbedingung schränken Sie das Ergebnis ein, indem Sie einen Teil des Datensatznamens angeben. Sie verwenden den Operator **enthält** anstelle von **ist**, weil Sie nach Datensätzen suchen, die irgendwo „tree" in ihrem Namen haben. **Ist** würde erfordern, dass der Datensatz exakt „tree" hieße.

Die Angaben im Suchfenster bilden einen Satz, der den Aussagen ähnelt, die wir zuvor formuliert haben. Sie sehen jede Suchbedingung als eine Zeile, was es einfach macht, sich das Ergebnis vorzustellen.

Eine Suchbedingung für eine komplexe Suchabfrage zu formulieren, ist das gleiche wie eine einfache Suchabfrage zu formulieren. Es kommen nur eine neue Zeile und die Boolesche Verknüpfung der Suchbedingungen hinzu. So geht's:

1. Ist das Suchfenster nicht geöffnet, klicken Sie auf **Kollektion⇨Datensätze suchen** und öffnen es.
2. Bilden Sie die erste Suchbedingung so:



3. Klicken Sie auf , um eine neue Zeile für eine weitere Suchbedingung zu erhalten.
4. Wählen Sie **und** aus der Liste der Booleschen Operatoren, wenn es nicht bereits ausgewählt ist.
5. Bilden Sie die zweite Suchbedingung so, dass sie aussieht wie:

6. Belassen Sie die Standard-Suchoption **Suchen in gesamtem Katalog**.
7. Klicken Sie auf **Gefundene Datensätze anzeigen in neuer Kollektion**. Die Suchergebnisse werden in einer eigenen neuen Kollektion angezeigt.
8. Klicken Sie auf **Suchen**. Zwei Bilder wurden gefunden: „Sunset with Tree" und „Tree in Winter".

Weitere Suchbedingungen können hinzugefügt werden, um die Suche noch genauer zu definieren. Mit folgenden Schaltflächen können Sie Suchbedingungen hinzufügen oder löschen:

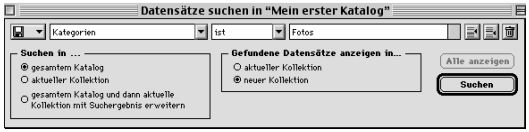
- Fügt eine neue Suchbedingung vor die aktuelle hinzu. (Die aktuelle Suchbedingung ist markiert. Klicken Sie einfach auf die Suchbedingung, die die aktuelle werden soll.)
- Fügt der aktuellen Suchbedingung eine neue unterhalb hinzu.
- / Löscht die aktuelle Suchbedingung. Kann *nicht* rückgängig gemacht werden!

Suche eingrenzen

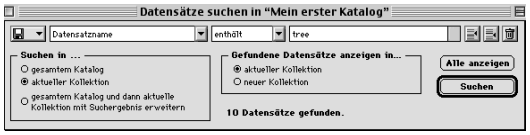
Wenn die Suchergebnisse, die Sie aufgrund einer einfachen oder komplexen Suchabfrage erhalten haben, immer noch zu breit gefächert sind, hilft Cumulus weiter. Die Option **Suchen in aktueller Kollektion** ermöglicht es Ihnen, nur die von der letzten Suchabfrage gefundenen Datensätze zu durchsuchen. So wird die Anzahl der gefundenen Datensätze geringer.

Benutzen Sie das Beispiel der komplexen Suchabfrage weiter, um die Option **Suchen in aktueller Kollektion** kennen zu lernen.

1. Ist das Suchfenster nicht geöffnet, klicken Sie auf **Kollektion⇨Datensätze suchen,** um es zu öffnen.
2. Bilden Sie den ersten Teil der Suchabfrage so:



3. Belassen Sie die Standard-Suchoption **Suchen in gesamtem Katalog**.
4. Klicken Sie auf **Gefundene Datensätze anzeigen in neuer Kollektion**. Die Suchergebnisse werden in einer eigenen neuen Kollektion angezeigt.
5. Klicken Sie auf **Suchen**. Cumulus findet zehn Datensätze in der Kategorie *Fotos*.
6. Ändern Sie die Felder so:



7. Wählen Sie die Suchoption **Suchen in aktueller Kollektion**.
8. Klicken Sie auf **Gefundene Datensätze anzeigen in aktueller Kollektion**, so dass die Suchergebnisse die aktuelle Kollektion ersetzen.
9. Klicken Sie auf **Suchen**. Cumulus durchsucht die zehn gefundenen Datensätze und grenzt das Ergebnis auf zwei Bilder ein: „Sunset with Tree" und „Tree in Winter".

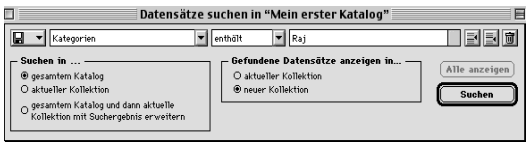
Sie können sich die Option *Suchen in aktueller Kollektion* auch einfach als der Boolesche Operator „und" vorstellen. Es ist nämlich, als ob Sie nach der ersten Suchabfrage eine zweite mit anderen Suchbedingungen starten würden. Sie erhalten dieselben Ergebnisse wie bei einer entsprechenden komplexen Suchabfrage mit dem Operator „und". Im obigen Beispiel wurden mit der zuvor durchgeführten komplexen Suchabfrage eben diese Ergebnisse erzielt.

Suche erweitern

Wenn die Suchergebnisse, die Sie aufgrund einer einfachen oder komplexen Suchabfrage erhalten haben, zu eingeschränkt sind, hilft Cumulus erneut weiter. Die Option **Suchen in gesamtem Katalog und dann aktuelle Kollektion mit Suchergebnis erweitern** fügt die Datensätze der aktuellen Suche den Ergebnissen der vorangegangenen Suche hinzu.

Starten Sie eine erweiternde Suchabfrage, indem Sie die Suchoption **Suchen in gesamtem Katalog und dann aktuelle Kollektion mit Suchergebnis erweitern** wählen:

1. Ist das Suchfenster nicht geöffnet, klicken Sie auf **Kollektion⇨Datensätze suchen** und öffnen es.
2. Bilden Sie den ersten Teil der Suchabfrage so:



3. Belassen Sie die Standard-Suchoption **Suchen in gesamtem Katalog**.
4. Klicken Sie auf **Gefundene Datensätze anzeigen in neuer Kollektion**. Die Suchergebnisse werden in einer eigenen neuen Kollektion angezeigt.
5. Klicken Sie auf **Suchen**. Cumulus findet vier Datensätze: „Camels in India", „Indian Camel", „Indian Music" und „Sunset with Tree".
6. Ändern Sie diese Felder im Suchfenster so:

7. Wählen Sie die dritte Suchoption **Suchen in gesamtem Katalog und dann aktuelle Kollektion mit Suchergebnis erweitern**.
8. Klicken Sie auf **Gefundene Datensätze anzeigen in aktueller Kollektion**, so dass die Suchergebnisse die aktuelle Kollektion ersetzen.
9. Klicken Sie auf **Suchen**. Der Datensatz „Map" wird den vier Datensätzen der vorhergehenden Suche hinzugefügt. Ihre aktuelle Kollektion besteht nun aus fünf Datensätzen.

Auch diese Suchoption können Sie als einen Booleschen Operator betrachten, und zwar als ein „oder". Es ist nämlich so, als ob Sie nach der ersten Suchabfrage eine zweite mit anderen Suchbedingungen starten würden. Sie erhalten dieselben Ergebnisse wie bei einer entsprechenden komplexen Suchabfrage mit dem Operator „oder".

Suchabfragen speichern und aufrufen

Obwohl sich Cumulus Ihre Suchabfragen merkt, wenn Sie sie beim Beenden des Programms geöffnet lassen, können Sie sie natürlich auch auf Festplatte speichern. Das hat den Vorteil, dass Sie sie nicht jedes Mal neu zusammenstellen müssen, wenn Sie sie brauchen. Außerdem können Sie so sicherstellen, dass Ihre Suchabfragen in unterschiedlichen Arbeitssitzungen immer gleich sind, was für einige Zwecke sehr wichtig ist. Cumulus Abfragedateien können auf jeder der unterstützen Rechnerplattformen verwendet werden.

Speichern Sie einfach Ihre Suchabfragen und laden Sie sie das nächste Mal, wenn Sie sie benötigen. Das erspart Ihnen eine unnötige erneute Suche.

Um die aktuelle Suchabfrage zu speichern:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
2. Wählen Sie **Abfrage speichern**.

   Ein Dialogfenster fordert Sie auf, einen Dateinamen für Ihre zu speichernde Suchabfrage einzugeben.
3. Geben Sie einen Dateinamen in das Feld **Dateiname** ein.
4. Klicken Sie auf **Speichern**.

Um eine gespeicherte Suchabfrage aufzurufen:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
2. Wählen Sie **Abfrage laden**.

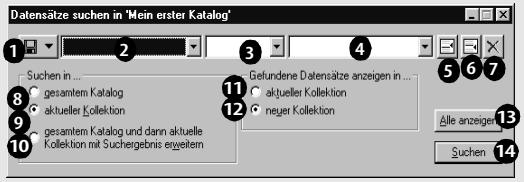
   Ein Fenster wird geöffnet.
3. Markieren Sie eine Suchabfrage.
4. Klicken Sie auf **Öffnen**.

Was Sie mit dem Suchfenster und Suchabfragen tun können

- **Neue Suchbedingung** erstellen. (Siehe „Bedingung davor einfügen", S. 103 und „Bedingung dahinter einfügen", S. 103.)
- Alle Suchbedingungen **löschen**. (Siehe „Alle Bedingungen löschen", S. 104.)
- Suchbedingungen **duplizieren**. (Siehe „Bedingung duplizieren", S. 103.)
- Suchabfragen **laden**. (Siehe „Suchabfragen speichern und aufrufen", S. 48.)
- Suchabfragen **speichern**. (Siehe „Suchabfragen speichern und aufrufen", S. 48.)
- In mehreren Kollektionen und sogar Katalogen **suchen**.

Suchfenster und Suchmöglichkeiten

Um das Suchfenster zu öffnen:
Wählen Sie **Kollektion⇨Datensätze suchen**



1. *Suchabfragen laden oder speichern.*
2. *Suchbedingungen*
3. *Operator*
4. *Wert*
5. *Eine neue Suchbedingung vor die aktuelle einfügen.*
6. *Eine neue Suchbedingung nach der aktuellen einfügen.*
7. *Aktuelle Bedingung löschen.*
8. *Gesamten Katalog durchsuchen.*
9. *Nur die aktuelle Kollektion durchsuchen.*
10. *Suchergebnisse der aktuellen Kollektion hinzufügen.*
11. *Suchergebnisse ersetzen die aktuelle Kollektion.*
12. *Suchergebnisse bilden neue Kollektion.*
13. *Alle Datensätze des Katalogs anzeigen.*
14. *Suche starten.*

HINWEIS: Beim Suchen KEINE Unterscheidung von Groß-/Kleinschreibung!

Bedingung	Feldtyp	Operator	Sucht nach	Beispiele/*Anleitungen*
Kategorie	*Spezial*	1	Datensätzen, die der Kategorie zugeordnet sind.	*Name der Kategorie eingeben oder das Symbol der Kategorie auf das Wertefeld ziehen. Das Ziehen ist besser, wenn es im Katalog mehrere Kategorien gleichen Namens gibt. Die aktuellen Sucheinstellungen beeinflussen das Ergebnis.* *(Siehe „Das Fenster Programmeinstellungen", S. 65)*
Miniatur	*Spezial*	2	Ähnlichen Miniaturen. Vergleicht Helligkeit und Kontrast.	*Name des Datensatzes eingeben oder Miniatur des Datensatzes in das Wertefeld ziehen.*
Horizontale Auflösung	Dezimalzahl	3	Dot-per-Inch-Auflösung der Bilddatei.	200, 300
Dateigröße	Ganzzahl	3	Dateigröße des Assets. (Nicht die Größe des Datensatzes.)	1024 KB *(KB für Kilobyte verwenden.)* 24 MB *(MB für Megabyte verwenden.)*
Asset-Erstellungsdatum	Datum	3	Datum, an dem das Asset erstellt wurde.	11/11/99
Bildtiefe	Liste	4	Farbtiefe der Bilddatei.	Aus der Drop-Down-Liste des Wertefeldes wählen.
Katalogbenutzer	Text	5	Namen des Benutzers, der die Datei katalogisiert hat.	Klaus, Katrin
Anmerkungen	Text	6	Datensätzen mit *Zeichenfolgen* im Feld Notizen, die die Suchbedingungen erfüllen.	*Jeglicher Text. Zum Beispiel findet „ball" Ball, Ballon und Fußball. „lle rechte vor" findet: „Alle Rechte vorbehalten."*
Datensatzname	Text	7	Namen des Datensatzes	Balloon, Clouds, Blitz

Feldtyp	*Kategorie*	*Miniatur*	*Datum, Dezimalzahl Ganzzahl*	*Liste**	*Text**
Operator Menü Optionen	ist ist nicht enthält enthält nicht mit Wert ohne Wert (1)	ähnlich nicht ähnlich (2)	unter bis zu ist ist nicht ab über mit Wert ohne Wert (3)	ist ist nicht mit Wert ohne Wert (4)	beginnt mit ist ist nicht mit Wert ohne Wert (5)

** Die Menüoptionen für diesen Feldtyp sind abhängig von den Feldeigenschaften, die der Cumulus Administrator für das ausgewählte Feld definiert hat.*

Ein wenig vorausschauende Planung kann viel Arbeit und Frustration ersparen. Dieses Kapitel bietet einige Vorschläge für effektive Strategien beim Katalogisieren. Außerdem beschreibt es wichtige Punkte, die Sie bei der Katalogpflege beachten sollten, und erklärt Ihnen, wie Sie die Programm- und Katalogeinstellungen Ihren Anforderungen anpassen. Wenn Sie mit Cumulus mehr vorhaben, als von anderen erstellte Kataloge zu durchsuchen, sollten Sie dieses Kapitel lesen.

4 Benutzen

Asset-Informationen

Die Datensätze eines Katalogs enthalten weit mehr Informationen als nur die Miniaturen. In ihnen sind nützliche Informationen über die Assets selbst und die dazugehörigen Dateien gespeichert. Diese Informationen helfen Ihnen, Assets zu identifizieren und beim Suchen zu finden. Einige dieser Informationen werden beim Katalogisieren automatisch in den Datensatz eingetragen, andere können Sie jederzeit bei Bedarf hinzufügen.

Zur Erinnerung: Die Informationen über ein Asset werden in den Datensatzfeldern des entsprechenden Datensatzes gespeichert. Die Eigenschaften der Datensatzfelder werden über die Katalogeinstellungen bestimmt. Dort ist angegeben, wie und welche Informationen Cumulus automatisch beim Katalogisieren der Assets speichert und welche Informationen Sie hinzufügen können.

Asset-Informationsfenster

Die in einem katalogisierten Asset gespeicherten Informationen können über das Asset-Informationsfenster gesehen und bearbeitet werden.

Um das Asset-Informationsfenster zu öffnen:

1. Klicken Sie einmal auf einen Datensatz, um ihn zu markieren.
2. Wählen Sie **Asset⇨Information**. Das Fenster mit den Informationen über den markierten Datensatz wird geöffnet.

Sie können selbst bestimmen, welche Datensatzfelder im Asset-Informationsfenster angezeigt werden sollen. Darüber hinaus können Sie auch bestimmen, welches Erscheinungsbild diese Anzeige haben soll. (Siehe „Asset-Informationsfenster anpassen", S. 53.)

Ist das Asset-Informationsfenster geöffnet, können Sie die Schaltflächen mit den Pfeilsymbolen am unteren Fensterrand dazu verwenden, weitere Datensätze der aktuellen Kollektion aufzurufen.

Näheres über die Möglichkeiten des Asset-Informationsfensters erfahren Sie auf Seite 52.

Asset-Informationen bearbeiten

Cumulus bietet Ihnen im Allgemeinen die Möglichkeit, die in einem Asset gespeicherten Informationen zu bearbeiten. Doch Sie können nur die Informationen bearbeiten, die in solchen Datensatzfeldern gespeichert sind, deren Bearbeitung für Sie freigegeben ist. Die Option **Änderung durch Benutzer zulassen** muss hierfür im Fenster Eigenschaften Datensatzfeld vom Cumulus Administrator aktiviert sein.

Um die in einem Asset gespeicherten Informationen zu bearbeiten:

1. Rufen Sie den Datensatz, den Sie bearbeiten möchten, über das Asset-Informationsfenster auf.
2. Klicken Sie in das Feld, das Sie bearbeiten möchten.

   Sie können lediglich die Felder mit weißem Hintergrund bearbeiten. Ist ein Feld grau hinterlegt, kann es nicht bearbeitet werden.
3. Nehmen Sie Ihre Änderungen vor.
4. Wählen Sie **Asset⇨Speichern**, um Ihre Änderungen zu sichern.

Möchten Sie weitere Datensätze der Kollektion bearbeiten, verwenden Sie die Schaltflächen mit den Pfeilsymbolen, um einen neuen Datensatz aufzurufen.

Asset-Informationen drucken

Sie können die Asset-Informationen so drucken, wie sie im Asset-Informationsfenster angezeigt werden. Ausnahme: Ist der Text einer Liste länger als das entsprechende Feld und kann er daher nicht vollständig angezeigt werden, wird er dennoch vollständig ausgedruckt.

Um die Asset-Informationen zu drucken:

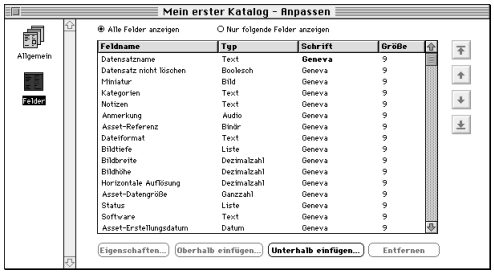
1. Rufen Sie den Datensatz mit den Informationen über das gewünschte Asset über das Asset-Informationsfenster auf.
2. Wählen Sie **Asset⇨ Drucken**.
3. Nehmen Sie im Fenster Drucken die gewünschten Einstellungen vor und klicken Sie auf **OK**.

Asset-Informationsfenster anpassen

Sie können allgemeine Einstellungen für das Asset-Informationsfenster wählen. Das schließt die Angabe der angezeigten Felder und deren Erscheinungsbild ein.

Um das Asset-Informationsfenster Ihren Anforderungen anzupassen:

1. Ist das Asset-Informationsfenster noch nicht geöffnet, markieren Sie einen Datensatz und wählen Sie **Asset⇨Information.**
2. Wählen Sie im Asset-Informationsfenster den Menüpunkt **Bearbeiten⇨Anpassen**. Ein Fenster wird zum Anpassen des Asset-Informationsfensters geöffnet.



Beispiel eines Mac OS Fensters zum Anpassen des Asset-Informationsfenster

Auf der linken Fensterseite / Auf den Registerkarten am oberen Fensterrand werden die Optionen **Allgemein** und **Felder** angezeigt. Bestimmen Sie die allgemeinen Einstellungen des Fensters, indem Sie auf **Allgemein** klicken. Bestimmen Sie, welche und wie die Felder angezeigt werden sollen, indem Sie auf **Felder** klicken und die entsprechenden Änderungen vornehmen.

Näheres über die Möglichkeiten des Fensters Anpassen erfahren Sie auf Seite 69.

IPTC-Informationsfenster

Dieses Informationsfenster wurde speziell dafür entwickelt, die IPTC-Daten von Assets anzuzeigen. Cumulus kann IPTC Metadaten während des Katalogisierens auslesen. Diese Metadaten können Sie mit Cumulus ansehen und bearbeiten. und Cumulus kann Ihre Änderungen ins Asset zurückschreiben. Cumulus behandelt IPTC-Informationen entsprechend dem IPTC-Standard. IPTC gilt als Industrienorm und die Spezifikationen sind öffentlich zugängig. Auch Adobe Photoshop verwendet diesen Standard, so wird zum Beispiel der Text, der in der Dokumenten-Info von Photoshop gespeichert ist, im IPTC-Informationsfenster angezeigt. Photoshop verwendet nur einige der Felder, aus denen der IPTC-Standard besteht. Beachten Sie, dass auch die Werte für solche Felder, die nicht in Photoshop angezeigt werden, zwischen Cumulus und Photoshop ausgetauscht werden.

HINWEIS: IPTC-Daten in Assets schreiben
Wenn Sie IPTC-Daten in Assets zurückschreiben wollen, müssen Ihre Katalogisieroptionen (Eintrag für den IPTC-Filter aktiviert) und der Katalog, der diese Assets verwaltet, für diese Funktion vorbereitet sein. IPTC-Datensatzfelder müssen dem Katalog hinzugefügt werden, deren Eigenschaften für die Feldverknüpfung aktiviert sein, ebenso muss die Option **Metadaten in Assets schreiben** in den Allgemeinen Katalogeinstellungen aktiviert sein. Cumulus bietet ein Skript an, das diese Vorbereitungen einfach macht: **IPTC Schreiben vorbereiten** (zu finden im Menü Spezial; Näheres siehe Seite 112). Die IPTC Daten werden in das Asset zurückgeschrieben, sobald eine Änderung in den Informationen des Datensatzes gespeichert wird.

Um das IPTC-Informationsfenster zu öffnen:

1. Klicken Sie einmal auf einen Datensatz, um ihn zu markieren.
2. Wählen Sie **Asset⇨IPTC-Information**. Das Fenster mit den Informationen über den markierten Datensatz wird geöffnet.

Ist das IPTC-Informationsfenster geöffnet, können Sie die Schaltflächen mit den Pfeilsymbolen am unteren Fensterrand dazu verwenden, weitere Datensätze der aktuellen Kollektion aufzurufen.

Das Hinzufügen von Informationen kann durch Eingabe von Text oder Auswahl aus Listen erfolgen – sogenannten Wertelisten. Einige Felder bieten vorbereitete Listen zum sofortigen Gebrauch. Für einige Felder sind diese Wertelisten mit Werten vorbelegt, die durch die IPTC Norm festgelegt sind. Aufgrund solcher IPTC Standards können die Wertelisten für einige Felder nicht geändert werden. Für alle anderen Felder können die Wertelisten bearbeitet werden.

Um eine Werteliste für ein Feld zu öffnen oder zu bearbeiten, klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem Pfeil neben dem Feld. Eine Liste mit Werten zur Auswahl wird angezeigt. Die Listen für die Felder, deren Wertelisten bearbeitet werden können, enthalten den Eintrag **->Werteliste bearbeiten**. Wenn Sie diesen Eintrag auswählen, wird ein Dialog zum Bearbeiten der Liste geöffnet. Siehe „Wertelisten bearbeiten", unten.

Näheres über die Möglichkeiten des IPTC-Informationsfensters erfahren Sie auf Seite 66.

Wertelisten bearbeiten

Die Liste zeigt die aktuellen Werte für das dazugehörige Feld an. Sie können diese Werte verändern oder löschen und auch neue Werte hinzufügen.

Um einen neuen Wert hinzuzufügen:
Geben Sie den neuen Wert in das Feld oberhalb der Liste ein und klicken dann **Hinzufügen** oder drücken die Eingabetaste. Sie können sofort den nächsten Wert eingeben.

Um einen Wert zu ändern:
Markieren Sie den Wert. Der Wert wird im Feld oberhalb der Liste angezeigt. Ändern Sie den Wert in diesem Feld und klicken dann **Ersetzen**. Der Wert in dem Feld ersetzt dann den markierten Wert.

Um einen Wert zu löschen:
Markieren Sie den Wert in der Liste und klicken auf **Löschen**.

Wertelisten exportieren und importieren

Wenn eine Werteliste Ihren Vorstellungen entspricht, wollen Sie diese vielleicht auch mit einem anderen Katalog verwenden oder einem anderen Benutzer zur Verfügung stellen. Aus diesem Grund bietet Cumulus die Funktionen Export und Import von Wertelisten.

Um eine Werteliste zu exportieren:

1. Wählen Sie im IPTC-Informationsfenster **Bearbeiten ⇨ Werteliste ⇨Exportieren**.

Ein Dialog für die Auswahl wird geöffnet.

Sie können die komplette Werteliste eines Katalogs oder deren Bestandteile für einzelne Felder exportieren.

2. Markieren Sie die gewünschten Bestandteile oder klicken Sie auf **Alles auswählen**.
3. Klicken Sie **Exportieren**. Ein Dialog zur Eingabe des Namens und zum Speichern der Werteliste wird geöffnet.
4. Geben Sie einen Namen ein, wählen Sie einen Speicherort aus und klicken Sie auf **Speichern**.

   Eine weiterer Dialog zur Auswahl des Zeichenkodierungs-Formats wird geöffnet.

   HINWEIS: UTF-8 nur dann verwenden, wenn Sie die Exportdatei auf einen Rechner mit anderem Betriebssystem importieren. (Näheres siehe „Der Export-/Import-Vorgang", S. 82).
5. Wählen Sie das Kodierungs-Format und klicken Sie **OK**.

Die exportierte Liste wird als Textdatei gespeichert. Sie können diese Liste mit einem Texteditor bearbeiten.

Um eine Werteliste oder Teile dieser zu importieren:

1. Wählen Sie im IPTC-Informationsfenster **Bearbeiten ⇨ Werteliste ⇨Importieren**.
2. Ein Dialog zur Auswahl der Liste wird geöffnet.
3. Wählen Sie die gewünschte Liste und klicken Sie auf **Öffnen**.

   Die Bestandteile der Liste werden angezeigt.

4. Markieren Sie die gewünschten Bestandteile oder klicken Sie auf **Alles auswählen**.
5. Klicken Sie auf **Importieren**.

Die ausgewählten Teile der Werteliste stehen zur Verfügung.

HINWEIS: Wenn Sie mit der Import-Funktion arbeiten, können die Werte für verschiedene Felder aus unterschiedlichen Wertelisten importiert werden.

IPTC-Informationsfenster anpassen

Sie können allgemeine Einstellungen für das IPTC-Informationsfenster vornehmen.

Um das IPTC-Informationsfenster anzupassen:

1. Ist das IPTC-Informationsfenster noch nicht geöffnet, markieren Sie einen Datensatz und wählen Sie **Asset ⇨IPTC-Information**.

2. Wählen Sie im IPTC-Informationsfenster den Menüpunkt **Bearbeiten⇨Anpassen**. Ein Fenster wird zum Anpassen des IPTC-Informationsfensters geöffnet.

3. Treffen Sie Ihre Wahl und klicken Sie **OK** / schließen Sie das Fenster.

Näheres über die Möglichkeiten des Fensters Anpassen erfahren Sie auf Seite 66.

Programmeinstellungen

Es gibt sie nicht, die beste Art und Weise, Cumulus zu verwenden. Viele Funktionen und Einstellungen können Ihren Anforderungen so angepasst werden, dass Sie Ihre Assets optimal verwalten können. Indem Sie folgende Bereiche wie gewünscht einstellen, können Sie die Arbeitsweise von Cumulus grundlegend bestimmen:

- **Einstellungen**
- **Katalogisieroptionen**

Bevor Sie eigene Kataloge erstellen, ist es eine gute Idee, sich mit den verschiedenen Optionen von Cumulus vertraut zu machen.

Einstellungen

Die Einstellungen, die Sie unter **Bearbeiten⇨Einstellungen** wählen, betreffen die gesamte Anwendung. Sie sind nicht speziell für nur einen Katalog bestimmt. Dazu gehören auch die Optionen, die das Suchen betreffen. Siehe „Das Fenster Programmeinstellungen", S. 65, für eine Übersicht über die Optionen des Fensters Programmeinstellungen.

Katalogisieroptionen

Die Katalogisieroptionen beeinflussen die Vorgehensweise von Cumulus beim Katalogisieren Ihrer Assets.

Wählen Sie **Katalog⇨Katalogisieroptionen**, um das Fenster Katalogisieroptionen zu öffnen.

Die Angaben in diesem Fenster beziehen sich auf keinen bestimmten Katalog, sondern betreffen alle zukünftigen Katalogisiervorgänge.

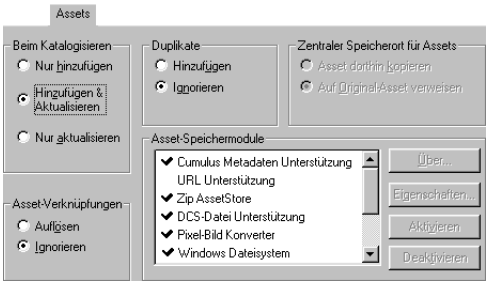
Siehe „Das Fenster Katalogisieroptionen", S. 70, für eine Übersicht über die Möglichkeiten des Fensters Katalogisieroptionen. Von den verschiedenen Einstellungen, die im Fenster Katalogisieroptionen zur Verfügung stehen, werden die, die die Asset-Speichermodule betreffen, im folgenden Abschnitt beschrieben. Eine Beschreibung der Einstellungen von Asset-Formaten finden Sie im Abschnitt „Asset-Format Unterstützung", S. 61.

Asset-Speichermodule

Beim Katalogisieren von Assets verwendet Cumulus zwei Arten von Komponenten: Asset-Speichermodule und Filter. Das Asset-Speichermodul verwaltet die Speicherung Ihrer Assets und stellt den Zugang zu den entsprechenden Dateien sicher. Die Filter hingegen analysieren den Inhalt der jeweiligen Assets. Wenn Sie zum Beispiel eine Datei katalogisieren, die sich auf Ihrem Rechner befindet, verwaltet das Asset-Speichermodul den Zugang zu den Dateien auf Ihrem Rechner, während die eingesetzten Filter den Inhalt der Datei lesen.

Cumulus verwendet verschiedene Asset-Speichermodule. Cumulus wird mit Asset-Speichermodulen für das Windows oder Mac OS Betriebssystem, einem Modul namens Cumulus Metadaten Unterstützung sowie speziellen Modulen geliefert, die die

Formate DCS (Desktop Color Separation) und OPI (Open Prepress Interface) unterstützen.



*Der Bereich **Assets** im Fenster Katalogisieroptionen listet die Asset-Speichermodule, die den Zugriff auf ein Asset verwalten.*

Für Ihren Arbeitsablauf und dessen Anforderungen benötigen Sie gegebenenfalls nicht alle Asset-Speichermodule. Wenn Sie zum Beispiel keine Dienstleistungen von einem Prepress-Service-Anbieter in Anspruch nehmen und kein OPI-System haben, dann sollten Sie die OPI-System Unterstützung deaktivieren. Durch das Deaktivieren nicht benötigter Asset-Speichermodule werden Ressourcen freigesetzt und das Katalogisieren geht schneller. Um ein Asset-Speichermodul zu deaktivieren, wählen Sie es in der Liste aus und klicken auf **Deaktivieren**.

Mac OS Dateisystem

Dieses Asset-Speichermodul verwaltet den Zugriff auf Dateien, auf die über einen Mac OS Rechner zugegriffen wird. Sie können folgende Einstellungen vornehmen:

- **Für Dateisuche bevorzugen** – Ist die Option **Alias** aktiviert, wird Cumulus für die Auflösung Asset-Referenz zuerst den Alias verwenden. Ist **Pfadname** aktiviert, wird Cumulus für die Auflösung der Asset-Referenz zuerst den Pfadnamen verwenden.
- **Alias Suchmethode** – Ist **Schnelle Suche** aktiviert, wird Cumulus nur am Original-Speicherort suchen. Ist **Ausgiebige Suche** aktiviert, wird Cumulus auch alle „mounted" Volumes durchsuchen, wenn es die Datei nicht am Original-Speicherort gefunden hat.
- **Mount Dialoge** – Dialoge, die das Betriebssystem beim Mounten von Volumes ausgibt, können angezeigt oder unterdrückt werden. Wählen Sie **Unterdrücken** können beim Mounten von Volumes (besonders Wechselmedien wie CD-ROMs), die für eine Cumulus Funktion (wie Voransicht, Kopieren und Transfer) benötigt werden, Fehler auftreten. Deshalb sollten Sie die Option **Unterdrücken** nur dann aktivieren, wenn Sie in einer Netzwerkumgebung arbeiten und die Mount-Dialoge, die der Zugriff auf den Server hervorruft, vermeiden wollen. Sollte das Mounten des Servers fehlschlagen, kann auf die Assets über den Server/Client Asset Transfer zugegriffen werden. Haben Sie eine Single User Edition, sollten Sie unbedingt die Option **Anzeigen** wählen.

Cumulus Metadaten Unterstützung

Das Asset-Speichermodul **Cumulus Metadaten Unterstützung** unterstützt die Speicherung der Asset-Metadaten in je einer eigenen TAG-Datei. Das ermöglicht u. a. das Öffnen dieser gespeicherten Metadaten mit anderen Anwendungen als Cumulus. Nur wenn das Asset-Speichermodul Cumulus Metadaten Unterstützung eingesetzt wird, kann Cumulus eine TAG-Datei für jedes einzelne katalogisierte Asset erstellen. (Näheres über TAG-Dateien siehe „Assets/Datensätze", S. 34, und „Assets katalogisieren", S. 100.) Cumulus bietet die Cumulus Metadaten Unterstützung mit folgenden Optionen an:

- **Niemals** – Existiert bereits eine TAG-Datei, liest das Modul Cumulus Metadaten Unterstützung sie, erstellt aber keine neuen TAG-Dateien.
- **Nur wenn Metadaten existieren** – Sind Metadaten in einer TAG-Datei bereits vorhanden, wird diese aktualisiert.
- **Immer** – Eine TAG-Datei wird für die Metadaten erstellt und laufend aktualisiert.

DCS-Datei Unterstützung

Das Asset-Speichermodul **DCS-Datei Unterstützung** befähigt Cumulus, CYMK Color Desktop Separations-Dateien zu erkennen und so die Assets, die aus mehreren Dateien bestehen, effektiv zu katalogisieren und zu verwalten. Das Asset-Speichermodul unterstützt die DCS Version 1.0. Diese DCS Assets bestehen aus einer Hauptdatei (die eine große Voransicht enthalten kann) und vier Farb-Separations-Dateien.

Beim Katalogisieren eines DCS-Assets sorgt das Speichermodul dafür, dass nur ein Datensatz für die Hauptdatei erstellt wird. Es ist wichtig, sich das zu vergegenwärtigen, wenn man das Asset-Informationsfensters anschaut, denn die Werte (wie zum Beispiel Dateigröße) beziehen sich nur auf die Hauptdatei. Auch wenn nur eine Datei katalogisiert wird, verwaltet Cumulus alle fünf Dateien. Wenn Sie zum Beispiel das katalogisierte DCS-Asset mit Cumulus verschieben oder kopieren, werden alle fünf DCS-Dateien verschoben oder kopiert.

OPI-System Unterstützung

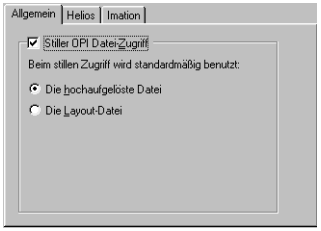
Das Asset-Speichermodul **OPI-System Unterstützung** befähigt Cumulus, OPI zu unterstützen. Open Prepress Interface (OPI) ist eine Technologie, die ermöglicht, für Seiten-Layouts Bildversionen mit niedriger Auflösung zu verwenden, und OPI-Systeme ersetzen diese für den Druck automatisch durch Versionen mit hoher Auflösung. Nur wenn das Cumulus Asset-Speichermodul **OPI-System Unterstützung** aktiviert ist, kann Cumulus die richtige Verwaltung von hoch- und niedrigaufgelösten Versionen der OPI-Dateien durchführen.

Das Asset-Speichermodul **OPI-System Unterstützung** kann die Informationen über Pfadangaben lesen und mit den hohen und niedrigen Auflösungsversionen von Produkten umgehen, die OPI unterstützen, wie zum Beispiel Helios EtherShare OPI, Imation Color Central™, Nine Bits PrintDesk und 4-Sight OPI™.

Cumulus ist auch OPI-kompatibel mit vielen anderen OPI-Systemen, die EPSF oder TIFF als Dateiformat für niedrige Auflösung verwenden, wie zum Beispiel Scitex® APR. Bei diesen Anwendungen werden niedrigaufgelöste Dateien wie erwartet gehandhabt, aber der Pfad zum hochaufgelösten Bild wird eventuell nicht automatisch erkannt.

Für Helios EtherShare OPI Version 1.0 bis 1.2 und Color Central Version 2.1 bis 2.5 bietet das Modul spezielle Unterstützung an. Für beide OPI-Systeme können zusätzliche Einstellungen vorgenommen werden.

Wenn Sie den Eintrag **OPI-System Unterstützung** in der Liste der Asset-Speichermodule im Fenster Katalogisieroptionen auswählen und dann die Schaltfläche **Einstellungen**, wird das Fenster **Einstellungen OPI-Unterstützung** geöffnet:



Das Fenster **Einstellungen OPI-Unterstützung** hat drei Bereiche:

- Allgemein
- Helios
- Imation

Im Bereich **Allgemein** können Sie einstellen, ob das Modul die niedrigaufgelöste oder die hochaufgelöste Datei verwenden soll, wenn Sie mit einem Asset per Drag & Drop arbeiten. Wenn die jeweils katalogisierte Datei verwendet werden soll, dann deaktivieren Sie die Option **Stiller OPI-Zugriff**.

Für alle OPI-Systeme (außer Helios) wird empfohlen, die niedrigaufgelöste Datei zu katalogisieren, da nur die niedrigaufgelöste Datei zur hochaufgelösten führt – und nicht umgekehrt. Wenn Sie die niedrigaufgelöste Datei katalogisiert haben, aktivieren sie für diese OPI-Systeme nicht die Option **Stiller OPI-Zugriff** gemeinsam mit der Option **Die hochaufgelöste Datei**, da diese Kombination nicht funk-

tionieren kann. Sollten Sie jedoch mit einem Helios OPI-System arbeiten, können Sie die hochaufgelöste Datei katalogisieren, da in einem Helios OPI-System die hochaufgelöste Datei zur niedrigaufgelösten führt; es ist sogar empfehlenswert die hochaufgelöste Datei zu katalogisieren, da dann die Informationen über diese Datei im Katalog zur Verfügung stehen.

Im Bereich **Helios** können Sie spezielle Einstellungen für Helios EtherShare OPI vornehmen. Nur wenn die Option **Helios EtherShare OPI Unterstützung** aktiviert ist, wird Cumulus entweder die niedrigaufgelöste Layout-Datei oder die hochaufgelöste Datei katalogisieren. Obwohl das Modul die Layout-Dateien erkennt, die im Ordner Layouts erzeugt wurden, unterstützt es auch die Namen-Erweiterung für Layout-Dateien. Im Feld **Layout-Dateinamenerweiterung** (Standard-Vorbelegung: .lay) bestimmen Sie die Namen-Erweiterung zur Erkennung von OPI Layout-Dateien. Sie sollten immer dieselbe Namen-Erweiterung eingeben, die das Helios EtherShare OPI-System verwendet. Eine Datei mit dieser Namen-Erweiterung im selben Ordner wie die hochaufgelöste Datei wird als deren Layout-Datei behandelt. Die beiden folgenden Optionen sind wichtig, um Duplikate zu vermeiden, wenn ein Ordner katalogisiert wird. Sie können verwendet werden, um nur einen Datensatz für ein Paar von hoch- und niedrigaufgelöster Dateien beim Katalogisieren zu erstellen. Die Option **Nur hochaufgelöste Dateien katalogisieren** (Standard-Einstellung) ermöglicht Ihnen, nur die hochaufgelöste Dateien zu katalogisieren. Diese Option können Sie nutzen, um im Cumulus Katalog Informationen (Dateigröße, Auflösung usw.) über die hochaufgelöste Datei zu halten. Wenn Sie die Option **Nur Layout-Dateien katalogisieren** wählen, können Sie einen Katalog nur mit den Layout-Dateien erstellen.

Im Bereich **Imation** können Sie spezielle Einstellungen für Imation Color Central vornehmen. Nur wenn die Option **Imation Color Central Unterstützung** aktiviert ist, wird Cumulus beim Katalogisieren der niedrigaufgelösten Sample-Datei die IPTC-Informationen der hochaufgelösten Datei auslesen. HINWEIS: Diese Option funktioniert nur richtig, wenn die hochaufgelösten Dateien im selben Ordner wie die Sample-Dateien gespeichert sind! Wenn die Option **Für Sample-Datei Kategorie hinzufügen** aktiviert ist, wird Cumulus jede Color Central Sample-Datei beim Katalogisieren einer speziellen Kategorie zuordnen. Dieser Kategoriename kann in das Textfeld unterhalb der Option gegeben werden (Standard-Vorbelegung: Imation Color Central). Diese Option ist dann von Nutzen, wenn Sie sowohl die hochaufgelöste Datei als auch die Sample-Datei eines Bildes katalogisieren und die dazugehörigen Datensätze unterscheiden wollen.

URL-Unterstützung

Das optionale **URL AssetStore Modul** unterstützt FTP und HTTP URL-Adressen. Es ermöglicht dem Benutzer, Dateien zu katalogisieren und auf sie zuzugreifen, die auf Standard-FTP- und HTTP-Servern für Windows, Mac OS, Mac OS X oder UNIX gespeichert sind. Außerdem ermöglicht es dem Benutzer, katalogisierte Assets auf FTP-Server hochzuladen. Näheres dazu finden Sie im Kapitel „URL AssetStore", S. 85.

Das URL AssetStore Modul wird mit der Cumulus Anwendung installiert, aber es läuft in einem eingeschränkten Modus. Das heißt, dass eine Asset-Referenz zu einer URL aufgelöst werden kann, aber der Benutzer nicht von FTP- oder HTTP-Servern katalogisieren kann. Für das Katalogisieren muss das URL AssetStore Modul lizenziert sein.

ZIP AssetStore

Das ZIP AssetStore Modul ermöglicht Ihnen in ZIP Dateien komprimierte Assets zu katalogisieren und zu verwalten. Das Modul katalogisiert automatisch alle Dateien einer ZIP Datei. Zusätzlich zu dem Datensatz für die ZIP Datei wird für jede komprimierte Datei ein Datensatz erstellt - sogar wenn die Datei in einer ZIP Datei komprimiert ist, die wiederum in einer ZIP Datei enthalten ist. Das Cumulus ZIP AssetStore Modul wurde mit ZIP-komprimierten

Assets getestet, die mit WinZip®, PKZIP® und WinRAR. erzeugt wurden.

Das ZIP AssetStore Modul erstellt beim Katalogisieren von ZIP Dateien automatisch Kategorien. Unter einer Oberkategorie namens **Zip** wird für jede katalogisierte ZIP Datei eine Kategorie mit dem Namen der ZIP Datei erstellt (z. B. Beispiel.zip). Wenn die ZIP Datei weitere ZIP Dateien enthält, wird für jede dieser Dateien wiederum eine Unterkategorie mit deren Namen erstellt. Wenn in einer ZIP Datei Dateien mit Referenzen für Unterordner archiviert sind, erstellt das ZIP AssetStore Modul einen Kategorie-Baum, der die Struktur dieser Unterordner widerspiegelt

HINWEIS: Kennwort-geschützte ZIP Dateien
Wenn die ZIP Datei, die katalogisiert werden soll, eine Kennwort-geschützte Datei enthält, wird Cumulus Sie nach dem Kennwort fragen. Cumulus merkt sich dieses Kennwort und wenn es eine weitere Kennwort-geschützte Datei in einer ZIP Datei gibt, wird Cumulus dieses Kennwort für die Datei versuchen. Sollte es nicht passen, wird Cumulus Sie nach dem Kennwort für diese Datei fragen. Dann können Sie wählen, ob Sie das Kennwort eingeben, und die Datei katalogisiert wird, *oder* ob Sie die Kennwort-Abfrage überspringen und, die Datei *nicht* katalogisiert wird. Die Kennwörter werden auch für jede Voransicht eines Kennwort-geschützten Assets abgefragt. Cumulus merkt sich die Kennwörter nur für die laufende Sitzung.

Cumulus Vault

Das optionale Asset-Speichermodul **Cumulus Vault** bietet ein Kontrollsystem zur Verwaltung unterschiedlicher Asset-Versionen.

Überlegungen zu Arbeitsabläufen

Unabhängig davon, ob Ihre Arbeitsgruppe nur aus Ihnen oder aus Ihnen und einem Dutzend anderer besteht, gestaltet das Befolgen einiger Richtlinien die Arbeitsabläufe wesentlich effektiver.

Katalog-Manager bestimmen

Am besten bestimmen Sie eine Person in Ihrer Arbeitsgruppe, die Dateien und Cumulus-Kataloge verwaltet. Eine Person für die Verwaltung zu haben, gewährleistet Konsistenz und bietet Ihrer Arbeitsgruppe eine allen bekannte Informationsquelle für Dateien und Kataloge.

Effektive Namenskonvention für Dateien

Auch wenn man mit Cumulus einfach den Überblick über Assets behalten kann (durch die Miniaturen und ausgefeilten Suchmöglichkeiten), gibt es keinen Ersatz für ein gut durchdachtes Ablagesystem. Es gibt Situationen, in denen Sie auf Dateien ohne die komfortablen Möglichkeiten von Cumulus zugreifen müssen. Wenn Sie zum Beispiel die zusätzlichen Funktionen von Cumulus verwenden, um Ihre Arbeitsabläufe zu automatisieren, helfen konsistente und aussagekräftige Dateinamen nicht nur bei der schnellen und einfachen Fehlerbeseitigung. Durch sie wird sogar Funktionalität ermöglicht, die ohne solche Benennungen nicht möglich wäre.

Die Benennung Ihrer Dateien richtet sich dabei danach, welche Verwendung Sie für sie vorgesehen haben. Eine Nachrichtenagentur könnte sich zum Beispiel entscheiden, einen Namen einer Nachricht immer mit dem Eingangsdatum beginnen und mit dem Dateiformat enden zu lassen:

2000-06-01-Wahlergebnis.txt
2000-06-01-Wahlergebnis.tif

Das Datum am Namensanfang hat den Vorteil, dass die Dateien bei alphabetischer Sortierung chronologisch angeordnet werden. Dadurch können die automatisch ausgeführten Funktionen von Cumulus schneller Dateien nach Zeiträumen selektieren.

Eine Gruppe von Web-Designern könnte entscheiden, die Größe einer Bilddatei in den Namen aufzunehmen, um das Setzen von Größen-Tags für die HTML-Ausgabe zu erleichtern:

MainPageBanner200x50.gif

Oder um dieses Handbuch als Beispiel zu verwenden: Dateinamen für Bildschirm-Abbildungen von

Menüs und Dialogfenstern beginnen entweder mit „M_" oder „W_", um anzuzeigen, zu welcher Plattform die jeweilige Abbildung gehört. So lautet für Mac OS der Dateiname für das Menü Ablage:

M_AblageMenue.tif

Die entsprechende Abbildung für Windows heißt:

W_DateiMenue.tif

Die Unterscheidung zu Beginn des Namens erleichtert nicht nur, die Dateien auf den ersten Blick zu unterscheiden, sondern hilft auch, das Dateisystem verständlich und überschaubar zu gestalten. Diesem Beispiel folgend können Sie nun bestimmt die Dateinamen in diesem Handbuch erraten. Eine einheitliche und verständliche Namenskonvention zu entwickeln, wird sich als Vorteil für Sie und Ihre Arbeitsgruppe erweisen.

Effektive Namenskonvention für Ordner

Verwenden Sie eine ähnlich überschaubare Namenskonvention für Ihre Ordner- bzw. Verzeichnisstrukturen. Cumulus kann die Ordner-Hierarchie übernehmen, um beim Katalogisieren neue Kategorien zu erstellen. Sie können viel Zeit sparen, wenn Ihre Ordnerstruktur zur Identifizierung Ihrer Dateien beiträgt.

Einige Benutzer werden ihre Dateien lieber nach Dateitypen als nach Projekten in Ordnern speichern. Denn ein Soundclip mit Publikumsapplaus kann für viele Projekte eingesetzt werden, aber er wird immer ein Soundclip bleiben. Verwenden Sie Cumulus Kategorien, um Ihre Assets mit einem oder mehreren Projekten zu verbinden.

Eine Ordnerstruktur nach Dateitypen sortiert.

Asset-Format Unterstützung

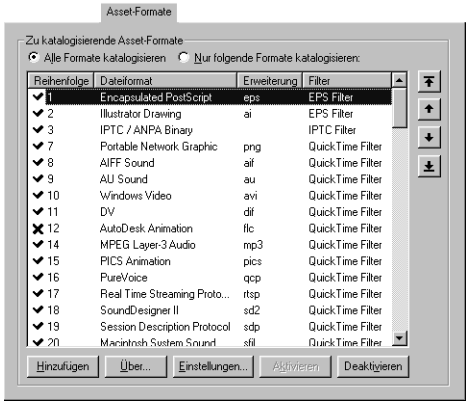
Sicherlich war eine der ersten Fragen, die Sie zu Cumulus gestellt haben, die Frage: „Welche Asset-Formate unterstützt Cumulus denn?" Die Antwort ist schlicht und einfach: „Cumulus unterstützt *alle* Dateiformate – auf die eine oder andere Weise."

Einige Formate werden besonders gut unterstützt, d.h. Cumulus kennt die interne Struktur und weiß, welche Informationen zu entnehmen sind. Andere Formate können nur so unterstützt werden, dass die Assets katalogisiert, ihre Datensätze Kategorien zugeordnet und gesucht werden können. Aber eine Voransicht des Assets oder nähere Informationen über das Asset selbst sind nicht möglich. In einigen Fällen kann eine Voransicht für ein Asset auf der einen Plattform verfügbar sein und auf einer anderen nicht.

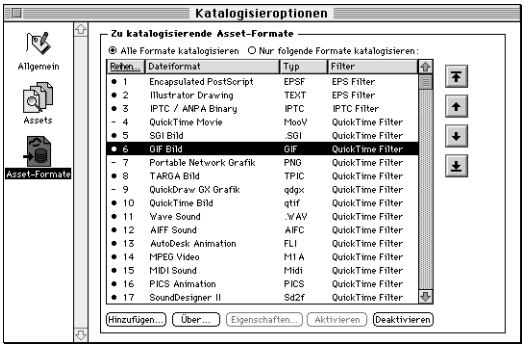
Cumulus verwendet Filter, die die Katalogisierung des Inhalts eines Assets ermöglichen. Diese Filter teilen Cumulus mit, welche Informationen aus diesem Asset-Format in den Datensatz eines Assets übernommen werden können. Cumulus hat eine Vielzahl an Filtern, die die Übernahme detaillierter Informationen bestimmter Assets ermöglichen. Außerdem können Sie für bestimmte Dateiformate, die Cumulus noch nicht unterstützt, eigene Filter erstellen. Die Web-Seite von Canto (www.canto.com) bietet neue Dateifilter – sobald sie verfügbar sind.

Um die Liste der mitgelieferten Filter aufzurufen:

1. Wählen Sie **Katalog⇨Katalogisieroptionen**. Das Fenster Katalogisieroptionen wird geöffnet, von dem Sie Zugang auf die Filter haben und eventuelle Änderungen vornehmen können.
2. Klicken Sie auf **Asset-Formate**. Die installierten Filter werden aufgelistet.


Asset-Formate
Zu katalogisierende Asset-Formate
Alle Formate katalogisieren
Nur folgende Formate katalogisieren:
Reihenfolge | Dateiformat | Erweiterung | Filter
1 Encapsulated PostScript eps EPS Filter
2 Illustrator Drawing ai EPS Filter
3 IPTC / ANPA Binary IPTC Filter
7 Portable Network Graphic png QuickTime Filter
8 AIFF Sound aif QuickTime Filter
9 AU Sound au QuickTime Filter
10 Windows Video avi QuickTime Filter
11 DV dif QuickTime Filter
12 AutoDesk Animation flc QuickTime Filter
14 MPEG Layer-3 Audio mp3 QuickTime Filter
15 PICS Animation pics QuickTime Filter
16 PureVoice qcp QuickTime Filter
17 Real Time Streaming Proto... rtsp QuickTime Filter
18 SoundDesigner II sd2 QuickTime Filter
19 Session Description Protocol sdp QuickTime Filter
20 Macintosh System Sound sfil QuickTime Filter
Hinzufügen
Über...
Einstellungen...
Aktivieren
Deaktivieren

Die Liste Asset-Filter unter Windows


Katalogisieroptionen
Allgemein
Assets
Asset-Formate
Zu katalogisierende Asset-Formate
Alle Formate katalogisieren
Nur folgende Formate katalogisieren:
Reihen... | Dateiformat | Typ | Filter:
1 Encapsulated PostScript EPSF EPS Filter
2 Illustrator Drawing TEXT EPS Filter
3 IPTC / ANPA Binary IPTC IPTC Filter
4 QuickTime Movie MooV QuickTime Filter
5 SGI Bild .SGI QuickTime Filter
6 GIF Bild GIF QuickTime Filter
7 Portable Network Grafik PNG QuickTime Filter
8 TARGA Bild TPIC QuickTime Filter
9 QuickDraw GX Grafik qdgx QuickTime Filter
10 QuickTime Bild qtif QuickTime Filter
11 Wave Sound .WAV QuickTime Filter
12 AIFF Sound AIFC QuickTime Filter
13 AutoDesk Animation FLI QuickTime Filter
14 MPEG Video M1 A QuickTime Filter
15 MIDI Sound Midi QuickTime Filter
16 PICS Animation PICS QuickTime Filter
17 SoundDesigner II Sd2f QuickTime Filter
Hinzufügen...
Über...
Eigenschaften...
Aktivieren
Deaktivieren

Die Liste Asset-Filter unter Mac OS

Aktivierte Filter werden durch einen schwarzen Querstrich / 🪟 durch ein schwarzes Häkchen links vom jeweiligen Format markiert. Deaktivierte Filter haben links eine weiße Fläche.

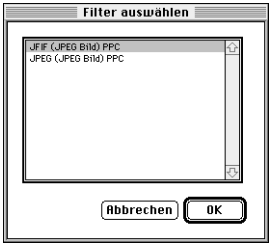
Mit einem X versehene Filter werden zur Zeit nicht unterstützt. Sie sind in die Liste enthalten und werden an der jeweiligen Position aktiviert, wenn der entsprechende Filter zur Verfügung steht.

Beim Katalogisieren beginnt Cumulus bei der niedrigsten Eintragsnummer mit der Suche nach passenden Filtern. Cumulus verwendet die Filter in der Reihenfolge, in der sie gefunden werden. Wenn Sie mit dem Resultat der Katalogisierung einiger Asset-Typen nicht zufrieden sind, überprüfen Sie die Reihenfolge Filter-Eintragungen und nehmen Sie eventuelle Änderungen vor. Der Filter, der am besten Ihren Anforderungen gerecht wird, ist in der Liste womöglich weiter unten als andere passende Filter aufgeführt.

Verwenden Sie die Schaltflächen mit den Pfeilsymbolen am rechten Fensterrand, um die Reihenfolge der Eintragungen zu ändern.

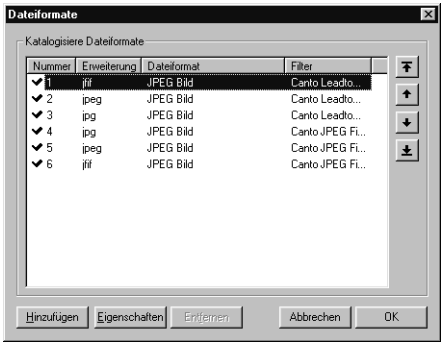
Wenn Sie nur wenige der Filter benutzen, die in der Liste aufgeführt sind, sollten Sie die unbenutzten deaktivieren, denn so können Sie die Arbeitsgeschwindigkeit des Programms erhöhen.

Cumulus 4 Kompatibilitätsfilter



Cumulus 4 Kompatibilitätsfilter: Mac OS Liste aller Cumulus 4 Filter, die dieses Asset-Format unterstützen.

Der Cumulus 4 Kompatibilitätsfilter ermöglicht es, dass die Filter von Cumulus 4 mit Cumulus verwendet werden können. Doppelklicken Sie unter **Asset-Format** auf einen Eintrag mit einem Filter namens Cumulus 4 Kompatibilitätsfilter (oder rufen Sie dessen Einstellungen auf), wird eine Liste aller Cumulus 4 Filter angezeigt, die dieses Format unterstützen.



Cumulus 4 Kompatibilitätsfilter: Windows Liste aller Cumulus 4 Filter, die dieses Asset-Format unterstützen.

Verwenden Sie einen dieser Filter, bedenken Sie, dass nur die Datensatzfelder unterstützt werden, die in Cumulus 4 auch enthalten waren. Diese sind: Asset-Name, Asset-Erstellungsdatum, Asset-Änderungsdatum, Asset-Größe, Asset-Referenz, Katalogbenutzer, Kategorien, Bildtiefe, Datensatz nicht löschen, Dateiformat, Bildhöhe, Bildbreite, Notizen, Datensatz-Erstellungsdatum, Datensatz-Änderungsdatum, Datensatzname, Auflösung (Horizontal und Vertikal), Software und Status.

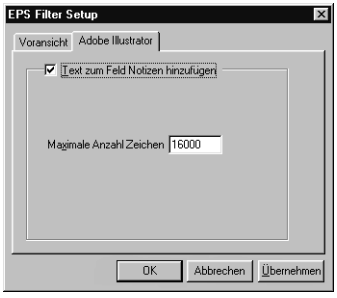
Cumulus 4 Filter unterstützen bei der Verknüpfung von Datensätzen nicht die Option, Metadaten in das Asset zurückzuschreiben.

Einstellungen der Filter ändern

Bei einigen dieser Filter haben Sie die Möglichkeit, die Einstellungen zu ändern. Welche Einstellungen das sind, hängt vom jeweiligen Filter ab. Da sie so zahlreich sind, würde es den Rahmen dieses Handbuchs sprengen, alle zu beschreiben. Das Ändern der Einstellungen zeigen wir Ihnen aber am Beispiel des EPS-Filters.

Um das Fenster für die Filtereinstellungen zu öffnen:

1. Wählen Sie **Katalog⇨Katalogisieroptionen**.
2. Klicken Sie auf **Asset-Formate**. Die installierten Filter werden aufgelistet.
3. Markieren Sie den Filter **Encapsulated Postscript** aus der Liste und klicken Sie auf **Einstellungen**.



4. Nehmen Sie Ihre Änderungen vor und klicken Sie auf **OK**.

Andere Filter haben formatbezogene Einstellungen. Rufen Sie diese Einstellungen auf die gleiche Weise auf. Lassen Sie sich nicht verwirren, wenn das Fenster für ein anderes Format geöffnet wird: Die Fenster für die Einstellungen der einzelnen Filter unterscheiden sich erheblich. (Näheres über Filter und ihre Einstellungen erfahren Sie auf der Web-Seite von Canto unter dem Stichwort Support.)

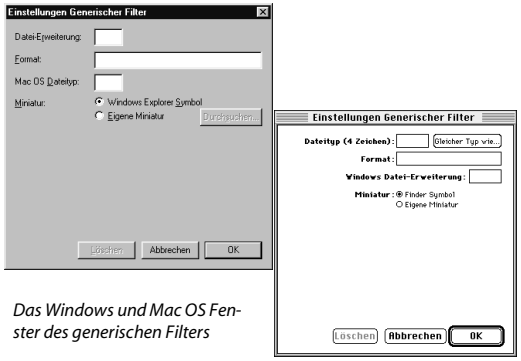
Optionen des generischen Filters erweitern

Cumulus kann Assets jeden Formats katalogisieren. Wenn **Alle Formate katalogisieren** (oberhalb der Liste der Asset-Formate) aktiviert ist und Cumulus ein Asset vorfindet, für das kein geeigneter Filter vorhanden ist, greift Cumulus auf den generischen Filter zurück. Für Ihre „hausgemachten" Filter können Sie die Fähigkeiten des generischen Filters von Cumulus erweitern. Sie haben mit dem generischen Filter die Möglichkeit, den Assets, für die Cumulus keinen Filter anbietet, eine Miniatur im entsprechenden Asset-Format zuzuordnen.

Verwenden Sie eigens erstellte Filter, sollten Sie von Zeit zu Zeit auf der Web-Seite von Canto nachsehen, ob ein umfassender Filter entwickelt wurde, den Sie einsetzen können.

Neue Filter erstellen:

1. Wählen Sie **Katalog⇨Katalogisieroptionen**. Das Fenster Katalogisieroptionen öffnet sich.
2. Klicken Sie auf **Asset-Formate**.
3. Klicken Sie auf **Hinzufügen**. Das Fenster zum Einstellen der Eigenschaften des neuen Filters wird angezeigt.



Das Windows und Mac OS Fenster des generischen Filters

4. Geben Sie in das Feld **Windows Datei-Erweiterung** / **Datei-Erweiterung** die Dateinamen-Erweiterung ihres Assets ein (ohne Punkt).

5. Geben Sie in das Feld **Format** einen Namen für das Dateiformat ein. Kennt Ihr Betriebssystem das Dateiformat, ist das Feld mit dem entsprechenden Namen vorbelegt.

6. Geben Sie in das Feld **Dateityp** / **Mac OS Dateityp** den Dateityp unter Mac OS ein. Der Dateityp ist immer 4 Zeichen lang.

   Kennen Sie den genauen Dateityp nicht, klikken Sie auf die Schaltfläche **Gleicher Typ wie**. Markieren Sie Ihr Asset, dessen Dateityp Sie nicht kennen, und klicken Sie auf **OK**. Auf diese Weise findet Cumulus automatisch die benötigte Information. (Via Drag & Drop können Sie eine Datei aus dem Finder in das Feld **Dateityp** ziehen.)

7. Wählen Sie die Miniatur, die Sie für Ihr Asset angezeigt haben möchten. Sie können entweder das im Finder / Windows Explorer verwendete Symbol nehmen oder ein anderes Bild bestimmen.

   Wenn Sie ein bestimmtes Bild als Miniatur für Ihre Assets möchten, klicken Sie auf **Durchsuchen**. Sie können jede BMP-Datei als Miniatur wählen.

   Möchten Sie, dass ein ganz bestimmtes Bild als Miniatur angezeigt wird, müssen Sie es zuerst in das Mac OS Clipboard kopieren. Anschließend klicken Sie auf **Eigene Miniatur**, damit das Bildfeld aktiviert wird, und wählen **Bearbeiten⇨Einfügen**. (Sie können ebenfalls die Miniatur verwenden, die in einem Cumulus Datensatz enthalten ist, indem Sie diesen via Drag & Drop an die entsprechende Stelle ziehen.) Die Größe des Bildes wird gegebenenfalls angepasst und das Bild in den Miniaturbereich eingefügt. Jedes mit diesem Filter katalogisierte Asset verwendet nun dieses Bild als Miniatur.

8. Klicken Sie auf **OK**, um Ihren neuen Filter zu sichern. Die neuen Filter sind sofort nach dem Schließen des Fensters Katalogisieroptionen einsatzbereit.

Neue Filter werden immer am Anfang der Liste eingetragen. Benutzen Sie die Schaltflächen mit den Pfeilsymbolen am rechten Fensterrand, um den Filter an anderer Stelle zu positionieren.

HINWEIS: Vergewissern Sie sich, dass beim Katalogisieren keine Fehler aufgetreten sind, indem Sie die Dateinamen-Erweiterung überprüfen.

So geht's weiter

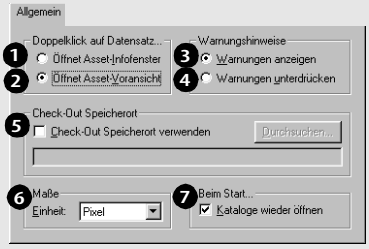
Der Rest dieses Kapitels bietet grafische Übersichten über die verschiedenen Cumulus Fenster. Wenn Sie möchten, können Sie sie überschlagen und mit dem Kapitel „Präsentieren & Verteilen“ oder „Nachschlagen“ ab Seite 93 weitermachen. Aber schauen Sie sich diese Übersichtsseiten unbedingt später an, da sie wichtige Informationen enthalten, die sie an keiner anderen Stelle in diesem Handbuch finden.

Das Fenster Programmeinstellungen

Das Fenster Programmeinstellungen hat drei Bereiche, die unterschiedliche Einstellungen zusammenfassen. Die Einstellungen in diesem Fenster betreffen das Verhalten der gesamten Anwendung.

Um das Fenster Programmeinstellungen zu öffnen: Wählen Sie **Bearbeiten** ⇨**Einstellungen**.

Bereich Allgemein



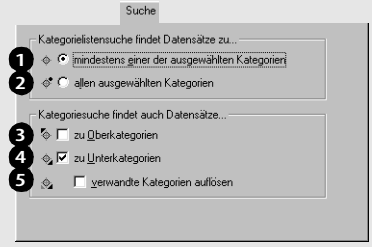
1. *Doppelklick auf Datensatz öffnet das Asset-Informationsfenster.*
2. *Doppelklick auf Datensatz öffnet das Fenster Voransicht.*
3. *Warnungshinweise werden angezeigt.*
4. *Unterdrückt die Anzeige von Warnungshinweisen.*
5. *Benutzer, die eine Versionskontrolle einsetzen (z. B. Cumulus Vault), können festlegen, ob sie einen generellen Speicherort für ausgecheckte Assets haben wollen. Dadurch wird vermieden, dass jedesmal, wenn ein Checkout durchgeführt wird, nach dem Speicherort gefragt wird.*
6. *Auswahl der bevorzugten Maßeinheit für Höhe und Breite.*
7. *Cumulus wird alle Kataloge (und Kollektionen), die geöffnet waren, als Cumulus das letzte Mal beendet wurde, beim erneuten Start wieder öffnen. Ist die Option nicht aktiviert, startet Cumulus immer ohne einen Katalog oder eine Kollektion zu öffnen.*

Bereich Anzeige

1. *Definiert die Abmessungen für große, mittelgroße und kleine Miniaturen. Wird eine Miniatur in einer der drei Größen angezeigt, werden die hier jeweils angegebenen Abmessungen übernommen.*
2. *Zeigt die Voransicht eines Assets in der Original-Größe des katalogisierten Assets an. (Bei Bildern mit einer höheren Auflösung als der Bildschirm kann das ein sehr großes Fenster Voransicht bedeuten).*
3. *Passt die Größe der Voransicht so an, dass sie das Fenster der Cumulus Anwendung ausfüllt.*
4. *Setzt ein bestimmtes horizontales Maß für alle Voransichten.*
5. *Benutzt bei einer Größenveränderung des Fensters ein Raster, das sich an der aktuellen Miniatur-Größe orientiert.*
6. *Zeigt Voransicht ohne ColorSync Farbkorrektur an.*
7. *Zeigt Voransicht mit Farbkorrektur gemäß ColorSync-Profil an.*
8. *Zeigt Voransicht mit Farbkorretur gemäß ColorSync-Profil an und kennzeichnet Farbbereiche, die mit ausgewähltem Druckerprofil (9.) nicht in korrekter Farbe gedruckt werden können.*
9. *Auswahl eines ColorSync Druckerprofils. (Nur aktiviert, wenn 8. gewählt ist.)*
10. *Auswahl der Alarmfarbe für nicht druckbare Farbbereiche.*

Bereich Suche

Die Einstellungen in diesem Bereich beeinflussen, welche Datensätze Cumulus bei der Suche über Kategorielisten findet (Doppelklick auf eine Kategorie). Beachten Sie das kleine Symbol links von jeder Einstellung. Der Suchkompass dient als bildliche Erinnerung an die gewählte Einstellung. Er wird in der Statusleiste des Katalogfensters angezeigt.

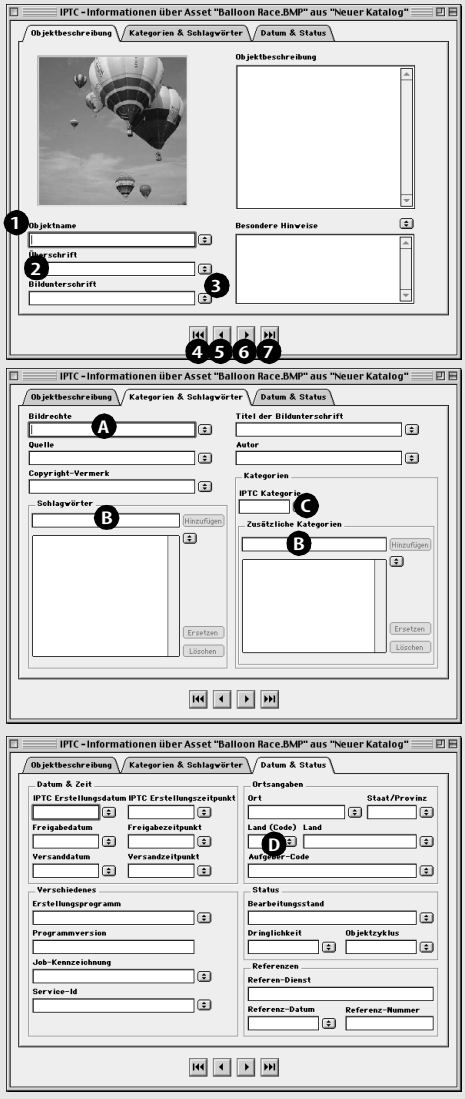


1. *Gefundene Datensätze müssen mindestens einer der ausgewählten Kategorien zugeordnet sein.*
2. *Gefundene Datensätze müssen allen ausgewählten Kategorien zugeordnet sein.*
3. *Suchergebnis beinhaltet zusätzlich die Datensätze aus allen übergeordneten Kategorien der ausgewählten Kategorie.*
4. *Suchergebnis beinhaltet zusätzlich die Datensätze aus allen Unterkategorien der ausgewählten Kategorie.*
5. *Suchergebnis beinhaltet zusätzlich die Datensätze aus der ursprünglichen Kategorie der verwandten Unterkategorie.*

Das IPTC-Informationsfenster

Das IPTC-Informationsfenster bietet Zugriff auf die IPTC-Informationen, die über ein Asset gespeichert sind.

Um das IPTC-Informationsfenster zu öffnen:
Markieren Sie einen Datensatz und wählen **Asset⇨IPTC-Information**



1. *Name des Feldes (wie im IPTC Standard definiert).*
   Wird die Überschrift eines Feldes grau angezeigt, ist das Feld nicht im aktuellen Katalog enthalten.
2. *Feldinhalt für den ausgewählten Datensatz (ob er bearbeitet werden kann, ist abhängig vom Feldtyp und ob für das Feld **Änderung durch Benutzer zulassen** in den Eigenschaften der Datensatzfelder aktiviert ist). Grau hinterlegte Felder können nicht bearbeitet werden*
3. *Öffnet eine Liste mit Werten zur Auswahl. Klicken auf den gewünschten Wert, fügt ihn in das Feld ein. Wenn ein Wert aus einer Werteliste eingefügt wird, ersetzt er allen vorhandenen Text (mit Ausnahme der Felder **Schlagwörter** und **Zusätzliche Kategorien**, bei denen die Werte zu den vorhandenen Einträgen hinzugefügt werden).*
   *HINWEIS: Sie können den Cursor in den Wertelisten mit den Pfeiltasten auf und ab bewegen (und dann die Eingabetaste drücken, um einen Wert zu übernehmen). Sie können den Cursor aber auch durch Eingabe von Anfangsbuchstaben positionieren. Die Listen für die Felder, deren Wertelisten bearbeitet werden können, enthalten den Eintrag **->Werteliste bearbeiten**. Wenn Sie diesen Eintrag auswählen, wird ein Dialog zum Bearbeiten der Liste geöffnet. (Näheres siehe „Wertelisten bearbeiten", S. 54.)*
4. *Lädt den ersten Datensatz der aktuellen Auswahl des Kollektionsfensters.*
5. *Lädt den vorherigen Datensatz der aktuellen Auswahl des Kollektionsfensters.*
6. *Lädt den nächsten Datensatz der aktuellen Auswahl des Kollektionsfensters.*
7. *Lädt den letzten Datensatz der aktuellen Auswahl des Kollektionsfensters.*

Die Buchstaben verweisen auf die Beispiele einiger Feldtypen

A ***Text**: Die meisten Felder im IPTC-Informationsfenster sind Textfelder. Sie können Text bestehend aus einem oder mehreren Wörtern eingeben. Sie können Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen eingeben. In die Felder **Objektbeschreibung** und **Besondere Hinweise** können Sie mehrere Zeilen Text eingeben.*

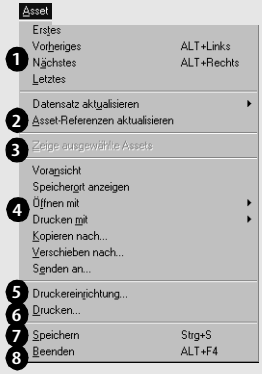
B ***Liste**: In die Felder **Schlagwörter** und **Zusätzliche Kategorien** können Sie mehrere Einträge eingeben, die jeweils aus einem oder mehreren Wörtern bestehen können. Sie geben ein Schlagwort ein, indem Sie das Wort tippen und dann die Eingabetaste drücken oder auf die Schaltfläche **Hinzufügen** klicken. Unmittelbar danach können sie bereits das nächste Wort tippen. HINWEIS: Um dem Feld **Schlagwörter** Cumulus Kategorien hinzuzufügen, können Sie im Kategoriebereich eine Kategorie markieren und sie per Drag & Drop in das Feld einfügen.*

C ***IPTC Kategorie:** Das IPTC Kategoriefeld kann nur eine Abkürzung bestehend aus 3 Zeichen enthalten. Die dazugehörige Werteliste nimmt nur solche Werte an.*

D ***Land (Code)** und **Land**: Diese Felder sind kombiniert. Das Feld **Land (Code)** enthält eine Abkürzung, die aus 3 Zeichen besteht. Das Feld **Land** ist ein normales Textfeld. Beide Felder werden aus derselben Werteliste gefüllt. Wenn Sie einen Wert aus der Liste für **Land (Code)** aussuchen, wird das Feld **Land** automatisch auch gefüllt – und umgekehrt. In der dazugehörigen Werteliste können Sie Werte für beide Felder bearbeiten.*

Menüoptionen

Die meisten Menüpunkte werden Sie an anderer Stelle des Programms wieder finden.



1. *Lädt andere Datensätze der aktuellen Auswahl des Kollektionsfensters in das Informationsfenster.*
2. *Siehe „Das Menü Katalog", S. 100.*
3. *Nur Enterprise Edition: Steht der Cursor im Feld **Enthaltene Assets**, sucht diese Option nach den Datensätzen der Assets, die im Asset enthalten sind. Steht der Cursor im Feld **Enthalten in Assets**, sucht diese Option nach den Datensätzen der Assets, die das Asset enthalten.*
4. *Siehe „Das Menü Asset", S. 104*
5. *Öffnet das Fenster mit der Standard-Druckereinrichtung/dem Papierformat.*
6. *Druckt die angezeigte Information.*
7. *Speichert die im Informationsfenster vorgenommenen Änderungen.*
8. *Schließt das Informationsfenster.*
9. *Optionen zum Bearbeiten eines Feldinhalts. Siehe „Texteingabebereiche", S. 122.*
10. *Optionen für die Voransicht eines markierten Datensatzes. Näheres siehe Seite 104.*
11. *Öffnet ein Untermenü zum Importieren und Exportieren von Wertelisten.*
12. *Öffnet ein Fenster zum Anpassen des Informationsfensters. Siehe unten.*

IPTC-Informationsfenster anpassen

*Um das IPTC-Informationsfenster anzupassen: Öffnen Sie das IPTC-Informationsfenster und wählen Sie **Bearbeiten** ⇨**Anpassen**. Das Fenster zum Anpassen des Informationsfensters hat einen Bereich: Allgemein. Die hier vorgenommenen Änderungen für IPTC-Informationsfenster betreffen die aktuelle Kollektion.*

.

Bereich Allgemein

1. *Cumulus öffnet ein neues IPTC-Informationsfenster für jedes Asset*
2. *Zeigt die IPTC-Informationen zu den markierten Assets in einem Fenster an. IPTC-Informationen, die in mehreren Assets enthalten sind, können hier angezeigt und bearbeitet werden.*
3. *Ist das Informationsfenster geöffnet, zeigt es die aktuell im Kollektionsfenster markierten Datensätze an.*
4. *Nur unter Windows: Das IPTC-Informationsfenster bleibt immer im Vordergrund über allen anderen geöffneten Fenstern.*
5. *Cumulus öffnet das IPTC-Informationsfenster und nicht das Asset-Informationsfenster, wenn in den Programmeinstellungen die Option **Doppelklick auf Datensatz öffnet Asset-Informationsfenster** aktiviert ist.*

Das Informationsfenster

Über das Informationsfenster kann auf die Informationen, die über ein Asset oder eine Kategorie gespeichert sind, zugegriffen werden. Das Asset-Informationsfenster bietet Zugriff auf die Informationen, die über ein Asset im Datensatz gespeichert sind. Das Kategorie-Informationsfenster bietet Zugriff auf die Informationen, die über eine Kategorie gespeichert sind. Sie können selbst bestimmen, welche Felder angezeigt werden sollen und welche nicht. Diese können aus den Feldern ausgewählt werden, die für den aktuellen Katalog im Fenster Katalogeinstellungen definiert sind. Ob der Feldinhalt bearbeitet werden kann, hängt von Feldtyp und Feldeigenschaften ab.

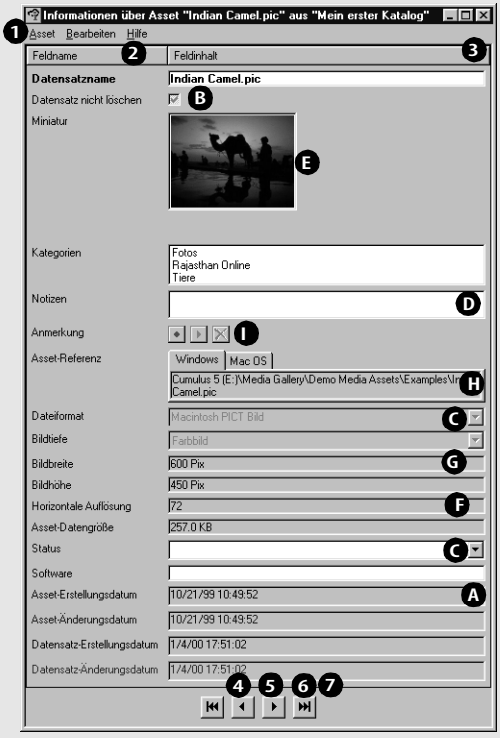
Um das Asset-Informationsfenster zu öffnen: Wählen Sie **Asset⇨Information**.
Um das Kategorie-Informationsfenster zu öffnen: Wählen Sie **Kategorie⇨Information**.

Die rechte Abbildung zeigt alle Datensatzfelder, die Cumulus unter Windows als Standard im Asset-Informationsfenster einstellt.

1. *Menüleiste des Informationsfensters. Näheres siehe Seite gegenüber.*
2. *Feldname (laut Definition im Fenster Katalogeinstellungen).*
3. *Feldinhalt für den markierten Datensatz (ob er bearbeitet werden kann, ist abhängig vom Feldtyp und ob das Feld **Änderung durch Benutzer zulassen** in den Eigenschaften der Datensatzfelder aktiviert ist). Grau hinterlegte Felder können nicht bearbeitet werden.*
4. *Lädt erste Kategorie / ersten Datensatz der aktuellen Auswahl des Kollektionsfensters.*
5. *Lädt vorherige Kategorie / vorherigen Datensatz/ der aktuellen Auswahl des Kollektionsfensters.*
6. *Lädt nächste Kategorie / nächsten Datensatz der aktuellen Auswahl des Kollektionsfensters.*
7. *Lädt letzte Kategorie / letzten Datensatz der aktuellen Auswahl des Kollektionsfensters.*

Die Buchstaben verweisen auf die Beispiele einiger Feldtypen.

- *A **Datum:** benutzerdefinierbar; klicken Sie in das Feld und geben Sie einen neuen Wert ein (oder benutzen Sie unter Windows die Pfeiltasten nach oben/unten).*
- *B **Boolesch**: Kontrollkästchen zum Aktivieren/Deaktivieren. (Hat das Feld keinen Wert, sind unter Windows Kästchen und Markierung grau und unter Mac OS enthält das Kästchen einen Bindestrich.)*
- *C **Liste:** Kann nur Werte aus einer entsprechenden Liste enthalten.*
- *D **Text**: benutzerdefinierbar; sowohl Buchstaben als auch Zahlen.*
- *E **Bild**: nicht benutzerdefinierbar; von Cumulus oder einem Asset-Speichermodul verwaltet.*
- *F **Dezimalzahl**: benutzerdefinierbar; nur Zahlen (mit Dezimalstellen) bis zu 64 Bit.*
- *G **Ganzzahl**: benutzerdefinierbar; nur Zahlen (ohne Dezimalstellen) bis zu 32 Bit.*
- *H **Binär**: nicht benutzerdefinierbar; von Cumulus oder einem Asset-Speichermodul verwaltet.*
- *I **Audio**: benutzerdefinierbar; steht nur zur Verfügung, wenn QuickTime installiert ist (QuickTime 4.0 empfohlen). Sie können Sprachaufzeichnungen für den Datensatz aufnehmen.*
  - *Sprachaufzeichnung aufnehmen. Ein Fenster zum Beenden oder Abbrechen der Aufnahme wird geöffnet.*
  - *Sprachaufzeichnung abspielen. (Schaltfläche wechselt zu ■ zum Beenden des Abspielens.)*
  - *Sprachaufzeichnung löschen. (Das Feld ist daraufhin leer.)*



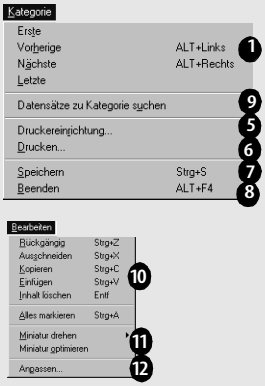
Mehrere Datensätze gleichzeitig bearbeiten

*Wenn Sie vor dem Öffnen des Asset-Informationsfensters mehrere Datensätze markiert haben und die Option **Alle Assets in einem Fenster anzeigen** (siehe **Bereich Allgemein**) aktiviert ist, können Sie die Feldwerte für mehrere Datensätze gleichzeitig ändern.*
*Sind die Informationen mehrerer Datensätze in einem Fenster angezeigt, werden lediglich die Feldinhalte gleichen Werts angezeigt. Demzufolge bleiben die Felder **Asset-Referenz** und **Miniatur** immer leer. Kontrollkästchen (Boolesch) mit unterschiedlichen Werten erscheinen unter Windows grau und unter Mac OS mit Bindestrich (= neutrale Kontollkästchen). Das Feld **Kategorien** zeigt lediglich die Kategorien an, denen die markierten Datensätze gemeinsam angehören. In allen übrigen Feldtypen wird kein Wert angezeigt, wenn die Felder verschiedene Werte haben.*
Felder mit verschiedenen Werte zeigen zwar keinen Wert an, können aber dennoch bearbeitet werden, ebenso auch neutrale Kontrollkästchen. Fügen Sie eine zusätzliche Kategorie ein, wird diese neue Kategorie allen Datensätzen hinzugefügt.

Menüoptionen

Die meisten Menüpunkte werden Sie an anderer Stelle des Programms wieder finden.

1. *Lädt andere Kategorien / Datensätze der aktuellen Auswahl des Kollektionsfensters in das Informationsfenster.*
2. *Siehe „Das Menü Katalog", S. 100.*
3. *Nur Enterprise Edition: Steht der Cursor im Feld **Enthaltene Assets**, sucht diese Option nach den Datensätzen der Assets, die im Asset enthalten sind. Steht der Cursor im Feld **Enthalten in Assets**, sucht diese Option nach den Datensätzen der Assets, die das Asset enthalten.*
4. *Siehe „Das Menü Asset", S. 104.*
5. *Öffnet das Fenster mit der Standard-Druckereinrichtung/dem Papierformat.*
6. *Druckt die angezeigte Information.*
7. *Speichert die im Informationsfenster vorgenommenen Änderungen.*
8. *Schließt das Informationsfenster.*
9. *Näheres siehe „Das Menü Kategorie", S. 101.*
10. *Optionen zum Bearbeiten eines Feldinhalts. Siehe „Texteingabebereiche", S. 122.*
11. *Optionen für die Voransicht eines markierten Datensatzes. Näheres siehe Seite 98.*
12. *Öffnet ein Fenster zum Anpassen des Informationsfensters. Siehe unten.*

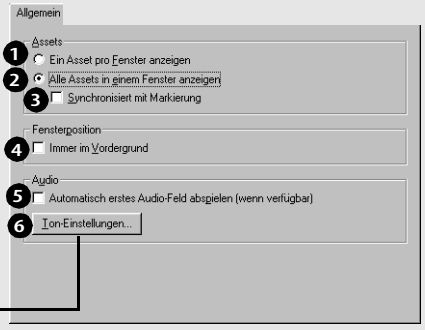


Informationsfenster anpassen

*Um das Informationsfenster anzupassen: Öffnen Sie das Informationsfenster und wählen Sie **Bearbeiten** ⇨**Anpassen**.*
Das Fenster zum Anpassen des Informationsfensters hat zwei Bereiche: Allgemein und Felder.
Die hier vorgenommenen Änderungen für Asset-Informationsfenster betreffen das/die Informationsfenster der aktuellen Kollektion.

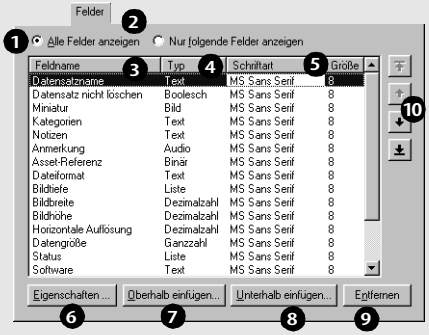
Bereich Allgemein

1. *Cumulus öffnet ein neues Informationsfenster für jede(s) Asset /Kategorie.*
2. *Zeigt die Informationen zu den markierten Assets/Kategorien in einem Fenster an. Informationen, die in mehreren Assets/Kategorien enthalten sind, können hier angezeigt und bearbeitet werden.*
3. *Ist das Informationsfenster geöffnet, zeigt es die aktuell im Kollektionsfenster markierten Datensätze/Kategorien an.*
4. *Nur unter Windows: Das Informationsfenster bleibt immer im Vordergrund über allen anderen geöffneten Fenstern.*
5. *Wenn Sie das Informationsfenster öffnen, wird die Sprachaufzeichnung im ersten Audiofeld des Fensters abgespielt.*
6. *Öffnet ein Fenster zum Einstellen der Ton-Qualität der Sprachaufzeichnungen. Aber bedenken Sie: je besser die Qualität, umso größer ist die Menge der gespeicherten Daten.*



Bereich Felder

1. *Im Informationsfenster werden alle Datensatz-/Kategoriefelder angezeigt.*
2. *Nur die unten aufgelisteten Datensatz-/Kategoriefelder werden angezeigt.*
3. *Feldname (laut Definition im Fenster Katalogeinstellungen).*
4. *Feldtyp (laut Definition im Fenster Katalogeinstellungen).*
5. *Schriftart und Größe der Feldanzeige im Informationsfenster.*
6. *Öffnet das Fenster Eigenschaften für das markierte Feld.*
7. *Fügt ein zusätzliches Feld oberhalb des markierten Feldes ein. Ein Dialogfenster zur Auswahl des zusätzlichen Feldes wird geöffnet.*
8. *Fügt ein zusätzliches Feld unterhalb des markierten Feldes ein. Ein Dialogfenster zur Auswahl des zusätzlichen Feldes wird geöffnet.*
9. *Entfernt das Feld von der Liste. Das Feld wird im Informationsfenster nicht angezeigt.*
10. *Mit diesen Schaltflächen ändern Sie die Position des markierten Eintrags in der Liste. Die Datensatz-/Kategoriefelder werden im Informationsfenster in der Reihenfolge angezeigt, wie sie in der Liste stehen. Von oben nach unten: oben in die Liste einfügen, oberhalb der aktuellen Position einfügen, unterhalb der aktuellen Position einfügen, unten in die Liste einfügen. (Die Schaltflächen sind nicht aktiviert, wenn kein Feld markiert ist.)*


Felder
Alle Felder anzeigen
Nur folgende Felder anzeigen
Feldname Typ Schriftart Größe
Datensatzname Text MS Sans Serif 8
Datensatz nicht löschen Boolesch MS Sans Serif 8
Miniatur Bild MS Sans Serif 8
Kategorien Text MS Sans Serif 8
Notizen Text MS Sans Serif 8
Anmerkung Audio MS Sans Serif 8
Asset-Referenz Binär MS Sans Serif 8
Dateiformat Text MS Sans Serif 8
Bildtiefe Liste MS Sans Serif 8
Bildbreite Dezimalzahl MS Sans Serif 8
Bildhöhe Dezimalzahl MS Sans Serif 8
Horizontale Auflösung Dezimalzahl MS Sans Serif 8
Datengröße Ganzzahl MS Sans Serif 8
Status Liste MS Sans Serif 8
Software Text MS Sans Serif 8
Eigenschaften...
Oberhalb einfügen...
Unterhalb einfügen...
Entfernen

Das Fenster Katalogisieroptionen

Das Fenster Katalogisieroptionen hat drei Bereiche, die unterschiedliche Einstellungen zusammenfassen. Die Einstellungen in diesem Fenster betreffen nicht die existierenden Datensätze. Sie bestimmen, wie Datensätze für neu katalogisierte Assets erstellt werden.

Die Katalogisieroptionen, die über dieses Fenster eingestellt werden, gelten für alle Kataloge. Einige Einstellungen, von denen Sie denken könnten, es seien Katalogisieroptionen (wie zum Beispiel die Miniatur-Größe), sind für jeden Katalog individuell einstellbar und somit Teil der Katalogeinstellungen.

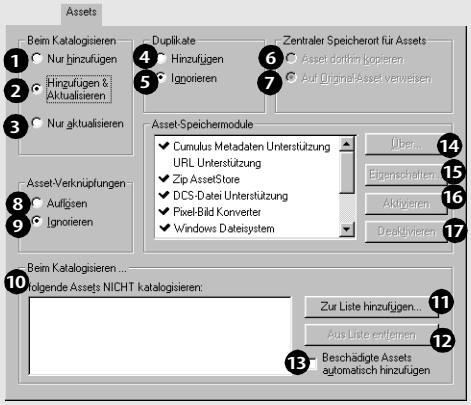
Um das Fenster Katalogisieroptionen zu öffnen: Wählen Sie **Katalog⇨Katalogisieroptionen**.

Bereich Allgemein

1. *Lässt Cumulus vor dem Katalogisieren die Assets zählen, so dass ein Fortschrittsbalken angezeigt werden kann (verlangsamt die Geschwindigkeit).*
2. *Öffnet die Fenster Eigenschaften neu erstellter Datensätze direkt nach dem Katalogisieren der Assets (nicht empfohlen beim Katalogisieren einer großen Anzahl von Assets).*
3. *Bestimmt die Qualität der Bildtiefe von Miniaturen: Strichzeichnung (NORMAL=2 Farben / HOCH=4 Farben), Graubild (NORMAL=8 Bit-Graustufen, stark komprimiert / HOCH=8 Bit-Graustufen, wenig komprimiert), Farbbild (NORMAL=24 Bit-Farbe, stark komprimiert / HOCH=24 Bit-Farbe, wenig komprimiert.) HINWEIS: Hohe Miniaturqualität macht die Datensätze größer.*
4. *Optimiert die Bildqualität der Miniaturbilder automatisch beim Katalogisieren. Die Optimierung kann auch nachträglich erfolgen. (Siehe „Miniatur optimieren", S. 98.)*
5. *Einige Anwendungen speichern Dateien mit Miniaturinformationen. Diese Informationen werden, wenn verfügbar, zur Erstellung der Miniaturen genutzt. Solche Miniaturen können unterschiedlicher Größe sein.*
6. *Nutzt bereits vorhandene Miniaturen, die groß genug sind (Mindestgröße ist die im Fenster Katalogeinstellungen, Bereich Allgemein unter Miniatur-Größe vorgegebene Größe).*
7. *Erstellt Miniaturen aus den Daten eines Assets. Dies liefert Miniaturen in bester Qualität, aber diese Funktion verlangsamt das Katalogisieren. Ist das Erstellen von Miniaturen nicht möglich, wird die vorhandene Miniatur verwendet.*

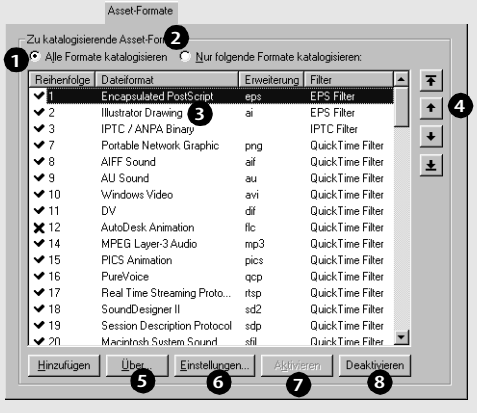
Bereich Assets

1. *Beim Katalogisieren erstellt Cumulus nur Datensätze für Dateien, die vorher nicht katalogisiert waren; bereits bestehende Datensätze, deren Assets sich geändert haben, werden nicht aktualisiert.*
2. *Beim Katalogisieren erstellt Cumulus nur Datensätze für Dateien, die vorher noch nicht katalogisiert waren, und bereits bestehende Datensätze, deren Assets sich geändert haben, werden aktualisiert.*
3. *Beim Katalogisieren aktualisiert Cumulus nur bereits bestehende Datensätze. Es werden keine neuen Datensätze erstellt.*
4. *Findet Cumulus beim Katalogisieren ein Asset, das bereits katalogisiert ist, wird ein zweiter Datensatz für das Asset erstellt. (HINWEIS: Das ist nur möglich, wenn **Nur hinzufügen** aktiviert ist, da Cumulus sonst davon ausgeht, dass nur bestehende Datensätze aktualisiert werden sollen.)*
5. *Findet Cumulus beim Katalogisieren ein Asset, das bereits katalogisiert ist, wird kein zweiter Datensatz für das Asset erstellt.*
6. *Cumulus kopiert alle neu katalogisierten Assets in einen zentralen Speicherort, der im Fenster Katalogeinstellungen angegeben ist, und der neu erstellte Datensatz verweist auf das kopierte Asset. In den Katalogeinstellungen kann diese Funktion für einen Katalog außer Kraft gesetzt werden.*
7. *Gegenteil zu 6.: Es werden keine Kopien erstellt und die Datensätze verweisen auf die Originaldatei.*
8. *Cumulus löst alle Verknüpfungen der zu katalogisierenden Assets auf. Nur so können die Assets, auf die die Verknüpfungen verweisen, katalogisiert werden.*
9. *Verknüpfungen werden nicht aufgelöst und die entsprechenden Assets nicht katalogisiert.*
10. *Assets dieser Liste werden beim Katalogisieren ignoriert.*
11. *Fügt der Liste „NICHT katalogisieren" Assets hinzu.*
12. *Löscht markierte Assets von der Liste „NICHT katalogisieren". (Deaktiviert, wenn keine Assets in der Liste markiert sind.)*
13. *Ist dieses Feld aktiviert, protokolliert Cumulus den Katalogisiervorgang. Verursacht ein beschädigtes Asset einen Systemabsturz, wird es automatisch in die Liste „NICHT katalogisieren" eingetragen. Diese Funktion verlangsamt das Katalogisieren und sollte nur aktiviert werden, wenn das beschädigte Asset nicht anders zu finden ist.*
14. *Zeigt Informationen über das markierte Modul an (wenn verfügbar).*
15. *Öffnet das Fenster Einstellungen für das markierte Modul (wenn verfügbar).*
16. *Aktiviert das markierte Modul.*
17. *Deaktiviert das markierte Modul.*



Bereich Asset-Formate

1. *Alle Formate werden katalogisiert. Bei unbekannten Formaten (nicht aufgelistet) schaltet sich der generische Filter ein.*
2. *Nur die Formate werden katalogisiert, die in der Liste aktiviert sind.*
3. *Liste der installierten Filter für die Asset-Formate, die Cumulus unterstützt. Klicken auf eine Spaltenüberschrift sortiert die Liste nach der jeweiligen Spalte. Häkchen markieren aktivierte Filter. Zum Aktivieren und Deaktivieren der Filter über das Fenster Einstellungen siehe 4., unten.*
4. *Diese Schaltflächen dienen zur Einstellung der Reihenfolge der Einträge in der Liste. Filter werden in der Reihenfolge ihrer Eintragsnummern eingesetzt. Das ist dann von Bedeutung, wenn es mehrere Filter für ein Dateiformat gibt. Von oben nach unten: an den Anfang der Liste setzen, um eine Position nach oben verschieben, um eine Position nach unten verschieben, an das Ende der Liste setzen. (Deaktiviert, wenn kein Filter markiert ist.)*
5. *Zeigt Informationen über den markierten Filter an (wenn verfügbar).*
6. *Öffnet das Fenster Einstellungen für den markierten Filter (wenn verfügbar).*
7. *Aktiviert den markierten Filter.*
8. *Deaktiviert den markierten Filter.*



Selbst die besten Ideen finden nicht die gebührende Beachtung, wenn sie nicht wirksam präsentiert und verteilt werden. Mit Cumulus können Sie das Erscheinungsbild Ihrer Kollektionen Ihren Anforderungen anpassen und zahlreiche Funktionen zu Hilfe nehmen, um Ihre Ideen einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Mit den Funktionen HTML-Ausgabe, Dia-Schau, E-Mail oder Exportieren und Importieren von Kategorien und Datensätzen ist dies möglich. In diesem Kapitel werden diese vielversprechenden Funktionen vorgestellt.

5 Präsentieren & Verteilen

Benutzerdefinierte Ansichten

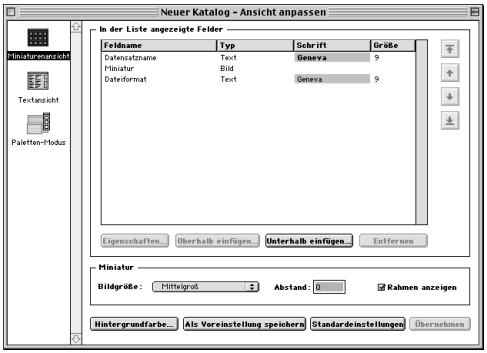
Sie können zwischen zwei grundlegenden Ansichten wählen: Miniaturen und Text. Ein weiterer Ansichtmodus ist der Paletten-Modus. Dieser Ansichtmodus wurde speziell dafür entwickelt, Cumulus mit anderen Anwendungen, zum Beispiel Desktop Publishing Programmen, einzusetzen. Im Paletten-Modus „schrumpft" die Cumulus Anwendung zu einer Palette, die komfortabel zusammen mit anderen Anwendungen eingesetzt werden kann. So können katalogisierte Assets sehr einfach per Drag & Drop in andere Anwendungen eingefügt werden.

Cumulus bietet Ihnen die Möglichkeit, die Optionen für diese Ansichten weitestgehend selbst zu bestimmen. Ob Sie nun den Paletten-Modus, die Miniaturen- oder die Textansicht wählen: für beide können Sie festlegen, welche Felder angezeigt werden sollen und welche nicht, ihre Reihenfolge und ihr Erscheinungsbild durch die Wahl von Schriftart, -schnitt, -größe und -farbe. Sie können sogar eine Hintergrundfarbe für jede Ansicht wählen. In der Miniaturenansicht können Sie die Größe der angezeigten Miniatur, den Abstand und ob der Datensatz selbst umrahmt werden soll, bestimmen.

Dabei betreffen Ihre Einstellungen nur die aktuelle Kollektion. Doch Sie können die für diese Kollektion gewählte Ansicht auch als Standard für alle neuen Kollektionen festlegen.

Wählen Sie **Ansicht⇨Anpassen**, um in dem Fenster **Ansicht anpassen** die Einstellungen für die Ansichten vorzunehmen. Dieses Fenster zeigt die Felder an, die auch im Kollektionsfenster zu sehen sind.

Auf der linken Fensterseite / Auf den Registerkarten am oberen Fensterrand werden die Optionen **Miniaturenansicht**, **Textansicht** und **Paletten-Modus** angezeigt.



Das Fenster Ansicht anpassen unter Mac OS

Über diese Optionen gelangen Sie zu den jeweiligen Einstellungen für die Miniaturen- und Textansicht. Unter **Miniaturenansicht** stellen Sie ein, wie die Miniaturen (alle Größen) angezeigt werden sollen. Unter **Textansicht** stellen Sie die Anzeige der Textlisten ein. Und unter **Paletten-Modus** stellen Sie ein, wie die Miniaturenansicht (alle Größen) angezeigt werden sollen, wenn der Paletten-Modus aktiviert ist.

Näheres über die Möglichkeiten, die das Fenster Ansicht anpassen bietet, erfahren Sie auf Seite 75.

Einer Ansicht ein Feld hinzufügen

Um entweder der Miniaturen- oder der Textansicht ein Feld hinzuzufügen:

1. Wählen Sie **Ansicht⇨Anpassen**. Das Fenster Ansicht anpassen für das Einstellen der Miniaturen- bzw. Textansicht wird geöffnet.

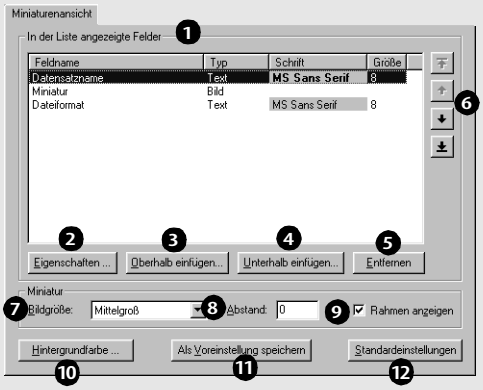
2. Klicken Sie auf das Symbol / die Registerkarte der Ansicht, der Sie ein Feld hinzufügen möchten.

   Eine Liste mit Feldern wird in der entsprechenden Ansicht angezeigt.

Das Fenster Ansicht anpassen

Das Fenster Ansicht anpassen hat drei Bereiche, die unterschiedliche Einstellungsmöglichkeiten zusammenfassen. Die einzelnen Optionen betreffen entweder den Paletten-Modus, die Miniaturen- oder die Textansicht.

Um das Fenster Ansicht anpassen zu öffnen: Wählen Sie **Ansicht⇨Anpassen**.

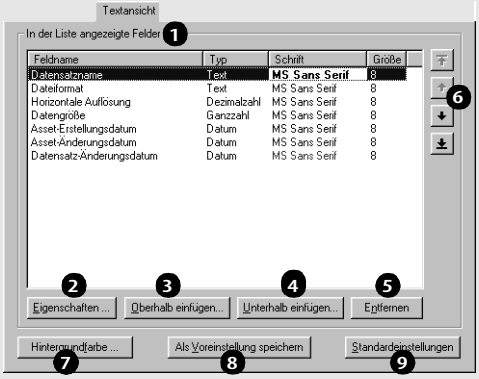


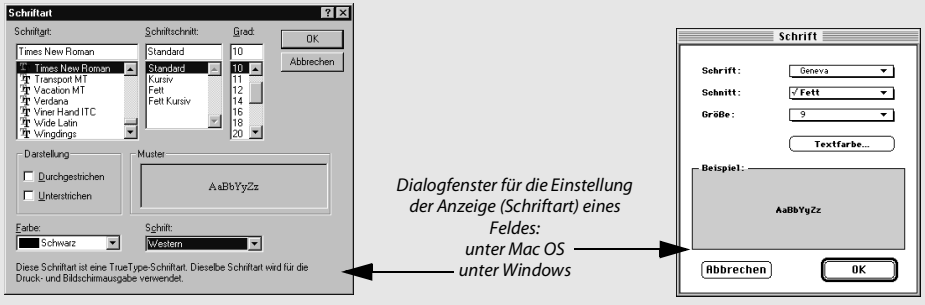
Bereich Miniaturenansicht oder Paletten-Modus

1. *Liste der angezeigten Felder.*
2. *Ruft die Anzeigeoptionen für das markierte Feld auf: Schriftart, -schnitt, -größe und -farbe.*
3. *Fügt oberhalb des markierten Feldes der Liste ein Feld hinzu. Ein Dialogfenster für die Auswahl des Feldes, das Sie hinzufügen möchten, wird geöffnet.*
4. *Fügt unterhalb des markierten Feldes der Liste ein Feld hinzu. Ein Dialogfenster für die Auswahl des Feldes, das Sie hinzufügen möchten, wird geöffnet.*
5. *Entfernt das markierte Feld von der Liste.*
6. *Diese Schaltflächen dienen zur Einstellung der Reihenfolge der Einträge in der Liste.*
7. *Bestimmt die Miniatur-Größe. Ein Menü zur Auswahl einer der Standard-Größen (groß, mittelgroß, klein) oder einer benutzerdefinierten Größe, die Sie angeben können; die Ursprungsgröße bezieht sich auf die Miniatur-Größe, die angegeben war, als das Asset katalogisiert wurde*
8. *Bestimmt den Abstand, der um die Miniatur eingehalten werden soll.*
9. *Rahmt den angezeigten Datensatz ein.*
10. *Bestimmt die Hintergrundfarbe für die Miniaturenansicht. Ein Dialogfenster für die Farbauswahl wird geöffnet.*
11. *Sichert die aktuellen Einstellungen als Standard-Einstellungen für die Miniaturenansicht.*
12. *Stellt die zuletzt gespeicherten Einstellungen wieder her.*

Bereich Textansicht

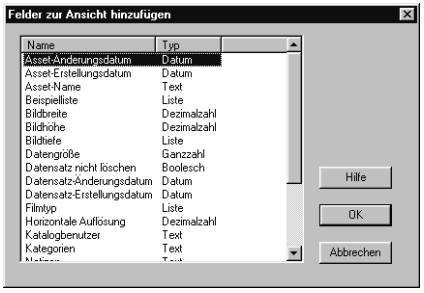
1. *Liste der angezeigten Felder.*
2. *Ruft die Anzeigeoptionen für das markierte Feld auf: Schriftart, -schnitt, -größe und -farbe.*
3. *Fügt oberhalb des markierten Feldes der Liste ein Feld hinzu. Ein Dialogfenster für die Auswahl des Feldes, das Sie hinzufügen möchten, wird geöffnet.*
4. *Fügt unterhalb des markierten Feldes der Liste ein Feld hinzu. Ein Dialogfenster für die Auswahl des Feldes, das Sie hinzufügen möchten, wird geöffnet.*
5. *Entfernt das markierte Feld von der Liste.*
6. *Diese Schaltflächen dienen zur Einstellung der Reihenfolge der Einträge in der Liste.*
7. *Bestimmt die Hintergrundfarbe für die Textansicht. Ein Dialogfenster für die Farbauswahl wird geöffnet.*
8. *Sichert die aktuellen Einstellungen als Standard-Einstellungen für die Textansicht.*
9. *Stellt die zuletzt gespeicherten Einstellungen wieder her.*





3. Markieren Sie den Eintrag des Feldes, vor oder nach dem Sie einen neuen Eintrag einfügen möchten.
4. Klicken Sie auf **Oberhalb einfügen** oder auf **Unterhalb einfügen**.

   Eine Liste mit allen existierenden Feldern des Katalogs erscheint.



5. Markieren Sie das Feld, das Sie hinzufügen möchten.
6. Klicken Sie auf **OK**, um dieses Feld der Liste hinzuzufügen.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**. Dieses Feld wird der Liste hinzugefügt.

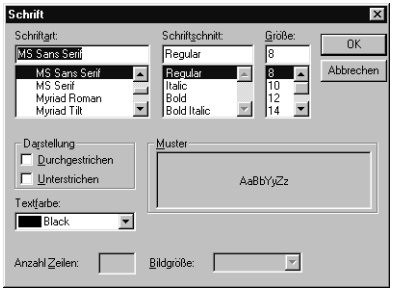
Eigenschaften eines angezeigten Feldes ändern

Die Einstellungen für ein angezeigtes Feld betreffen Schriftart, -schnitt, -größe und -farbe der Feldinhalte.

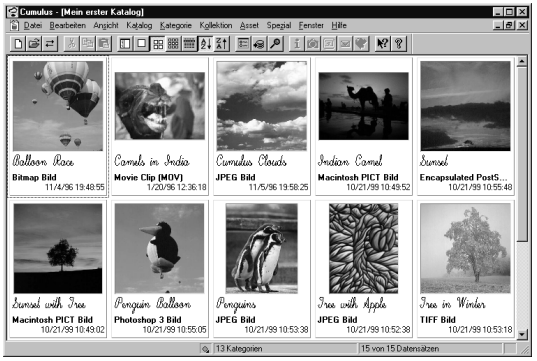
Um die Einstellungen der Feldanzeige zu ändern:

1. Wählen Sie **Ansicht⇨ Anpassen**, um das Fenster Ansicht anpassen zu öffnen (wenn nicht bereits offen).
2. Klicken Sie auf das Symbol / die Registerkarte für die Ansicht, in der das Feld angezeigt wird.
3. Markieren Sie das Feld, dessen Eigenschaften Sie ändern möchten.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**.

   Ein Fenster für die Auswahl der Schrift wird geöffnet.



5. Treffen Sie Ihre Auswahl.
6. Klicken Sie auf **OK**, damit die Einstellungen für dieses Feld übernommen werden.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**. Das Feld wird Ihren Einstellungen entsprechend angezeigt.

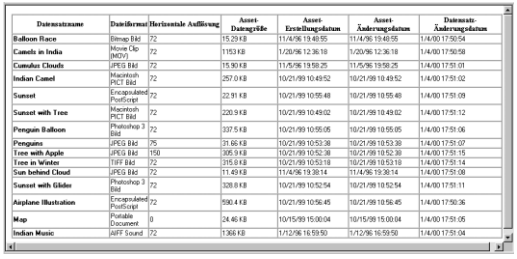


Beispiel für eine benutzerdefinierte Miniaturenansichten

HTML-Ausgabe

Eine der neuen Fähigkeiten von Cumulus ist die Funktion, Kollektionen als HTML-Dokumente samt Voransichtsbildern und Verknüpfungen zu den Original-Assets auszugeben. Dabei übernimmt Cumulus die entsprechenden Datensätze, so wie sie in der Kollektion angezeigt werden, und konvertiert sie zu Dateiformaten, die den Standards im World Wide Web entsprechen. Das schließt automatische Kopien Ihrer Assets im Internet-gerechten JPEG-Format ein.

Je nach Anzahl der markierten Datensätze und Art ihrer Anzeige werden automatisch mehrere HTML-Seiten erstellt. Gleichzeitig werden Verweise zu den anderen Seiten erstellt. Unter Berücksichtigung von WYSIWYG (What You See Is What You Get) geben Anzahl, Größe und Anzeige der Datensätze als HTML-Seite das wieder, was Sie in Ihrem Datensatzbereich sehen, ungeachtet dessen, ob es die Miniaturen- oder Textansicht ist.



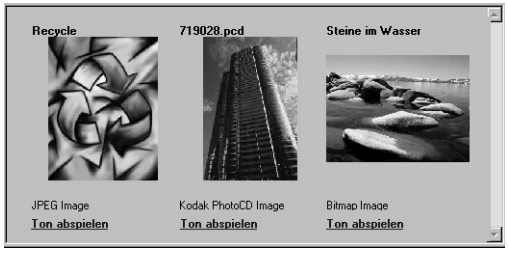
Dateiname	Dateiformat	Horizontale Auflösung	Asset-Datengröße	Asset-Erstellungsdatum	Asset-Änderungsdatum	Datensatz-Änderungsdatum
Balloon Race	Bitmap Bild	72	15.23 KB	11/4/96 13:48:55	11/4/96 13:48:55	1/4/00 17:50:54
Camels in India	Movie Clip (MOV)	72	1193 KB	1/28/96 12:36:18	1/28/96 12:36:18	1/4/00 17:50:58
Cumulus Clouds	JPEG Bild	72	15.90 KB	11/5/96 19:58:25	11/5/96 19:58:25	1/4/00 17:51:01
Indian Camel	Macintosh PICT Bild	72	257.0 KB	10/21/99 10:49:52	10/21/99 10:49:52	1/4/00 17:51:02
Sunset	Encapsulated PostScript	72	22.91 KB	10/21/99 10:55:48	10/21/99 10:55:48	1/4/00 17:51:09
Sunset with Tree	Macintosh PICT Bild	72	220.9 KB	10/21/99 10:49:02	10/21/99 10:49:02	1/4/00 17:51:12
Penguin Balloon	Photoshop 3 Bild	72	337.5 KB	10/21/99 10:55:05	10/21/99 10:55:05	1/4/00 17:51:06
Penguins	JPEG Bild	75	31.66 KB	10/21/99 10:53:38	10/21/99 10:53:38	1/4/00 17:51:07
Tree with Apple	JPEG Bild	150	305.9 KB	10/21/99 10:52:38	10/21/99 10:52:38	1/4/00 17:51:15
Tree in Winter	TIFF Bild	72	315.0 KB	10/21/99 10:53:19	10/21/99 10:53:19	1/4/00 17:51:14
Sun behind Cloud	JPEG Bild	72	11.49 KB	11/4/96 19:38:14	11/4/96 19:38:14	1/4/00 17:51:08
Sunset with Glider	Photoshop 3 Bild	72	328.8 KB	10/21/99 10:52:54	10/21/99 10:52:54	1/4/00 17:51:11
Airplane Illustration	Encapsulated PostScript	72	590.4 KB	10/21/99 10:56:45	10/21/99 10:56:45	1/4/00 17:50:36
Map	Portable Document	0	24.46 KB	10/15/99 15:00:04	10/15/99 15:00:04	1/4/00 17:51:05
Indian Music	AIFF Sound	72	1366 KB	1/12/96 16:59:50	1/12/96 16:59:50	1/4/00 17:51:04

HTML-Seite einer Textansicht

Exportieren Sie eine Miniaturenansicht, erstellt Cumulus einen Ordner namens **Miniaturen** mit den entsprechenden Miniaturen im JPEG-Format.

Wenn Sie „einfach nur" Datensätze im Internet veröffentlichen möchten, haben Sie mit Cumulus die Möglichkeit, alle Vorteile der multimedialen Fähigkeit des Web zu nutzen. Zum Beispiel können Sie in den von Cumulus erstellten HTML-Seiten auf die Voransichten oder Original-Assets verweisen. Verweisen Sie auf Voransichten, erstellt Cumulus einen Ordner namens **Voransichten**, der dann die dazugehörigen Voransichten im JPEG-Format enthält. Verweisen Sie auf die Original-Assets, erstellt Cumulus einen Ordner namens **Datei** mit Kopien zu den dazugehörigen Assets.

Mit den neuen Möglichkeiten von Cumulus können Sie Ihre Internet-Präsentationen sogar mit Sprachaufzeichnungen oder Musik untermalen. Verknüpfen Sie Sprachaufzeichnungen (Audiofelder), erstellt Cumulus einen Ordner namens **Audiodateien** mit den dazugehörigen Dateien im QuickTime-Format. Cumulus fügt jedem Datensatz, der ein Audiofeld enthält, einen entsprechenden Link hinzu, so dass Ihre Sprachaufzeichnungen online im Internet abgespielt werden können.



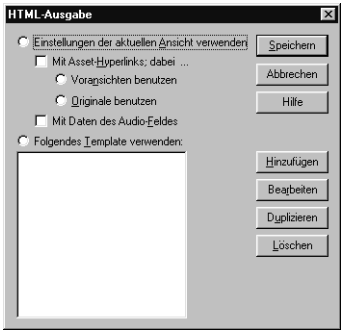
HTML-Seite einer Miniaturenansicht gemäß der Standard-Einstellung, einschließlich der Verweise zu den Audiofeldern.

So erstellen Sie eine HTML-Ausgabe Ihrer Assets:

1. Stellen Sie die Ansicht so ein, wie die endgültige(n) HTML-Seite(n) aussehen sollen. Möchten Sie nicht die gesamte Kollektion als HTML-Seiten ausgeben, wählen Sie nur einige Datensätze daraus aus.

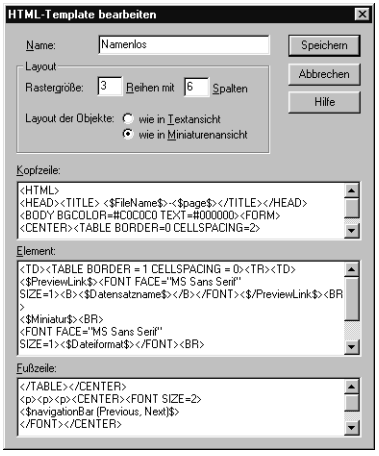
2. Wählen Sie **Datei⇨HTML-Ausgabe**. Ein Untermenü unterbreitet Ihnen zwei Vorschläge. Sie haben die Auswahl, nur die markierten Datensätze oder alle Datensätze aus der Kollektion als HTML-Seiten auszugeben.

3. Wählen Sie den entsprechenden Menüpunkt. Das Fenster HTML-Ausgabe wird geöffnet.



4. Klicken Sie auf die entsprechenden Kontrollkästchen und Schaltflächen.

   Mit der Schaltfläche **Hinzufügen** öffnen Sie ein Fenster, um das HTML-Template zu bearbeiten, das für die Ausgabe verwendet wird. (Benötigen Sie nähere Informationen schauen Sie in Handbüchern über HTML nach.)



5. Klicken Sie auf **Speichern**, um die HTML-Ausgabe zu starten. Sie werden aufgefordert, ein Verzeichnis für die Speicherung dieser Dateien anzugeben. Die Miniaturen- und Voransichtsdateien – in eigenen Ordnern gespeichert – werden ebenfalls in dem angegebenen Speicherort gesichert.

6. Geben Sie ein Verzeichnis und einen Dateinamen für die HTML-Seite(n) an. Ein Fortschrittsbalken teilt Ihnen den Status des Vorgangs mit, bis die HTML-Ausgabe erfolgreich abgeschlossen wurde.

HTML-Seiten sowie die zugeordneten Ordner befinden sich in dem von Ihnen angegebenen Verzeichnis und können mit gängigen Internet-Browsern geöffnet werden.

Dia-Schau

Eine besondere Präsentationsfunktion von Cumulus ist die Dia-Schau. Damit können die Voransichten Ihrer Assets als Dia-Serie angezeigt werden. Von dieser Funktion können Sie jedoch nur Gebrauch machen, wenn QuickTime (5.0 oder höher) auf Ihrem Rechner installiert ist. Haben Sie eine Dia-Schau zusammengestellt, können Sie diese als QuickTime Film speichern und/oder per E-Mail versenden.

Zu jedem „Dia" (Voransicht eines Assets) können Sie Text aus einem Datensatzfeld einblenden lassen. Natürlich können Sie Ihre Dia-Schau auch mit Klang unterlegen. Sie können dabei zwischen zwei Möglichkeiten wählen: Entweder unterlegen Sie die gesamte Reihe oder aber jedes einzelne angezeigte Dia. Den Klang für die gesamte Dia-Schau entnehmen Sie dabei einer beliebigen Klangdatei, aber der Klang für jeden angezeigten Datensatz stammt aus dem Audiofeld des entsprechenden Datensatzes. So können Sie zum Beispiel eine Musikdatei auswählen, die über die gesamte Länge der Dia-Schau abgespielt wird, während jede einzelne Miniatur von einer Sprachaufzeichnung begleitet wird, mit welcher Sie die jeweiligen Inhalte erläutern.

Eine Dia-Schau erstellen

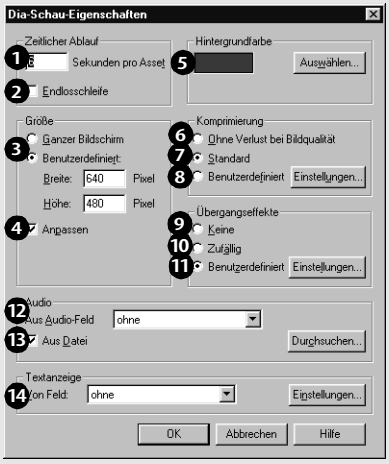
Mit (beinahe) jedem Asset, das eine Voransicht enthält, kann ein Dia für eine Schau erstellt werden.

Das Fenster Dia-Schau

Cumulus hat eine spezielle Funktion, um die Voransichten von Assets als Dia-Schau zu präsentieren. Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn QuickTime (5.0 oder höher) auf Ihrem Rechner installiert ist. Haben Sie eine Dia-Schau zusammengestellt, können Sie diese als QuickTime Film speichern und/ oder per E-Mail senden.

Dia-Schau-Eigenschaften

1. *Gibt die Dauer der Anzeige einer Voransicht an. Wenn Sie jedoch der Dia-Schau Audiofelder zugewiesen haben, bestimmt die Länge der im Feld gespeicherten Sprachanmerkung, wie lang die Voransicht angezeigt wird.*
2. *Aktiviert die Dia-Schau in einer endlosen Schleife.*
3. *Bestimmt die Größe der Anzeige entweder als bildschirmfüllend oder als benutzerdefiniert (Höhe und Breite in Pixel).*
4. *Vergrößert kleinere Voransichten auf die eingestellte Größe.*
5. *Bestimmt die Hintergrundfarbe für die Dia-Schau. Um eine Farbe auszusuchen, klicken Sie auf **Auswählen**.*
6. *Komprimiert die Dia-Schau ohne Qualitätsverlust der Bilder.*
7. *Übernimmt die Standard-Komprimierungswerte.*
8. *Erlaubt die Auswahl der Komprimierungsmethode. Für die Komprimierung können Sie bestimmte Optionen wählen, indem Sie auf **Einstellungen** klicken.*
9. *Miniaturen werden ohne Effekt hintereinander angezeigt.*



10. *Mit einem Zufallsgenerator werden zwischen den einzelnen Miniaturen Übergangseffekte erstellt.*
11. *Erlaubt die Auswahl von Übergangseffekten für die gesamte Dia-Schau. Sie können bestimmte Übergangseffekte wählen, indem Sie auf **Einstellungen** klicken.*
12. *Fügt die Aufnahme eines Audiofeldes des Katalogs hinzu. Sie können das Audiofeld auswählen, indem Sie auf Schaltfläche mit dem Pfeil klicken.*
13. *Fügt den Ton markierter AIF- oder WAV-Dateien hinzu. Sie können Dateien auswählen, indem Sie auf **Durchsuchen** klicken. Der Soundclip wird der Länge der Dia-Schau entsprechend als endlose Schleife abgespielt.*

***HINWEIS**: Sie können auch beide Möglichkeiten (12. und 13.) gleichzeitig wählen: einen Soundclip für die gesamte Dia-Schau UND ein Audiofeld für jeden einzelnen angezeigten Datensatz. Das/die Audiofeld(er) wird/werden für die Dauer der Anzeige des zugeordneten Assets abgespielt. Wählen Sie beide Möglichkeiten aus, so überschneiden sich Klangdatei und Audiofeld, so dass beide zu hören sind.*

14. *Wählen Sie das Feld aus, dessen Text angezeigt werden soll, indem Sie auf die Schaltfläche mit dem Pfeil klicken. Sie können die Art der Textanzeige bestimmen, indem Sie auf **Einstellungen** klicken. Ein Dialog mit den Einstellungsmöglichkeiten für den angezeigten Text wird geöffnet.*

Das Fenster Dia-Schau

1. *Klicken Sie hier, um die Dia-Schau zu starten oder zu beenden.*
2. ***Menü Datei /Ablage***
   ***Neue Dia-Schau** führt zurück zum Fenster für die Einstellungen der Dia-Schau. Werden die Einstellungen einer Dia-Schau geändert, wird eine neue Dia-Schau, die die gleichen Assets enthält, erstellt und ersetzt die bisherige Dia-Schau.*
   ***Speichern als Film** speichert die Dia-Schau als QuickTime Film.*
   ***Senden als Film** hängt die Dia-Schau als QuickTime Film an eine E-Mail an. **HINWEIS**: Versenden Sie die E-Mail vor dem Schließen der Dia-Schau, andernfalls geht das Attachment zusammen mit der aktuellen Dia-Schau verloren.*
   ***HINWEIS**: Haben Sie die Dia-Schau als Film per E-Mail versendet oder gespeichert, können Sie sie mit QuickTime öffnen und abspielen.*
   ***Schließen** oder **Beenden** schließt die Dia-Schau ohne Speicherung der Daten.*
   ***HINWEIS**: Schließen oder beenden Sie die Dia-Schau, ohne sie vorher als Film gespeichert zu haben, geht sie verloren.*
3. ***Menü Bearbeiten***
   ***Ganzer Bildschirm** zeigt die Dia-Schau auf der gesamten Bildschirmfläche an. Um die bildschirmfüllende Schau zu starten oder zu beenden: Doppelklicken Sie auf eine beliebige Stelle des Bildschirms. Um Ganzer Bildschirm ein- bzw. auszuschalten, verwenden Sie STRG F/Befehl F.*
   ***Endlosschleife** spielt die Dia-Schau als Schleife ab.*

Um eine Dia-Schau zu erstellen:

1. Bringen Sie die Assets im Datensatzbereich in die Reihenfolge, in der sie in der Dia-Schau angezeigt werden sollen. Die Assets werden von links nach rechts und von oben nach unten angezeigt.
2. Markieren Sie die Assets, die in der Dia-Schau enthalten sein sollen.
3. Wählen Sie **Kollektion⇨Dia-Schau**.

   Ein Dialogfenster wird geöffnet, in dem Sie die gewünschten Einstellungen für Ihre Dia-Schau vornehmen können.
4. Nehmen Sie Ihre Auswahl vor. Näheres siehe „Das Fenster Dia-Schau", S. 79.
5. Klicken Sie auf **OK**.

   Die Dia-Schau wird Ihren Vorgaben entsprechend erstellt. Im Anschluss daran öffnet sich das Fenster Dia-Schau.

Das Fenster Dia-Schau kennen lernen

Haben Sie mit Cumulus eine Dia-Schau erstellt, wird das Fenster Dia-Schau geöffnet. QuickTime Benutzer werden damit sehr vertraut sein.

Um eine Dia-Schau zu starten: Klicken Sie ▶|.

Um eine Dia-Schau (mit Endlosschleife) zu beenden: Klicken Sie ||.

Um eine Dia-Schau endlos ablaufen zu lassen: Wählen Sie **Bearbeiten⇨Endlosschleife**.

Um eine bildschirmfüllende Dia-Schau zu sehen: Wählen Sie **Bearbeiten⇨Ganzer Bildschirm**. Zum Starten doppelklicken Sie auf jede beliebige Stelle des Bildschirms. Um **Ganzer Bildschirm** ein- bzw. auszuschalten, verwenden Sie **Befehl F**/ **Steuerung F**.

Um die Dia-Schau zu schließen oder zu beenden: Wählen Sie **Datei⇨Schließen** oder **Beenden**.

HINWEIS: Schließen oder beenden Sie die Dia-Schau, ohne sie vorher als Film gespeichert zu haben, geht sie verloren.

Einstellungen der Dia-Schau ändern

Sie können die Einstellungen der Dia-Schau ändern. Das entspricht dem Erstellen einer neuen Dia-Schau, wobei die gleichen Assets verwendet werden und die bisherige Dia-Schau ersetzt wird.

Um die Einstellungen zu ändern:

1. Wählen Sie **Ablage** / **Datei⇨Neue Dia-Schau**. Ein Dialogfenster wird geöffnet, in dem Sie die gewünschten Einstellungen für Ihre Dia-Schau vornehmen können.
2. Nehmen Sie Ihre Auswahl vor. (Näheres hierzu siehe „Das Fenster Dia-Schau", S. 79.)
3. Klicken Sie auf **OK**. Die Dia-Schau wird Ihren Vorgaben entsprechend geändert.

Speichern oder senden als Film

Sie können die Dia-Schau als QuickTime Film speichern oder sie per E-Mail versenden. Wurde die Dia-Schau als Film per E-Mail versendet oder gespeichert, kann sie mit QuickTime geöffnet werden.

Um die Dia-Schau als Film zu speichern: Wählen Sie **Ablage** / **Datei⇨Speichern als Film**.

Um die Dia-Schau als Film per E-Mail zu senden: Wählen Sie **Ablage** / **Datei⇨Senden als Film**.

HINWEIS: Senden Sie die E-Mail vor dem Schließen der Dia-Schau, andernfalls geht die Anlage zusammen mit der aktuellen Dia-Schau verloren.

Senden per E-Mail

Mit Cumulus können Sie per E-Mail Ihre Kollektionen an andere Benutzer Ihrer Cumulus Workgroup Edition oder die Assets selbst – und diese auch an Personen, die Cumulus (noch) nicht einsetzen.

Kollektionen verschicken

Wenn Sie eine spezielle Kollektion Ihren Kollegen zur Verfügung stellen wollen, schicken Sie sie einfach per E-Mail.

Um eine Kollektion per E-Mail zu verschicken:

1. Rufen Sie die Kollektion auf, die Sie verschicken wollen.
2. Wählen Sie **Kollektion⇨Senden an**.

   Cumulus fordert Sie auf, ein E-Mail-Programm zu bestimmen / startet ihr Standard-E-Mail-Programm und hängt die Kollektion an eine Nachricht im Ausgangskorb an.

Assets verschicken

Cumulus bietet Ihnen auch die Möglichkeit, Ihre Original-Assets per E-Mail zu versenden, so dass Sie sie Leuten zugänglich machen können, die keinen Zugang zu Cumulus Katalogen haben. Sie können die Such- und Anzeigefunktionen von Cumulus verwenden, um die richtigen Assets zu finden und sie anschließend mit einem einzigen „Klick" zu versenden.

Um Assets mit Cumulus per E-Mail zu senden:

1. Wählen Sie einen oder mehrere Datensätze aus, deren zugeordnete Assets Sie senden möchten.
2. Wählen Sie **Asset⇨Senden an**.

   Cumulus fordert Sie auf, ein E-Mail-Programm zu bestimmen / startet ihr Standard-E-Mail-Programm und hängt die markierten Assets an eine Nachricht im Ausgangskorb an.

Importieren und Exportieren

Cumulus kann Datensätze und Kategorien exportieren und importieren. Exportierte Dateien können auf jeder von Cumulus unterstützten Plattform verwendet werden. Daten zu exportieren macht nur Sinn, um Daten zwischen Katalogen und Plattformen auszutauschen oder um Kategorielisten zu archivieren. Die so archivierten Dateien können bei Bedarf in jeden Katalog importiert werden. (Sie können auch Datensätze auf diesem Wege austauschen, aber Datensätze sind bequemer in Katalogen zu handhaben.)

Importieren können Sie nur Dateien, die von Cumulus aus exportiert wurden. Daten mit Cumulus zu importieren und exportieren, ist einfach, aber einige Dinge sollten Sie wissen, um unangenehme Überraschungen zu vermeiden.

Dateinamen-Erweiterungen

Windows Benutzer sind alle vertraut mit Dateinamen-Erweiterungen. Das Windows Betriebssystem braucht diese Erweiterungen, um Dateien zu erkennen. Mac OS dagegen speichert diese Information in der Datei selbst. Dadurch können Anwendungen leicht die Dateitypen bzw. die Dateiformate erkennen, die sie unterstützen. Wenn eine Datei unter Windows keine Dateinamen-Erweiterung hat, wissen die Programme nicht, wie sie mit dieser Datei umgehen sollen.

Glücklicherweise hilft Ihnen Cumulus diesbezüglich auf zwei Arten weiter. Zum einen hängt die Mac OS Version von Cumulus die Dateinamen-Erweiterungen, die Windows braucht, an exportierte Dateien automatisch an. Und um sicherzustellen, dass alles funktioniert – selbst wenn Sie Dateien umbenannt

haben und die Erweiterungen verloren gegangen sind – kann die Windows Version von Cumulus bei importierten Dateien auch ohne Namens-Erweiterung zurechtkommen. Aber um Dateien ohne Namens-Erweiterungen im Dialogfenster Importieren sehen zu können, müssen Windows Benutzer die Option **Alle Dateien** ausgewählt haben.

Beim Thema Dateinamen-Erweiterung noch ein kurzer Blick auf die zwei, die Cumulus zum Exportieren und Importieren verwendet:

- **Kategorien** – Cumulus exportiert Kategorien in eine Cumulus Kategorieexport Datei. Die Dateinamen-Erweiterung ist: **.cce**.
- **Datensätze** – Cumulus exportiert Datensätze in eine Cumulus Datensatzexport Datei. Die Dateinamen-Erweiterung ist: **.cre**.

Sollte eine exportierte Datei mal nicht die richtige Namens-Erweiterung haben, können Sie sie anfügen.

Zeichenkodierung beim Exportieren

Wenn Sie Informationen exportieren, können Sie unterschiedliche Zeichenkodierungs-Formate verwenden. Dabei sollten Sie Ihre Auswahl davon abhängig machen, welche Verwendung die exportierte Datei haben soll. 8 Bit-kodierte Unicode Zeichenkodierung (Universal Encoding UTF-8) gewährleistet die korrekte Übertragung besonderer Zeichen zwischen unterschiedlichen Plattformen. Doch verwenden Sie dieses Format *nur*, wenn die exportierte Datei auf einem Rechner mit einem anderen Betriebssystem bearbeitet werden soll.

Kategoriezuordnungen erhalten

Beim Export von Datensätzen, die in einen anderen Katalog importiert werden sollen, ist es sehr wichtig, ob der neue Katalog bereits über die Kategorien verfügt, denen die Datensätze zugeordnet sind. Wenn nicht, erstellt Cumulus im neuen Katalog automatisch die Kategorien, denen die importierten Datensätze zugeordnet sind. Jedoch geht bei Kategorien des Typs *Verzeichnis* ihre Typenzuordnung verloren. Beim Export behandelt sie Cumulus wie normale Kategorien. Wenn exportierte Kategorien gleichen Typs wie die ursprünglichen Kategorien auf Ihrem Rechner sein sollen, müssen Sie zuerst die Kategorien exportieren und anschließend importieren.

Doch das Einfachste ist immer noch, Datensätze von einem in den anderen Katalog zu ziehen, wenn Sie Zugang zu beiden Katalogen haben. Haben Sie keinen Zugang zu beiden Katalogen oder verschieben Sie eine große Anzahl von Datensätzen auf einmal, dann ist die Methode des Exportierens/Importierens der Weg, den Sie gehen müssen.

Der Export-/Import-Vorgang

Der Vorgang des Exportierens und Importierens ist für die verschiedenen Dateitypen sehr ähnlich.

Exportieren geht so:

1. Markieren Sie, was Sie exportieren möchten.
2. Wählen Sie die passende Menüoption für den Export aus.

   HINWEIS: Klappen Sie vorm Exportieren von Kategorien Ihre Kategorien auf, damit auch alle Unterkategorien exportiert werden.
3. Geben Sie der Exportdatei einen Namen und sichern Sie sie.
4. Wählen Sie das Encoding-Format, das beim Exportieren verwendet werden soll.

   HINWEIS: UTF-8 nur dann verwenden, wenn Sie die Exportdatei auf einen Rechner mit anderem Betriebssystem importieren.

   Die Exportdatei wird erstellt.

Importieren ist genauso einfach (Bedenken Sie: nur von Cumulus exportierte Dateien können Sie importieren):

1. Wählen Sie die entsprechende Menüoption für den Import aus.
2. Suchen Sie die Datei, die Sie importieren möchten, und öffnen Sie sie. Der Inhalt wird in den aktuellen Katalog eingebracht.

HINWEIS: Import und Export von Wertelisten
Näheres zum Importieren und Exportieren von Wertelisten für das IPTC-Informationsfenster finden Sie unter „Wertelisten exportieren und importieren", S. 54.

Dieses Kapitel beschreibt die Grundlagen für Ihre Arbeit mit einer volllizensierten Version des Cumulus URL AssetStore Moduls. Sie erfahren, wie Sie Assets von FTP- oder HTTP-Servern katalogisieren und wie Sie mit solchen Assets in Cumulus arbeiten. Obwohl sich die Datensätze für Assets, die von FTP- oder HTTP-Servern katalogisiert wurden, genauso verhalten wie die von Assets, die von einem der unterstützten Dateisysteme katalogisiert wurden, ist das Arbeiten in Cumulus mit den Assets selbst ein wenig anders.

Außerdem beschreibt dieses Kapitel, wie Sie katalogisierte Assets auf FTP-Server kopieren

6 URL AssetStore

URL Unterstützung aktivieren

Wenn Sie von FTP- oder HTTP-Servern katalogisieren wollen oder mit URL-katalogisierten Asset arbeiten wollen, muss das URL AssetStore Modul aktiviert sein.

Um das URL AssetStore Modul zu aktivieren:

1. Starten Sie Ihre Cumulus Applikation.
2. Wählen Sie **Katalog⇨Katalogisieroptionen**. Das Fenster Katalogisieroptionen wird geöffnet.
3. Klicken Sie auf **Assets**.
4. Aktivieren Sie **URL Unterstützung** in der Liste der Asset-Speichermodule.
5. Klicken Sie **OK**. / Schließen Sie das Fenster Katalogisieroptionen.

   Das URL AssetStore Modul ist aktiviert.

Um das URL AssetStore Modul wieder zu deaktivieren, wiederholen Sie den Vorgang, aber deaktivieren die **URL Unterstützung** im Fenster Katalogisieroptionen. (Siehe „URL Unterstützung deaktivieren", S. 90.)

Von FTP- oder HTTP-Servern katalogisieren

Es gibt zwei Wege, wie Sie Assets von FTP- oder HTTP-Servern katalogisieren können: Über Menübefehl oder per Drag & Drop. Zunächst eine Beschreibung des Weges „Menübefehl". Und denken Sie daran: Nur mit einer volllizensierten Version des URL AssetStore Moduls können Sie von FTP- oder HTTP-Servern katalogisieren!

HINWEIS: TAG-Dateien
Cumulus kann auf einem FTP-Server TAG Dateien erstellen, wenn das Asset-Speichermodul **Cumulus Metadata Support** in den Katalogisieroptionen aktiviert ist und der Benutzer, der katalogisiert, berechtigt ist, auf dem FTP- Server Dateien zu speichern.

Bekannte Einschränkungen

Obwohl das Cumulus URL AssetStore Modul alle gängigen FTP- oder HTTP-Server und Web-Browser unterstützt, gibt es für bestimmte Konfigurationen Einschränkungen. Wenn Sie den Microsoft Internet Explorer 5 einsetzen, brauchen Sie eine neuere Version als 5.00, um per Drag & Drop katalogisieren zu können. Näheres dazu, siehe „Drag & Drop mit dem Microsoft Internet Explorer 5", S. 91.

Assets per Menübefehl katalogisieren

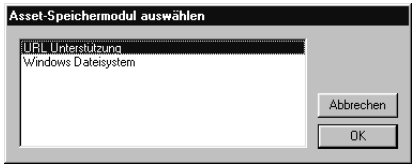
Sie können jede gültige URL-Adresse verwenden, die auf eine Datei zeigt und mit **ftp://** oder **http://** beginnt. Sie dürfen allerdings nicht *localhost* als IP-Adresse verwenden. Von einem FTP-Server können Sie auch einen Ordner katalogisieren.

HINWEIS: Einige FTP- oder HTTP-Server fordern eine Benutzerberechtigung (user authentication). In diesem Fall muss der Adresse des Host-Rechners ein Benutzername und ein Kennwort vorangestellt werden, wie zum Beispiel „Benutzer:Kennwort@Host". Die komplette Adresse könnte so aussehen: ftp://meier:geheim@server.de/pfad/datei

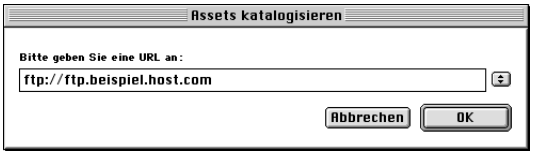
Um per Menübefehl Assets von FTP- oder HTTP-Servern zu katalogisieren:

1. Öffnen Sie den Katalog, zu dem Sie die Assets hinzufügen wollen.
2. Wählen Sie **Katalog⇨Assets katalogisieren**.

   Das Dialogfenster **Asset-Speichermodul auswählen** wird geöffnet. Es zeigt eine Liste der verfügbaren Asset-Speichermodule. Eines ist **URL Unterstützung**, ein anderes das Dateisystem, das gerade benutzen (wie beispielsweise das Windows oder Mac OS Dateisystem).



3. Wählen Sie **URL Unterstützung,** und Sie klicken **OK**. Ein Fenster zur Eingabe der URL-Adresse wird geöffnet.



4. Geben Sie die URL-Adresse für die Datei oder den FTP-Ordner an, die/den Sie katalogisieren wollen.

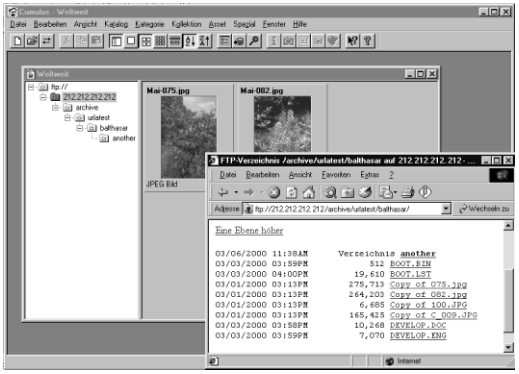
   Ein Fenster zeigt den Status des Katalogisiervorgangs an. Danach erscheint eine Miniatur für jedes Asset und zeigt an, dass der Katalogisiervorgang erfolgreich abgeschlossen und ein Datensatz für das Asset angelegt wurde.

HINWEIS: Wenn Sie viele oder besonders große Dateien katalogisieren, können Sie Zeit sparen, wenn Sie die Statusanzeige zum Katalogisiervorgang deaktivieren. Deaktivieren Sie vorm Katalogisieren in den Katalogisieroptionen die Option **Fortschrittsbalken zeigen** (Bereich **Allgemein**, unter **Während des Katalogisierens**).

Assets per Drag & Drop katalogisieren

Um per Drag & Drop Assets von FTP- oder HTTP-Servern zu katalogisieren:

1. Öffnen Sie den Katalog, zu dem Sie die Assets hinzufügen wollen.
2. Starten Sie Ihre Web-Browser Applikation.
3. Navigieren Sie zu den Assets oder den FTP-Ordnern, die Sie katalogisieren wollen.
4. Markieren Sie den Link für das Asset, den FTP-Ordner oder die Web-Seite und ziehen Sie ihn ins das Cumulus Fenster.



   Das Fenster mit der Statusanzeige zum Katalogisiervorgang wird angezeigt, und für jedes Asset wird ein Datensatz erstellt.

Meldungen zur URL AssetStore Lizenz

Dateien über URLs zu katalogisieren ist nur möglich, wenn die URL AssetStore Modul Option aktiviert ist.

Wenn ein Dialogfenster geöffnet wird, das nach der Adresse eines Cumulus Servers fragt, ist der Grund dafür, dass die Verständigung zwischen dem Cumulus Client und dem Cumulus Server durch eine Netzwerk-Überlastung gestört ist. Geben Sie die IP-Adresse eines Cumulus Servers, der über eine aktivierte URL AssetStore Lizenz verfügt, in das entsprechende Feld ein. Dann sollte der Katalogisierprozess weitergehen. Sollten Sie allerdings eine Fehlermeldung erhalten, dass der URL AssetStore nicht lizenziert sei, muss der Cumulus Administrator die Option im Lizenzfenster des Servers aktivieren.

Mit URL-Assets arbeiten

Als URL-Assets werden solche Assets bezeichnet, die von FTP- oder HTTP-Servern katalogisiert wurden. Einige Funktionen von Cumulus laufen für URL-Assets etwas anders ab als für Assets, die von Dateisystemen katalogisiert wurden. Im Folgenden werden nur die Funktionen beschrieben, deren Ablauf sich für URL-Assets unterscheidet.

Alle diese Funktionen werden über das Menü Asset aufgerufen. Wenn Sie ein URL-Asset öffnen, drucken oder per E-Mail versenden wollen, legt Cumulus zunächst eine Kopie des Assets an.

HINWEIS: Wenn Assets von einem FTP- oder HTTP-Server katalogisiert wurden, der eine Benutzerberechtigung (user authentication) verlangt, ist die Cumulus Applikation darüber informiert. Greifen Sie auf ein solches Asset zu, fragt Sie Cumulus nach Benutzername und Kennwort. Während einer Arbeitssitzung merkt sich Cumulus die Angaben und wird nicht erneut fragen, wenn Sie auf ein Asset zugreifen, das auf diesem FTP- oder HTTP-Server liegt.

URL-Asset öffnen

Sie können ein Asset, das auf einem FTP- oder HTTP-Server gespeichert ist, entweder mit dem Programm öffnen, mit dem das Asset erstellt wurde (wenn bekannt und verfügbar), oder mit Anwendungen, die Sie für das Asset ausgewählt haben. Haben Sie eine Anwendung ausgewählt, wird diese dem Menü hinzugefügt. Bis zu vier Anwendungen können hinzugefügt werden. Rufen Sie eine fünfte Anwendung auf, so wird sie anstelle der ersten in das Menü eingetragen. Sie können die Anwendungen nicht manuell eintragen oder löschen.

Um ein URL-Asset zu öffnen:

1. Wählen Sie den Datensatz des Assets aus, das Sie öffnen wollen.
2. Wählen Sie **Asset⇨Öffnen mit**, und wählen Sie im Untermenü die gewünschte Anwendung aus.

   Ein Dialogfenster zur Auswahl des Speicherorts für die Kopie des Assets wird geöffnet.
3. Wählen Sie den gewünschten Speicherort, und klicken Sie auf **Auswählen** / **OK**.

   Cumulus kopiert das Asset zum angegebenen Ort und öffnet es mit der ausgewählten Anwendung.

URL-Asset drucken

Sie können ein Asset, das auf einem FTP- oder HTTP-Server gespeichert ist, entweder mit dem Programm drucken, mit dem das Asset erstellt wurde (wenn bekannt und verfügbar), oder mit Anwendungen, die Sie für das Asset ausgewählt haben. Haben Sie eine Anwendung ausgewählt, wird diese dem Menü hinzugefügt. Bis zu vier Anwendungen können hinzugefügt werden. Rufen Sie eine fünfte Anwendung auf, so wird sie anstelle der ersten in das Menü eingetragen. Sie können die Anwendungen nicht manuell eintragen oder löschen.

Um ein URL-Asset zu drucken:

1. Wählen Sie den Datensatz des Assets aus, das Sie drucken wollen.
2. Wählen Sie **Asset⇨Drucken mit**, und wählen Sie im Untermenü die gewünschte Anwendung aus.

   Ein Dialogfenster zur Auswahl des Speicherorts für die Kopie des Assets wird geöffnet.
3. Wählen Sie den gewünschten Speicherort, und klicken Sie auf **Auswählen** / **OK**.

Cumulus kopiert das Asset zum angegebenen Ort und die ausgewählte Anwendung druckt es.

URL-Asset per E-Mail versenden

Auch ein Asset, das auf einem FTP- oder HTTP-Server gespeichert ist, kann als Anlage einer E-Mail-Nachricht versendet werden.

Um ein URL-Asset zu per E-Mail zu versenden:

1. Wählen Sie den Datensatz des Assets aus, das Sie versenden wollen.
2. Wählen Sie **Asset⇨Senden an**.

   Ein Dialogfenster zur Auswahl des Speicherorts für die Kopie des Assets wird geöffnet.
3. Wählen Sie den gewünschten Speicherort, und klicken Sie auf **Auswählen** / **OK**.

   Ihr Standard-E-Mail-Programm wird gestartet. / Cumulus fordert Sie auf, ein E-Mail-Programm auszuwählen.

Assets auf FTP-Servern speichern

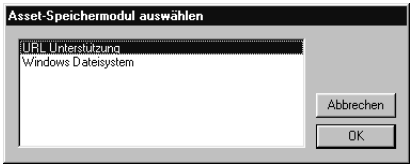
Das URL AssetStore Modul ermöglicht Ihnen, katalogisierte Assets mit Cumulus Menü-Befehlen auf FTP-Server hochzuladen. Außerdem ermöglicht es Ihnen, FTP-Server als zentrale Asset-Speicherorte für Kataloge einzusetzen.

Asset zu einem FTP-Speicherort verschieben

Um ein Asset zu einem FTP-Speicherort zu verschieben:

1. Wählen Sie den Datensatz des Assets aus, das Sie verschieben wollen.
2. Wählen Sie **Asset⇨Verschieben nach**.

   Ein Dialogfenster zur Auswahl des Asset-Speichermoduls wird geöffnet, das alle Asset-Speichermodule auf listet, die zur Verfügung stehen.



3. Wählen Sie den **URL-Unterstützung** und klicken Sie auf **OK**. Ein Fenster zur Eingabe der URL wird geöffnet.

4. Geben Sie eine gültige FTP-URL ein und klicken Sie auf **OK**.

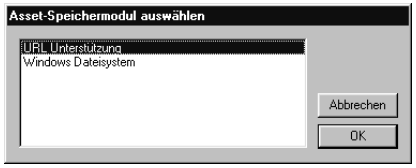
   Cumulus verschiebt das Asset an den angegebenen Ort und aktualisiert dessen Asset-Referenz.

Asset zu einem FTP-Speicherort kopieren

Um ein Asset zu einem FTP-Speicherort zu kopieren:

1. Wählen Sie den Datensatz des Assets aus, das Sie verschieben wollen.
2. Wählen Sie **Asset⇨Kopieren nach**.

   Ein Dialogfenster zur Auswahl des Asset-Speichermoduls wird geöffnet, das alle Asset-Speichermodule auflistet, die zur Verfügung stehen.



3. Wählen Sie den **URL-Unterstützung** und klicken Sie auf **OK**. Ein Fenster zur Eingabe der URL wird geöffnet.

4. Geben Sie eine gültige FTP-URL ein und klicken Sie auf **OK**.

   Cumulus kopiert das Asset an den angegebenen Ort.

URL Unterstützung deaktivieren

Wenn Sie für längere Zeit weder vorhaben mit URL-Asset zu arbeiten noch Assets von FTP- oder HTTP-Servern zu katalogisieren, wollen Sie eventuell das URL AssetStore Modul deaktivieren.

Um das URL AssetStore Modul zu deaktivieren:

1. Starten Sie Ihre Cumulus Applikation.
2. Wählen Sie **Katalog⇨Katalogisieroptionen**. Das Fenster Katalogisieroptionen wird geöffnet.
3. Klicken Sie auf **Assets**.
4. Deaktivieren Sie **URL Unterstützung** in der Liste der Asset-Speichermodule.
5. Klicken Sie **OK**. / Schließen Sie das Fenster Katalogisieroptionen.

   Das URL AssetStore Modul ist deaktiviert.

Um das URL AssetStore Modul wieder zu aktivieren, wiederholen Sie den Vorgang, aber aktivieren die **URL Unterstützung** im Fenster Katalogisieroptionen.

Problembehebung

Dieser Abschnitt enthält Antworten auf häufig gestellte Fragen sowie Informationen, die Ihnen bei der Lösung von Problemen im Umgang mit dem Cumulus URL AssetStore Modul helfen.

Drag & Drop von Netscape zu Cumulus unter Windows

Wenn ich mit Netscape eine URL-Datei in Cumulus ziehen will, erscheint manchmal folgenden Meldung: „Server Busy/This action cannot be completed."

Diese Meldung können Sie ignorieren, denn die Funktionalität ist in Ordnung. Aber Sie müssen das Fenster der Meldung schließen, bevor Sie weiter mit Netscape arbeiten.

Drag & Drop mit dem Microsoft Internet Explorer 5

Ein Objekt aus einem FTP-Verzeichnis mit dem Microsoft Internet Explorer 5 in meine Cumulus Anwendung zu ziehen, funktioniert einfach nicht!

Überprüfen Sie, welche Version des Microsoft Internet Explorers 5 Sie einsetzen. Für Drag & Drop mit Cumulus benötigen Sie eine Version höher als 5.00, denn nur diese Versionen bieten die Möglichkeit, die Option „Ordneransicht für FTP-Sites aktivieren" zu deaktivieren (Internetoptionen, Seite „Erweitert"). Wenn diese Option aktiviert ist, funktioniert Drag & Drop nur für die Adress-Angabe in der Titelleiste. Deaktivieren Sie einfach diese Option.

Mac Dateityp und Creator korrigieren

Warum zeigt der Finder nicht das richtige Symbol für einige meiner Assets an, wenn ich sie von Cumulus in ein Fenster eines im Finder geöffneten Ordners ziehe? Das passiert auch, wenn ich einen Menübefehl verwende – warum?

Warum erhalte ich von einigen Assets keine Voransichten, wenn ich auf deren Datensätze einen Doppelklick mache?

Damit Mac OS mit bestimmten Dateien richtig arbeiten kann, benötigt es die Angabe von Dateityp und Creator (Erzeugungsprogramm). Ohne diese Angaben können die Dateien nicht den entsprechenden Applikationen zugeordnet werden.

Das URL AssetStore Modul benutzt die Informationen vom „File Exchange" Kontrollfeld (Mac OS 9) oder „Internet" Kontrollfeld (frühere Mac OS Versionen), um Dateityp und Creator für URL-Assets zu bestimmen.

Wenn die Informationen vom Kontrollfeld nicht verfügbar sind, benutzt das URL AssetStore Modul zur Bestimmung die QuickTime Import-Module.

Wenn beide der oben genannten Informationsquellen fehlen, wird eine interne Standard-Tabelle zur Bestimmung von Dateityp und Creator benutzt.

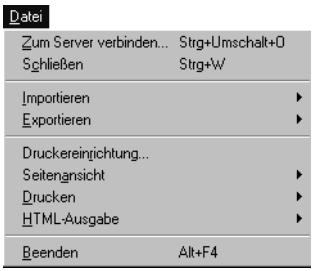
Ein falscher Programmtyp ist die Ursache für das in den obigen Fragen beschriebene Fehlverhalten. Diese Probleme können durch eine Anpassung der Einstellungen für bestimmte Asset Dateitypen im entsprechenden Kontrollfeld des Betriebssystems behoben werden. Bitte schauen Sie Näheres in der Dokumentation für Ihr Betriebssystem nach.

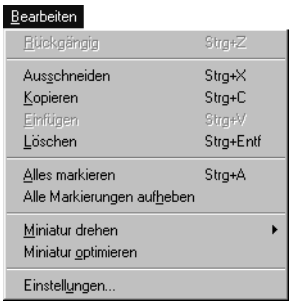
Dieses Kapitel bietet eine Informationsübersicht über das gesamte Cumulus Produkt aus der Sicht der Benutzeroberfläche an. Jedes Menü und jede Symbolleiste des Programms werden erläutert.

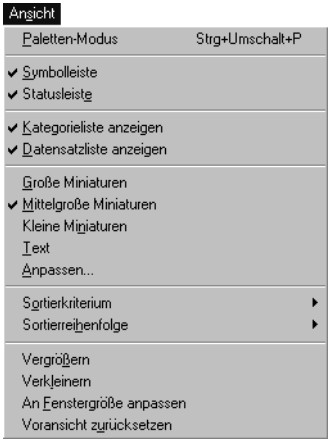
Die Symbole und zeigen an, ob eine Funktion nur unter Mac OS oder Windows zur Verfügung steht.

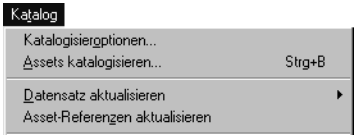
7 Nachschlagen

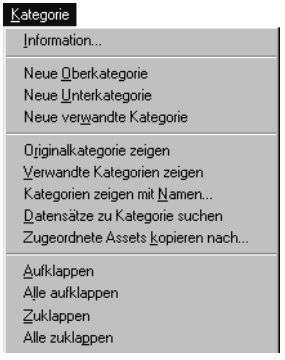
Cumulus Menüs

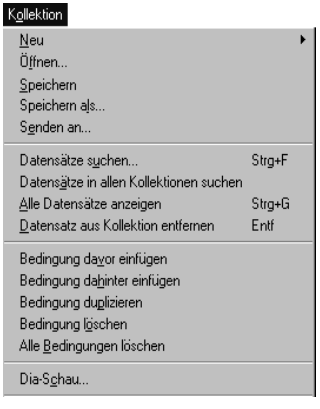


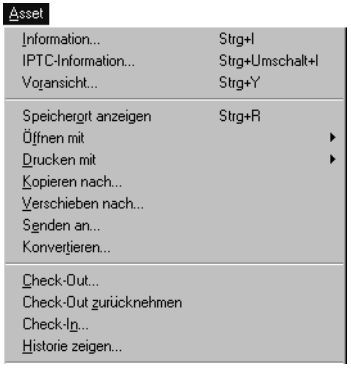








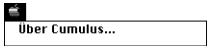




Zusätzliche Menüpunkte?

Bei manchen Menüs werden Sie auf Menüpunkte stoßen, die auf dieser Seite nicht aufgeführt sind. Diese Menüpunkte sowie die Punkte des Menüs **Spezial** sind eben dies: spezielle Menüpunkte. Da deren Menüzuordnungen einfach zu ändern sind, werden diese Funktionen in alphabetischer Reihenfolge in einem eigenen Abschnitt namens „Zusätzliche Funktionen" ab Seite 109 beschrieben.

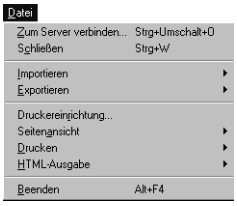
Das Apple Menü



Über Cumulus

Öffnet das Cumulus Fenster „Über Cumulus“, das Informationen über die Cumulus Version und Programmversion anzeigt, mit der Sie arbeiten.

Das Menü Ablage / Datei



Zum Server verbinden

Diese Menüoption öffnet ein Dialogfenster, über das Sie sich mit Ihrem Cumulus Server verbinden und Kataloge öffnen können.

Schließen

Schließt den aktuellen Katalog. Sichert alle Änderungen, die bisher noch nicht gesichert waren.

Importieren

Öffnet ein Untermenü mit weiteren Menüoptionen. Jede öffnet ein Dialogfenster, über das Sie das entsprechende Dateiformat importieren können. Die verschiedenen Dateiformate für den Import sind:

- **Datensätze** (.cre) – Sollte ein Datensatz aus der importierten Datei bereits im aktuellen Katalog vorhanden sein, wird er nur importiert, wenn die Option **Hinzufügen** im Bereich **Asset** der **Katalogisieroptionen** ausgewählt ist.
- **Kategorien** (.cce) – Die importierten Kategorien werden dem aktuellen Katalog angehängt. Sollte eine Kategorie aus der importierten Datei denselben Namen haben wie eine im aktuellen Katalog bereits vorhandene, wird diese Kategorie nicht importiert.

Exportieren

Dieser Menüpunkt öffnet ein Untermenü mit weiteren Optionen für das Exportieren. Jede öffnet ein Dialogfenster, über das Sie das entsprechende Dateiformat für den Export wählen können. Alle exportierten Dateien können auf jeder von Cumulus unterstützten Plattform verwendet werden. Im folgenden werden die einzelnen Optionen erklärt:

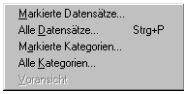
- **Markierte Datensätze** – Exportiert die markierten Datensätze in eine Cumulus Datensatzexport Datei (.cre). Sind keine Datensätze markiert, ist die Menüoption deaktiviert.
- **Alle Datensätze** – Exportiert alle Datensätze der aktuellen Kollektion in eine Cumulus Datensatzexport Datei (.cre).
- **Markierte Kategorien** – Exportiert die im aktuellen Katalog markierten Kategorien in eine Cumulus Kategorieexport Datei (.cce). Sind keine Kategorien markiert, ist die Menüoption deaktiviert.
- **Alle Kategorien** –Exportiert alle Kategorien des aktuellen Kategoriebereichs in eine Kategorieexport Datei (.cce). Klappen Sie beim Exportieren von Kategorien Ihre Kategoriezuordnungen auf, damit auch alle Unterkategorien exportiert werden.

Papierformat / Druckereinrichtung

Dieses Menü öffnet das Standard-Fenster zum Einstellen der Optionen für den Ausdruck. Die Optionen, die zur Verfügung stehen, sind von Ihrer Systemkonfiguration abhängig. Näheres dazu finden Sie im Handbuch für das Betriebssystem Ihres Rechners.

Drucken

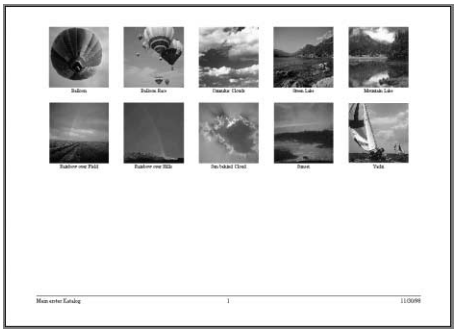
Dieser Menüpunkt öffnet ein Untermenü mit folgenden Menüoptionen:



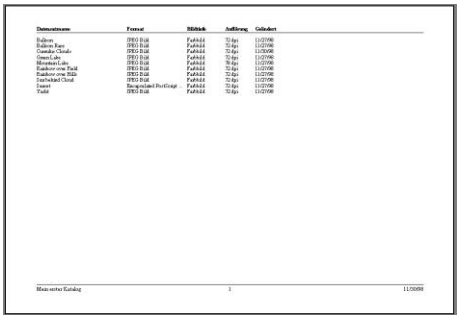
- **Markierte Datensätze** – Druckt die markierten Datensätze im aktuellen Anzeigemodus aus.
- **Alle Datensätze** – Druckt alle Datensätze der aktuellen Kollektion im aktuellen Anzeigemodus aus.
  HINWEIS: Wenn Sie die Druckoption **Miniatur vom gesamten Asset drucken** aktivieren, werden die Miniaturen in hoher Auflösung gedruckt, so dass die Ausdrucke als Kontaktabzüge verwendet werden können.
- **Markierte Kategorien** – Druckt die markierten Kategorien aus, wie Sie sie im Kategoriefenster sehen. Wenn Sie möchten, dass auch die Unterkategorien ausgedruckt werden, klappen Sie Ihre Kategorieliste auf.
- **Alle Kategorien** – Druckt alle Kategorien aus, wie Sie sie im Kategoriebereich sehen können. Wenn Sie möchten, dass auch die Unterkategorien ausgedruckt werden, klappen Sie Ihre Kategorieliste auf.
- **Voransicht** – Druckt eine geöffnete Voransicht aus. Die Voransicht wird in der Original-Auflösung des Assets gedruckt. (Deaktiviert, wenn es keine Voransicht geöffnet ist.)

Möchten Sie statt des Datensatzes oder der Voransicht das Asset ausdrucken, siehe „Drucken mit", S. 105.

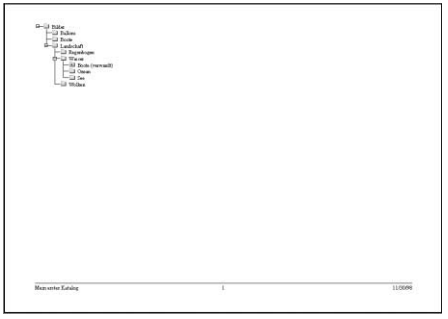
Einige Druckbeispiele:



Ausdruck aller Datensätze • Kleine Miniaturenansicht



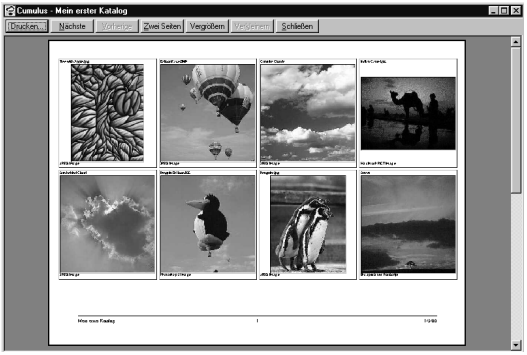
Ausdruck aller Datensätze • Textansicht



Ausdruck der aufgeklappten Liste aller Kategorien

Seitenansicht

Mit dieser Menüoption können Sie das Ergebnis Ihrer Angaben zum Ausdruck ansehen, bevor der Druckauftrag zum Drucker geschickt wird. Die Druckoptionen sind mit denen des Menüs **Drucken** identisch.



Das Fenster Seitenansicht

Das Fenster Seitenansicht hat sieben Schaltflächen zum Einstellen des Druckauftrags:

- **Drucken** – Schickt den Druckauftrag zum Drucker.
- **Nächste** – Zeigt die Voransicht der nächsten Seite. (Deaktiviert, wenn es keine weiteren Seiten gibt.)
- **Vorherige** – Zeigt die Voransicht der vorangehenden Seite. (Deaktiviert, wenn es die erste Seite ist.)
- **Zwei Seiten** – Zeigt in der Voransicht zwei Seiten auf einmal. Werden zwei Seiten gleichzeitig angezeigt, heißt die Schaltfläche **Eine Seite** und bewirkt, dass nur eine Seite in der Voransicht gezeigt wird. (Deaktiviert, wenn der Druckauftrag nur eine Seite umfasst und die Seitenansicht nicht auf die niedrigste Verkleinerungsstufe eingestellt ist.)
- **Vergrößern** – Vergrößert die Ansicht der aktuellen Seite. (Deaktiviert, wenn die höchste Vergrößerungsstufe erreicht ist.)
- **Verkleinern** – Verkleinert die Ansicht der aktuellen Seite. (Deaktiviert, wenn die niedrigste Verkleinerungsstufe erreicht ist.)
- **Schließen** – Schließt das Fenster Seitenansicht, ohne den Ausdruck zu veranlassen.

HTML-Ausgabe

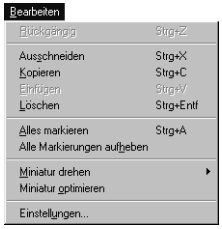
Exportiert die aktuelle Ansicht der markierten oder aller Datensätze der aktuellen Kollektion im HTML-Format und erstellt anschließend entsprechende HTML-Seiten.

Die von Cumulus erstellten HTML-Seiten entsprechen im Layout der aktuellen Anzeige der Datensätze. (Siehe „HTML-Ausgabe", S. 77.)

Beenden

Beendet Cumulus.

Das Menü Bearbeiten



Rückgängig

Stellt den Zustand vor der Ausführung der letzten Änderung eines Kategorienamens wieder her.

Ausschneiden

Entfernt Markiertes und kopiert es in die Zwischenablage, so dass es an anderer Stelle wieder eingefügt werden kann.

Kopieren

Kopiert Markiertes und kopiert es in die Zwischenablage, so dass es an anderer Stelle wieder eingefügt werden kann.

Einsetzen / Einfügen

Platziert den Inhalt der Zwischenablage an der aktuellen Stelle oder dem aktuellen Einfügepunkt.

Löschen

Löscht die markierten Datensätze oder Kategorien nach einer Bestätigung aus dem Katalog. Beim Löschen von Datensätzen bietet Ihnen das Dialogfenster zwei Möglichkeiten an: nur den Datensatz zu löschen oder den Datensatz UND das Asset, das dieser Datensatz repräsentiert.

Diese Aktion kann nicht rückgängig gemacht werden. Bevor Sie ein Asset löschen, vergewissern Sie sich, dass Sie es wirklich nicht mehr für Ihre Arbeit benötigen oder dass Sie an anderer Stelle eine Kopie gespeichert haben. (Deaktiviert, wenn keine Datensätze oder Kategorien markiert sind.)

Alles markieren

Markiert alle Objekte oder Einträge. Was markiert wird, ist vom aktiven Fenster abhängig.

Alle Markierungen aufheben

Hebt alle zuvor gesetzten Markierungen auf.

Miniatur drehen

Dreht die markierte Miniatur eines Datensatzes entweder:

- 90° im Uhrzeigersinn
- 90° gegen den Uhrzeigersinn
- 180°

(Deaktiviert, wenn keine Datensätze markiert sind.)

Das Datensatzfeld **Miniatur-Drehung** speichert den Wert für die Drehung einer Miniatur. So wird die gedrehte Miniatur auch für die Voransicht, den Ausdruck, die HTML-Ausgabe und die Dia-Schau verwendet.

HINWEIS: Verfügbarkeit für ältere Kataloge!
Soll dieses Feld auch in Katalogen zur Verfügung stehen, die mit Versionen vor Cumulus 5.5 erstellt erstellt wurden, muss dem Katalog das Datensatzfeld **Miniatur-Drehung** hinzugefügt werden. Das Feld ist dann leer. Es gibt zwei Wege, dem Feld einen Wert zuzuweisen:

- Öffnen Sie das Asset-Informationsfenster und geben Sie den entsprechenden Wert (Grad der Drehung) ein.
- Wählen Sie **Asset⇨Datensatz** aktualisieren. Dann wird die Miniatur entsprechend dem Original angezeigt. Drehen Sie die Miniatur erneut. Nun wird der Wert der Drehung im Feld Miniatur-Drehung gespeichert.

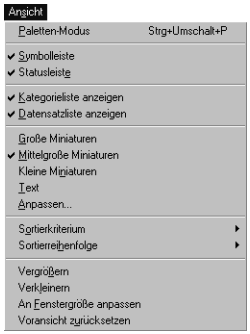
Miniatur optimieren

Optimiert die Qualität der markierten Miniaturen. Diese Funktion ist von Vorteil, wenn zum Beispiel das Miniaturbild zu dunkel, zu hell oder mit zu wenig Kontrast angezeigt wird. Sie können diesen Befehl nicht rückgängig machen, doch eine Zwangs-Aktualisierung des Datensatzes stellt den Zustand vor der Ausführung der letzten Funktion oder des letzten Befehls wieder her. (Deaktiviert, wenn keine Datensätze markiert sind.) (Siehe „Datensatz aktualisieren", S. 101.)

Einstellungen

Öffnet das Fenster Programmeinstellungen, über das Sie Einstellungen vornehmen können, die die gesamte Anwendung beeinflussen. (Siehe „Das Fenster Programmeinstellungen", S. 65.)

Das Menü Ansicht

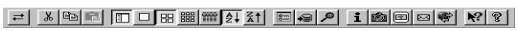


Paletten-Modus

Wechselt den Ansichtsmodus der Cumulus Anwendung in den Paletten-Modus und wieder zurück. Im Paletten-Modus werden die Miniaturen und Datensatzfelder so angezeigt, wie im Fenster **Ansicht anpassen** festgelegt. (Siehe „Das Fenster Ansicht anpassen", S. 75.) Alle geöffneten Kollektionen werden im Paletten-Modus angezeigt; ihre Fenster liegen übereinander.

Dieser Ansichtmodus wurde speziell dafür entwikkelt, Cumulus mit anderen Anwendungen, zum Beispiel Desktop Publishing Programmen, einzusetzen. Im Paletten-Modus „schrumpft" die Cumulus Anwendung zu einer Palette, die komfortabel zusammen mit anderen Anwendungen eingesetzt werden kann. So können katalogisierte Assets sehr einfach per Drag & Drop in andere Anwendungen eingefügt werden. Die Größe des Fensters für den Paletten-Modus können Sie entsprechend Ihren Anforderungen ändern. Alle Cumulus Funktionen stehen zur Verfügung. Um die Menüleiste anzuzeigen, klicken Sie auf **Menü**.

Symbolleiste



Wechselt zwischen Anzeige und Nicht-Anzeige der Symbolleiste.

Statusleiste

Wechselt zwischen Anzeige und Nicht-Anzeige der Statusleiste.

Kategorieliste anzeigen

Wechselt zwischen Anzeige und Nicht-Anzeige der Kategorieliste.

Datensatzliste anzeigen

Wechselt zwischen Anzeige und Nicht-Anzeige der Datensatzliste.

Große Miniaturen

Zeigt Datensätze als große Miniaturen (Standardgröße: 256 x 256 Pixel) und die Inhalte der Datensatzfelder entsprechend der Einstellung im Fenster Anpassen an. (Siehe „Asset-Informationen", S. 52.) In den Programmeinstellungen können Sie die Standard-Größe für die Anzeige von Miniaturen ändern. (Siehe „Das Fenster Programmeinstellungen", S. 65.)

Mittelgroße Miniaturen

Zeigt Datensätze als mittelgroße Miniaturen (Standardgröße: 128 x 128 Pixel) und die Inhalte der Datensatzfelder entsprechend der Einstellung im Fenster Anpassen an. (Siehe „Asset-Informationen", S. 52.) In den Programmeinstellungen können Sie die Standard-Größe für die Anzeige von Miniaturen ändern. (Siehe „Das Fenster Programmeinstellungen", S. 65.)

Kleine Miniaturen

Zeigt Datensätze als kleine Miniaturen (Standardgröße: 64 x 64 Pixel) und die Inhalte der Datensatzfelder entsprechend der Einstellung im Fenster Anpassen an. (Siehe „Asset-Informationen", S. 52.) In den Programmeinstellungen können Sie die Standard-Größe für die Anzeige von Miniaturen ändern. (Siehe „Das Fenster Programmeinstellungen", S. 65.)

Text

Zeigt Datensätze als Texteinträge in einer sortierten Liste entsprechend der Einstellung im Fenster Anpassen an. (Siehe „Asset-Informationen", S. 52.)

Anpassen

Öffnet das Fenster Ansicht anpassen für die benutzerdefinierte Einstellung der Miniaturen- oder Textansicht. (Siehe „Asset-Informationen", S. 52.)

Sortierkriterium

Öffnet ein Untermenü. Die Menüoptionen entsprechen den Schaltflächen zum Sortieren oberhalb jeder Spalte der Textansicht. Es erscheint eine Liste der verfügbaren Felder. Markieren Sie das Feld, um die Art der Sortierung zu bestimmen.

Sortierreihenfolge

Öffnet ein Untermenü mit zwei Optionen, um die Art der Sortierung zu bestimmen:

- **Aufsteigend sortieren** – Sortiert die Datensätze von A nach Z (0-9).
- **Absteigend sortieren** – Sortiert die Datensätze von Z nach A (9-0).

Vergrößern

Verdoppelt die Anzeigegröße einer Voransicht. Die Anzeigegröße kann bis zu 800% der Original-Größe betragen. (Deaktiviert, wenn kein Voransichtsfenster aktiviert ist.)

Verkleinern

Halbiert die Anzeigegröße einer Voransicht. Die Anzeigegröße kann bis zu einem Achtel oder 12,5% der Original-Größe betragen. (Deaktiviert, wenn kein Voransichtsfenster aktiviert ist.)

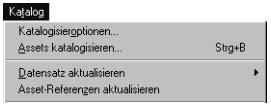
An Fenstergröße anpassen

Passt die Größe des Voransichtsbildes so an, dass es sich bildschirmfüllend in das Fenster von Cumulus einfügt.

Voransicht zurücksetzen

Setzt die Voransicht auf die Original-Größe und -Ausrichtung zurück.

Das Menü Katalog



Katalogisieroptionen

Öffnet das Fenster Katalogisieroptionen, über das Sie festlegen können, auf welche Weise Cumulus beim Katalogisieren vorgeht. Bevor Sie mit dem Katalogisieren Ihrer Assets beginnen, vergewissern Sie sich, dass die Katalogisieroptionen so eingestellt sind, dass die Assets Ihren Anforderungen entsprechend katalogisiert werden.

(Siehe „Das Fenster Katalogisieroptionen", S. 70.)

Assets katalogisieren

Öffnet ein Dialogfenster. Wählen Sie die Assets aus, die Sie katalogisieren möchten. Bedenken Sie, dass Cumulus die Methode des Drag & Drop unterstützt, um eine große Anzahl von Assets auf einmal zu katalogisieren.

Ein Fortschrittsbalken wird angezeigt, während Cumulus Ihre Assets katalogisiert.

Katalogisieren Sie Assets, die in einem Verzeichnis gespeichert waren, in dem Sie selbst eigene Dateien speichern konnten, kann Cumulus eine TAG-Datei für jedes katalogisierte Asset erstellen. Die Datei trägt dann den gleichen Namen wie das Asset, wobei allerdings die Erweiterung *.tag* angehängt wird. TAG-Dateien werden als Standard-Dateiformat zum Austausch von Metadaten-Informationen über ein Asset verwendet. TAG-Dateien enthalten alle Informationen, die Sie über das Asset-Informationsfenster ansehen können, und vieles mehr. Wenn ein bestimmtes Asset beispielsweise in unterschiedlichen Katalogen katalogisiert wurde, ist diese Infor-

mation ein Teil der Informationen, die in dieser TAG-Datei gespeichert sind.

Möchten Sie, dass Cumulus diese TAG-Dateien während des Katalogisiervorgangs automatisch erstellt, aktivieren Sie in den Katalogisieroptionen, Bereich Assets, das Asset-Speichermodul **Cumulus Metadaten Unterstützung** und wählen Sie über die Schaltfläche Eigenschaften die Option **Immer**.

Datensatz aktualisieren

Aktualisiert die markierten Datensätze mit den neusten Asset-Informationen. Assets, die nach der Katalogisierung bearbeitet wurden, sollten Sie aktualisieren. Informationen über den Datensatz, die von Benutzern eingegeben wurden, sind jedoch von der Aktualisierung nicht betroffen. Assets, zu denen Sie keinen Zugang haben, können nicht aktualisiert werden. (Deaktiviert, wenn keine Datensätze markiert sind.)

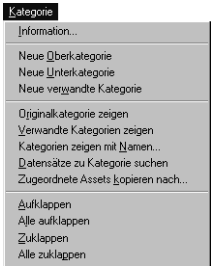
Für das Aktualisieren gibt es zwei Optionen:

- **Wenn Asset verändert wurde** – Aktualisiert den Datensatz nur, wenn das Asset nach dem Katalogisieren verändert wurde.
- **Immer** – Bewirkt eine Aktualisierung des Datensatzes, selbst wenn das Asset nicht verändert wurde. Diese Funktion ist von Vorteil, wenn Sie zum Beispiel im Katalog die Einstellungen für die Miniatur-Größe verändert haben und die aktuellen Miniaturbilder in dieser geänderten Größe wiedergegeben werden sollen.

Asset-Referenzen aktualisieren

Aktualisiert den angegebenen Pfad, um die markierten Asset-Dateien zu finden. Können diese Assets nicht gefunden werden, fordert Cumulus Sie auf, den Speicherort anzugeben. Die Verweise können nur dann aktualisiert werden, wenn die Assets verfügbar sind. (Deaktiviert, wenn keine Datensätze markiert sind.)

Das Menü Kategorie



Information

Öffnet das Kategorie-Informationsfenster für die markierte Kategorie.

Das Kategorie-Informationsfenster ähnelt in seinem Aufbau dem Asset-Informationsfenster. Näheres zu dessen Benutzung und den verschiedenen Feldtypen siehe „Das Informationsfenster", S. 68.

Sie können das Kategorie-Informationsfenster Ihren Anforderungen anpassen. Sie können bestimmen, welche Felder angezeigt werden sollen und deren Reihenfolge sowie Schriftgröße, -schnitt und -farbe des Feldinhalts. Abhängig vom Feldtyp können Sie ebenfalls die Länge des Feldes bestimmen (Zeilenanzahl) oder die Größe des angezeigten Bildes. (Siehe „Asset-Informationsfenster anpassen", S. 53.)

Neue Oberkategorie

Erstellt im aktuellen Katalog eine neue Oberkategorie. Der Name ist mit *Kategorie* vorbelegt, doch Sie haben natürlich die Möglichkeit, den Namen zu ändern.

Neue Unterkategorie

Erstellt eine Kategorie unter der markierten Kategorie. (Deaktiviert, wenn keine Kategorie markiert ist.)

Neue verwandte Kategorie

Erstellt für jede markierte Kategorie eine verwandte Kategorie. (Deaktiviert, wenn keine Kategorie markiert ist.) (Siehe „Kategorietypen", S. 41.)

Originalkategorie zeigen

Sucht und markiert die Originalkategorie einer zuvor markierten verwandten Kategorie. (Deaktiviert, wenn keine Kategorie markiert ist.) (Siehe „Kategorietypen", S. 41.)

Verwandte Kategorien zeigen

Sucht und markiert die verwandten Kategorien einer zuvor markierten Kategorie. (Deaktiviert, wenn keine Kategorie markiert ist.) (Siehe „Kategorietypen", S. 41.)

Kategorien zeigen mit Namen

Öffnet ein Dialogfenster zur Eingabe einer Zeichenfolge, nach der alle Kategorienamen des aktuellen Katalogs durchsucht werden. Kategorien, deren Namen die Zeichenfolge enthalten, werden markiert (verwandte Kategorien einbezogen).

Zum Beispiel: Eingabe von „oa" findet die Kategorien „Boats" und „Oasen".

Datensätze zu Kategorien suchen

Sucht alle Datensätze, die der markierten Kategorie zugeordnet sind. Diese Menüoption entspricht einem Doppelklick auf das Kategoriesymbol. (Deaktiviert, wenn keine Kategorie markiert ist.)

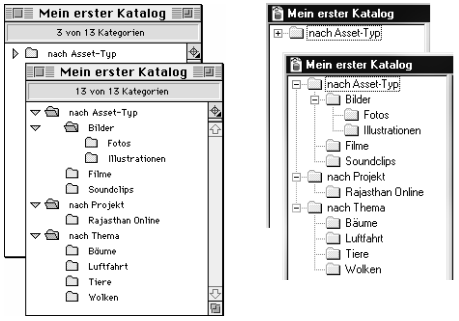
Zugeordnete Assets kopieren nach

Öffnet ein Dialogfenster, über das der Zielort für die Speicherung festgelegt wird. Dorthin werden alle Assets kopiert, die zu den Datensätzen der markierten Kategorien gehören. Die Assets werden in einem Ordner gleichen Namens wie die markierte Kategorie gespeichert.

Diese Funktion ist besonders praktisch, wenn Produktionsdateien für ein Projektergebnis zu verwalten sind – vorausgesetzt, alle sind zumindest einer selben Kategorie zugeordnet (z. B. Projektname).

Aufklappen

Die markierte Kategorie entfaltet sich und zeigt ihre Unterkategorien. Diese Menüoption entspricht einem Klick auf das nach rechts zeigende Dreieck-Symbol / Pluszeichen links des Ordner-Symbols für die Oberkategorie. (Deaktiviert, wenn keine Oberkategorie markiert ist.)



Zu- und aufgeklappte Mac OS und Windows Kategorien

Alle aufklappen

Alle Oberkategorien entfalten sich und zeigen ihre Unterkategorien. (Deaktiviert, wenn alle Oberkategorien bereits aufgeklappt sind.)

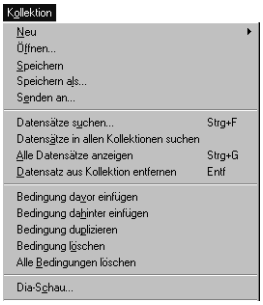
Zuklappen

Die markierten Oberkategorien verbergen ihre Unterkategorien. Diese Menüoption entspricht einem Klick auf das nach unten zeigende Dreieck-Symbol / Minuszeichen links des Ordner-Symbols für die Oberkategorie. (Deaktiviert, wenn keine aufgeklappte Oberkategorie markiert ist.)

Alle zuklappen

Alle Oberkategorien verbergen ihre Unterkategorien. (Deaktiviert, wenn alle Oberkategorien bereits zugeklappt sind.)

Das Menü Kollektion



Neu

Öffnet ein Untermenü mit zwei Optionen zum Erstellen einer neuen Kollektion.

- **Von Markiertem** – Die neue Kollektion enthält die aktuell markierten Datensätze.
- **Leer** – Die neue Kollektion ist leer.

Öffnen

Öffnet eine bestehende Kollektion über das Standard-Dialogfenster zum Öffnen von Dateien. Die Dateinamen-Erweiterung einer Kollektion lautet: **.cfe**

Speichern

Speichert die Kollektion so, wie sie gerade angezeigt wird.

Speichern als

Speichert die Kollektion so, wie sie gerade angezeigt wird, unter einem anderen Namen. Ein Dialogfenster wird geöffnet, in das Sie einen Namen für die neue Kollektion eingeben können.

Senden an

Verwenden Sie diese Funktion, um die Kollektion einer E-Mail-Nachricht als Anlage anzufügen. Doch bedenken Sie: Da eine Kollektion stets mit dem entsprechenden Katalog verbunden ist, sollten Sie dem Empfänger den Zugang zu diesem Katalog ermöglichen.

Suchen

Öffnet oder aktiviert das Suchfenster. (Siehe „Suchfenster und Suchmöglichkeiten", S. 48.)

Suche in allen Kollektionen

Unter Verwendung der Suchabfrage im Suchfenster durchsucht Cumulus alle geöffneten Kollektionen. (Deaktiviert, wenn das Suchfenster geschlossen ist.)

HINWEIS: Das Suchergebnis ersetzt alle geöffneten Kollektionen. Diese Funktion setzt die Option, die gefundenen Datensätze in einer neuen Kollektion anzuzeigen, außer Kraft.

Alle anzeigen

Setzt die aktuelle Datensatzauswahl auf den gesamten Inhalt des Katalogs zurück. Diese Funktion ist praktisch, nachdem durch eine Suchabfrage die Anzahl der angezeigten Datensätze reduziert wurde.

Datensatz aus Kollektion entfernen

Entfernt den Datensatz aus der aktuellen Kollektion, aber nicht aus dem Katalog. (Siehe „Löschen", S. 98.)

Bedingung davor einfügen

Fügt eine neue Suchbedingung vor die aktuelle ein. Sie machen eine Bedingung zur aktuellen, indem Sie in eins ihrer Felder klicken. Diese Menüoption entspricht dem Klicken auf die Schaltfläche im Suchfenster.

Bedingung dahinter einfügen

Fügt eine neue Suchbedingung hinter die aktuelle ein. Sie machen eine Bedingung zur aktuellen, indem Sie in eins ihrer Felder klicken. Diese Menüoption entspricht dem Klicken auf die Schaltfläche im Suchfenster.

Bedingung duplizieren

Dupliziert die aktuelle Bedingung. Diese Funktion ist praktisch, wenn Sie eine neue Bedingung einfügen möchten, die einer bestehenden Bedingung ähnelt.

Die neue Bedingung wird hinter die aktuelle Bedingung eingefügt. Sie machen eine Bedingung zur aktuellen, indem Sie in eins ihrer Felder klicken.

Bedingung löschen

Löscht die aktuelle Bedingung und markiert die Bedingung davor als aktuelle Bedingung. Diesen Befehl können Sie nicht rückgängig machen. Sie machen eine Bedingung zur aktuellen, indem Sie in eins ihrer Felder klicken. Diese Menüoption entspricht dem Klicken auf das Symbol / die Schaltfläche im Suchfenster.

Alle Bedingungen löschen

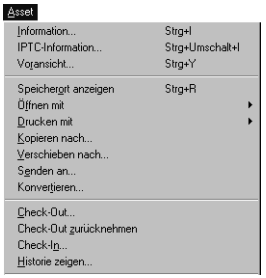
Löscht alle Suchbedingungen im Suchfenster. Diesen Befehl können Sie nicht rückgängig machen.

Dia-Schau

Öffnet ein Dialogfenster, über das Sie eine Dia-Schau erstellen können, die die Asset-Voransichten der zuvor markierte Datensätze anzeigt. (Hierfür muss QuickTime auf Ihrem Rechner installiert sein – empfohlen ist QuickTime 4.0). Haben Sie eine Dia-Schau zusammengestellt, können Sie diese als QuickTime Film speichern und/oder per E-Mail versenden.

Für weitere Informationen siehe „Dia-Schau", S. 78.

Das Menü Asset



Information

Öffnet das Asset-Informationsfenster für die markierten Datensätze. (Deaktiviert, wenn kein Datensatz markiert ist.) (Siehe „Asset-Informationsfenster", S. 52.)

IPTC-Information

Öffnet das IPTC-Informationsfenster für die markierten Datensätze. (Deaktiviert, wenn kein Datensatz markiert ist.) (Siehe „IPTC-Informationsfenster", S. 53.)

Voransicht

Öffnet für jeden markierten Datensatz ein Fenster mit einer Asset-Voransicht. Sie müssen zur Anzeige einer Voransicht Zugang zu den entsprechenden Assets haben. Was dabei im Fenster gezeigt wird, hängt vom Asset-Typ ab. Voransichten von Bildern können Sie verkleinern und vergrößern, je nachdem, welche Anzeige Sie benötigen. (Siehe „Vergrößern", S. 100, und „Verkleinern", S. 100.) Sie haben die Möglichkeit, die Voransicht eines Bildes im Ganzen oder nur einen Teil davon in die Zwischenablage zu kopieren. Um die gesamte Voransicht zu kopieren:

1. Aktivieren Sie das Fenster, das die Voransicht anzeigt, die Sie kopieren möchten.
2. Wählen Sie **Bearbeiten⇨Alles markieren**.
3. Wählen Sie **Bearbeiten⇨Kopieren**.

Das Bild der Voransicht wurde in die Zwischenablage kopiert und kann in andere Anwendungen eingefügt werden. Bedenken Sie, dass es sich dabei um die Kopie der Voransicht handelt, nicht um eine des aktuellen Assets.

Um das Bild zu teilen:

1. Klicken Sie auf die linke obere Ecke des Ausschnitts, den Sie kopieren möchten, und halten Sie dabei die Maustaste gedrückt.
2. Ziehen Sie die Maus auf die rechte untere Ecke dieses Ausschnitts. Der markierte Bereich wird eingerahmt.
3. Wählen Sie **Bearbeiten⇨Kopieren**.

Der Ausschnitt der Voransicht wurde in die Zwischenablage kopiert und kann in andere Anwendungen eingefügt werden.

Voransichten eines Windows Soundclips und eines Mac OS Bilds verkleinert auf 50 % der Original-Größe

Speicherort anzeigen

Sucht nach den Assets der markierten Datensätze und zeigt deren Speicherort an, zum Beispiel im Mac OS Finder oder Windows Explorer. (Deaktiviert, wenn keine Datensätze markiert sind.)

Öffnen mit

Öffnet die Assets für die markierten Datensätze entweder mit dem Programm, mit dem die jeweiligen Assets erstellt wurden (wenn bekannt und verfügbar), oder mit Anwendungen, die Sie für das Asset ausgewählt haben. Haben Sie eine Anwendung ausgewählt, wird diese dem Menü hinzugefügt. Bis zu vier Anwendungen können hinzugefügt werden. Rufen Sie eine fünfte Anwendung auf, so wird sie anstelle der ersten in das Menü eingetragen. Sie können die Anwendungen nicht manuell eintragen oder löschen. (Deaktiviert, wenn keine Datensätze markiert sind.)

Drucken mit

Druckt die Assets für die markierten Datensätze entweder mit dem Programm, mit dem die jeweiligen Assets erstellt wurden (wenn bekannt und verfügbar), oder mit Anwendungen, die Sie für das Asset ausgewählt haben. Haben Sie eine Anwendung ausgewählt, wird diese dem Menü hinzugefügt. Bis zu vier Anwendungen können hinzugefügt werden. Rufen Sie eine fünfte Anwendung auf, so wird sie anstelle der ersten in das Menü eingetragen. Sie können die Anwendungen nicht manuell eintragen oder löschen. (Deaktiviert, wenn keine Datensätze markiert sind.)

Kopieren nach

Kopiert die Assets der markierten Datensätze in das Verzeichnis, das Sie in dem Dialogfenster angeben. Die Original-Assets verbleiben im Verzeichnis. (Deaktiviert, wenn keine Datensätze markiert sind.)

Verschieben nach

Kopiert die Assets der markierten Datensätze in das Verzeichnis, das Sie im Dialogfenster angeben, und aktualisiert die Verweise auf die Datensätze entsprechend. Die Original-Assets werden gelöscht. (Deaktiviert, wenn keine Datensätze markiert sind.)

Senden an

Verwenden Sie diese Funktion, um ein Asset an eine E-Mail-Nachricht anzuhängen. Ihr Standard-E-Mail-Programm wird gestartet. / Cumulus fordert Sie auf, ein E-Mail-Programm auszuwählen.

Konvertieren

Öffnet einen Dialog, um das Asset, das dem markierten Datensatz zugeordnet ist, in ein anderes Dateiformat umzuwandeln. Die Zielformate sind abhängig von den Cumulus Konvertierungs-Modulen, die zur Verfügung stehen.

HINWEIS: Haben Sie die Datensätze mehrerer Assets ausgewählt, werden die ausgewählten Einstellungen für die Konvertierung aller ausgewählten Asset verwendet.

Folgende Konvertierungs-Module stehen bei einer Cumulus Standard-Installation zur Verfügung:

- Pixel-Bild Konverter
- ZIP AssetProcessor

Der Pixel-Bild Konverter ermöglicht Ihnen, jedes katalogisierte Pixel-Bild in eines der folgenden Formate zu konvertieren: JPEG, TIFF, BMP und PDF

Um Assets zu konvertieren:

1. Markieren Sie jeweils den Datensatz für das Asset, das konvertiert werden soll.
2. Wählen Sie **Asset⇨Konvertieren**.
3. Falls Sie mehrere Asset-Speichermodule aktiviert haben, wählen Sie das Asset-Speichermodul, das das konvertierte Asset verwalten soll.

   HINWEIS: Wenn Sie **Vault** oder **URL-Unterstützung** als das Asset-Speichermodul auswählen, das das konvertierte Asset verwaltet, wird durch die Konvertierung keine reale Datei, sondern eine virtuelle Datei erstellt. Cumulus verwaltet solche virtuellen Dateien wie reguläre Assets.
4. Wählen Sie einen Zielort für das konvertierte Asset.
5. Falls Sie mehr als einen Konverter aktiviert haben, wählen Sie **Pixel-Bild Konverter** als Konverter.

   Das Fenster zur Eingabe der Parameter für den Pixel-Bild Konverter öffnet sich.
6. Wählen Sie die Parameter für die Konvertierung:
   - Um die Proportionen von Pixel-Breite zu Pixel-Höhe zu erhalten, wählen Sie **Proportionen erhalten.**
   - Unter **Pixel-Größe** geben Sie die Werte für Breite und Höhe an. Um die Werte in Prozent der originalen Bild-Pixel-Größe anzugeben, wählen Sie **Prozent** als Maßeinheit.
   - Unter **Dokument-Größe** geben Sie die Werte für Breite, Höhe oder Auflösung an. Sie können unterschiedliche Maßeinheiten auswählen. Um die Werte in Prozent der originalen Bild-Pixel-Größe anzugeben, wählen Sie **Prozent** als Maßeinheit.
   - Unter **Format** wählen Sie zunächst das Zielformat für die konvertierte Datei. Die Verfügbarkeit der anderen Parameter ist abhängig vom gewählten Zielformat.
   - Um IPTC Metadaten mit einem TIFF oder JPEG Bild zu speichern, wählen Sie **Speichere IPTC Informationen**.
7. Klicken Sie **OK.**

Das Asset wird konvertiert und unter den Namen des Originals am gewählten Ziel gespeichert. Der Pixel-Bild Konverter setzt automatisch File Type und Creator / Dateinamen-Erweiterung.

Der **ZIP AssetProcessor** ermöglicht Ihnen, jedes katalogisierte Asset in eine ZIP Datei zu konvertieren.

Um von einem oder mehreren ausgewählten Assets eine ZIP Datei zu erstellen:

1. Markieren Sie jeweils den Datensatz für das Asset, das konvertiert werden soll.

2. Wählen Sie **Asset⇨Konvertieren**.
3. Falls Sie mehrere Asset-Speichermodule aktiviert haben, wählen Sie das Asset-Speichermodul, das das ZIP Asset verwalten soll.

   HINWEIS: Wenn Sie **Vault** oder **URL-Unterstützung** als das Asset-Speichermodul auswählen, das das ZIP Asset verwaltet, wird durch die Konvertierung keine reale Datei, sondern eine virtuelle Datei erstellt. Cumulus verwaltet solche virtuellen Dateien wie reguläre Assets.
4. Wählen Sie einen Zielort für das ZIP Asset.
5. Falls Sie mehr als einen Konverter aktiviert haben, wählen Sie **ZIP AssetProcessor** als Konverter. Das Fenster zur Eingabe der Parameter für den ZIP AssetProcessor öffnet sich.
6. Wählen Sie die Parameter für die Konvertierung:
   - Unter **Name des Archivs** wählen Sie einen Namen für das ZIP Asset. Der ZIP AssetProcessor fügt automatisch die Erweiterung **.zip** an den Namen an. Für Mac OS bedeutet das, dass der Name ohne Erweiterung maximal 27 Zeichen lang sein darf. HINWEIS: Wenn Sie ein vorhandenes ZIP Asset als Ziel auswählen, wird der ZIP AssetProcessor die bereits enthaltenen Assets aktualisieren und neue Assets hinzufügen.
   - Unter **Als MacBinary Format speichern** können Sie einstellen, dass die Assets mit Mac OS Resource Fork, Data Fork und Finder Informationen (z. B. TYPE/CREATOR) gespeichert werden. Diese Option sollten Sie nur dann nutzen, wenn die ZIP Datei unter Mac OS extrahiert wird, denn unter Windows oder UNIX kann das MacBinary Format nicht richtig extrahiert werden.
7. Klicken Sie **OK**.

Das Asset wird konvertiert und das ZIP Asset am gewählten Ziel gespeichert.

Check-Out, Check-Out zurücknehmen, Check-In, Historie zeigen

Diese Optionen sind nur verfügbar, wenn Cumulus Vault und Cumulus Workgroup oder Enterprise installiert sind.

Das Menü Spezial

Dieses Menü enthält – wie der Name schon sagt – spezielle Funktionen. Für weitere Informationen siehe „Zusätzliche Funktionen", S. 109.

Das Menü Fenster

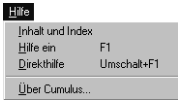
Die Einträge im Menü **Fenster** geben alle geöffneten Fenster an. Ein schneller Weg, versteckte Fenster in den Vordergrund zu holen.

Unter Mac OS werden die geöffneten Fenster ihrem Katalog zugeordnet. So ist einfach festzustellen, ob zum Beispiel das aktuelle Such- oder Kategoriefenster das gewünschte ist.

Unter Windows gibt es in diesem Menü noch einige Einträge mehr:

- **Überlappen** – Ordnet die geöffneten Kollektionsfenster versetzt übereinander an.
- **Übereinander** – Alle geöffneten Kollektionsfenster werden in der Größe so verändert und verschoben, dass jedes zu sehen ist.
- **Symbole anordnen** – Arrangiert die Symbole für die minimierten Fenster am unteren Rand des Cumulus Hauptfensters so, dass jedes zu sehen ist.
- **Teilen** – Aktiviert im aktuellen Katalogfenster die Linie, die die Bereiche Kategorien und Datensätze trennt. Sie können diese Linie verschieben, indem Sie sie anklicken und via Drag & Drop verschieben.

Das Menü Hilfe



Über Erklärungen

Stellt die Erklärungen vor, die Online-Hilfe von Mac OS. Cumulus unterstützt dieses Hilfesystem nicht. Dieses Menü erscheint gemäß der Richtlinien für die Apple Entwickler.

Erklärungen ein (aus)

Aktiviert und deaktiviert die Mac OS Hilfe. Cumulus unterstützt dieses Hilfesystem nicht. Dieses Menü erscheint gemäß der Richtlinien für die Apple Entwickler.

Inhalt und Index

Öffnet ein Fenster mit Inhaltsverzeichnis und Index für das Cumulus Hilfesystem.

Hilfe ein

Öffnet ein kontextsensitives Hilfefenster. Diese Art der Hilfe bietet Informationen zu dem gerade aktuellen oder markierten Objekt. Ist zum Beispiel ein Datensatz markiert, bietet das Hilfesystem Informationen zum Datensatzbereich. Diese Informationen können Sie auch mit der Taste **F1** aufrufen. **F1** bietet zusätzlich den Vorteil, auch Informationen zu einer markierten Menüoption anzuzeigen.

Direkthilfe

Diese Option fügt dem Mauszeiger ein Fragezeichen hinzu. Das Objekt, das Sie dann anklicken, ist das Thema des daraufhin angezeigten Hilfetexts. Dasselbe gilt für Menüoptionen.

Über Cumulus

Öffnet ein Dialogfenster, das Angaben der Cumulus Version zeigt, die Sie einsetzen. Das Fenster bietet auch eine Schaltfläche, mit der Sie Ihren Standard-Web-Browser starten und eine Verbindung zur Canto Web-Seite herstellen können. (Voraussetzung ist ein Internet-Zugang.) (Für Informationen über das Einstellen eines Standard-Web-Browsers siehe das Microsoft Windows Benutzerhandbuch, das mit Ihrem Rechner mitgeliefert wurde.)

Kein Programm kann allen alles bieten. Cumulus jedoch nähert sich diesem Ziel durch eine Scripting-Programmier-Schnittstelle, die es Ihnen ermöglicht, Arbeitsabläufe zu automatisieren. Diese Cumulus Schnittstelle eröffnet Ihnen nicht nur die Möglichkeit, Aufgaben innerhalb von Cumulus zu automatisieren, sondern auch andere Anwendungen einzubinden und untereinander zu verbinden.

8 Zusätzliche Funktionen

Technologie

Die Scripting-Schnittstelle von Cumulus basiert auf der Unterstützung von AppleEvent Technologie unter Mac OS und OLE-Automation unter Windows. Grundsätzlich kann von außen auf alle Funktionen und Inhalte (Kollektionen, Datensätze usw.) von Cumulus über diese genannten Technologien zugegriffen werden. Das bietet die Möglichkeit, benutzerspezifische Lösungen zu realisieren: von der einfachen Erweiterung der Cumulus Funktionalität bis hin zur komplexen Integration von Cumulus in andere Anwendungen.

AppleEvent und OLE-Automation werden zum Beispiel von folgenden gängigen Programmierumgebungen unterstützt:

- Apples ScriptEditor (www.apple.com)
- Borlands Delphi (www.borland.com)
- Microsofts Visual Basic (www.microsoft.com)
- Microsofts Visual C++ (www.microsoft.com)
- Sybases PowerSoft PowerBuilder (www.sybase.com)
- Userlands Frontier (www.userland.com).

Es würde jedoch den Rahmen dieses Benutzerhandbuchs sprengen, auf jede dieser Programmier-Umgebungen einzeln einzugehen. Bitte konsultieren Sie die Hersteller bzgl. weiterer Schulungs- oder Referenzmaterialien zu den jeweiligen Programmpaketen, sofern Sie diese benötigen.

Cumulus Beispiele

Die Standard-Installation von Cumulus bietet eine Reihe von Funktionen, die als Beispiele für das Arbeiten mit der Scripting Programmierschnittstelle dienen. Sie können diese Beispiele unverändert übernehmen oder sie Ihren eigenen Anforderungen anpassen.

Wie Sie am besten die Möglichkeiten der Cumulus Automation in Ihre Arbeit integrieren können, zeigen Ihnen einige Beispiele der Standard-Cumulus Scripting-Schnittstelle, die mit Ihrer Cumulus Version mitgeliefert werden. Der Quellcode für die hier angebrachten Beispiele befinden sich auf Ihrer Cumulus CD. Sie können ihn so Ihren Arbeitsprozessen entsprechend anpassen.

Die Beispiele finden und zuordnen

Diese Beispiele, die zum Lieferumfang von Cumulus gehören, sind standardmäßig bestimmten Menüs zugeordnet oder im Ordner **Zusätzliche Funktionen** (Unterordner des Ordners **Menü-Befehle**) gespeichert. Sie können die Zuordnung einer Funktion zu einem Menü problemlos ändern, indem Sie die Beispiele in die Ordner anderer Menüs verschieben (Unterordner des Ordners Menü-Befehle). Gibt es keinen Ordner für das Menü, dem Sie die Funktion zuordnen wollen, dann müssen Sie einen Ordner mit dem Namen des Menüs erstellen (z. B. **Datei** oder **Ansicht**).

Sie können die Funktionen auch den Menüs der Asset-, Kategorie oder IPTC-Informationsfenster zuordnen. Dafür müssen Sie im Ordner **Menü-Befehle** entsprechende Unterordner erstellen:

- Information
- IPTC-Information

Und in diesen Ordern müssen Sie wiederum Unterordner mit den Namen der Menüs erstellen, denen die Funktionen zugeordnet werden sollen (z. B. Asset, Kategorie, Bearbeiten).

Außerdem können Sie die Funktionen einem Kontextmenü zuordnen, indem Sie sie in die entsprechenden Ordner kopieren (Unterordner des Ordners **Menü-Befehle**):

- Kategorie Kontextmenü
- Markierte Kategorie Kontextmenü
- Asset Kontextmenü
- Voransicht Kontextmenü .

Weitere Beispiele finden Sie im folgenden unter „Die zusätzlichen Funktionen benutzen".

Die mitgelieferten Beispiele bearbeiten

Die Beispiele, die Canto mit Cumulus liefert, können Sie als Lernbeispiele benutzen, um eigene Anwendungsfunktionen zu erstellen. Sie bieten einen Querschnitt dessen, was möglich ist.

 Die Beispiele in der Mac OS Version von Cumulus sind mit AppleScript geschrieben. Sie werden nicht kompiliert und sind nicht geschützt. Also können Sie sie mit einem AppleScript-Editor öffnen und verändern. Möchten Sie eins der mitgelieferten Beispiele bearbeiten, sollten Sie mit einer (Sicherungs-)Kopie der Datei arbeiten.

 Die Windows Beispiele, geschrieben mit Visual Basic, sind kompiliert und daher nicht im Quellcode lesbar bzw. nicht zu verändern. Aber Canto stellt Ihnen die Quellcode-Dateien für die Beispiele auf der Cumulus CD zur Verfügung, so dass Sie sehen können, wie sie aufgebaut sind. Sie finden die Quellcode-Dateien im Ordner **Cumulus API Beispiele** auf der CD.

Die zusätzlichen Funktionen benutzen

Da Sie die Menüzuordnungen leicht bearbeiten können, sind die zusätzlichen Funktionen und deren Erläuterungen in diesem Abschnitt alphabetisch aufgeführt.

Dateiformate zählen

Erstellt eine Liste der Dateiformate von Assets, die von den im aktuellen Katalog markierten Datensätzen repräsentiert werden. Jeder Eintrag gibt auch die Anzahl der Datensätze an, die das entsprechende Format repräsentieren. Mit den üblichen Kopier- und Einfügemethoden können Sie die Angaben in andere Anwendungen übernehmen. (Text Editor hierfür erforderlich.)

1. Markieren Sie einen oder mehrere Datensätze.
2. Wählen Sie im zugeordneten Menü **Dateiformate zählen**. Die Dateiformate werden gezählt und das Ergebnis angezeigt in einem Textfenster / Text Editor-Fenster.

Dateiverweis ändern

Ändert den Dateiverweis für die markierten Datensätze jeweils auf eine andere Datei.

1. Markieren Sie einen oder mehrere Datensätze.
2. Wählen Sie **Asset** (Standard)⇨**Dateiverweis ändern.** Für jeden markierten Datensatz öffnet sich ein Fenster, in dem Sie eine neue Datei auswählen können.
3. Markieren Sie die Datei, auf die der Datensatz verweisen soll, und klicken Sie auf **Öffnen**. Der Datensatz wird so geändert, dass er auf die markierte Datei verweist.

Wenn die markierte Datei ein anderes Änderungsdatum aufweist, werden Sie gefragt, ob der Datensatz aktualisiert werden soll. Seien Sie sehr aufmerksam und vorsichtig, wenn Sie diese Funktion benutzen, denn nur zu schnell ist einem Datensatz die falsche Datei zugeordnet.

Doppelte/Gleichnamige Kategorien auflösen

Durchsucht den aktuellen Katalog nach Kategorien, die mehr als einmal vorkommen. Werden gleichnamige, d. h. doppelte Kategorien gefunden, können sie zu einer zusammengeführt werden. Die doppelte Kategorie wird umbenannt, so dass sie als Duplikat zu erkennen ist. Ihnen wird auch die Option angeboten, das Duplikat zu löschen.

1. Öffnen Sie den Katalog, der nach doppelten Kategorien durchsucht werden soll.
2. Wählen Sie **Kategorie** (Standard)⇨**Gleichnamige auflösen.** Der aktuelle Katalog wird nach doppelten Kategorien durchsucht. Wird eine zweite Kategorie gleichen Namens gefunden, kann sie mit der ersten zusammengeführt werden. Die zweite Kategorie wird umbenannt und ist so als Duplikat erkennbar. Es erfolgt eine Abfrage, ob das Duplikat gelöscht werden soll.

Exportiere nach FileMaker

Erstellt für jeden markierten Cumulus Datensatz einen Datensatz in einer FileMaker Datenbank (FileMaker erforderlich). Eine gut strukturierte Datenbank wird erstellt.

1. Kopieren sie die FileMaker Datenbank, die Sie im Ordner namens *Andere* finden, so dass Sie das nächste Mal auf eine unberührte Version zurückgreifen können.
2. Markieren Sie in Cumulus einen oder mehrere Datensätze.
3. Wählen Sie **Spezial** (Standard)⇨**Exportiere nach FileMaker.** Im dann angezeigten Dialogfenster wählen Sie die FileMaker Datenbank. Die Datensätze der Datenbank werden erstellt.

Exportiere nach MS-Access

Exportiert die im aktuellen Katalog markierten Datensätze in eine Microsoft Access Datenbankdatei. Die Miniaturdaten werden als BMP Dateien exportiert (nicht als OLE-Objekt); um sie anzuzeigen muss ein entsprechendes Progarmm geschrieben werden.

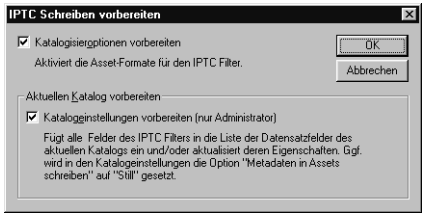
1. Markieren Sie einen oder mehrere Datensätze.
2. Wählen Sie **Spezial** (Standard)⇨**Exportiere nach MS-Access.** Ein Dialogfenster zur Auswahl einer der folgenden Optionen wird geöffnet:
   - **Datensätze anhängen, falls Tabelle bereits vorhanden**
   - **Tabelle ersetzen, falls bereits vorhanden**
3. Wählen Sie eine Option und klicken Sie auf **Exportieren**. Ein Dialogfenster zur Angabe von Dateinamen und Speicherort wird geöffnet.
4. Geben Sie einen Namen an und klicken Sie auf **Speichern**. Die Daten werden exportiert.

IPTC Schreiben vorbereiten

Wenn Sie IPTC-Daten ins Assets zurückschreiben wollen, muss der Katalog, der diese Assets verwaltet, dafür vorbereitet sein. IPTC Datensatzfelder müssen hinzugefügt werden und deren Eigenschaften für Feldverknüpfung aktiviert werden, ebenso muss die Option **Metadaten in Assets schreiben** in den Allgemeinen Katalogeinstellungen aktiviert sein.

Das Skript **IPTC Schreiben vorbereiten** macht diese Vorbereitungen einfach. Das Skript setzt die Katalogisieroptionen des Benutzers (der das Skript aufruft) so, dass er IPTC-Daten in Assets schreiben kann. Für die Single User Edition und den Administrator einer Workgroup oder Enterprise Edition bereitet es auch den aktuellen Katalog entsprechend vor.

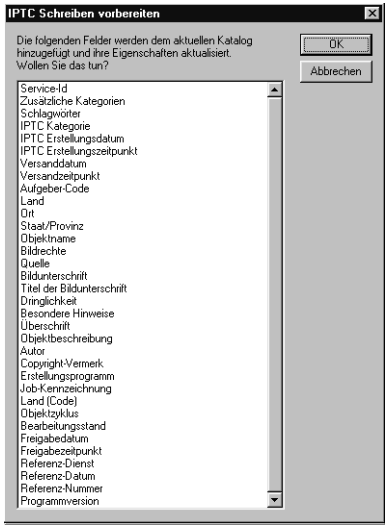
1. Wählen Sie **Spezial** (Standard) => **IPTC Schreiben vorbereiten.** Ein Dialogfenster wird geöffnet.


IPTC Schreiben vorbereiten
Katalogisieroptionen vorbereiten
Aktiviert die Asset-Formate für den IPTC Filter.
OK
Abbrechen
Aktuellen Katalog vorbereiten
Katalogeinstellungen vorbereiten (nur Administrator)
Fügt alle Felder des IPTC Filters in die Liste der Datensatzfelder des aktuellen Katalogs ein und/oder aktualisiert deren Eigenschaften. Ggf. wird in den Katalogeinstellungen die Option "Metadaten in Assets schreiben" auf "Still" gesetzt.

2. Wählen Sie die gewünschten Optionen und klicken Sie **OK**.

   HINWEIS: **Still** (nur wenn notwendig)
   Die Katalogeinstellungen auf **Still** zu setzen, ist nur dann notwendig, wenn zuvor **Niemals** aktiviert war; **Immer** bleibt unverändert.

3. Nur für den Cumulus Administrator wird ein weiteres Dialogfenster geöffnet, das die Felder auflistet, die dem Katalog hinzugefügt werden.



   In den Eigenschaften der hinzugefügten Felder ist **Änderung durch Benutzer zulassen** aktiviert und für die Feldverknüpfung gilt **Speichern ins Asset**.

4. Klicken Sie **OK**.

   Eine Meldung informiert Sie, sobald das Skript erfolgreich ausgeführt wurde.

Kategorie-Ordner zeigen

Diese Funktion betrifft lediglich Verzeichnis-Kategorien. Ein Fenster, das die entsprechenden Verzeichnisse anzeigt, wird geöffnet.

1. Markieren Sie eine oder mehrere Verzeichnis-Kategorien.

2. Wählen Sie **Kategorie** (Standard)⇨**Kategorie-Ordner zeigen**.

   Wählen Sie mehr als eine Kategorie aus, so wird für jede einzelne Kategorie ein Fenster geöffnet.

Kontinuierlich suchen

Mit dieser Funktion wird kontinuierlich eine Suche gemäß den Angaben im Suchfenster des aktuellen Katalogs durchgeführt.

1. Wählen Sie **Kollektion** (Standard) ⇨**Kontinuierlich suchen**.

2. Wählen Sie einen Zeitraum für die Wiederholung der Suche und klicken Sie auf **Starten** / **OK**. Die Suche wird im angegebenen Intervall wiederholt.

Lösche Kategoriezuordnungen

Löscht eine Auswahl von Datensätzen in ausgewählten Kategorien und umgekehrt. (Dies ist das Gegenteil von „Mehrere Kategorien zuordnen", S. 114.)

1. Markieren Sie einen oder mehrere Datensätze.
2. Markieren Sie eine oder mehrere Kategorien, in denen Sie die markierten Datensätze auflösen möchten.
3. Wählen Sie **Asset** (Standard)⇨**Lösche Kategoriezuordnungen.** Die Datensätze werden in jeder der zuvor markierten Kategorien gelöscht.

Mehrere Kategorien zuordnen

Ordnet eine Auswahl von Datensätzen ausgewählten Kategorien zu und umgekehrt. (Dies ist das Gegenteil von „Lösche Kategoriezuordnungen", S. 114.)

1. Markieren Sie einen oder mehrere Datensätze.
2. Markieren Sie eine oder mehrere Kategorien, denen Sie die markierten Datensätze zuordnen möchten.
3. Wählen Sie **Asset** (Standard)⇨**Mehrere Kategorien zuordnen.** Die Datensätze werden jeder der zuvor markierten Kategorien zugeordnet.

Miniatur von PICT Datei

Ersetzt die Miniaturen der markierten Datensätze mit dem Bild aus einer ausgewählten Bilddatei.

1. Wählen Sie den Datensatz, deren Miniatur mit dem neuen Bild angezeigt werden soll.
2. Wählen Sie im zugeordneten Menü **Miniatur von PICT Datei.** Ein Dialogfenster zur Auswahl der Bilddatei öffnet sich.
3. Markieren Sie ein Bild und klicken Sie auf **OK**. Die Miniatur des markierten Datensatzes wird durch die Bilddatei ersetzt, wobei die Größe der entsprechenden Katalogeinstellung entspricht.

Miniatur von Bilddatei

Ersetzt die Miniaturen der markierten Datensätze mit einem ausgewählten Bild des Formats BMP, JPEG oder GIF.

1. Wählen Sie einen oder mehrere Datensätze, deren Miniaturen mit dem neuen Bild angezeigt werden sollen.
2. Wählen Sie im zugeordneten Menü **Miniatur von Bilddatei.**
3. Klicken Sie auf **Zuordnen**. Ein Dialogfenster öffnet sich, in dem Sie eine Bilddatei auswählen können.
4. Markieren Sie ein Bild und klicken Sie auf **OK**. Die Miniaturen werden mit dem neuen Bild angezeigt, wobei die Größe der entsprechenden Katalogeinstellung entspricht.

Miniatur zu BMP Datei

Exportiert die Miniaturen der markierten Datensätze des aktuellen Katalogs als Windows BMP Dateien (.bmp).

1. Markieren Sie einen oder mehrere Datensätze.
2. Wählen Sie im zugeordneten Menü **Miniatur zu BMP Datei.**
3. Klicken Sie auf **Exportieren**. Ein Dialogfenster wird zur Auswahl des Speicherortes geöffnet.
4. Wählen Sie den Speicherort für die zu exportierende(n) Datei(en) und klicken Sie auf **OK**. Die Miniaturen werden gespeichert.

Miniatur zu PICT Datei

Erstellt aus den Miniaturen der markierten Datensätze Bilddateien.

1. Markieren Sie einen oder mehrere Datensätze, deren Miniatur mit dem neuen Bild angezeigt werden soll.
2. Wählen Sie im zugeordneten Menü **Miniatur zu PICT Datei.** Für jeden Datensatz öffnet sich ein Dialog, in dem Sie einen Dateinamen eingeben können.
3. Wählen Sie einen Dateinamen für das exportierte Miniaturbild und klicken Sie auf **Speichern**. Die Miniaturen werden gesichert.

Nach Verschiebung prüfen

Aktualisiert die Datensätze des aktuellen Katalogs in Bezug auf die Asset-Referenzen, d.h. den Speicherort der Assets. Das ist praktisch, wenn Sie Dateien von einem Laufwerk oder Verzeichnis katalogisiert haben, dessen Name geändert wurde, oder wenn die Assets nach dem Katalogisieren verschoben wurden. Ohne Einsatz dieser Funktion würden die Asset-Referenzen in den Datensätzen den alten Speicherort angeben. Diese Funktion überschreibt, verschiebt oder betrifft die Assets selbst in keiner Weise.

1. Markieren Sie im Katalog einen der Datensätze, die auf den alten Speicherort der Assets verweisen.
2. Wählen Sie **Asset** (Standard)⇨**Nach Verschiebung prüfen.** Ein Dialogfenster zur Angabe des neuen Speicherortes bzw. Namens öffnet sich.
3. Markieren Sie das Asset, das zu dem ausgewählten Datensatz gehört, und klicken Sie auf **Öffnen**. Ein Fenster bleibt geöffnet, in dem Sie weitere Optionen für die Aktualisierung wählen können. (Näheres siehe unten.)
4. Nachdem Sie die gewünschten Optionen aktiviert haben, klicken Sie auf **Prüfen**. Die Funktion sucht nun im aktuellen Katalog nach allen Datensätzen, die auf den alten Namen verweisen, und aktualisiert sie.

Zur einfachen Erklärung der Optionen folgt ein Beispiel für drei Dateien:

- C:\Bilder\Datei1.jpg
- C:\Bilder\Szenen\Datei2.jpg
- C:\Daten\Sound\Musik\Datei3.jpg

Markieren Sie vor dem Ausführen der zusätzlichen Funktion die erste Datei. In diesem Fall wäre D:\Neu der neue Speicherort der Dateien. Im folgenden sind die Auswirkungen der drei Optionen beschrieben:

- D:\Bilder\Datei1.jpg
- C:\Bilder\Szenen\Datei2.jpg
- C:\Daten\Sound\Musik\Datei3.jpg

Für die markierte Datei1 wurde das Verzeichnis/Laufwerk geändert.

- D:\Neu\Datei1.jpg
- C:\Bilder\Szenen\Datei2.jpg
- C:\Daten\Sound\Musik\Datei3.jpg

Für die markierte Datei1 wurde das Verzeichnis/Laufwerk und die Pfadangabe geändert.

- D:\Neu\Datei1.jpg
- D:\Neu\Datei2.jpg
- C:\Daten\Sound\Musik\Datei3.jpg

Für die markierte Datei1 wurde das Verzeichnis/Laufwerk und die Pfadangabe geändert, ebenso für Datei2, da Datei2 sich in einem Unterverzeichnis des Pfades zu Datei1 befand. Das Unterverzeichnis wurde nicht übernommen und Datei2 steht nun im selben Verzeichnis wie Datei1.

- D:\Bilder\Datei1.jpg
- D:\Bilder\Szenen\Datei2.jpg
- D:\Daten\Sound\Musik\Datei3.jpg

Für alle Dateien wurde das Verzeichnis/Laufwerk geändert.

Weitere Auswahlmöglichkeiten im unteren Teil des Fensters sind:

- **Ändere Asset-Referenz** – Existiert das Asset am neuen Ort, wird nur der Dateiverweis des Datensatzes verändert.
- **Ändere Asset-Referenz und aktualisiere das Asset im neuen Verzeichnis** – Existiert das Asset am neuen Ort, wird der Datensatz vollständig aktualisiert, d.h. alle Änderungen der Datei werden übertragen.
- **Datensatz bleibt unverändert** – Wenn das Asset am neuen Ort nicht gefunden wird, bleibt der Datensatz unverändert.
- **Lösche Datensatz** – Wenn das Asset am neuen Ort nicht existiert, wird der Datensatz gelöscht.

Neue Kategorie vom Datum

Erstellt im aktuellen Katalog eine neue Kategorie, deren Name sich aus Datum und Uhrzeit zusammensetzt.

1. Öffnen Sie den Katalog, dem die neue Kategorien hinzugefügt werden soll.
2. Wählen Sie im zugeordneten Menü **Neue Kategorie vom Datum**. Die neue Kategorie wird der Kategorieliste hinzugefügt.

Ordner überwachen

Beobachtet einen einzelnen Asset-Ordner. Werden dem Ordner Assets hinzugefügt, werden diese automatisch katalogisiert. (⊞ Gilt nur für NTFS-Dateisysteme.)

1. Wählen Sie im zugeordneten Menü **Ordner überwachen**.
2. Ein Fenster zur Auswahl des Ordners, der beobachtet werden soll, wird geöffnet.
3. Geben Sie den Ordner und einen Zeitintervall für die Überwachung des Ordners an.
4. ⊞ Klicken Sie auf **Starten**.

Um diese Funktion auszuführen, können Sie auch den zu beobachtenden Ordner auf das Symbol Ordner überwachen / ⊞ in das Dialogfenster zie-

hen. Dieses wählt automatisch den Ordner aus, den Sie beobachten lassen möchten.

HINWEIS: Nicht, wenn Zentraler Speicherort aktiviert! Führen Sie diese Funktion nicht aus, wenn die Assets in einem zentralen Speicherort gespeichert werden. Werden beide Befehle gleichzeitig ausgeführt, werden alle Assets im markierten Ordner immer dann neu katalogisiert, wenn dem Ordner Assets hinzugefügt werden.

Ordner verschieben

Verschiebt einen Ordner mit Assets (und seinen Unterverzeichnissen) und aktualisiert die zugehörigen Datensätze, damit diese den neuen Speicherort angeben.

HINWEIS: Die Unterverzeichnisse werden beim Verschieben mit dieser Funktion aufgelöst.

1. Wählen Sie **Spezial** (Standard)⇨**Ordner verschieben.** Ein Dialogfenster wird geöffnet, in dem Sie den Ordner, der verschoben werden soll, markieren können (und ebenso angeben können, wohin er geschoben werden soll).

2. Markieren Sie den zu verschiebenden Ordner und klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem Namen des markierten Ordners.
   Geben Sie im oberen Feld den zu verschiebenden Ordner mit vollständiger Pfadangabe an. Sie können mit der Schaltfläche rechts vom Feld nach dem Ordner suchen.

3. Wählen Sie den Zielort für den zu verschiebenden Ordner und klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem entsprechenden Namen.
   Geben Sie im unteren Feld den Zielort des zu verschiebenden Ordners mit vollständiger Pfadangabe an. Sie können mit der Schaltfläche rechts vom Feld nach dem Ordner suchen. Klicken Sie auf **Verschieben**.

4. Der Ordner und sein Inhalt werden verschoben. Sollte das beinhalten, dass eine neuere Version einer Datei durch eine ältere ersetzt würde, erfolgt eine Abfrage, ob Sie dies wirklich beabsichtigen.

QuarkXPress Kontaktabzug

Erstellt einen QuarkXPress Kontaktabzug für die markierten Datensätze. (Setzt QuarkXPress voraus.)

1. Markieren Sie die Datensätze, die der Kontaktabzug beinhalten soll.

2. Wählen Sie **Spezial** (Standard)⇨ **QuarkXPress Kontaktabzug**. QuarkXPress wird gegebenenfalls gestartet und ein neues Dokument erstellt. Die Miniaturen werden in die Bilderrahmen gesetzt und die Namen der Datensätze in den Textbereich darunter. Die Namen der Datensätze werden in der QuarkXPress Formatvorlage „Normal“ angezeigt.

HINWEIS: Die Funktion kann nur ausgeführt werden, wenn Sie Zugriff auf das Original-Asset haben.

Satellit

Öffnet ein Fenster, das Miniatur, Kategorienliste und das Feld Notizen für einen Datensatz anzeigt.

1. Wählen Sie im zugeordneten Menü **Satellit.** Das Fenster Satellit wird geöffnet.

Positionieren Sie das Fenster neben dem Cumulus Fenster. So können Sie den Datensatz auswählen, dessen Informationen im Fenster Satellit angezeigt werden sollen.

Spezialsuche Kategorien

Sucht im aktuellen Katalog alle Datensätze, die gleichen Kategorien wie die markierten Datensätze zugeordnet sind.

1. Markieren Sie einen oder mehrere Datensätze.
2. Wählen Sie **Kollektion** (Standard)⇨**Spezialsuche Kategorien.** Ein Dialog fragt Sie, ob die zu findenden Datensätze nur einer oder allen Kategorien zugeordnet sein müssen.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche für Ihre Suchbedingungen. Die gefundenen Datensätze werden angezeigt und ersetzen die aktuelle Kollektion.

Spezialsuche Miniatur

Diese Funktion ähnelt dem Suchen über Suchfenster nach ähnlicher Miniatur. Im Unterschied dazu kann die hier beschriebene Funktion ähnliche Miniaturen für mehr als einen Datensatz finden. Mit ihr wird der gesamte aktuelle Katalog durchsucht.

1. Markieren Sie einen oder mehrere Datensätze.
2. Wählen Sie im zugeordneten Menü **Spezialsuche Miniatur.** Angezeigt werden die Datensätze, deren Miniaturen sich bezüglich Helligkeit und Kontrast ähneln. Das Suchergebnis ersetzt die aktuelle Kollektion.

Status mehrfach zuordnen

Um einer Auswahl an Datensätzen einen Status zuzuordnen:

1. Markieren Sie einen oder mehrere Datensätze.
2. Wählen Sie im zugeordneten Menü **Status mehrfach zuordnen.** Ein Fenster öffnet sich, in dem die aktuellen Statusbeschreibungen des Katalogs angezeigt werden.
3. Wählen Sie eine der Statusbeschreibungen aus der Liste / Geben Sie eine Statusbeschreibung aus der Liste ein und klicken Sie auf **OK**. Die Statusbeschreibung wird jedem der zuvor markierten Datensätze zugeordnet.

Verzeichnis-Kategorien

Diese Funktion führt Kategorien zusammen. Sie betrifft nur die Verzeichnis-Kategorien, die Cumulus beim Katalogisieren automatisch erstellt. Haben Sie zum Beispiel einen Teil der Assets von einem Windows Rechner und andere von einem Mac OS Rechner katalogisiert, so haben Sie eventuell identische Kategoriestrukturen mit nur unterschiedlichen Namen aufgrund der unterschiedlichen Namenskonvention beider Betriebssysteme. Diese Funktion führt diese zwei Kategoriestrukturen in eine Kategorie zusammen und ersetzt den ursprünglichen Windows Ordner durch eine verwandte Kategorie mit einem Verweis auf die identische Kategorie auf dem Mac OS Ordner. Andere Kategorien werden hierdurch nicht betroffen.

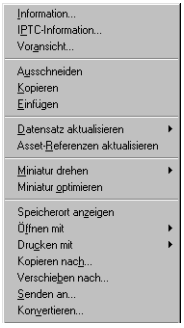
9 Anhang

Dieser Anhang beschreibt die Kontextmenüs, die mit der rechten Maustaste / Taste Steuerung + Maustaste aufgerufen werden, und gibt an, wo diese Funktionen im Handbuch beschrieben sind.

Kontextmenüs

Kontextmenüs zeigen eine Liste von Befehlen an, die sich auf bestimmte Elemente beziehen, und in Cumulus vielfach zur Verfügung stehen. Mit der rechten Maustaste / Taste **Steuerung** + Maustaste können Sie Menübefehle in den Kontextmenüs aufrufen, die es auch an anderer Stelle im Programm gibt. Welche Funktionen über die Kontextmenüs dabei aufgerufen werden, hängt davon ab, auf welches Element Sie klicken. Der folgende Text beschreibt die Funktionen, die in den verschiedenen Programmbereichen über Kontextmenüs aufgerufen werden können.

Datensatzbereich

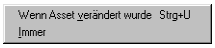


Klicken Sie in den Datensatzbereich, steht Ihnen nur die Option Einfügen eines zuvor kopierten Datensatzes in den Katalog zur Verfügung. Der kopierte Datensatz kann aus demselben oder einem anderen Katalog stammen.

Ist das Asset des kopierten Datensatzes bereits im aktuellen Katalog katalogisiert, wird der Datensatz nur kopiert, wenn in den Katalogisieroptionen unter **Bereits katalogisierte** die Option **erneut hinzufügen** aktiviert ist. Andernfalls erhalten Sie eine entsprechende Fehlermeldung.

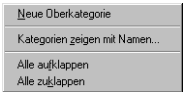
Wenn Sie auf einen Datensatz klicken, sind die Menüoptionen folgende:

- **Information** – Öffnet das Asset-Informationsfenster des zugehörigen Assets. (Siehe „Information", S. 104.)
- **Voransicht**– Öffnet das Fenster Voransicht des markierten Datensatzes. (Siehe „Voransicht", S. 104.)
- **Ausschneiden** – Entfernt den markierten Datensatz und kopiert ihn in die Zwischenablage, so dass er an anderer Stelle wieder eingefügt werden kann.
- **Kopieren** – Kopiert den markierten Datensatz in die Zwischenablage, so dass er an anderer Stelle wieder eingefügt werden kann.
- **Einfügen** – Fügt den Datensatz aus der Zwischenablage in den Katalog ein. (Abhängig von den Katalogisieroptionen. Siehe oben.)
- **Datensatz aktualisieren** – Zeigt weitere Optionen für das Aktualisieren des markierten Datensatzes an.



- **Asset-Referenzen aktualisieren** – Aktualisiert den Verweis auf das zum markierten Datensatz gehörige Asset. (Siehe „Asset-Referenzen aktualisieren", S. 101.)
- **Miniatur drehen** – Öffnet ein Untermenü mit drei Optionen zum Drehen der Miniatur. (Siehe „Miniatur drehen", S. 98.)
- **Miniatur optimieren** – Optimiert die Miniatur des markierten Datensatzes. (Siehe „Miniatur optimieren", S. 98.)
- **Speicherort anzeigen** – Sucht das Verzeichnis, in dem das Asset gespeichert ist, das vom markierten Datensatz repräsentiert wird. (Siehe „Speicherort anzeigen", S. 105.)
- **Öffnen mit** – Öffnet das zum markierten Datensatz gehörige Asset mit einer ausgewählten Anwendung. (Siehe „Öffnen mit", S. 105.)
- **Drucken mit** – Druckt das Asset des markierten Datensatzes mit einer ausgewählten Anwendung. (Siehe „Drucken mit", S. 105.)
- **Kopieren nach** – Kopiert das zum markierten Datensatz gehörige Asset an einen auszuwählenden Ort. (Siehe „Kopieren nach", S. 105.)
- **Verschieben nach** – Kopiert das zum markierten Datensatz gehörige Asset an einen auszuwählenden Ort und löscht die Originaldatei. (Siehe „Verschieben nach", S. 105.)
- **Senden an** – Fügt das Asset einer zu verschickenden E-Mail-Nachricht an. (Siehe „Senden an", S. 105.)

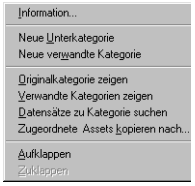
Kategoriebereich



Klicken Sie in den Kategoriebereich (wenn keine Kategorie markiert ist), stehen Ihnen vier Menüoptionen zur Verfügung:

- **Neue Oberkategorie** – Erstellt eine neue Oberkategorie im aktuellen Katalog. (Siehe „Neue Oberkategorie", S. 101.)
- **Kategorien zeigen mit Namen** – Öffnet ein Dialogfenster zur Eingabe einer Zeichenfolge, nach der alle Kategorienamen des aktuellen Katalogs durchsucht werden. (Siehe „Kategorien zeigen mit Namen", S. 102.)
- **Alle aufklappen** – Alle Oberkategorien entfalten sich und zeigen ihre Unterkategorien. (Siehe „Alle aufklappen", S. 102.)
- **Alle zuklappen** – Alle Oberkategorien verbergen ihre Unterkategorien. (Siehe „Alle zuklappen", S. 102.)

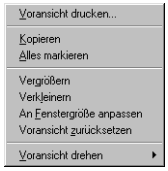
Kategoriesymbole



Klicken Sie im Kategoriebereich auf ein Kategoriesymbol (wenn eine Kategorie markiert ist), sind es mehr Optionen:

- **Information –** Öffnet das Kategorie-Informationsfenster für die markierte Kategorie. (Siehe „Information", S. 101.)
- **Neue Unterkategorie** – Erstellt eine Kategorie unter der markierten Kategorie. (Siehe „Neue Unterkategorie", S. 101.)
- **Neue verwandte Kategorie** – Erstellt für jede markierte Kategorie eine verwandte Kategorie. (Siehe „Neue verwandte Kategorie", S. 101.)
- **Originalkategorie zeigen** – Sucht und markiert die Originalkategorie einer zuvor markierten verwandten Kategorie. (Siehe „Originalkategorie zeigen", S. 102.)
- **Verwandte Kategorien zeigen** – Sucht und markiert die verwandten Kategorien einer zuvor markierten Kategorie. (Siehe „Verwandte Kategorien zeigen", S. 102.)
- **Datensätze zu Kategorie suchen** – Sucht alle Datensätze, die der markierten Kategorie zugeordnet sind, und zeigt sie an. (Siehe „Datensätze zu Kategorien suchen", S. 102.)
- **Zugeordnete Assets kopieren nach** – Kopiert alle Assets, die zu den Datensätzen der markierten Kategorie gehören, in ein bestimmtes Verzeichnis. (Siehe „Zugeordnete Assets kopieren nach", S. 102.)
- **Aufklappen** – Die markierte Kategorie entfaltet sich und zeigt ihre Unterkategorien. (Deaktiviert, wenn es keine Unterkategorien gibt.) (Siehe „Aufklappen", S. 102.)
- **Zuklappen** – Die markierte Oberkategorie verbirgt ihre Unterkategorien. (Deaktiviert, wenn es keine Unterkategorien gibt oder die Kategorie bereits zugeklappt ist.) (Siehe „Zuklappen", S. 102.)

Voransicht



Klicken Sie im Fenster Voransicht eines Assets, stehen Ihnen folgende Menüoptionen zur Verfügung (entspricht dem Menüpunkt **Voransicht)**.

- **Voransicht drucken**– Öffnet ein Dialogfenster zum Drucken der Voransicht (nicht des Assets).
- **Kopieren** – Kopiert den markierten Abschnitt der Voransicht in die Windows Zwischenablage, um ihn an anderer Stelle einfügen zu können. (Klicken Sie in die Voransicht und markieren Sie den Ausschnitt, den Sie kopieren möchten.)

- **Alles markieren** – Markiert die gesamte Voransicht.
- **Vergrößern** – Vergrößert die Anzeige der Voransicht.
- **Verkleinern** – Verkleinert die Anzeige der Voransicht.
- **An Fenstergröße anpassen** – Passt die Anzeige der Voransicht dem Cumulus-Hauptfenster an.
- **Voransicht zurücksetzen** – Setzt die Anzeigegröße der Voransicht auf die Original-Größe zurück.
- **Voransicht drehen** – Dreht die Voransicht folgendermaßen:

  -90° im Uhrzeigersinn

  -90° gegen den Uhrzeigersinn

  -180°

Texteingabebereiche

Klicken Sie in einen Texteingabebereich, wird ein Standard-Kontextmenü eingeblendet.

Beispiele für Stellen, an denen dieses Menü aufgerufen werden kann, sind:

- Feld im Suchfenster.
- Namensfeld im Fenster Datensatzfeld-Eigenschaften bzw. Kategoriefeld-Eigenschaften.
- Feldinhalt von Feldern des Typs Liste im Asset-Informationsfenster (zum Beispiel Notizen).
- Feldinhalt von Feldern des Typs Dezimalzahl und Ganzzahl im Asset-Informationsfenster (zum Beispiel horizontale Auflösung und Bildhöhe).
- (Zum Bearbeiten) markierter Kategoriename.
- Feld zum Eingeben eines Eintrags in eine Liste.

Tastenkombinationen

Cumulus bietet folgende Tastenkombinationen, mit denen Sie häufig verwendete Menübefehle und Menüoptionen aktivieren können.

Wenn Sie Folgendes durchführen möchten...	drücken Sie...	drücken Sie...
Alle Datensätze in einem Katalog anzeigen	STRG + G	CMD + G
Alle Datensätze oder Kategorien markieren	STRG + A	CMD + A
Anzeige des Voransichtsfensters vergrößern	STRG + Pluszeichen (+)	CMD + Pluszeichen (+)
Anzeige des Voransichtsfensters verkleinern	STRG + Minuszeichen (-)	CMD + Minuszeichen (-)
Asset-Informationen des markierten Datensatzes anzeigen	STRG + I *oder* ALT+ EINGABETASTE	CMD + I
Assets katalogisieren	STRG + B	CMD + B
Datensätze anzeigen, die Kategorien zugeordnet sind	ALT + PFEILTASTEN	CMD + ALT + PFEIL-TASTEN
Informationen ausschneiden	STRG + X	CMD + X
Informationen einfügen	STRG + V	CMD + V
Informationen kopieren	STRG + C	CMD + C
IPTC-Informationsfenster	STRG + UMSCHALTTASTE + I	CMD + ALT + I
Katalog schließen	STRG + F4	CMD + W
Kategorie oder Datensatz markieren bzw. Markierung von Kategorie oder Datensatz aufheben	STRG + LEERTASTE	
Kategorien oder Datensätze durchsehen	STRG + PFEILTASTEN	PFEILTASTEN
Markierten Datensatz in einer Kollektion oder markierte Kategorie in einem Katalog löschen	ENTF	RÜCKSCHRITT
Markierten Datensatz und optional zugeordnetes Asset aus einem Katalog löschen	STRG + ENTF	CMD + RÜCKSCHRITT
Markiertes Asset als Voransicht anzeigen	STRG + Y	CMD + Y
Markiertes Element ausdrucken	STRG + P	CMD + P
Mehrere Datensätze oder Kategorien markieren bzw. Markierung von Kategorien oder Datensätzen aufheben	UMSCHALTTASTE + PFEIL-TASTEN	PFEILTASTEN
Nächsten Dialogbereich aktivieren	STRG + TABULATORTASTE	TABULATORTASTE
Neue leere Kollektion erstellen	STRG + UMSCHALTTASTE + N	CMD + UMSCHALT-TASTE + N
Paletten-Modus	STRG + UMSCHALTTASTE + P	CMD + UMSCHALT-TASTE + P
Speicherort anzeigen	STRG + R	CMD + R
Suchlauf mit Hilfe des Fensters Suchen durchführen	STRG + F	CMD + F
Verbindung zum Cumulus Server herstellen	STRG + UMSCHALTTASTE + O	CMD + UMSCHALT-TASTE + O
Voransicht abbrechen	STRG + Punkt (.)	CMD + Punkt (.)
Vorherige Registerkarte eines Dialogfelds aktivieren	STRG + UMSCHALTTASTE + TABULATORTASTE	UMSCHALTTASTE + TABULATORTASTE
Zwischen Kategorie- und Datensatzbereich im Kollektionsfenster umschalten	UMSCHALTTASTE + TABU-LATORTASTE	CMD + TABULATOR-TASTE

10 Glossar

Dieses Glossar bietet eine alphabetische Aufzählung von Begriffen und Formulierungen, die in Cumulus und diesem Handbuch verwendet werden.

Anwendungs-Programmier-Schnittstelle (API)

Befehle, mit denen Entwickler externe Anwendungen einsetzen können, die mit Cumulus interagieren und so die Funktionalität des Programms steigern.

Asset

Digitaler Vermögenswert. Allgemeiner Begriff für jede Art von digitalen Mediendateien (Bilder, Layout-Dateien, Präsentationen, Soundclips, Filme usw.). Siehe auch Digitale Medien.

Asset-Information

Die Information über ein Asset, die im Datensatz gespeichert ist, der das Asset repräsentiert.

Asset-Informationsfenster

Ein gesondertes Fenster, das die Informationen über ein katalogisiertes Asset anzeigt. Diese Information wird im zugehörigen Datensatz gespeichert. Siehe auch Datensatz.

Asset-Referenz

Information über den aktuellen Speicherort eines Assets, das von einem Cumulus Katalog verwaltet wird.

Asset-Speichermodul

Eine Cumulus Komponente zur Verwaltung der Asset-Speicherung (des Zugriffs auf den Speicherort des Assets). Cumulus verwendet verschiedene Asset-Speichermodule zur Unterstützung von Dateiformaten wie zum Beispiel Windows und Mac OS, DCS (Desktop Color Separation), OPI (Open Prepress Interface) und Cumulus Metadaten Unterstützung. Das Cumulus Modul Metadaten Unterstützung ermöglicht die Speicherung der Metadaten eines Assets in einer gesonderten TAG-Datei.

Auflösung

Anzahl der Pixel per Inch in einem beliebigen Dateiformat. Dateien mit einer höheren Auflösung haben eine höhere Anzahl von Pixel per Inch als Dateien mit einer niedrigeren Auflösung. Das Arbeiten mit Dateien mit einer höheren Auflösung erfordert in der Regel auch mehr Arbeits- und Festplattenspeicher als das Arbeiten mit Dateien mit einer niedrigeren Auflösung.

Boolesche Variable (Boolesch)

Eine Variable, deren Wert nur zwei Zustände einnehmen kann: 1 (true) oder 0 (false). Cumulus verwendet für die Kombination von Suchbedingungen die Booleschen Operatoren „und" und „oder".

Client

Computer-Benutzer, die im Netzwerk den Zugriff auf eine Server-Anwendung (wie dem Cumulus Server) anfordern.

Client-/Server-Architektur

Softwarekonfiguration, durch die Benutzer (auch Clients genannt) im Netzwerk Zugriff auf eine Server-Anwendung anfordern.

Cumulus

Unentbehrliches Verwaltungssystem für die Organisation und Ablage digitaler Assets. Siehe auch Asset.

Um den unterschiedlichen Anforderungen all jener gerecht zu werden, die sich einen Überblick über ihre digitalen Mediendateien verschaffen möchten, gibt es Cumulus in verschiedenen Editionen: Cumulus Single User Edition, Cumulus Workgroup Edition und Cumulus Enterprise Edition.

Cumulus Administrations-Handbuch (nur für Workgroup und Enterprise Edition)

Ein Handbuch, das die Funktionen und Aufgaben beschreibt, die der Cumulus Administrator durchführt.

Cumulus Administrator (nur für Workgroup und Enterprise Edition)

Eine Person, die die Cumulus Kataloge konfiguriert und verwaltet. Der Administrator hat unter anderem

die Aufgabe, die Kataloge für die Cumulus Client-Benutzer zu verwalten, sie zu aktualisieren und zu pflegen. Näheres hierzu siehe das gesonderte Cumulus Administrator-Handbuch.

Cumulus Applikationsfenster

Hauptfenster von Cumulus mit Menü-, Symbol- und Statusleiste und den „Tochter"-Fenstern Kollektions- und Suchfenster.

Cumulus Browser

Siehe Cumulus Viewer.

Cumulus Datensatzexport Datei

Eine Datei (🪟 mit der Dateinamen-Erweiterung *.cre)*, die Cumulus beim Exportieren von Datensatzinformationen erstellt.

Cumulus Katalogdateien

Eine Datei (🪟 mit der Dateinamen-Erweiterung *.ccf*), die Cumulus für die Verwaltung der katalogisierten Assets (digitalen Medien) erstellt.

Cumulus Kategorieexport Datei

Eine Datei (🪟 mit der Dateinamen-Erweiterung *.cce)*, die Cumulus beim Exportieren der Kategorie-Informationen erstellt.

Cumulus Kollektionsdatei

Eine Datei (🪟 mit der Dateinamen-Erweiterung *.cfe)*, die Cumulus für die Verwaltung gespeicherter Kollektionen erstellt.

Cumulus Server
(nur für Workgroup und Enterprise Edition)

Der Rechner, auf dem die Cumulus Server Software installiert ist und auf dem die Cumulus Kataloge zentral gespeichert werden.

Cumulus Viewer

Zusätzliche Cumulus Komponente. Lizenzgebührenfreie Anwendung zur Präsentation von Cumulus Katalogen auf CD-ROM oder anderen Wechselmedien (z. B. Syquest-, Zip-, Jaz- oder MO-Medien).

Cumulus Web Publisher

Zusätzliche Cumulus Komponente. Mächtige CGI-Anwendung (Common Gateway Interface) für die Präsentation und Verteilung von Assets über das Internet.

Datensatz

Der aktuelle Katalogeintrag, den Cumulus erstellt, wenn ein Asset einem Katalog hinzugefügt wird. Datensätze speichern wertvolle Informationen über die zugehörigen Assets wie zum Beispiel Asset-Name, Speicherort, Dateiformat, Auflösung.

Datensatzbereich

Auf der rechten Seite des Kollektionsfensters angezeigt. Der Datensatzbereich zeigt die Datensätze als Miniaturen oder als Text an. Siehe auch Datensatz, Miniaturenansicht und Textansicht.

Datensatzexport Datei

Siehe Cumulus Datensatzexport Datei.

Digitale Medien

Elektronisch gespeicherte Medien wie Bilder, Layout-Dateien, Präsentationen, Soundclips und Filme.

Drag & Drop

Eine Möglichkeit, Objekte auf der Benutzeroberfläche zu bewegen. Dabei klicken Sie mit der Maus auf das entsprechende Objekt und ziehen es an die gewünschte Stelle.

Einfache Suchabfrage

Suchabfrage mit nur einer Suchbedingung.

Fenster Katalogisieroptionen

Ein gesondertes Dialogfenster zum Einstellen der Verfahrensweise beim Katalogisieren von Assets.

Fenster Programmeinstellungen

Dialogfenster, in dem Cumulus Benutzer allgemeine Programmeinstellungen vornehmen und anpassen können.

Filter

Software, die Cumulus beim Katalogisieren verwendet, um bestimmte Informationen über ein Asset herauszu„filtern". Näheres zu neuen Dateifiltern siehe die Website von Canto (www.canto.de).

FTP

File Transfer Protocol. Ein Standard-Internet-Protokoll, das der einfachste Weg ist, Dateien zwischen Rechnern im Internet auszutauschen.

Gigabyte (GB)

Maßeinheit für die Speicherkapazität eines elektronischen Speicherlaufwerks, die 1.024 Megabyte bzw. an die 1,07 Milliarde Byte (Zeichen) entspricht. Die Größe von Cumulus Katalogdateien kann bis zu 4 GB betragen.

HTTP

HyperText Transfer Protocol. Ein Standard-Internet-Protokoll, das im World Wide Web das am häufigsten benutzte Protokoll für die Übertragung von Informationen zwischen Servern und Browsern ist.

Internet Media Server

Siehe Cumulus Web Publisher.

IPTC

International Press Telecommunication Council. Standard für digitalen Text, der einem Bild angehängt wird. Applikationen für die professionelle Bildbearbeitung unterstützen IPTC; zum Beispiel sind die Textinformationen in Photoshop eine Teilmenge der IPTC- Informationen. Cumulus kann diese Metadaten-Informationen beim Katalogisieren auslesen und Änderungen ins Asset zurückschreiben.

IPTC-Informationsfenster

Ein gesondertes Fenster, das die IPTC-Informationen über ein katalogisiertes Asset anzeigt.

Katalog

Eine Datei (🪟 mit der Dateinamen-Erweiterung *.ccf*), die Cumulus zur Verwaltung der katalogisierten Assets erstellt. Siehe auch Asset und Cumulus Katalogdateien.

Katalogdateiname

Name der Katalogdatei (🪟 mit der Dateinamen-Erweiterung *.ccf*.) Der Katalogname ist identisch mit dessen Dateinamen (ohne Dateinamen-Erweiterung). Der Katalogname kann geändert werden, ohne den Namen der Katalogdatei zu ändern. Siehe auch Cumulus Katalogdateien.

Katalogisieren

Der Vorgang, durch den Cumulus Benutzer ein oder mehrere Assets einem Katalog hinzufügen können.

Kategorie

Cumulus Kategorien werden zur Organisation von Datensätzen verwendet, so wie die Ordner, in denen Sie Ihre Akten organisieren. Aber ein Asset kann gleichzeitig mehreren Cumulus Kategorien zugeordnet sein. Sie sind vergleichbar mit Stichwörtern, die in anderen Programmen verwendet werden. Siehe auch Verzeichnis-Kategorie und Verwandte Kategorie.

Kategoriebereich

Auf der linken Seite eines Kollektionsfensters angezeigt. In diesem Bereich werden die Kategorien hierarchisch aufgelistet.

Kategorieexport Datei

Siehe Cumulus Kategorieexport Datei.

Kilobyte (KB)

Maßeinheit für die Speicherkapazität eines elektronischen Speicherlaufwerks, die 1.024 Byte entspricht.

Kollektion

Gruppe von Datensätzen eines Katalogs, einschließlich der entsprechenden Ansichtseinstellungen. Eine Kollektion kann gespeichert (siehe Cumulus Kollektionsdatei) und wieder geöffnet werden. Eine Kollektion – gespeichert oder nicht – ist zu jeder Zeit mit dem entsprechenden Katalog verknüpft. Möchten Sie eine bestimmte Kollektion öffnen, müssen Sie Zugang zum dazugehörigen Katalog haben.

Kollektionsfenster

Fenster mit zwei Bereichen, dem Kategorie- und dem Datensatzbereich, das die eigentliche Benutzeroberfläche darstellt.

Komplexe Suchabfrage

Suchabfrage mit zwei oder mehr Suchbedingungen.

Mediendateien

Elektronische oder digitale Mediendateien wie Bilder, Layout-Dateien, Präsentationen, Soundclips und Filme, die für ein bestimmtes Projekt verwendet werden. Siehe auch Digitale Medien.

Megabyte (MB)

Maßeinheit für die Speicherkapazität eines elektronischen Speicherlaufwerks, die 1.024 Kilobyte bzw. 1.048.576 Byte entspricht.

Menüleiste

Leiste am oberen Rand des Cumulus Applikationsfensters, die die Menüs mit den jeweiligen Menüpunkten der Anwendung enthält.

Metadaten

Daten über Daten. Metadaten sind die Informationen, die mit jedem Asset gespeichert werden—wie zum Beispiel Dateiname, Speicherort usw. Unterschiedliche Asset-Typen speichern unterschiedliche Metadaten: eine Bilddatei enthält zum Beispiel Informationen über Farbe und Auflösung, eine Audiodatei dagegen Informationen über die Spieldauer.

Miniatur

Miniaturbild des katalogisierten Assets.

Miniaturenansicht

Der Datensatz wird als Miniaturbild des katalogisierten Assets im Datensatzbereich angezeigt.

Paletten- Modus

Ansichtmodus, der speziell dafür entwickelt wurde, Cumulus mit anderen Anwendungen, zum Beispiel Desktop Publishing Programmen, einzusetzen. Im Paletten-Modus „schrumpft" die Cumulus Anwendung zu einer Palette, die komfortabel zusammen mit anderen Anwendungen eingesetzt werden kann. So können katalogisierte Assets sehr einfach per Drag & Drop in andere Anwendungen eingefügt werden.

Pfad/Pfadangabe

Beschreibung des Speicherorts, in dem eine Datei auf der Festplatte, dem Server oder anderen Wechselmedien wie CD-ROM, Syquest-, Zip-, Jaz- oder MO-Medien gespeichert ist.

Server/Client Asset Transfer

Eine Cumulus Funktion (speziell für plattformübergreifende Rechnerumgebungen), die es Benutzern in einem Netzwerk ermöglicht, über ihre Netzwerkverbindung zum Cumulus Server auf Assets zuzugreifen (für Voransichten, Kopieren und Transfer). Aufgrund dieser Funktion muss der Benutzer nicht direkten Zugang zu dem Rechner haben, auf dem die Assets gespeichert sind. Diesen Zugang braucht nur der Rechner, auf dem der Cumulus Server läuft.

Skripte

Liste von Befehlen, die vom Rechner automatisch ausgeführt werden. Cumulus verwendet diese zusätzlichen Funktionen, um komplexe Aufgaben automatisch auszuführen.

Statusleiste

Leiste am unteren Rand des Cumulus Applikationsfensters mit Beschreibungen zu den Schaltflächen der Symbolleiste, mit Mengenangaben zu Kategorien und Datensätzen sowie dem Suchkompass, über den auch das Fenster Programmeinstellungen aufgerufen werden kann.

Suchabfrage

Kombination von Suchbedingungen. Suchabfragen können auf der Festplatte oder externen Speichermedien gespeichert und in das Suchfenster aufgerufen werden.

Suchfenster

Fenster, mit dem Benutzer Kataloge nach Datensätzen durchsuchen können, die bestimmte Suchbedingungen erfüllen.

Symbolleiste

Standard-Leiste eines Programms mit Schaltflächen für oft verwendete Befehle.

TAG-Datei

Cumulus Dateiformat für den Austausch von Metadaten. Cumulus kann TAG-Dateien dann erstellen, wenn Assets von einem Speicherort katalogisiert werden, der für die Speicherung Ihrer Dateien freigegeben ist. Der Name der TAG-Datei ist identisch mit dem des Assets (mit der Dateinamen-Erweiterung *.tag)*. TAG-Dateien enthalten alle Informationen, die Sie über das Asset-Informationsfenster ansehen können, und vieles mehr. Wenn ein bestimmtes Asset beispielsweise in unterschiedlichen Katalogen katalogisiert wurde, ist diese Information ein Teil der Informationen, die in dieser TAG-Datei gespeichert sind. Ob TAG-Dateien erstellt werden, ist abhängig von den Einstellungen des Speichermoduls Cumulus Metadaten Unterstützung.

Textansicht

Im Datensatzbereich wird jeder Datensatz als Textzeile mit vom Benutzer ausgewählten Feldern angezeigt (z. B. Datensatzname, Dateiformat, Auflösung usw.). Siehe auch Miniaturenansicht.

Tooltip/QuickInfo

Kleines eingeblendetes Fenster, das die Funktion einer Schaltfläche benennt, wenn der Mauszeiger auf ihr positioniert wird.

Verwandte Kategorie

Alias-Duplikat einer bestehenden Kategorie, die auf die Original-Kategorie verweist. Sie können verwandte Kategorien verwenden, um zahlreiche Kopien derselben Kategorie unter mehreren Oberkategorien zu platzieren, ohne den gesamten Inhalt der Kategorie kopieren zu müssen. Verwandte Kategorien sind an dem Pfeil in ihren Symbolen erkennbar.

Verzeichnis-Kategorie

Verzeichnis-Kategorien werden von Cumulus beim Katalogisieren von Assets automatisch erstellt. Diese automatisch erstellten Kategorien ähneln den Ordnern oder der Verzeichnis-Hierarchie der gespeicherten Assets. Sie sind an einem kleineren Ordner in ihrem Symbol erkennbar. Sie werden automatisch erstellt. Diese Option kann aber deaktiviert werden.

Voransicht

Besonderer Programm-Modus, in dem katalogisierte Assets wie Filme, Soundclips oder Bilder angesehen werden können.

Werteliste

Eine Liste, die vorgegebene Werte zum Ausfüllen von Feldern enthält. Steht in Cumulus im IPTC-Informationsfenster zur Verfügung.

Index

A

Access, (Microsoft)
- Exportieren von Datensätzen nach Microsoft Access via Zusatz-Funktion (Windows) 112

Aktivieren
- URL AssetStore 86

Anpassen
- Ansicht 74
- Asset-Information 69
- Asset-Informationsfenster 53
- IPTC-Informationsfenster 55, 67

Ansicht
- Das Fenster Ansicht anpassen 75

AppleEvents 109

Arbeitsgeschwindigkeit des Programms
- Fenster Eigenschaften nach dem Katalogisieren automatisch öffnen 70
- Fortschrittsbalken beim Katalogisieren deaktivieren 70
- Kataloggröße 32
- nicht benutzte Filter deaktivieren 62

Asset-Information
- anpassen
  - allgemein 69
  - Felder 69
  - Fenster 53
- bearbeiten 52
- drucken 53
- öffnen 104
- sehen 52
- Übersicht über die Fenster 68

Assets
- automatisch katalogisieren via Zusatz-Funktion 116
- beschädigte Assets, Möglichkeiten beim Katalogisieren 71
- Dateiformate via Zusatz-Funktion zählen 111
- drucken 88
- drucken mit zugeordnetem Programm 105
- Duplikate beim Katalogisieren erstellen 71
- eigene Filter erstellen 63
- Erläuterung 10, 34
- HTML-Ausgabe 77
- Informationen über 52
- katalogisieren per Drag & Drop 87
- katalogisieren per Menübefehl 86
- katalogisieren via Drag & Drop 19
- katalogisieren via Menüoption 17, 100
- Katalogisieroptionen 71
- konvertieren 106
- kopieren 105
- kopieren auf FTP-Server 90
- kopieren nach Kategoriezuordnung 102
- löschen 18
- Menüoptionen 104
- Namenskonvention für Dateien 60
- Namenskonventionen für Ordner/Verzeichnisse 61
- öffnen mit zugeordnetem Programm 105
- Referenzen aktualisieren via Zusatz-Funktion 111
- Resampling 106
- senden 89
- senden an 105
- unterstützte Formate 61
- verschieben 105
- verschieben auf FTP-Server 89
- verschieben via Zusatz-Funktion 117
- versenden 81
- Voransichten
  - vergrößern 100
  - verkleinern 100
- was Sie damit tun können 40

Asset-Speichermodule 56
- DCS-Datei Unterstützung 58
- Mac OS Dateisystem 57
- OPI-System 58
- URL AssetStore 59, 85
- ZIP AssetStore 59

B

Bearbeiten
- Asset-Metadaten 52
- Assets 105
- IPTC-Daten 53

Benennen
- Kategorien 20

Benutzerberechtigung
- beim Arbeiten mit URL-Assets 88
- beim Katalogisieren von FTP-Servern 86

Benutzungsoberfläche
- Das Asset-Informationsfenster 68
- Das Fenster Ansicht anpassen 75
- Das Fenster Katalogisieroptionen 70
- Das Fenster Programmeinstellungen 65
- Dia-Schau-Anwendung 79
- IPTC- Informationsfenster 66
- Mac OS
  - Datensatzbereich 37
  - Kategoriebereich 37
  - Standard 37
  - Übersicht 37
- Menüs *Siehe Menüs*
- Suchfenster und Suchmöglichkeiten 50
- Windows
  - Datensatzbereich 38
  - Kategoriebereich 38
  - Standard 38
  - Standard-Fenster 38
  - Statusleiste 38, 99
  - Symbolleiste 38, 99

C

Cumulus API
- Technologie 110

Cumulus benutzen
- Kenntnisse, erforderliche 10
- Möglichkeiten für Benutzer 13
- Namenskonvention für Dateien 60
- Namenskonventionen für Ordner/Verzeichnisse 61
- Plattformübergreifendes 9
- Überlegungen zu Arbeitsabläufen 60

Cumulus Metadatenunterstützung 57

D

Dateinamen-Erweiterungen 81

Datensätze
- abrufbare Information, Minimum 35
- aktualisieren 101
- aktualisieren via Zusatz-Funktion 111, 115
- alle anzeigen 24
- Asset-Informationen 52
- Asset-Informationen bearbeiten 52
- Asset-Informationen sehen 52
- Asset-Referenzen aktualisieren 40, 101
- Datensatzbereich (Mac OS) 37
- Datensatzbereich (Windows) 38
- Datensatzbereich, anzeigen und verbergen 99
- drucken 96
- Duplikate der Assets beim Katalogisieren erstellen 71
- entfernen aus Kollektion 103
- Erläuterung 11, 34
- exportieren 95
- importieren 95
- Kategorien via Zusatz-Funktion löschen 114
- Kategorien via Zusatz-Funktion zuordnen 114
- Kategorien zuordnen 21
- Kategoriezuordnungen ändern 39
- löschen 18
- nach FileMaker via Zusatz-Funktion exportieren (Mac OS) 112
- sichtbare Anzahl (Windows) 38
- Status via Zusatz-Funktion zuordnen 118
- Verhältnis zu Assets 11, 35
- von einem Katalog löschen 98
- was Sie damit tun können 40
- zwischen Katalogen kopieren 40

DCS-Datei Unterstützung 58

Deaktivieren
- Fortschrittsbalken 87
- URL AssetStore 90

Dia-Schau-Anwendung 79

Drag & Drop
- Assets hinzufügen 19
- Datensätze in das Suchfenster ziehen 45
- Datensätzen Kategorien zuordnen 21
- Kategorien und zugeordnete Assets kopieren 42
- Kategorien verschieben 20

Drucken
Assets mit zugeordnetem Programm 105
Datensätze, Kategorien oder Voransichten drucken 96
Druckbeispiele 96
Druckereinrichtung (Windows)/Papierformat (Mac OS) 95
Seitenansicht (Windows) 96
URL-Assets 88

E

Eingeben
IPTC-Informationen über ein Asset 53
Einsatzbeispiele für Cumulus 13
E-Mail
Assets verschicken per 81
Kollektionen versenden per 81
URL-Assets versenden per 89
Encoding beim Exportieren 82
Entfernen
Datensätze aus Kollektion 103
Erfahrung, vorausgesetzte 10
Exportieren
Datensätze 81
Datensätze nach Microsoft Access via Zusatz-Funktion (Windows) 112
Kategorien 81
Kategoriezuordnungen erhalten 82
Menüoptionen 95
Miniatur zu BMP Datei via Zusatz-Funktion (Windows) 114
Miniatur zu PICT Datei via Zusatz-Funktion (Mac OS) 115
Suchabfragen 81
Vorgang, Erläuterung 82
Wertelisten 54
Zeichenkodierung 82

F

Felder
Kategoriefelder 42
Typen 36
Feldtypen 68
Audio 68
FileMaker
exportieren nach via Zusatz-Funktion (Mac OS) 112
Filter
Änderungsoptionen 63
aufrufen 71
erstellen 63
generischer Filter 63
Kennzeichnungssymbole 62
unterstützte Dateiformate 61
Finden *Siehe Suchen*
Fortschrittsbalken
deaktivieren 87

H

Handbuch
Kenntnisse, erforderliche 10
Konventionen 9
Organisation 8
Hilfe
Canto Online-Informationen 11
Erklärungen (Mac OS) 108
ein (aus) (Mac OS) 108
Inhalt und Index der Online-Hilfe (Windows) 108
kontextabhängig (Windows) 108
Online-Hilfe unter Windows 11
HTML, Ausgabe zu 77

I

Importieren
Datensätze 81
Kategorien 81
Kategoriezuordnungen erhalten 82
Menüoptionen 95
Suchabfragen 81
Vorgang, Erläuterung 82
Wertelisten 54, 55
IPTC-Daten
schreiben vorbereiten 112
IPTC-Information (Menüoption) 104
IPTC-Informationsfenster 53
anpassen 55, 67
öffnen mit Doppelklick auf Datensatz 67
Übersicht 66

K

Kataloge
- alle Datensätze anzeigen 24
- Ansichtsoptionen 65, 75, 99
- Arbeitsgeschwindigkeit 32
- Assets
  - hinzufügen via Drag & Drop 19, 100
  - hinzufügen via Menüoption 17, 100
- Erläuterung 10, 32
- Größe, Einflussfaktoren 32
- importieren 95
- Manager benennen 60
- neu 16
- öffnen 16
- schließen 95
- Schloss-Symbol (Windows) 38
- Spektrum 32
- vorbereiten zum Schreiben von IPTC-Daten 112
- zum Server verbinden 95

Katalogisieren
- Assets
  - automatisch in einen zentralen Speicherort kopieren 71
  - beschädigte Assets, Möglichkeiten 71
  - hinzufügen via Drag & Drop 19, 100
  - hinzufügen via Menüoption 17, 100
  - Optionen 71, 100
- Assets von FTP-Servern 86
- Benutzerberechtigung für FTP-Server 86
- Fenster Katalogisieroptionen 70
- Katalogisieroptionen 56

Katalogisieroptionen 56
- Fenster 70
- Fortschrittsbalken deaktivieren 87

Kategorien
- alle aufklappen 102
- alle zuklappen 102
- anzeigen und verbergen 99
- benennen
  - Begrenzung der Namenslänge 41
  - umbenennen 20
- Datensätze via Zusatz-Funktion zuordnen 118
- Datensätzen zuordnen 21
- doppelte via Zusatz-Funktion auflösen 111
- drucken 96
- Erläuterung 11, 41
- exportieren 95
- Felder 42
- importieren 95
- Information 101
- Informationen bearbeiten 42
- Informationsfenster öffnen 42
- Kategoriebereich (Mac OS) 37
- Kategoriebereich (Windows) 38
- Kategoriezuordnungen eines Datensatzes ändern 39
- löschen 18
- mehrere zuordnen 114
- Menüoptionen 101
- mit Namen zeigen 102
- neu 20, 101
- neue vom Datum via Zusatz-Funktion 116
- normale 41
- sichtbare Anzahl (Mac OS) 37
- sichtbare Anzahl (Windows) 38
- suchen via 23, 102
- Typen 41
- umbenennen 41
- Unterkategorien 41
- verwandte 41
  - Original zeigen 102
  - verwandte zeigen 102
- Verzeichnis-Kategorien
  - Erklärung 41
  - zusammenführen via Zusatz-Funktion (Mac OS) 118
- was Sie damit tun können 43
- zugeordnete Assets kopieren nach 102
- zugeordnete Assets via Drag & Drop verschieben 42
- zuklappen 102
- Zuordnungen löschen 114
- zusammenführen via Zusatz-Funktion (Mac OS) 118

Kollektion
- Menüoptionen 103

Kollektionen 32
- damit arbeiten 33
- Datensatz entfernen 103
- Erläuterung 10, 32
- HTML-Ausgabe 77
- neu 103
- öffnen 103
- senden an 103
- speichern 103

speichern als 103
Komprimieren
Assets in Zip Archive 106
Konvertieren
Assets 106
Pixel-Bilder 106
Konvertieren (Menüoption) 106
Kopieren
Assets 105
Assets auf FTP-Server 90
Datensätze 40

L

Lizenzmeldungen 87
Löschen
Assets 18
Datensätze 18
Datensätze aus Kollektionen 103
Datensätze von einem Katalog 98
Kategorien 18
Kategoriezuordnung eines Datensatzes 39

M

Mac Dateityp, korrigieren 91
Mac OS
Oberfläche
Datensatzbereich 37
Kategoriebereich 37
Übersicht 37
Menüs
Ablage (Mac OS) 95
Ansicht 99
Datensatzliste anzeigen 99
Große Miniaturen 99
Kategorieliste anzeigen 99
Kleine Miniaturen 99
Mittelgroße Miniaturen 99
Sortierkriterium 100
Sortierreihenfolge 100
Statusleiste (Windows) 99
Symbolleiste (Windows) 99
Text 100
vergrößern 100
verkleinern 100
Apple 95
Über Cumulus (Mac OS) 95
Asset 104
Asset-Referenzen aktualisieren 101
Datensatz aktualisieren 101
Drucken mit 105
Information 104
Kopieren nach 105
Öffnen mit 105
Senden an 105
Verschieben nach 105
Bearbeiten
Alle Markierungen aufheben 98
Alles markieren (Windows)/Alle auswählen (Mac OS) 98
Ausschneiden 97
Einfügen (Windows)/Einsetzen (Mac OS) 97
Einstellungen 98
Kopieren 97
Löschen 98
Miniatur drehen 98
Miniatur optimieren 98
Rückgängig (Windows)/Widerrufen (Mac OS) 97
Datei (Windows)/Ablage (Mac OS) 95
Beenden 97
Drucken 96
Druckereinrichtung (Windows)/Papierformat (Mac OS) 95
Exportieren 95
HTML-Ausgabe 97
Importieren 95
Schließen 95
Seitenansicht (Windows) 96
Zum Server verbinden 95
Hilfe 108
Direkthilfe (Windows) 108
Erklärungen ein (aus) (Mac OS) 108
Hilfe ein (Windows) 108
Inhalt und Index (Windows) 108
Über Cumulus (Windows) 108
Über Erklärungen (Mac OS) 108
Katalog 100
Assets katalogisieren 100
Katalogisieroptionen 100
Kategorie 101
Alle aufklappen 102
Alle zuklappen 102

Aufklappen 102
Datensätze zu Kategorien suchen 102
Information 101
Kategorien zeigen mit Namen 102
Neue Oberkategorie 101
Neue Unterkategorie 101
Originalkategorie zeigen 102
Verwandte Kategorien zeigen 102
Zugeordnete Assets kopieren nach 102
Zuklappen 102
Kollektion 103
Alle Bedingungen löschen 104
Bedingung dahinter einfügen 103
Bedingung davor einfügen 103
Bedingung duplizieren 103
Bedingung löschen 104
Datensatz aus Kollektion entfernen 103
Dia-Schau 104
Neu 103
Öffnen 103
Senden an 103
Speichern 103
Speichern als 103
Suche in allen Kollektionen 103
Suchen 103
Spezial 107
Windows 107

Microsoft Internet Explorer Version 5 91

Miniaturen
drehen 98
exportieren als BMP Datei via Zusatz-Funktion (Windows) 114
exportieren als PICT Datei via Zusatz-Funktion (Mac OS) 115
lesen aus PICT-Datei via Zusatz-Funktion (Mac OS) 114
lesen von Bilddatei via Zusatz-Funktion (Windows) 114
optimieren 98
Optionen für Erzeugung 70

N

Netzwerk
Verbinden zum Server 16

O

Öffnen
Assets 105
Kollektionen 103
Suchfenster 103
URL-Assets 88

OLE 109

OPI-Systemunterstützung 58

Ordner
überwachen via Zusatz-Funktion 116
verschieben via Zusatz-Funktion 117

P

Paletten-Modus 74
anpassen 75

Pixel-Bild Konverter 106

Plattformübergreifendes 9

Problembehebungen 91

Programmeinstellungen 56
Cumulus Programmeinstellungen 56
Das Fenster Katalogisieroptionen 70
Fenster Programmeinstellungen 65, 98
Katalogisieroptionen 56

Programmierschnittstelle 110

Programmiersprachen 110

Programmierumgebungen 110

Q

QuarkXPress, Kontaktabzüge Zusatz-Funktion (Mac OS) 117

S

Schnittstelle
Programmierung 110

Scripting 109
AppleEvent 110
Beispiele bearbeiten 111
Beispiele benutzen 111
Beispiele finden 110
mit Cumulus mitgelieferte Beispiele 111
OLE-Automation 110

Technologie 110
Senden als
Kollektionen 103
Senden an
Assets 105
Dia-Schau 80
URL-Assets 89
Server
verbinden zum 16
Sortieren 100
Sprachaufzeichnung 68
abspielen 68
Datensatz 68
Standard Cumulus API 109
Status
Datensätzen via Zusatz-Funktion zuordnen 118
Suchabfragen *Siehe Suchen*
Suchen
Bedingungen
alle löschen 104
duplizieren 103
hinzufügen 46, 103
löschen 47, 104
Beispiele
einfache (nur eine Bedingung) 44
komplexe (mehr als eine Bedingung) 46
Boolesche Operatoren 46
Datensätze via Zusatz-Funktion 118
Einstellungen 44
Erläuterung 44
Felder
Bedingungen 50
Operator 50
Wert 50
Kategorien verwenden 23, 44, 102
kontinuierlich via Zusatz-Funktion 113
mit dem Suchfenster 27, 44
nach Miniaturen via Zusatz-Funktion (Windows) 118
nach Namen suchen 102
Optionen
eingrenzen 47
erweitern 48
Optionen für Doppelklick auf Kategorie 65
Suchabfrage starten 103
Suchabfragen laden 48
Suchabfragen speichern 48
Suchergebnisse eingrenzen 47
Suchergebnisse erweitern 48
Suchfenster 27, 44, 50
Suchfenster aufrufen 103
Suchkompass (Mac OS) 37, 44
Suchkompass (Windows) 38, 44
Suchmöglichkeiten auf einen Blick 50
über mehrere Kataloge 103
über mehrere Kollektionen 103
was Sie damit tun können
Suche/Suchabfragen 49
Suchkompass (Mac OS) 37, 44
Suchkompass (Windows) 38, 44
Systemanforderungen 8

T

TAG-Dateien 35, 86, 100

U

Übung 16
alle Datensätze anzeigen 24
Assets löschen 18
Blick zurück 29
Datensätze finden anhand von Kategorien 23
Datensätze Kategorien zuordnen 21
Datensätze löschen 18
hinzufügen von Assets (Assets katalogisieren) 17
Kategorien erstellen 20
Kategorien in andere Kategorien ziehen 20
Kategorien löschen 18
mehrere Assets auf einmal hinzufügen 19
URL AssetStore 85
aktivieren 86
arbeiten mit URL-Assets 88
deaktivieren 90
katalogisieren mit 86
URL-Unterstützung *Siehe URL AssetStore*

V

Verschieben
Assets 105
Assets auf FTP-Server 89
Datensätze 40

Versenden
Assets 81
Verzeichnis-Kategorien
Erklärung 41
Voransichten
drucken 96
Größe anpassen 100
öffnen 104
vergrößern 100
verkleinern 100
zurücksetzen 100

W

Was Sie damit tun können
Assets 40
Datensätze 40
Kategorien 43
Suche/Suchabfragen 49
Wertelisten
bearbeiten 54
exportieren 54
importieren 54, 55
verwenden 54
Windows
Oberfläche
Datensatzbereich 38
Kategoriebereich 38
Übersicht 38
Statusleiste 38, 99
Symbolleiste 38, 99

Z

Zeichenkodierung beim Export 82
Zentraler Speicherort
Assets kopieren beim Katalogisieren 71
ZIP AssetProcessor 106
ZIP AssetStore 59
Zusätzliche Funktionen 109
Dateiformate zählen 111
Dateiverweis ändern 111
Datensätzen Status zuordnen 118
Doppelte Kategorien auflösen 111
Doppelte/Gleichnamige Kategorien auflösen 111
Exportiere nach FileMaker (Mac OS) 112
Exportiere nach MS-Access (Windows) 112
IPTC Schreiben vorbereiten 112
Kategorie-Ordner zeigen 113
Kontinuierlich suchen 113
Lösche Kategoriezuordnungen 114
Mehrere Kategorien zuordnen 114
Miniatur von Bilddatei (Windows) 114
Miniatur von PICT-Datei (Mac OS) 114
Miniatur zu BMP Datei (Windows) 114
Miniatur zu PICT Datei (Mac OS) 115
Nach Verschiebung prüfen 115
Neue Kategorie vom Datum 116
Ordner überwachen 116
Ordner verschieben 117
QuarkXPress Kontaktabzug (Mac OS) 117
Satellit 117
Spezialsuche Kategorien 118
Spezialsuche Miniatur (Windows) 118
Verzeichnis-Kategorien zusammenführen (Mac OS) 118